

# **Statistisches Taschenbuch 1984/85**

**Baden-Württemberg**

ISBN 3-923292-03-1

Herausgeber: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1985

Gesamtherstellung: G. Braun, Druckerei und Verlage, 7500 Karlsruhe

Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1

**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.**

# Vorwort

Mit dem vorliegenden Jahrgang erscheint das Statistische Taschenbuch Baden-Württemberg in der siebzehnten Ausgabe.

Auch bei dieser Neuausgabe wurde ein möglichst umfassender Überblick über alle zahlenmäßig nachweisbaren Tatbestände des sozialen und wirtschaftlichen Lebens in unserem Land angestrebt. Da in der Folge des Volkszählungsurteils allerdings auch andere wichtige Erhebungen nicht durchgeführt werden konnten, entstanden spürbare Lücken im statistischen Nachweisungssystem. Trotzdem konnten Aufbau und Gliederung früherer Ausgaben im wesentlichen beibehalten werden. Zur Abrundung des Datenmaterials aus der amtlichen Statistik wurde, wie seither auch, auf Zahlen anderer Institutionen zurückgegriffen.

Die Bearbeitung des Statistischen Taschenbuches erfolgte im Referat „Veröffentlichungswesen“. Allen, die bei der Beschaffung des umfangreichen Datenmaterials mitgewirkt haben, danke ich für ihre Mitarbeit.

Stuttgart, im September 1985

Der Präsident  
des Statistischen Landesamtes  
Baden-Württemberg  
Prof. Dr. Max Wingen

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
1. Staat und Staatsgebiet .....	7
2. Bevölkerungsstand .....	23
3. Bevölkerungsbewegung .....	28
4. Gesundheitswesen .....	34
5. Unterricht, Bildung und Kultur .....	40
6. Kirchliche Verhältnisse .....	55
7. Rechtspflege .....	58
8. Wahlen .....	63
9. Erwerbsleben und Arbeitsmarkt .....	72
10. Ausländer .....	78
11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen .....	84
12. Land- und Forstwirtschaft .....	88
13. Umwelt .....	96
14. Arbeitsstätten und Unternehmen .....	103
15. Produzierendes Gewerbe .....	106
16. Bautätigkeit und Wohnungen .....	130
17. Handel und Gastgewerbe .....	136
18. Verkehr .....	142
19. Geld, Kredit, Versicherungen .....	148
20. Öffentliche Sozialleistungen .....	154
21. Öffentliche Finanzen .....	163
22. Preise .....	176
23. Einkommen .....	182
24. Verbrauch privater Haushalte .....	188
25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	193
26. Modellrechnungen der zukünftigen Entwicklung .....	198
27. Kreise, Regionen, Regierungsbezirke .....	200
28. Große Kreisstädte .....	220
29. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern .....	228
30. Bundesgebiet und Bundesländer .....	238
31. Internationale Übersichten .....	246
32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes .....	254
Sachregister .....	258



a	= Ar	ld.	= laufend
AG	= Aktiengesellschaft	m.	= männlich
BIP	= Bruttoinlandsprodukt	m	= Meter
cm	= Zentimeter	m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
cm <sup>2</sup>	= Quadratzentimeter	m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
cm <sup>3</sup>	= Kubikzentimeter	MD	= Monatsdurchschnitt
D	= Durchschnitt	MdE	= Minderung der Erwerbsfähigkeit
dar.	= darunter	mg	= Milligramm
dav.	= davon	Mill.	= Million
DIN	= Deutsche Industrie-Norm	min	= Minute
dt	= Dezitonne (Doppelzentner)	mm	= Millimeter
DV-Anlage	= Datenverarbeitungsanlage	Mrd.	= Milliarde
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	NE-Metalle	= Nicht-Eisen-Metalle
ECU	= Europäische Währungseinheit	NIP	= Nettoinlandsprodukt
EFTA	= Europäische Freihandelszone	NN	= (Höhe über) Normal Null
EG	= Europäische Gemeinschaft	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
EMZ	= Ertragsmeßzahl	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
e. V.	= eingetragener Verein	P	= Paar
FdLN	= Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	p	= vorläufiges Ergebnis
fm	= Festmeter	r	= richtige Zahl
g	= Gramm	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON)
GE	= Getreideeinheit	s	= Sekunde
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	SKE	= Steinkohleneinheit
Gv	= Gemeindeverbände	St.	= Stück
G.-waren	= Gummiwaren	t	= Tonne
H.v.	= Herstellung von	W	= Watt
h	= Stunde	w.	= weiblich
ha	= Hektar	-	= Nichts vorhanden
hl	= Hektoliter	0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
JD	= Jahresdurchschnitt	•	= Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
kcal	= Kilokalorie	X	= Nachweis nicht sinnvoll
KG	= Kommanditgesellschaft	/	= Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
KG a. A.	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	()	= Eingeschränkte Aussagefähigkeit
kg	= Kilogramm	(.)	= Unter 50 erfaßte Fälle bei einer Stichprobenerhebung
kW	= Kilowatt		
kWh	= Kilowattstunde		
km	= Kilometer		
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer		
l	= Liter		
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche		

Die Zahlen der Tabellen beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf Baden-Württemberg. Die Angaben über die Bundesrepublik Deutschland bzw. das Bundesgebiet umfassen auch Berlin (West). In den Angaben über die DDR ist Berlin (Ost) enthalten. Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

## Landesorgane und Verwaltungsaufbau

### Zur Entstehung des Landes

Im Land Baden-Württemberg sind die nach Kriegsende 1945 neu gebildeten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vereinigt. Die Vereinigung wurde auf der Grundlage des Art. 118 Satz 2 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 durch die Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 herbeigeführt. Das neue Bundesland Baden-Württemberg wurde am 25. April 1952 konstituiert. Grundlage des öffentlichen Lebens im Lande ist die Verfassung, die mit ihrer Verkündung am 19. November 1953 in Kraft getreten ist.

Das Land Baden-Württemberg ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung in Bund und Land, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. Die Gesetzgebung steht den gesetzgebenden Organen zu. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Richter ausgeübt. Die Verwaltung liegt in der Hand von Regierung und Selbstverwaltung.

### Landtag

Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er übt nach Artikel 27, Absatz 2 der Landesverfassung die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe der Verfassung. Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Die Abgeordneten der am 9. März 1952 gewählten Verfassungsgebenden Landesversammlung bildeten den 1. Landtag, dessen Wahlperiode am 31. März 1956 endete. Die folgenden Landesparlamente wurden am 4. März 1956, am 15. Mai 1960, am 26. April 1964, am 28. April 1968, am 23. April 1972, am 4. April 1976, am 16. März 1980 und am 25. März 1984 von der Bevölkerung Baden-Württembergs gewählt. Der 9. Landtag besteht aus 126 Mitgliedern (CDU 68, SPD 41, FDP/DVP 8, GRÜNE 9). Zum Präsidenten und dessen Stellvertreter hat der 9. Landtag gewählt:

Präsident: Erich Schneider (CDU)

Erster stellvertretender Präsident: Dr. Alfred Geisel (SPD)

Zweiter stellvertretender Präsident: Gerhard Weng (CDU)

Direktor beim Landtag: Ministerialdirektor Dr. Anton Böhringer

Sie gehören von Amts wegen dem Präsidium an. Weitere Mitglieder: *Präsidium* 13 (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP/DVP, 1 GRÜNE).

Fraktionsvorsitzende: Erwin Teufel (CDU), Ulrich Lang (SPD), Hinrich Enderlein (FDP/DVP), Fritz Kuhn (GRÜNE).

### Fraktionen

Die Fraktionen sind die politischen Gliederungen des Parlaments, in denen die Abgeordneten derselben Partei zusammengeschlossen sind.

In den Fraktionen formiert sich die politische Haltung der Abgeordneten einer Partei zu dem im Plenum und in den Ausschüssen anstehenden Entscheidungen und Debatten; aus den Fraktionen geht ein großer Teil der politischen Initiativen für die Parlamentsarbeit hervor.

(Die Sitzordnung der Vollversammlung des Landtages wird im Schaubild auf Seite 67 dargestellt.)

Auch in organisatorischer Hinsicht sind die Parlamentsfraktionen wichtige Einheiten, ohne die das Parlament nicht arbeitsfähig wäre. Die Planung und Steuerung der Parlamentsarbeit beruht weiterhin auf Absprachen unter den Parlamentsfraktionen. Auch der Ablauf der Debatten im Plenum ist in weitgehendem Maße nach Fraktionen geordnet, z.B. wenn das Wort dem Redner dort für eine Fraktion oder im Rahmen des Redezeitkontingents seiner Fraktion erteilt wird. Alle vier Fraktionen haben für die verschiedenen Sachgebiete der Landespolitik Arbeitskreise gebildet, die vor allem Initiativen der Fraktionen vorbereiten und die Beratung der Ausschüsse begleiten. Die Fraktionen verfügen über einen Stab von Mitarbeitern und Beratern.

### **Landtagsausschüsse**

#### *Ständiger Ausschuß*

Vors.: Dr. Karl Lang (CDU)

Stellv. Vors.: Dr. Gerhart Scheuer (SPD)

16 Mitglieder (9 CDU, 5 SPD,

1 FDP/DVP, 1 GRÜNE)

#### *Finanzausschuß*

Vors.: Hans Beerstecher (SPD)

Stellv. Vors.: Helmut Wirth (CDU)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Ausschuß für Schule, Jugend und Sport*

Vors.: Karl Theodor Uhrig (CDU)

Stellv. Vors.: Bernd Kielburger (SPD)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Wirtschaftsausschuß*

Vors.: Claus Weyrosta (SPD)

Stellv. Vors.: Egon Gushurst (CDU)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Landwirtschafts- und Umweltausschuß*

Vors.: Gotthilf Link (CDU)

Stellv. Vors.: Dr. Helmut Münch (SPD)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Innenausschuß*

Vors.: Dr. Robert Maus (CDU)

Stellv. Vors.: Friedrich Volz (CDU)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Sozialausschuß*

Vors.: Walter Spagerer (SPD)

Stellv. Vors.: Hermann Seimetz (CDU)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Ausschuß für Wissenschaft und Kunst*

Vors.: Klaus von Trotha (CDU)

Stellv. Vors.: Prof. Dr. Eugen Klunzinger (CDU)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Petitionsausschuß*

Vors.: Alois Schätzle (CDU)

Stellv. Vors.: Rainer Brechtken (SPD)

26 Mitglieder (15, 9, 1, 1)

#### *Ausschuß nach Art. 62 der Verfassung (Notparlament)*

Vors.: Präsident Erich Schneider (CDU)

Stellv. Vors.: Dr. Alfred Geisel (SPD)

16 Mitglieder (9, 5, 1, 1)

#### *Wahlprüfungsausschuß*

Vors.: Dr. Gerhart Scheuer (CDU)

Stellv. Vors.: Kurt Bantle (SPD)

7 Mitglieder (4, 3)

#### *Gremium nach Artikel 10 GG*

Vors.: Dr. Helmut Münch (SPD)

Stellv. Vors.: Dr. Robert Maus (CDU)

5 Mitglieder (3, 2)

#### *Untersuchungsausschuß*

„Gefährdungen durch Sondermüll“

Vors.: Dr. Gerhard Weng (CDU)

Stellv. Vors.: Ulrich Maurer (SPD)

11 Mitglieder (6, 3, 1, 1)

#### *Untersuchungsausschuß „Politisch motivierte Steuerhinterziehung“*

Vors.: Frieder Birzele (SPD)

Stellv. Vors.: Prof. Dr. Eugen Klunzinger (CDU)

11 Mitglieder (6, 3, 1, 1)

Ferner hat der Landtag eine Kommission nach Artikel 10 GG, eine *Baukommission* und eine *EDV-Kommission* (jeweils 5 Mitglieder unter Vorsitz des Präsidenten) gebildet. Die Mitglieder der *EDV-Kommission* vertreten den Landtag zugleich im *Landesausschuß für Information*.

## Die Abgeordneten des 9. Landtags von Baden-Württemberg

### Christlich-Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Arnegger, Ernst, Gymnasialrat, Wkr. 67, Bodensee  
 Balle, Prof. Dr. Theo, Politischer Staatssekretär, Wkr. 7, Esslingen  
 Baum, Franz, Heimleiter, Wkr. 66, Biberach  
 Baumhauer, Werner, Regierungs-Vermessungsdirektor, Wkr. 24, Heidenheim  
 Bloemecke, Gerhard, Bäcker- und Konditormeister, Wkr. 37, Mannheim III  
 Decker, Rudolf, Diplomingenieur, Wkr. 6, Leonberg  
 Dreier, Josef, Diplomvolkswirt, Oberstudiendirektor, Wkr. 68, Wangen  
 Eberle<sup>1)</sup>, Dr. Rudolf, Minister f. Wirtschaft, Mittelst. u. Technol., Wkr. 59, Waldshut  
 Eisele, Jürgen, Hotelgeschäftsführer (selbst.), Wkr. 31, Ettlingen  
 Eyrich, Dr. Heinz, Justizminister u. Minister f. Bundesangelegenh., Wkr. 58, Lörrach  
 Fleischer, Gundolf, Rechtsanwalt, Wkr. 48, Breisgau  
 Gerstner, Roland, Staatssekretär, Wkr. 32, Rastatt  
 Göbel, Karl, Agraringenieur, Geschäftsführer, Wkr. 64, Ulm  
 Götz, Theo, Oberstudiendirektor, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen  
 Gushurst, Egon, Verbandspräsident, Wirtschaftsprüfer, Wkr. 33, Baden-Baden  
 Haasis, Heinrich, Landrat, Wkr. 63, Balingen  
 Hauser<sup>2)</sup>, Josef Wilhelm, Rechtsanwalt, Wkr. 10, Göppingen  
 Heckmann, Heinz, Politischer Staatssekretär, Wkr. 29, Bruchsal  
 Hodapp, Felix, Geschäftsführer, Wkr. 52, Kehl  
 Hopmeier, Dr. Fritz, Rechtsanwalt, Wkr. 8, Kirchheim  
 Keitel, Ernst, selbst. Bauingenieur, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
 Klunzinger, Dr. Eugen, Professor, Wkr. 5, Böblingen  
 Kurz, Rolf, Geschäftsführer, Wkr. 15, Waiblingen  
 Lang, Dr. Karl, Rechtsanwalt, Wkr. 12, Ludwigsburg  
 Leicht, Hugo, Oberstudienrat, Wkr. 42, Pforzheim  
 Link, Gotthilf, selbst. Landwirt, Weinbaumeister, Wkr. 19, Eppingen  
 Maurer, Alfons, Politischer Staatssekretär, Wkr. 69, Ravensburg  
 Maus, Dr. Robert, Landrat, Wkr. 57, Singen  
 Mayer-Vorfelder, Gerhard, Minister für Kultus und Sport, Wkr. 2, Stuttgart II  
 Meyer, Wolfram, Oberstudiendirektor, Wkr. 28, Karlsruhe II  
 Mühlbeyer, Hermann, Politischer Staatssekretär, Wkr. 20, Neckarsulm  
 Östreicher, Karl, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 21, Hohenlohe  
 Oettinger, Günther H., Rechtsanwalt, Wkr. 13, Vaihingen  
 Ohnewald, Dr. Helmut, Ltd. Regierungsdirektor, Wkr. 25, Schwäbisch Gmünd  
 Palm, Dr. Guntram, Finanzminister, Wkr. 16, Schorndorf  
 Pfaus, Manfred, Parlamentarischer Berater a.D., Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
 Poller, Dr. Dr. Horst, Verleger, Wkr. 4, Stuttgart IV  
 Rebhan, Josef, Technischer Oberlehrer, Wkr. 53, Rottweil  
 Reddemann, Ludger, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 46, Freiburg I  
 Rempel, Dieter, Geschäftsführer, Wkr. 10, Göppingen  
 Reuter, Albert, selbst. Orthopädie-Schuhmachermeister, Wkr. 23, Main-Tauber  
 Roth, Dr. Hans, Direktor i. Christl. Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., Wkr. 44, Enz  
 Ruder, Robert, Staatssekretär, Wkr. 51, Offenburg  
 Schäfer, Barbara, Minist. f. Arb., Gesundh., Fam. u. Sozialord., Wkr. 27, Karlsruhe I

<sup>1)</sup> Verstorben am 17.11.1984; Mandatsnachfolge am 26.11.1984: Straub, Peter, Waldshut-Tiengen. – <sup>2)</sup> Verstorben am 12.8.1984; Mandatsnachfolge am 21.8.1984: Rempel, Dieter, Adelberg.

Schätzle, Alois, Bezirkssozialsekretär der CDU, Wkr. 49, Emmendingen  
 Schaulfer, Hermann, Rechtsanwalt, Wkr. 60, Reutlingen  
 Scheuer, Dr. Gerhart, Regierungsdirektor, Wkr. 39, Weinheim  
 Schlee, Dietmar, Innenminister, Wkr. 70, Sigmaringen  
 Schneider, Erich, Landtagspräsident, Bürgermeister a.D., Wkr. 17, Backnang  
 Schneider, Norbert Politischer Staatssekretär, Wkr. 45, Freudenstadt  
 Schöttle, Ventur, Politischer Staatssekretär, Wkr. 65, Ehingen  
 Schultz-Hector, Dr. Marianne, Hausfrau, Wkr. 3, Stuttgart III  
 Seimetz, Hermann, Rektor, Wkr. 11, Geislingen  
 Sieber, Michael, Oberregierungsrat a.D., Wkr. 40, Schwetzingen  
 Späth, Dr. h.c. Lothar, Ministerpräsident, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
 Stechele, Ulrich, Diplomingenieur (FH) und Architekt, Wkr. 18, Heilbronn  
 Steuer, Dr. Wilfried, Landrat, Wkr. 66, Biberach  
 Straub, Peter, Rechtsanwalt, Wkr. 59, Waldshut  
 Ströbele, Roland, Bürgermeister, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Teufel, Erwin, Staatssekr. a.D., Fraktionsvors., Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
 Tölg, Arnold, Verkehrsdirektor, Wkr. 43, Calw  
 Trotha, Klaus von, Akademischer Oberrat, Wkr. 56, Konstanz  
 Uhrig, Karl Theodor, Oberstudiendirektor a.D., Wkr. 50, Lahr  
 Volz, Dr. Eugen, Politischer Staatssekretär, Wkr. 26, Aalen  
 Volz, Friedrich, Oberamtsrat a.D., Wkr. 9, Nürtingen  
 Weber, Karl, Oberpostrat a.D., Wkr. 34, Heidelberg  
 Weiser, Gerhard, Minist. f. Ernähr., Landw., Umwelt u. Forsten, Wkr. 41, Sinsheim  
 Weng, Dr. Gerhard, Zw. stellv. Landtagspräs., Pol. Staatss. a.D., Wkr. 62, Tübingen  
 Wetter, Dr. Peter, Diplomkaufmann, Rechtsanwalt u. Steuerber., Wkr. 1, Stuttgart I  
 Wirth, Helmut, selbst. Bauingenieur, Wkr. 30, Bretten

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Adler, Brigitte, Realschullehrerin, Wkr. 41, Sinsheim  
 Bantle, Kurt, Notariatsdirektor, Wkr. 59, Waldshut  
 Bebbler, Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 19, Eppingen  
 Beerstecher, Hans, Diplomvolkswirt, Wkr. 12, Ludwigsburg  
 Birzele, Frieder, Rechtsanwalt, Wkr. 10, Göppingen  
 Brechtken, Rainer, Parlamentarischer Berater a.D., Wkr. 15, Waiblingen  
 Brinkmann, Ulrich, Lehrer, Wkr. 48, Breisgau  
 Bühler, Liselotte, Hausfrau, Wkr. 4, Stuttgart IV  
 Daffinger, Wolfgang, Erster Bürgermeister, Wkr. 39, Weinheim  
 Erlewein, Günter, DGB-Landesvorsitzender a.D., Wkr. 18, Heilbronn  
 Geisel, Dr. Alfred, Erster stellv. Landtagspräs., Erster Staatsanw. a.D., Wkr. 26, Aalen  
 Goll, Heinz, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 32, Rastatt  
 Grunert, Werner, Landtagsabgeordneter, Wkr. 6, Leonberg  
 Hund, Peter, Sozialversicherungsangestellter, Wkr. 24, Heidenheim  
 Kempf, Kurt, Qualitätskontrolleur, Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
 Kielburger, Bernd, Lehrer, Wkr. 44, Enz  
 Köder, Hans-Dieter, Parlamentsrat a.D., Wkr. 5, Böblingen  
 Lang, Ulrich, Studiendirektor, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
 Lorenz, Eberhard, Dipl.-Ing. (FH), Gewerbeschulrat, Wkr. 64, Ulm  
 Maurer, Ulrich, Rechtsanwalt, Wkr. 3, Stuttgart III  
 Mogg, Walter, Wissenschaftl. Angestellter, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen

Moser, Herbert, Oberstudienrat, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
Münch, Dr. Helmut, Notariatsdirektor, Wkr. 36, Mannheim II  
Nicola, Karl, Bürgermeister, Wkr. 49, Emmendingen  
Nill, Elisabeth, Oberstudienrätin, Wkr. 7, Esslingen  
Precht, Dr. Hermann, Lehrer, Wkr. 67, Bodensee  
Reinelt, Peter, Oberstudienrat, Wkr. 58, Lörrach  
Remppis, Gerhard, Parlamentarischer Geschäftsführer, Wkr. 8, Kirchheim  
Schöffler, Alfred, Malermeister, Wkr. 20, Neckarsulm  
Schrempp, Günter, Diplomingenieur, Wkr. 47, Freiburg II  
Solinger, Helga, Sozialarbeiterin, Wkr. 2, Stuttgart II  
Spagerer, Walter, 1. Bevollm. der IG Metall Mannheim i.R., Wkr. 35, Mannheim I  
Stoltz, Dieter, Industriekaufmann, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Teßmer, Gerd, Realschullehrer, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Ueltzhöffer, Jörg, wissenschaftlicher Angestellter, Wkr. 37, Mannheim III  
Weimer, Gerhard, Oberstudienrat, Wkr. 62, Tübingen  
Weingärtner, Dr. Karl, Professor, Wkr. 60, Reutlingen  
Weinmann, Werner, Schriftsetzermeister, Wkr. 9, Nürtingen  
Wettstein, Karl-Peter, Oberstudienrat, Wkr. 40, Schwetzingen  
Weyrosta, Claus, Freier Architekt, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Wimmer, Brigitte, Schriftsetzerin, Wkr. 28, Karlsruhe II

## **Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Albrecht, Hans, Forstdirektor, Wkr. 44, Enz  
Bauer, Prof. Dr. Ernst Waldemar, Dir. d. Staatl. Sem. f. Schulpäd. Essl., Wkr. 7, Esslingen  
Bergmann, Friedrich, Parlamentsrat a.D., Wkr. 9, Nürtingen  
Enderlein, Hinrich, Historiker, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 62, Tübingen  
Haag, Friedrich, selbst. Gärtnermeister, Wkr. 2, Stuttgart II  
Morlok, Dr. Jürgen, Diplomvolkswirt, Geschäftsführer, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Pfister, Ernst, Oberstudienrat, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
Vollmer, Kurt, Hauptbeauftragter beim SDR, Wkr. 15, Waiblingen

## **DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Bernstorff, Andreas Graf von, Journalist, Wkr. 34, Heidelberg  
Hermann, Winfried, Studienrat, Wkr. 2, Stuttgart II  
Kuhn, Fritz, Sprachwissenschaftler, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 62, Tübingen  
Schlauch, Rezzo, Rechtsanwalt, Wkr. 1, Stuttgart I  
Schütz, Joachim, Realschullehrer, Wkr. 6, Leonberg  
Schwandner, Dr. Gerd, Arzt, Wkr. 44, Enz  
Stürmer, Hans-Dieter, Diplomchemiker, Wkr. 46, Freiburg I  
Ulshöfer-Eckstein, Waltraud, Studienassessorin, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Weichert, Thilo, Rechtsanwalt, Wkr. 47, Freiburg II

## **Die Gesetzgebung**

Das Recht, beim Parlament Gesetzentwürfe einzubringen (Gesetzinitiativrecht), steht der Regierung und den Abgeordneten zu.

In der 8. Wahlperiode (1980/84) wurden insgesamt 129 Gesetze eingebracht, davon 73 Regierungsentwürfe und 56 Entwürfe von Abgeordneten und Fraktionen. Insgesamt wurden 84 Gesetze verabschiedet.

Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtages müssen von mindestens acht Abgeordneten oder von einer Fraktion unterzeichnet sein. Seit einer Verfassungs-

änderung von 1974 können Gesetzentwürfe auch vom Volk im Wege eines Volksbegehrens beim Landtag eingebracht werden.

Die Gesetzentwürfe werden im Plenum in drei Beratungen (Lesungen) behandelt. Die Erste Lesung dient der Darlegung und der Erörterung der Grundsätze der Vorlage. Im Anschluß daran wird der Gesetzentwurf an den fachlich zuständigen Ausschuß oder an mehrere Ausschüsse überwiesen, wobei ein Ausschuß als federführend bestimmt wird. Der Ausschuß kann dem Plenum einzelne Änderungen des Entwurfs empfehlen, oder er empfiehlt die unveränderte Annahme des Gesetzes oder die Ablehnung. Auf der Grundlage der Ausschußempfehlung wird die Zweite Lesung im Plenum durchgeführt und über die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs beraten und abgestimmt.

Eine Dritte Lesung findet bei besonders bedeutsamen Gesetzen (wie Verfassungsänderungen, Haushalt) statt. Bei sonstigen Gesetzesentwürfen wird die Zweite und Dritte Lesung zwecks Verfahrensvereinfachung in der Regel zu einem einzigen Beratungsdurchgang zusammengefaßt. Das Gesetzgebungsverfahren im Landtag endet mit der „Schlußabstimmung“ über das gesamte Gesetz, dem eigentlichen parlamentarischen Gesetzesbeschluß.

Die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze werden sodann vom Ministerpräsidenten ausgefertigt und im Gesetzblatt des Landes verkündigt.

### **Kontrolle der Regierung**

Das Parlament ist nicht nur Träger der gesetzgebenden Gewalt, also der Legislative, ihm obliegt auch die Regierungskontrolle.

Wesentliches Merkmal des parlamentarischen Regierungssystems ist die parlamentarische Verantwortlichkeit der Regierung. Sie kommt in allererster Linie zum Ausdruck in der Kompetenz des Parlaments, den Regierungschef zu wählen und ihn zu stürzen (das letztere, die Abwahl des Ministerpräsidenten, ist nach der Landesverfassung – entsprechend dem Vorbild des Grundgesetzes – nur in der Form des sogenannten konstruktiven Mißtrauensvotums möglich, d.h. in der Weise, daß der Landtag einen Nachfolger für den Ministerpräsidenten wählt, den er ablösen will und dessen Regierung bestätigt).

Zudem bedarf jede Berufung eines Ministers seitens des Ministerpräsidenten der Bestätigung durch den Landtag.

Außerdem kann der Landtag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abgeordneten den Ministerpräsidenten zwingen, ein Mitglied seiner Regierung zu entlassen. Dem Landtag ist von der Verfassung damit – anders als dem Bundestag – eine unmittelbare Mitsprache auch bei der Zusammensetzung der Regierung eingeräumt.

Der Landtag kontrolliert das Handeln der Regierung. Dieser Verfassungsauftrag macht einen wesentlichen Teil des Alltagsgeschehens im Landesparlament aus. Dem Landtag steht hierfür ein vielfältiges Instrumentarium an Einwirkungsmöglichkeiten zur Verfügung. Genannt seien etwa das Recht des Plenums und der Landtagsausschüsse, Regierungsmitglieder herbeizuzitieren, damit diese dem Parlament Rede und Antwort stehen. Hierher gehören ferner die verschiedenen Formen des parlamentarischen Fragerechts wie Kleine Anfragen, Große Anfragen und Aktuelle Debatten im Plenum zu Themen von aktuellem und allgemeinem Interesse.

### **Etatrecht des Landtages**

Der Landtag hat das Recht der Haushaltsbewilligung. Er beschließt im Haushaltsgesetz über den Haushaltsplan, in welchem für ein Rechnungsjahr oder mehrere Rechnungsjahre alle Einnahmen und Ausgaben des Landes auszuweisen sind.

Der Haushaltsplan soll vor Beginn des betreffenden Rechnungsjahres beschlossen werden. Nach Abschluß des Haushaltsjahres kontrolliert der Landtag den Vollzug des Haushalts, wobei er sich auf die Prüfungsberichte des Rechnungshofs stützt.

### **Landesregierung**

Die *Regierung* übt die *vollziehende Gewalt* aus und besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Ministern. Als weitere Mitglieder der Regierung können Staatssekretäre und ehrenamtliche Staatsräte ernannt werden.

Ministerpräsident: *Dr. h.c. Lothar Späth*

Stellv. Ministerpräsident und Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten: *Gerhard Weiser*

Innenminister: *Dietmar Schlee*

Minister für Kultus und Sport: *Gerhard Mayer-Vorfelder*

Minister für Wissenschaft und Kunst: *Prof. Dr. Helmut Engler*

Justizminister: *Dr. Heinz Eyrich*

Finanzminister: *Dr. Guntram Palm*

Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie: *Martin Herzog*  
(Nachfolger von Dr. Rudolf Eberle, verstorben am 17. 11. 184).

Minister für Arbeit, Gesundheit, Familie u. Sozialordnung: *Barbara Schäfer*  
Minister für Bundesangelegenheiten: *Dr. Heinz Eyrich*

Staatssekretäre mit Kabinettsrang: im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten: *Roland Gerstner*, im Innenministerium: *Robert Ruder*.

Der *Ministerpräsident* wird vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt. Der Ministerpräsident beruft und entläßt die Minister und die weiteren Mitglieder der Regierung. Er bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Im Rahmen der Richtlinienkompetenz leitet jeder Minister seinen Geschäftsbereich selbständig in eigener Verantwortung. Die Regierung beschließt insbesondere über Gesetzesvorlagen, über die Stimmabgabe des Landes im Bundesrat, über Angelegenheiten, die den Geschäftskreis mehrerer Ministerien berühren, sowie über Fragen von grundsätzlicher oder weittragender Bedeutung. Der Ministerpräsident und die Regierung bedienen sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Staatsministeriums.

### **Staatsverwaltung**

Die Verwaltung wird durch die *Regierung*, die ihr unterstellten Behörden und durch die Träger der Selbstverwaltung ausgeübt. Nach dem Landesverwaltungsgesetz sind die Verwaltungsbehörden in drei Gruppen eingeteilt: Oberste Landesbehörden, Allgemeine Verwaltungsbehörden und Besondere Verwaltungsbehörden.

**Oberste Landesbehörden** sind die Landesregierung, der Ministerpräsident, die Ministerien und der Rechnungshof.

Zu den **Allgemeinen Verwaltungsbehörden** gehören die Regierungspräsidien und die unteren Verwaltungsbehörden. Untere Verwaltungsbehörden sind in den Landkreisen die Landratsämter und mit gewissen Einschränkungen die Großen Kreisstädte sowie die Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz und in den Stadtkreisen die Gemeinden.



**Besondere Verwaltungsbehörden** sind Behörden, deren Zuständigkeit auf bestimmte, vielfach technische Sachgebiete oder auf den Vollzug bestimmter Gesetze beschränkt ist (Straßenbau, Hochbau, Flurbereinigung, Wasserwirtschaft, Vermessungswesen, Steuergesetze). Die besonderen Verwaltungsbehörden gliedern sich in Landesoberbehörden, höhere Sonderbehörden und untere Sonderbehörden.

Die **Landesoberbehörden** sind auf ihrem Fachgebiet für das ganze Land zuständig. Landesoberbehörden sind z.B. Landesarchivdirektion, Landesamt für Verfassungsschutz, Autobahnamt, Landesbergamt, Landesvermessungsamt, Staatsschuldenverwaltung, Statistisches Landesamt, Landesgewerbeamt, Geologisches Landesamt, Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung, Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung, Landesversorgungsamt, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Landesdenkmalamt.

**Höhere Sonderbehörden** sind: Vier Oberschulämter, drei Oberfinanzdirektionen (hinsichtlich der Besitz- und Verkehrsteuerabteilung und der Landesvermögens- und Bauabteilung) und vier Forstdirektionen.

**Untere Sonderbehörden** sind alle übrigen Behörden, denen ein fachlich begrenzter Aufgabenbereich für einen Teil des Landes zugewiesen ist; sie gehören zu den Geschäftsbereichen folgender Ministerien: *Innenministerium*: Vermessungsämter; *Kultusministerium*: Staatliche Schulämter; *Finanzministerium*: Finanzämter, Staatliche Hochbauämter, Universitätsbauämter, selbständige Bauleitungen, Staatliche Liegenschaftsämter; *Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand u. Verkehr*: Straßenbauämter, Eichämter; *Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt u. Forsten*: Flurbereinigungsämter, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsämter, Forstämter, Staatliche Veterinärämter, Wasserwirtschaftsämter; *Ministerium für Arbeit, Gesundheit u. Sozialordnung*: Versorgungsämter, Gewerbeaufsichtsämter und Staatliche Gesundheitsämter.

### **Selbstverwaltung**

Neben der unmittelbaren staatlichen Verwaltung gibt es noch eine Verwaltung durch sogenannte *Selbstverwaltungskörperschaften*. Die *Gemeinden* sind die unterste Stufe der Öffentlichen Verwaltung. Sie sind Gebietskörperschaften und fördern in bürgerschaftlicher Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl ihrer Einwohner und erfüllen die ihnen von Land und Bund zugewiesenen Aufgaben. Verwaltungsorgane sind der Gemeinderat und der Bürgermeister. Leiter der Gemeindeverwaltung und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde ist der Bürgermeister, der von den Bürgern gewählt wird. In *Stadtkreisen* und *Großen Kreisstädten* führt der Bürgermeister die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister. Verwaltungsbehörde der Gemeinde ist das Bürgermeisteramt. Die *Landkreise* sind sowohl Selbstverwaltungskörperschaften als auch staatliche Verwaltungsbezirke. Verwaltungsorgane sind der Kreistag und der Landrat. Verwaltungsbehörde ist das Landratsamt, das zugleich untere Verwaltungsbehörde ist. Der Landrat, der vom Kreistag gewählt wird, ist Beamter des Landkreises. Gemeinden und Landkreise können sich zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben zu einem *Zweckverband* zusammenschließen oder zur Erfüllung von Pflichtaufgaben zusammengeschlossen werden. Die Zusammenfassung von Stadt- und Landkreisen zu *Regionen* – jeweils drei Regionen innerhalb eines Regierungsbezirks –, ist nicht Teil der allgemeinen Ver-

waltungsgliederung, sondern hat lediglich Bedeutung für die Regionalplanung. In jeder Region besteht ein Regionalverband, der als Körperschaft des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung ist.

### **Bundesverwaltung**

Von den in Baden-Württemberg tätigen Behörden, Anstalten und sonstigen Einrichtungen des Bundes sind als wichtig zu nennen: die drei Oberfinanzdirektionen in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen in Stuttgart und Freiburg, die Wetterämter Stuttgart und Freiburg, das Landesarbeitsamt in Stuttgart, die Bundesbahndirektionen in Stuttgart und Karlsruhe, die Oberpostdirektionen Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Landeszentralbank, die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe und die Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim.

### **Rechtsprechung**

Die *rechtsprechende Gewalt* wird im Namen des Volkes durch die *Gerichte* ausgeübt. Die *Richter* sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

*Oberste Verwaltungsbehörde* für alle Gerichte des Landes ist seit 1. 10. 1972 aufgrund der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 25. Juli 1972 das *Justizministerium*. Eine Ausnahme bilden lediglich die Arbeitsgerichte, deren oberste Verwaltungsbehörde das *Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung* geblieben ist sowie der Staatsgerichtshof, der ebenso wie die übergeordnete Dienstaufsicht über den Verwaltungsgerichtshof und den Disziplinarhof in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums fällt.

Die **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit** entscheiden in privaten Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen (Zivil- und Straferichtsbarkeit). Zuständig sind 108 Amtsgerichte, 17 Landgerichte und die 2 Oberlandesgerichte in Karlsruhe und Stuttgart.

Die **Verwaltungsgerichte** in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim sind Gerichte der Allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie entscheiden insbesondere über Klagen von Staatsbürgern gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden.

Die **Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte, die über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Abgabewesens, insbesondere über Steuersachen, entscheiden. Zuständig hierfür ist das ab 7. April 1966 neuerrichtete Finanzgericht Baden-Württ. als oberstes Landesgericht mit dem Sitz in Karlsruhe und Außeninstanzen in Freiburg und Stuttgart. Die **Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Kriegsopfersversorgung. In Baden-Württ. bestehen 8 Sozialgerichte und das Landessozialgericht in Stuttgart.

Die **Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** sind hauptsächlich für Rechtsstreitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie für Streitigkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz zuständig. Als Gerichte für Arbeitssachen sind in Baden-Württ. 9 Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit Außenkammern eingerichtet.

Besondere Bedeutung kommt dem **Staatsgerichtshof** für das Land Baden-Württemberg in Stuttgart zu, der vor allem über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung entscheidet.

Als **oberste Gerichtshöfe des Bundes** wurden in Karlsruhe das *Bundesverfassungsgericht* als Hüter der Verfassung und der *Bundesgerichtshof* für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit geschaffen; ferner gehören hierzu das *Bundesarbeitsgericht* sowie das *Bundessozialgericht*, beide in Kassel, das *Bundesverwaltungsgericht* in Berlin und der *Bundesfinanzhof* in München.

## Bundestagsabgeordnete aus Baden-Württemberg

Dem am 6. März 1983 gewählten 10. Deutschen Bundestag gehören 74 Abgeordnete an, die in den Wahlkreisen oder über die Landeslisten der Parteien in Baden-Württemberg gewählt wurden.

Das folgende Verzeichnis enthält alle Abgeordneten in der Gliederung nach Parteien. Bei den Abgeordneten, die in ihrem Wahlkreis mit der Mehrheit der Stimmen in den Bundestag gewählt wurden, sind Nummer und Name des betreffenden Wahlkreises angegeben. Bei den übrigen Abgeordneten ist der Wohnort vermerkt.

### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Abelein, Dr. Manfred, o. Universitätsprofessor, Wkr. 174, Aalen-Heidenheim  
 Bühler, Klaus, Referent, Wkr. 176, Karlsruhe-Land  
 Bugl, Dr. Josef, Physikochemiker, Mannheim 1  
 Czaja, Dr. Herbert, Oberstudienrat a.D., Wkr. 163, Stuttgart-Nord  
 Dörflinger, Werner, Bürgermeister a.D., Wkr. 192, Waldshut  
 Ehrbar, Udo, Bankdirektor, Wkr. 178, Heidelberg  
 Friedmann, Dr. Bernhard, Abteilungspräsident a.D., Wkr. 177, Rastatt  
 George, Dr. Haimo, leitender Angestellter, Wkr. 184, Calw  
 Häfele, Dr. Hansjörg, Parlament. Staatssekretär, Wkr. 190, Schwarzwald-Baar  
 Haungs, Rainer, Diplomvolkswirt, Geschäftsführer, Wkr. 187, Emmendingen-Lahr  
 Hauser, Otto, politischer Redakteur, Wkr. 165, Esslingen  
 Hellwig, Dr. Renate, Staatssekretärin a.D., Wkr. 170, Neckar-Zaber  
 Hornung, Siegfried, Landwirtschaftsmeister, Ravenstein-Ballenberg  
 Jäger, Claus, Regierungsdirektor a.D., Wangen 1, Deuchelried  
 Jenninger, Dr. Philipp, Bundestagspräsident, Wkr. 172, Schwäbisch Hall  
 Jung, Wilhelm, Bäckermeister, Wkr. 186, Lörrach-Müllheim  
 Kolb, Elmar, Industriekaufmann, Wkr. 197, Ravensburg-Bodensee  
 Laufs, Dr. Paul, Diplomingenieur, Wkr. 168, Waiblingen  
 Miltner, Dr. Karl, Oberregierungsrat a.D., Wkr. 181, Odenwald-Tauber  
 Petersen, Peter, selbständiger Marktforscher, Wkr. 164, Böblingen  
 Pfeifer, Anton, Parlamentarischer Staatssekretär, Wkr. 193, Reutlingen  
 Repnik, Hans-Peter, Jurist, Wkr. 191, Konstanz  
 Ruf, Rudolf, Glasermeister, Wkr. 175, Karlsruhe-Stadt  
 Sauer, Roland, selbständiger Graphiker, Wkr. 162, Stuttgart-Süd  
 Sauter, Franz, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 189, Rottweil  
 Schäuble, Dr. Wolfgang, Chef des Bundeskanzleramts, Wkr. 188, Offenburg  
 Schmidbauer, Bernd, Direktor am Gymnasium, Wkr. 182, Rhein-Neckar  
 Schroeder, Dr. Conrad, leitender Regierungsdirektor a.D., Wkr. 185, Freiburg  
 Schulte, Dr. Dieter, Parl. Staatssekretär, Wkr. 173, Backnang-Schwäbisch Gmünd  
 Schwörer, Dr. Hermann, selbst. Unternehmer, Wkr. 198, Zollernalb-Sigmaringen

Stark, Dr. Anton, Rechtsanwalt, Wkr. 166, Nürtingen  
 Stavenhagen, Dr. Lutz G., Diplomkaufmann, Wkr. 183, Pforzheim  
 Susset, Egon, Bürgermeister a.D., Wkr. 171, Heilbronn  
 Todenhöfer, Dr. Jürgen Gerhard, Richter a.D., Wkr. 194, Tübingen  
 Waldburg-Zeil, Alois Graf von, Forstwirt, Wkr. 196, Biberach  
 Werner, Herbert, Oberstudienrat a.D., Wkr. 195, Ulm  
 Wisniewski, Dr. Roswitha, Universitätsprofessor., Wkr. 180, Mannheim II  
 Wissmann, Matthias, Rechtsanwalt, Wkr. 169, Ludwigsburg  
 Wörner, Dr. Manfred, Bundesminister der Verteidigung, Wkr. 167, Göppingen

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Antretter, Robert, leitender Landesgeschäftsführer, Backnang  
 Bachmaier, Hermann, Rechtsanwalt, Crailsheim  
 Bindig, Rudolf, Diplomkaufmann, wissensch. Angestellter, Waldburg  
 Bülow, Dr. Andreas von, Regierungsrat a.D., Balingen-Frommern  
 Conradi, Peter, Architekt, Ostfildern 4 (Kemnat)  
 Corterier, Dr. Peter, Staatsminister a.D., Karlsruhe  
 Däubler-Gmelin, Dr. Herta, Rechtsanwältin, Dußlingen  
 Haar, Ernst, Gewerkschaftsvorsitzender, Stuttgart 80  
 Hartenstein, Dr. Liesel, Gymnasiallehrerin, Leinfelden-Echterdingen 2  
 Hauff, Dr. Volker, Volkswirt, Bundesminister a.D., Esslingen  
 Huonker, Gunter, Regiergungsdirektor a.D., Staatsminister a.D., Ludwigsburg  
 Kirschner, Klaus, Werkzeugmacher, Mechanikermeister, Oberndorf  
 Lepsius, Dr. Renate, Hausfrau, Historikerin, Weinheim  
 Nagel, Werner, Feinmechaniker, Wkr. 179, Mannheim I  
 Odendahl, Doris, Kaufmann, Sindelfingen  
 Rapp, Heinz, Bundesbankdirektor a.D., Donzdorf 3  
 Roth, Wolfgang, Diplomvolkswirt, Königsbach-Stein  
 Schäfer, Harald B., Oberstudienrat a.D., Offenburg  
 Scheer, Dr. Hermann, Angestellter, Waiblingen  
 Soell, Dr. Hartmut, Universitätsprofessor, Heidelberg  
 Spöri, Dr. Dieter, Diplomvolkswirt, Heilbronn-Böckingen  
 Weisskirchen, Gert, Fachhochschullehrer, Wiesloch-Baiertal  
 Zutt, Ruth, Diplom-Volkswirtin, Heidelberg

### **Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Feldmann, Dr. Olaf, Geschäftsführer, Baden-Baden  
 Gallus, Georg, Parlamentarischer Staatssekretär, Hattenhofen  
 Grüner, Martin, Parlamentarischer Staatssekretär, Schramberg  
 Haussmann, Dr. Helmut, selbständiger Diplomkaufmann, Urach  
 Kohn, Roland, Pressesprecher, Heddesheim  
 Seiler-Albring, Ursula, Diplomsoziologin, Berglen-Ödernhardt  
 Weng, Dr. Wolfgang, Apotheker, Gerlingen

### **DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Beck-Oberdorf, Marieluise, Lehrerin, Pforzheim  
 Ehmke, Dr. Wolfgang, Landesbeamter, Ettlingen 5  
 Hoss, Willi, Schweißer, Stuttgart 1  
 Reetz, Christa, Rentnerin, Offenburg  
 Schwenninger, Walter, Lehrer, Tübingen

## Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament, das die Völker in der EG vertritt sowie Rat und Kommission der Gemeinschaft kontrolliert, ist 1979 erstmals direkt gewählt worden. Griechenland holte diese Direktwahl im Beitrittsjahr 1981 nach. Bei der zweiten Direktwahl im Jahr 1984 beteiligten sich in den 10 Ländern der Gemeinschaft 118 Millionen Männer und Frauen an der Wahl.

Nach dem Stand von Anfang 1985 zählt das Europäische Parlament 434 Mitglieder. Von den 81 deutschen Europa-Abgeordneten (CDU/CSU 41, SPD 33, GRÜNE 7) stellt Baden-Württemberg 10 (CDU 6, SPD 4), und zwar

### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Alber, Siegbert, Vizepräsident des Europäischen Parlaments

Früh, Dr. Isidor W., Diplolandwirt

Hahn, Prof. D. Dr. Wilhelm, Univ.-Professor, Minister a.D.

Wawrzik, Kurt, Former

Wogau, Dr. Karl von, Wirtschaftsjurist

Zahorka, Hans-Jürgen, Rechtsanwalt

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Linkohr, Dr. Rolf, Physiker

Salisch, Heinke, Konferenzdolmetscherin

Seefeld, Horst, Vizepräsident des Europäischen Parlaments

Weber, Beate, Lehrerin

## Zahl der Gemeinden

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden am <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>							
	13. 9. 1950		6. 6. 1961		27. 5. 1970		1. 1. 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500 ...	1 039	30,8	1 076	31,8	939	28,0	52	4,7
500 – 1 000 ...	1 045	30,9	928	27,4	859	25,6	44	4,0
1 000 – 3 000 ...	1 135	33,6	1 165	34,5	263	37,7	576	51,8
3 000 – 5 000 ...	96	2,8	124	3,7	175	5,2	242	21,8
5 000 – 10 000 ...	33	1,0	45	1,3	65	1,9	118	10,6
10 000 – 20 000 ...	20	0,6	31	0,9	35	1,0	59	5,3
20 000 – 50 000 ...	5	0,1	7	0,2	8	0,2	13	1,2
50 000 – 100 000 ...	5	0,1	5	0,1	6	0,2	7	0,6
100 000 und mehr ...								
<b>Insgesamt</b>	<b>3 378</b>	<b>100</b>	<b>3 381</b>	<b>100</b>	<b>3 350</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Jeweiliger Gebietsstand. – <sup>2)</sup> Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen).

## Regierungsbezirke, Regionen und Kreise

**Stand: 1. 1. 1985**

### Zeichenerklärung

- Regierungsbezirk  
 ————— Region  
 ————— Kreis



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## Geographische Angaben

Die **Grenzlängen** des Landes Baden-Württemberg betragen gegen Bayern 860 km, gegen Hessen 171,4 km, gegen Rheinland-Pfalz 93 km, gegen Frankreich 179,3 km und gegen die Schweiz bis zum Bodenseeufers bei Konstanz 315,6 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtlänge der Grenzen von 1 619,3 km. Gegen die an den Bodensee angrenzenden Länder Österreich und die Schweiz sind die Grenzen auf der Seefläche nicht festgelegt. Die Länge des Bodenseeufers von Konstanz bis zur Landesgrenze gegen Bayern, ohne die Uferlänge des Untersees, beträgt 97,7 km.

Ausschließlich des Anteils am Bodensee umfaßt die **Landesfläche** Baden-Württembergs 35 752 km<sup>2</sup>.

Das Land erstreckt sich von 47° 31' bis 49° 47' nördlicher Breite und von 7° 31' bis 10° 30' östlicher Länge (Greenwich). Höchster Punkt: Feldberg (Schwarzwald) 1 493 m NN. Tiefster Punkt: Rheinpegel Mannheim 85 m NN.

## Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1985

Region Regierungsbezirk Land	Fläche	Stadt-	Land-	Gemeinden		Wohnbevölk.	
		Kreise		insge- samt	Große Kreis- städte	ins- gesamt	männ- lich
	km <sup>2</sup>	Anzahl				1 000	
Mittlerer Neckar . . . . .	3 654	1	5	179	23	2 338	1 132
Franken . . . . .	4 765	1	4	111	5	717	346
Ostwürttemberg . . . . .	2 139	–	2	53	4	399	192
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> . .	<b>10 558</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>32</b>	<b>3 454</b>	<b>1 670</b>
Mittlerer Oberrhein . . . . .	2 137	2	2	57	6	869	416
Unterer Neckar . . . . .	2 442	2	2	83	4	1 025	491
Nordschwarzwald . . . . .	2 340	1	3	71	4	503	239
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> . .	<b>6 919</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>14</b>	<b>2 396</b>	<b>1 147</b>
Südlicher Oberrhein . . . . .	4 072	1	3	126	5	875	416
Schwarzw.-Baar-Heuberg . . .	2 529	–	3	77	4	432	208
Hochrhein-Bodensee . . . . .	2 756	–	3	99	7	567	272
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b> . .	<b>9 357</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>16</b>	<b>1 874</b>	<b>896</b>
Neckar-Alb . . . . .	2 531	–	3	67 <sup>1)</sup>	5	589	283
Donau-Iller <sup>2)</sup> . . . . .	2 886	1	2	101	2	410	200
Bodensee-Oberschwaben . . .	3 501	–	3	87	5	518	251
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b> . .	<b>8 917</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>255<sup>1)</sup></b>	<b>12</b>	<b>1 517</b>	<b>734</b>
<b>Baden-Württemberg</b> . . . . .	<b>35 751</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>1 111<sup>1)</sup></b>	<b>74</b>	<b>9 241</b>	<b>4 446</b>

<sup>1)</sup> Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen). – <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

**Bodenerhebungen**

(Reihenfolge der Höhe nach unvollständig)

Name	Höhe	Name	Höhe
	m über NN		m über NN
<b>Schwarzwald</b>		<b>Keuperberge</b>	
Feldberg . . . . .	1 493	Hohe Brach <sup>2)</sup> . . . . .	586
Herzogenhorn . . . . .	1 415	Hagberg <sup>2)</sup> . . . . .	585
Belchen . . . . .	1 414	Bromberg . . . . .	585
Schauinsland . . . . .	1 284	Ochsenhau . . . . .	572
Hochkopf . . . . .	1 263	Hohenberg . . . . .	569
Kandel . . . . .	1 242	Altenberg . . . . .	564
Hochfirst . . . . .	1 190	Juxkopf <sup>2)</sup> . . . . .	533
Blauen . . . . .	1 165	Suhlbühl . . . . .	530
Hornisgrinde . . . . .	1 164	Steinknickle . . . . .	525
Rohrhardsberg . . . . .	1 155	Kernen <sup>2)</sup> . . . . .	513
Badener Höhe . . . . .	1 002	Buchberg . . . . .	504
Hohloh . . . . .	984	Baiselsberg . . . . .	477
Hohe Möhr . . . . .	983	Wunnenstein . . . . .	394
Brandenkopf . . . . .	932		
Mooswaldkopf . . . . .	879		
Merkur . . . . .	668		
<b>Kaiserstuhl</b>		<b>Schwäbische Alb <sup>3)</sup></b>	
Totenkopf . . . . .	557	Lemberg . . . . .	1 015
		Plettenberg . . . . .	1 005
<b>Odenwald</b>		Dreifaltigkeitsberg . . . . .	983
Katzenbuckel . . . . .	626	Lupfen . . . . .	977
Königstuhl . . . . .	566	Eichberg . . . . .	896
		Römerstein . . . . .	874
<b>Alpenvorland <sup>1)</sup></b>		Roßberg . . . . .	869
Adelegg (Schwarzer Grat) . . . . .	1 118	Hohenzollern . . . . .	855
Hohenhewen . . . . .	846	Dreifürstenstein . . . . .	854
Hohenstoffeln . . . . .	832	Augstberg . . . . .	849
Höchst . . . . .	833	Sternberg . . . . .	844
Schloß Waldburg . . . . .	772	Boßler . . . . .	794
Bussen . . . . .	767	Teck . . . . .	775
Hohentwiel . . . . .	686	Messelberg . . . . .	749
		Hohenneuffen . . . . .	743
		Volkmarberg . . . . .	743
		Achalm . . . . .	707
		Rosenstein . . . . .	735
		Hohenstaufen . . . . .	684
		Ipfl . . . . .	668

<sup>1)</sup> Mit Oberschwaben u. Hegau. – <sup>2)</sup> Gipfel im Schwarzen Jura. – <sup>3)</sup> Mit Albvorland.

Quelle: Geologisches Landesamt Baden-Württemberg.



**Wasserläufe\***

Name	Länge <sup>1)</sup>	Darunter schiffbar	Nieder- schlags- gebiet	Höchst- er	Nieder- ster	Mittlerer
	km		km <sup>2</sup>		beobachteter Abfluß	
					m <sup>3</sup> /s	
Rhein . . . . .	437 <sup>2)</sup>	289 <sup>3)</sup>	24 505	6 500 <sup>4)</sup>	370,0 <sup>4)</sup>	1390,0 <sup>4)</sup>
Argen <sup>5)</sup> . . . . .	75 <sup>6)</sup>	–	587 <sup>7)</sup>	410 <sup>8)</sup>	2,0 <sup>8)</sup>	19,2 <sup>8)</sup>
Schussen <sup>5)</sup> . . . . .	60	–	823	175 <sup>9)</sup>	0,6 <sup>9)</sup>	11,0 <sup>9)</sup>
Radolfzeller Aach <sup>5)</sup> . . . . .	34	–	261	40	1,3	10,0
Wutach <sup>10)</sup> . . . . .	78	–	667 <sup>11)</sup>	300	0,1	7,8
Wiese . . . . .	56	–	454	355	0,1	10,9
Dreisam/Leopoldskanal . . . . .	43	–	1 141	355	0,5	21,3
Kinzig . . . . .	95	–	1 423	1 000	1,0	25,0
Rench . . . . .	59	–	217	220	0,2	5,0
Murg . . . . .	70	–	637	700	1,0	17,0
Pfinz . . . . .	60	–	373	128	0,1	1,7
Neckar . . . . .	367	190 <sup>12)</sup>	13 558	2 220	13,0	148,0
Enz mit Nagold . . . . .	110	–	2 223	600	3,5	23,0
Nagold mit Würm . . . . .	92	–	1 145	400	1,0	11,5
Fils . . . . .	63	–	706	425	0,5	9,1
Rems . . . . .	81	–	580	310	0,4	7,0
Murr . . . . .	54	–	507	160	0,9	6,3
Kocher . . . . .	182	–	1 989	570	1,0	23,2
Jagst . . . . .	203	–	1 837	480	2,5	17,4
Main . . . . .	38	38	1 450	2 350	20,0	170,0
Tauber . . . . .	77	–	1 100	300	1,2	12,0
Donau <sup>13)</sup> . . . . .	251	–	7 988	1 450	19,6	118,0
Iller . . . . .	9	–	580	900	11,0	68,2

\* Wasserläufe, deren Länge im Lande (einschl. Grenzlänge) 50 km oder deren mittlerer Abfluß an der im Lande gelegenen Mündung bzw. beim Austritt aus dem Bundesland 8 m<sup>3</sup>/s erreicht. Die Angaben zu den Spalten Niederschlagsgebiet und Abfluß sind durchschnittliche Annäherungswerte. – <sup>1)</sup> Einschl. Grenzstrecke. – <sup>2)</sup> Ab Konstanz, einschl. 35 km Durchfluß durch Schweizer Gebiet. – <sup>3)</sup> Ab Rheinfelden. – <sup>4)</sup> Am Pegel Worms als dem der Landesgrenze nächstgelegenen. – <sup>5)</sup> In den Rhein über den Bodensee. – <sup>6)</sup> Mit Landesteil an der Unteren (nördlichen) Argen. – <sup>7)</sup> Mit Oberer (südlicher) und Unterer Argen. – <sup>8)</sup> Am Pegel Gießenbrücke. – <sup>9)</sup> Am Pegel Lochbrücke. – <sup>10)</sup> Ohne Steina und Schlucht. – <sup>11)</sup> Zuzüglich 130 km<sup>2</sup> auf Schweizer Gebiet. – <sup>12)</sup> Ab Hafen Plochingen. – <sup>13)</sup> Mit Breg und Brigach.

**Seen**

Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel	Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel
	km <sup>2</sup>	m über NN		km <sup>2</sup>	m über NN
Bodensee . . . . .	538,0 <sup>1)</sup>	395,0	Titisee . . . . .	1,1	845,6
Schluchsee . . . . .	5,1 <sup>2)</sup>	930,0	Feldsee . . . . .	0,11	1 108,8
Federsee . . . . .	1,5	578,3	Mummelsee . . . . .	0,03	1 028,5
			Wildsee . . . . .	0,02	910,3

<sup>1)</sup> Gesamtfläche, Baden-Württemberg und Bayern besitzen hiervon 305 km<sup>2</sup>. – <sup>2)</sup> Gestaut, ursprünglich 1,03 km<sup>2</sup>.

**Gebietsstand:** Die Angaben über Gebiet und Bevölkerung beziehen sich im allgemeinen auf den Stand vom 31. Dezember 1984 bzw. 1. Januar 1985; falls ein anderer Gebietsstand zutrifft, ist er bei der betreffenden Tabelle angegeben.

**Bevölkerung:** Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, ab 1925 die Wohnbevölkerung ermittelt.

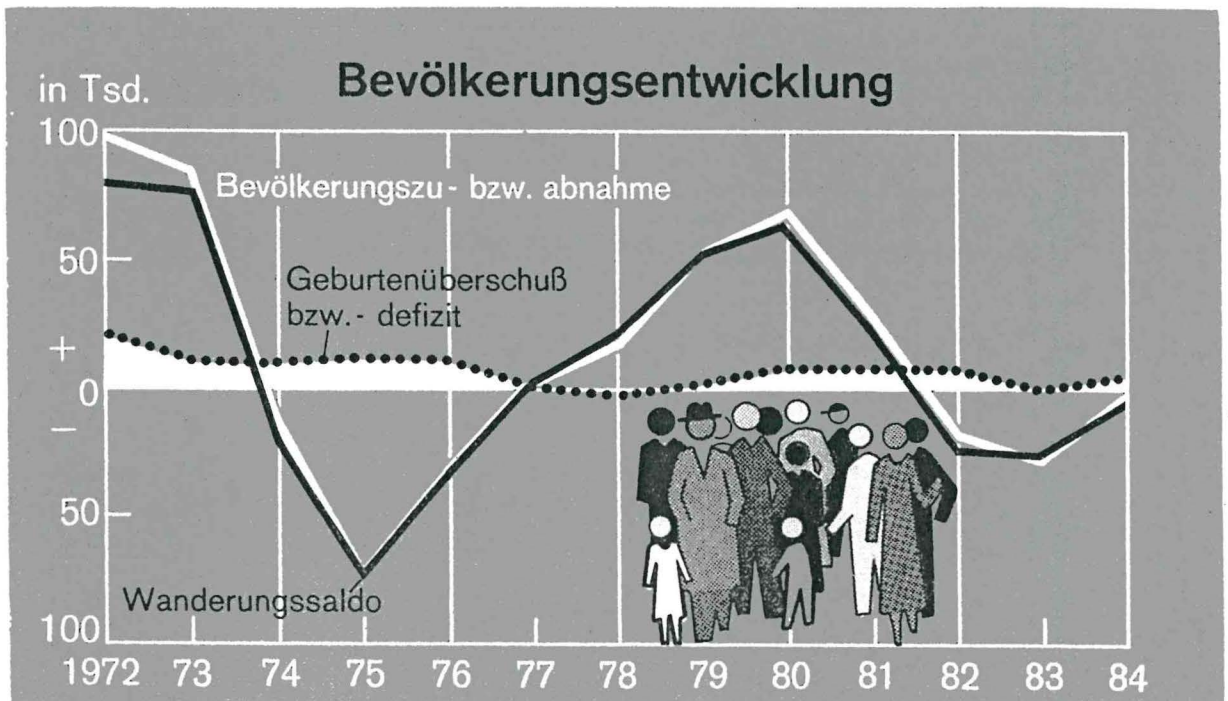
**Wohnbevölkerung:** Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

Mit Wirkung vom 27. April 1983 sind bei der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes aufgrund von An- und Abmeldungen diejenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Wohnbevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet.

**Volkszählungen:** Die letzten Volkszählungen haben am 17. Mai 1939, 29. Oktober 1946, 13. September 1950, 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 stattgefunden.

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Wohnbevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Weiterhin werden ab dem 27. 4. 1983 Mitteilungen über den Wechsel der Hauptwohnung berücksichtigt.

Weitere Angaben über die Bevölkerung finden Sie in den Abschnitten 10 u. 26 bis 31.



## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1) 2)</sup>	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1852 ...	3 156,0	88,4	1939 ..	5 476,3	153,2	1976 ..	9 119,3	255,1
1861 ...	3 155,0	88,3	1950 ..	6 430,1	179,9	1977 ..	9 120,5	255,1
1871 ...	3 349,4	93,6	1961 ..	7 759,0	217,0	1978 ..	9 137,8	255,6
1880 ...	3 612,8	101,0	1970 ..	8 894,9	248,8	1979 ..	9 190,1	257,1
1890 ...	3 763,1	105,2	1971 ..	9 055,1	253,3	1980 ..	9 258,9	259,0
1900 ...	4 107,3	114,8	1972 ..	9 154,2	256,1	1981 ..	9 287,9	259,8
1910 ...	4 653,6	130,1	1973 ..	9 239,4	258,4	1982 ..	9 270,6	259,3
1925 ...	4 964,2	138,9	1974 ..	9 226,2	258,1	1983 ..	9 243,3	258,5
1933 ...	5 185,6	145,0	1975 ..	9 152,7	256,0	1984 ..	9 241,1	258,5

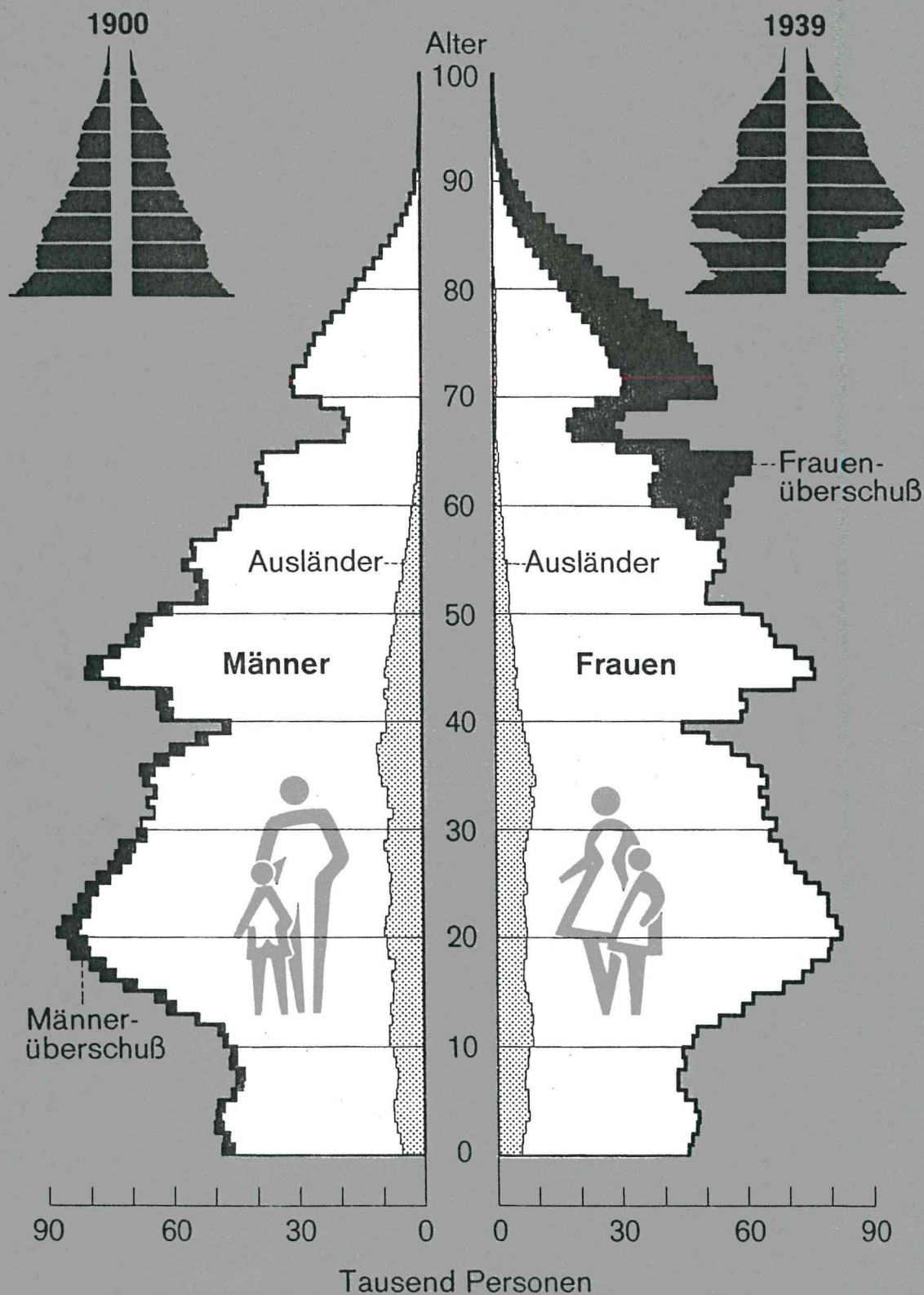
<sup>1)</sup> Gebietsstand: 1852 bis 1933 = 1938, 1939 und 1950 = 1950; ab 1961 = jeweiliger Gebietsstand. – <sup>2)</sup> 1852 bis 1961 sowie 1970 Volkszählungsergebnisse; ansonsten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

## 2. Bevölkerungsentwicklung nach Regierungsbezirken

Jahres- ende <sup>1)</sup>	Bevölkerungsstand				
	Baden- Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
		1 000			
1950 <sup>2)</sup> .....	6 430,1	2 371,5	1 742,3	1 280,0	1 036,4
1955 .....	7 156,7	2 649,9	1 906,5	1 453,1	1 147,2
1961 <sup>2)</sup> .....	7 759,0	2 924,2	2 047,5	1 557,5	1 229,9
1965 .....	8 426,2	3 172,1	2 219,3	1 693,2	1 341,5
1966 .....	8 534,1	3 208,1	2 247,5	1 718,4	1 360,2
1967 .....	8 565,5	3 213,6	2 250,6	1 733,0	1 368,3
1968 .....	8 713,9	3 277,3	2 284,9	1 760,3	1 391,4
1969 .....	8 909,7	3 359,9	2 330,7	1 797,3	1 421,8
1970 <sup>2)</sup> .....	8 894,9	3 367,0	2 328,3	1 782,3	1 417,3
1971 .....	9 055,1	3 424,8	2 363,0	1 818,4	1 448,9
1972 .....	9 154,2	3 460,0	2 383,2	1 843,3	1 467,7
1973 .....	9 239,4	3 493,0	2 400,3	1 863,5	1 482,5
1974 .....	9 226,2	3 481,9	2 396,6	1 865,6	1 482,0
1975 .....	9 152,7	3 443,9	2 379,4	1 852,5	1 476,9
1976 .....	9 119,3	3 426,4	2 369,0	1 845,9	1 477,9
1977 .....	9 120,5	3 428,4	2 367,9	1 843,4	1 480,8
1978 .....	9 137,8	3 439,6	2 369,3	1 844,1	1 484,8
1979 .....	9 190,1	3 459,5	2 380,6	1 853,1	1 496,7
1980 .....	9 258,9	3 481,8	2 400,4	1 865,3	1 511,5
1981 .....	9 287,9	3 489,7	2 409,6	1 870,7	1 517,9
1982 .....	9 270,6	3 473,6	2 407,7	1 871,7	1 517,7
1983 .....	9 243,3	3 459,7	2 398,0	1 869,3	1 516,2
1984 .....	9 241,1	3 453,7	2 396,2	1 873,8	1 517,4

<sup>1)</sup> Gebietsstand 31. 12. 1984. – <sup>2)</sup> VZ 13. 9. 1950, 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970.

# Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1985



## 3. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Wande- rungs- saldo	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)		Bevölke- rungsstand	Bevölke- rungsdichte <sup>1)</sup>
			insges.	Deutsche		
					am 31. Dezember	
1966 . . . .	74 202	33 702	107 904	80 157	8 534 106	238,7
1968 . . . .	54 698	93 724	148 422	62 879	8 713 893	243,7
1969 . . . .	45 459	150 347	195 806	53 269	8 909 699	249,2
1970 . . . .	35 584	109 461	145 045	33 813	8 953 607 <sup>2)</sup>	250,5
1971 . . . .	31 200	70 307	101 507	30 285	9 055 114	253,3
1972 . . . .	20 105	78 933	99 038	22 607	9 154 152	256,1
1973 . . . .	9 957	75 267	85 224	5 245	9 239 376	258,4
1974 . . . .	9 079	-22 215	-13 136	- 1 016	9 226 240	258,1
1975 . . . .	1 373	-74 865	-73 492	-16 108	9 152 748	256,0
1976 . . . .	1 066	-34 548	-33 482	- 8 552	9 119 266	255,1
1977 . . . .	464	723	1 187	- 486	9 120 453	255,1
1978 . . . .	-4 063	21 400	17 337	- 2 872	9 137 790	255,6
1979 . . . .	912	51 350	52 262	4 949	9 190 052	257,1
1980 . . . .	7 303	61 592	68 895	13 010	9 258 947	259,0
1981 . . . .	6 694	22 280	28 974	10 169	9 287 921	259,8
1982 . . . .	7 071	-24 384	-17 313	5 790	9 270 608	259,3
1983 . . . .	- 303	-27 004	-27 307	- 6 726	9 243 301	258,5
1984 . . . .	3 544	- 5 762	- 2 218	26 308	9 241 083	258,5

<sup>1)</sup> Einwohner auf 1 km<sup>2</sup>. - <sup>2)</sup> Bereinigung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerungszahlen durch das Volkszählungs-Ergebnis.

## 4. Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Land Regierungs- bezirk	27. Mai 1970 <sup>1)</sup>				1. Januar 1985 <sup>2)</sup>			
	insgesamt	evang. Kirche <sup>3)</sup>	röm.kath.- Kirche <sup>4)</sup>	sonsti- ge <sup>5)</sup>	insgesamt	evang. Kirche <sup>3)</sup>	röm.kath.- Kirche <sup>4)</sup>	sonsti- ge <sup>5)</sup>
	1 000	%			1 000	%		
<b>Baden-</b>								
<b>Württemberg</b>	<b>8 895,0</b>	<b>45,8</b>	<b>47,4</b>	<b>6,8</b>	<b>9 241,1</b>	<b>44,1</b>	<b>47,3</b>	<b>8,7</b>
Regierungsbezirk								
Stuttgart . .	3 366,8	55,2	36,0	8,9	3 453,7	52,6	36,7	10,7
Karlsruhe . .	2 332,4	47,1	46,5	6,4	2 396,2	45,1	46,3	8,5
Freiburg . .	1 783,3	33,0	62,6	4,4	1 873,8	32,9	60,9	6,2
Tübingen . .	1 412,6	37,6	57,1	5,3	1 517,4	36,7	56,0	7,3

<sup>1)</sup> Gebietsstand 1. 1. 1973. - <sup>2)</sup> Ohne Kirchenein-, aus- und Übertritte. Lebendgeborene werden nach der Religionszugehörigkeit der Mutter fortgeschrieben. - <sup>3)</sup> Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen. - <sup>4)</sup> Angehörige der röm.-kath. Kirche einschl. der unierten Riten. - <sup>5)</sup> Angehörige sonstiger Kirchen und Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angabe.

## 5. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölke- rung am 1. 1. 1985		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	1 000							

## Gesamtbevölkerung

unter 3 . . . .	287,4	147,2	287,4	147,2	-	-	-	-
3 - 6 . . . .	286,4	145,8	286,4	145,8	-	-	-	-
6 - 15 . . . .	905,2	460,7	905,2	460,7	0,0	0,0	0,0	0,0
15 - 18 . . . .	448,1	229,7	447,6	229,7	0,4	0,0	0,0	0,0
18 - 21 . . . .	499,6	257,3	484,0	255,2	15,4	2,0	0,2	0,0
21 - 25 . . . .	653,3	334,4	517,2	296,4	131,6	36,8	4,4	1,1
25 - 30 . . . .	720,6	369,8	335,4	212,5	365,1	149,7	20,0	7,5
30 - 40 . . . .	1 228,3	624,4	256,8	168,7	895,8	422,6	75,6	33,1
40 - 50 . . . .	1 384,9	709,7	125,3	79,3	1 146,3	584,4	113,2	46,0
50 - 60 . . . .	1 074,1	530,4	79,8	32,3	880,3	466,8	114,1	31,3
60 - 65 . . . .	482,3	190,4	40,4	7,8	347,6	169,8	94,3	12,8
65 u. mehr . .	1 271,0	446,3	107,5	17,6	586,6	341,3	576,9	87,5
<b>Insgesamt</b>	<b>9 241,1</b>	<b>4 445,9</b>	<b>3 873,0</b>	<b>2 053,2</b>	<b>4 369,3</b>	<b>2 173,4</b>	<b>998,7</b>	<b>219,3</b>

## Deutsche

unter 3 . . . .	251,0	128,6	251,0	128,6	-	-	-	-
3 - 6 . . . .	242,6	123,8	242,6	123,8	-	-	-	-
6 - 15 . . . .	767,6	392,3	767,6	392,3	-	-	-	-
15 - 18 . . . .	405,9	207,3	405,7	207,3	0,2	0,0	0,0	0,0
18 - 21 . . . .	451,3	230,5	438,7	228,7	12,4	1,8	0,2	0,0
21 - 25 . . . .	591,8	300,8	470,0	266,6	117,8	33,2	4,1	1,0
25 - 30 . . . .	643,2	327,3	293,5	183,8	331,1	136,7	18,7	6,8
30 - 40 . . . .	1 051,2	530,4	184,8	117,7	795,5	382,0	70,9	30,6
40 - 50 . . . .	1 252,9	627,4	104,8	63,4	1 041,1	520,6	107,0	43,4
50 - 60 . . . .	1 003,4	486,7	73,6	28,1	821,6	429,0	108,3	29,6
60 - 65 . . . .	467,3	181,9	38,9	6,9	336,6	162,7	91,8	12,3
65 u. mehr . .	1 250,1	436,9	104,6	16,1	576,9	334,8	568,6	86,0
<b>Insgesamt</b>	<b>8 378,3</b>	<b>3 973,9</b>	<b>3 375,6</b>	<b>1 763,4</b>	<b>4 033,2</b>	<b>2 000,9</b>	<b>969,5</b>	<b>209,6</b>

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder über 1000 g Geburtsgewicht sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Gerichtliche Ehelösungen:** Durch gerichtliches Urteil nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. Februar 1946 (gültig bis 30. 6. 77). Ab 1. Juli 1977 durch gerichtliches Urteil nach den Bestimmungen des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer Hauptwohnung in die bisherige Nebenwohnung zurückkehrt. Ab dem 27. 4. 1983 wird der Wechsel einer Hauptwohnung ebenfalls als Wanderungsfall gezählt. Angaben über Bevölkerungsbewegung der *Ausländer* im Abschnitt 10.

## 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

### Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950 ..	65 151	107 222	10 315	2 289	67 353	5 458
1960 ..	71 412	145 353	9 273	2 144	82 251	4 400
1970 ..	62 158	128 212	6 461	1 239	92 628	2 704
1975 ..	53 637	97 019	5 066	632	95 646	1 649
1980 ..	52 646	99 721	6 244	482	92 418	1 023
1981 ..	52 521	100 673	6 636	452	93 979	974
1982 ..	53 768	100 268	7 036	461	93 197	974
1983 ..	54 785	95 447	7 030	383	95 750	816
1984 ..	54 349	94 414	7 045	390	90 870	708

### Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>1)</sup>	Von 1 000 Geborenen waren Totgeborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeb.		
1950 ..	10,1	16,7	10,5	96,2	50,9	20,9
1960 ..	9,3	19,0	10,7	63,8	30,4	14,5
1970 ..	7,0	14,4	10,4	50,4	20,8	9,6
1975 ..	5,8	10,6	10,4	52,2	16,9	6,5
1980 ..	5,7	10,8	10,0	62,6	10,3	4,8
1981 ..	5,7	10,9	10,1	65,9	9,7	4,5
1982 ..	5,8	10,8	10,0	70,2	9,7	4,6
1983 ..	5,9	10,3	10,3	73,7	8,5	4,0
1984 ..	5,9	10,2	9,8	74,6	7,5	4,1

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate.

## 2. Geburtenentwicklung

Jahr	Lebend- ge- borene  ins- gesamt	Davon nach						
		Legitimität		Staats- angehörigkeit		Lebendgeburtenfolge <sup>1)</sup>		
		ehelich	nicht- ehelich	Deut- sche	Aus- länder	1. Kind	2. Kind	3. und weiteres Kind
1 000								
1970 . . . .	128	122	6	112	16	49	39	34
1975 . . . .	97	92	5	76	21	41	32	19
1980 . . . .	100	93	6	82	17	43	33	17
1981 . . . .	101	94	7	84	17	44	33	17
1982 . . . .	100	93	7	85	15	44	33	16
1983 . . . .	95	88	7	83	12	42	32	15
1984 . . . .	94	87	7	84	11	41	32	15
1970 = 100								
1970 . . . .	100	100	100	100	100	100	100	100
1975 . . . .	76	76	78	68	130	84	81	58
1980 . . . .	78	77	97	74	106	89	85	50
1981 . . . .	79	77	103	75	105	90	84	51
1982 . . . .	78	77	109	76	94	90	85	48
1983 . . . .	74	73	109	74	76	86	81	44
1984 . . . .	74	72	109	75	67	83	82	44

<sup>1)</sup> Nur ehelich Lebendgeborene.

## 3. Gerichtliche Ehelösungen

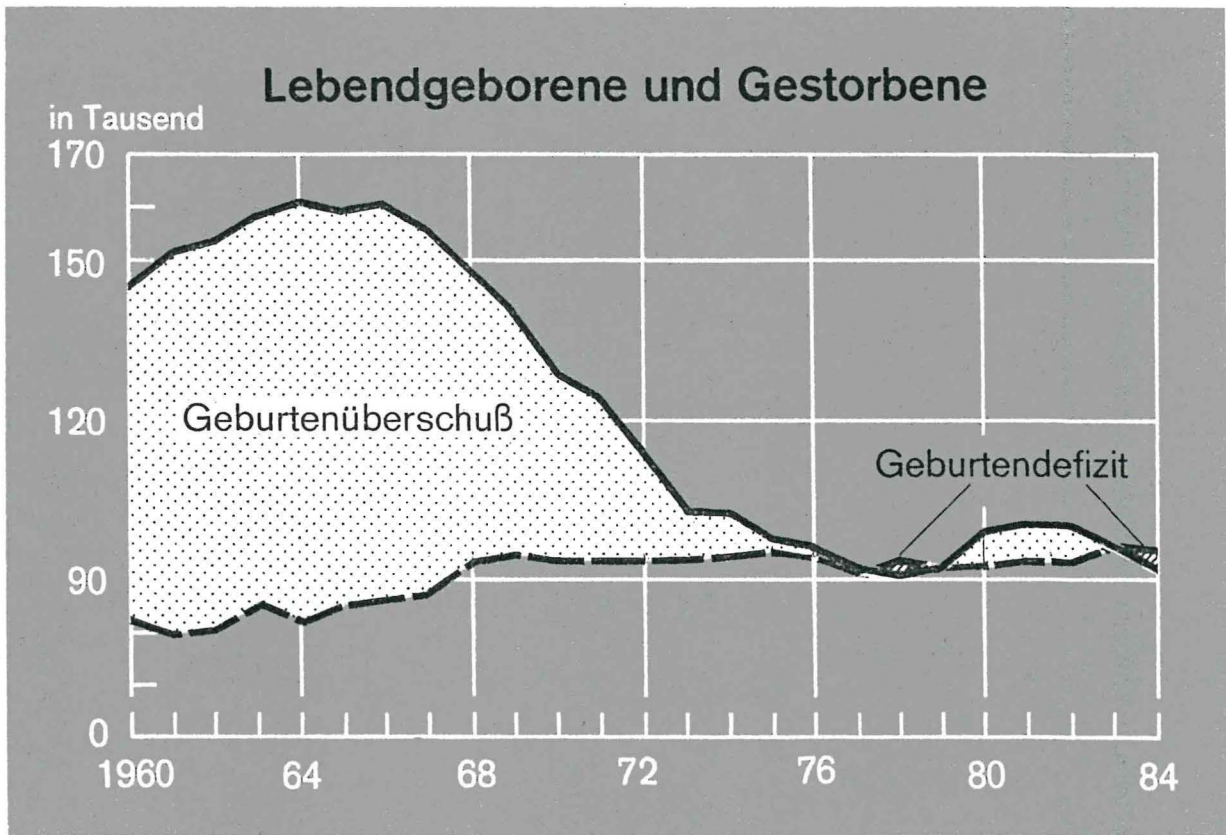
Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen				Ehescheidungen	
	Nichtig- keit	Auf- hebung	Scheidung	ins- gesamt	auf 10 000	
					der beste- hend. Ehen	der mittl. Bevölk.
der Ehe						
1950 . . . .	76	83	7 862	8 021	54,7	12,2
1960 . . . .	36	37	5 955	6 028	33,1	7,8
1970 . . . .	10	24	9 926	9 960	46,4	11,2
1975 . . . .	6	8	13 921	13 935	63,1	15,1
1977 . . . .	2	8	10 251	10 261	46,7	11,2
1978 . . . .	4	13	4 089	4 106	18,6	4,5
1980 . . . .	13	12	12 899	12 924	58,3	13,9
1981 . . . .	13	8	14 006	14 027	63,3	15,1
1982 . . . .	4	6	14 736	14 746	66,7	15,9
1983 . . . .	7	15	15 632	15 654	70,9	16,9
1984 . . . .	10	15	16 252	16 277	73,7	17,5



4. Allgemeine und eheliche Fruchtbarkeitsziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer			Eheliche Fruchtbarkeitsziffer		
	Anzahl der Frauen <sup>1)</sup> in 1 000	Lebendgeborene		Anzahl der Frauen <sup>1)</sup> in 1 000	ehelich Lebendgeborene	
		ins- gesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>		ins- gesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>
Gesamtbevölkerung						
1970 .....	1 822,2	128 212	70,4	1 218,3	121 751	99,9
1980 .....	2 037,9	99 721	48,9	1 180,5	93 477	79,2
1983 .....	2 070,7	95 447	46,1	1 116,4	88 417	79,2
1984 .....	2 065,2	94 414	45,7	1 086,5	87 369	80,4
Deutsche						
1970 .....	1 659,6	111 897	67,4	1 106,8	106 291	96,0
1980 .....	1 817,6	82 367	45,3	1 040,1	76 882	73,9
1983 .....	1 847,4	83 043	45,0	986,4	76 703	77,8
1984 .....	1 847,3	83 517	45,2	964,7	77 103	79,9
Ausländer						
1970 .....	162,6	16 315	100,3	111,5	15 460	138,7
1980 .....	220,3	17 354	78,8	140,4	16 595	118,2
1983 .....	223,3	12 404	55,6	130,0	11 714	90,1
1984 .....	217,9	10 897	50,0	121,8	10 266	84,3

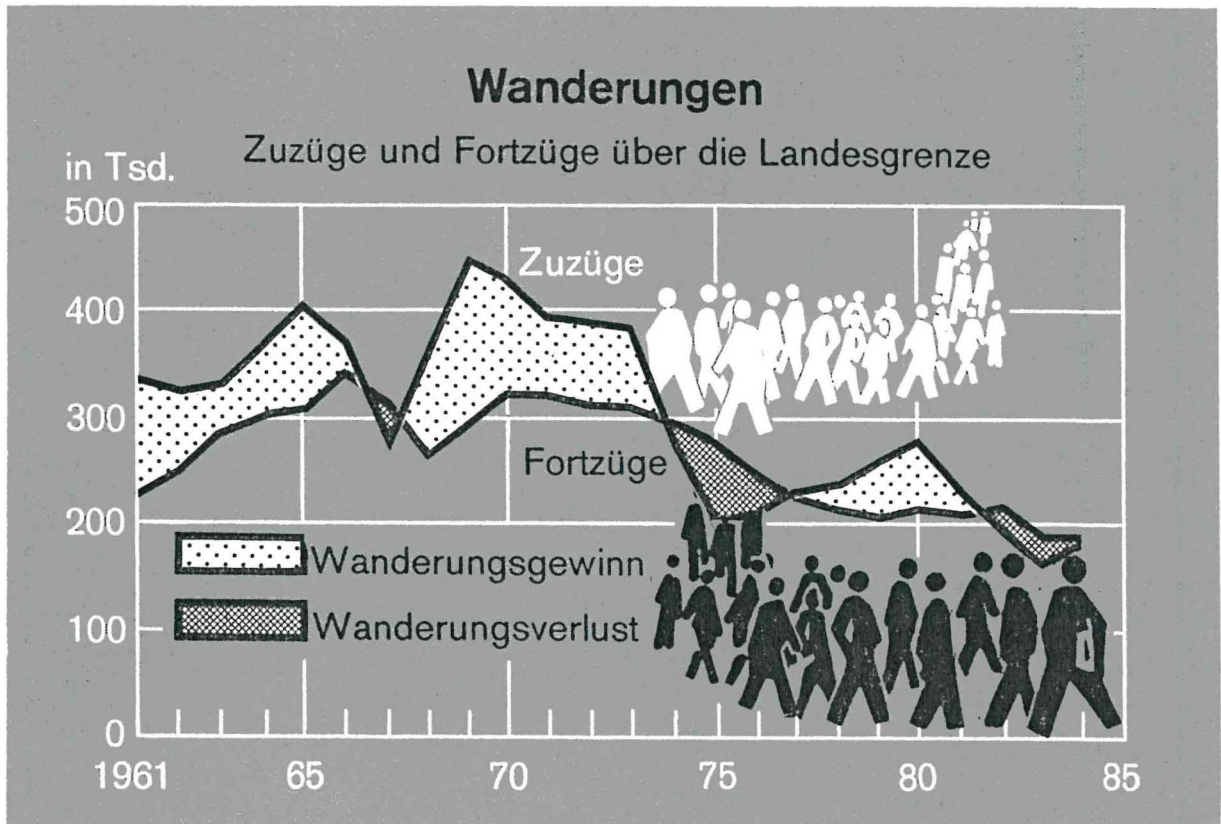
<sup>1)</sup> Im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.



## 5. Durchschnittliches Heiratsalter

Jahres- durchschnitt Jahr	Männer <sup>1)</sup>				Frauen <sup>1)</sup>			
	insges.	ledig	verw.	gesch.	insges.	ledig	verw.	gesch.
	Alter in Jahren							
1928/30 ...	29,6	28,0	46,5	39,7	26,5	26,0	40,1	35,5
1932/34 ...	29,6	28,1	46,8	39,3	26,6	26,1	40,0	35,6
1936/38 ...	30,3	28,9	46,9	39,5	27,3	26,7	40,3	35,9
1946/48 ...	31,7	29,2	47,2	38,7	27,5	25,9	35,3	35,0
1949/51 ...	31,1	28,6	49,1	39,6	27,5	25,9	35,6	35,1
1955 .....	29,4	27,2	51,9	40,0	26,2	24,9	41,2	36,1
1960 .....	28,3	26,1	54,0	40,1	25,1	24,0	44,6	36,1
1965 .....	28,4	26,3	55,2	39,1	25,3	24,1	45,8	35,1
1970 .....	28,3	26,0	56,3	38,4	24,9	23,4	46,7	34,6
1975 .....	28,3	25,7	57,2	38,0	25,0	23,1	48,1	34,6
1980 .....	28,9	26,4	56,9	38,5	25,6	23,8	48,3	35,3
1981 .....	29,1	26,6	56,4	38,5	25,9	24,0	47,9	35,3
1982 .....	29,3	26,8	57,5	38,8	26,1	24,2	49,0	35,2
1983 .....	30,0	27,1	58,4	39,6	26,8	24,4	48,9	35,7
1984 .....	29,8	27,2	56,6	39,4	26,6	24,7	47,7	35,9

<sup>1)</sup> Nach dem Familienstand vor der Eheschließung.



## 6. Wanderungen über die Landesgrenze

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo		
			insgesamt	Deutsche	Ausländer
1960 .....	307 201	204 142	103 059	.	.
1965 .....	402 576	306 572	96 004	19 168	76 836
1970 .....	430 349	320 888	109 461	12 866	96 595
1975 .....	203 461	278 326	-74 865	1 985	-76 850
1976 .....	211 451	245 999	-34 548	7 740	-42 288
1977 .....	229 704	228 981	723	14 296	-13 573
1978 .....	237 097	215 697	21 400	15 809	5 591
1979 .....	258 873	207 523	51 350	18 658	32 692
1980 .....	277 315	215 723	61 592	21 550	40 042
1981 .....	232 880	210 600	22 280	19 076	3 204
1982 .....	192 261	216 645	-24 384	12 552	-36 936
1983 .....	165 198	192 202	-27 004	4 489	-31 493
1984 .....	183 645	189 407	-5 762	32 326	-38 088

## 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1982		1983		1984	
		ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder
Bundesgebiet	Z	110 468	12 108	89 567	10 025	97 050	10 788
insgesamt	F	104 686	12 252	92 718	9 931	75 659	9 130
darunter							
Nordrhein-	Z	23 257	2 939	17 799	2 188	21 006	2 633
Westfalen	F	17 208	2 339	13 011	1 782	11 751	1 786
Hessen	Z	15 788	2 029	13 570	1 651	14 346	1 759
	F	16 346	2 295	12 798	1 754	11 247	1 775
Rheinland-	Z	15 074	1 426	12 329	1 292	13 066	1 383
Pfalz	F	14 863	1 796	14 178	1 578	10 454	1 193
Bayern	Z	32 801	3 661	27 455	3 145	28 419	2 836
	F	36 544	3 788	34 633	3 252	27 392	2 911
Berlin (Ost)	Z	109	8	87	1	198	3
	F	22	2	13	-	6	-
Deutsche							
Demokratische	Z	2 296	65	2 134	60	7 118	78
Republik <sup>1)</sup>	F	543	21	458	24	602	22

<sup>1)</sup> Ohne Berlin (Ost).

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ.

## Noch: 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1982		1983		1984	
		ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder
Ostgebiete des ehemaligen Dtsch. Reiches	Z	2 025	572	1 812	775	1 645	677
	F	426	398	624	597	464	425
Europäisches Ausland	Z	61 227	50 715	55 539	43 421	59 182	47 255
	F	92 805	86 698	81 827	75 347	96 827	90 195
darunter							
EG-Länder	Z	25 750	23 384	22 019	19 465	22 093	19 562
	F	42 091	39 335	35 912	32 926	30 841	28 043
Jugoslawien	Z	6 268	6 156	5 304	5 191	5 980	5 818
	F	12 256	12 085	9 806	9 673	10 116	9 933
Portugal	Z	485	392	413	315	400	297
	F	1 897	1 813	1 841	1 732	3 695	3 567
Spanien	Z	1 055	651	1 019	579	1 135	569
	F	2 271	1 857	2 258	1 748	2 149	1 506
Türkei	Z	7 247	7 158	5 548	5 454	6 838	6 732
	F	18 093	17 968	18 494	18 283	35 374	34 959
Außereurop. Ausland	Z	15 881	11 656	15 815	11 433	18 181	13 806
	F	18 054	12 679	16 506	11 370	15 793	10 922
davon							
Afrika	Z	2 828	2 065	2 632	1 800	3 804	2 966
	F	2 776	1 909	2 478	1 694	2 717	1 920
Amerika	Z	7 703	5 229	7 458	4 916	7 782	5 310
	F	8 251	5 203	7 727	4 738	7 809	4 700
Asien	Z	4 835	4 077	5 152	4 418	6 094	5 271
	F	5 888	5 161	5 290	4 565	4 712	4 039
Australien u. Ozeanien	Z	515	285	573	299	501	259
	F	1 139	406	1 011	373	555	263
Sonstige <sup>1)</sup>	Z	255	7	244	66	271	14
	F	109	17	56	5	56	15
Insgesamt	Z	192 261	75 131	165 198	65 781	183 645	72 621
	F	216 645	112 067	192 202	97 274	189 407	110 709

<sup>1)</sup> Unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe.

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ.

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern registriert.

**Krankenhäuser:** Erfasst sind in der Krankenhausstatistik alle Krankenhäuser, in denen Kranke untergebracht, gepflegt und ärztlich behandelt werden. Unterschieden wird zwischen Krankenhäusern für Akutkranke und Sonderkrankenhäusern.

**Tuberkulose:** Grundlage der Tuberkulosestatistik sind die Meldungen der Gesundheitsämter im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung über die erfaßten Personen (Zugänge und Bestand).

**Todesursachen:** Von den Angaben im vertraulichen Leichenschauschein über Todesart und Krankheiten, die unmittelbar zum Tode geführt haben oder ursächlich vorausgegangen sind, geht nach internationalen Regeln nur das Grundleiden in die Todesursachenstatistik ein.

**Ausgaben für die Gesundheit (Gesundheitsbudget):** Im Gesundheitsbudget werden die gegenwärtig statistisch nachweisbaren Ausgaben für die Gesundheit aus unterschiedlichen Datenquellen zusammengefaßt und in einer Übersicht nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliedert. Der Nachweis erfolgt nach Leistungsarten, nach Ausgabeträgern und nach Ausgabearten.

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Versicherungsträger gemäß Reichsversicherungsordnung (RVO) sind die Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landw. Krankenkassen.

## 1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Beruf	1. 1. 1982	1. 1. 1983	1. 1. 1984	
	insgesamt			weiblich
<b>Ärzte</b> .....	<b>22 361</b>	<b>22 913</b>	<b>23 613</b>	<b>5 535</b>
und zwar in freier Praxis .....	9 826	10 023	10 397	2 204
Gebietsärzte .....	9 880	10 292	11 443	2 237
dar. Augenärzte .....	513	527	563	151
Chirurgen .....	979	997	1 254	98
Frauenärzte .....	1 083	1 109	1 244	201
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte .....	405	417	416	38
Internisten .....	2 613	2 664	3 024	478
Kinderärzte .....	795	829	840	306
Orthopäden .....	430	463	532	31
Hautärzte .....	332	338	342	110
Zahnärzte .....	5 448	5 502	5 475	1 019
Heilpraktiker .....	1 454	1 569	1 716	617
Krankenschwestern und -pfleger .....	29 780	31 074	32 261	27 925
Krankenpflegehelfer und -helferinnen .....	6 408	6 412	5 785	4 670
Kinderkrankenschwestern und -pfleger .....	4 867	4 972	5 042	5 022
Medizinisch-technische Assistenten .....	2 535	2 680	2 561	2 453
Hebammen .....	1 033	1 050	1 105	1 105
Krankengymnasten .....	2 730	2 883	2 941	2 710
Masseure u. medizinische Bademeister .....	4 132	4 370	4 539	2 138
Approbierte Apotheker <sup>1)</sup> .....	4 503	4 707	4 930	2 705

<sup>1)</sup> Zahl der Apotheken am 1. 1. 1985: 2 653; am 1. 1. 1984: 2 598.

## 2. Krankenhäuser

Zweckbestimmung	1. 1. 1984		1983		
	Häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Durchschn. Verweildauer	Aus-nutzungs-grad
	Anzahl		1 000	Tage	%
<b>Krankenhäuser f. Akutkranke</b>	<b>327</b>	<b>62 310</b>	<b>1 574,7</b>	<b>12,4</b>	<b>83,8</b>
darunter					
Allg. Krankenhäuser . . . . .	206	52 180	1 324,0	12,4	84,0
Krankenhäuser für					
Innere Krankheiten . . . . .	23	2 459	50,0	15,8	85,5
Säugl.-/Kinderkrankh. . . . .	7	1 177	35,3	8,9	71,8
Chirurgie, Urologie . . . . .	31	2 496	64,7	12,3	85,4
Orthopädie . . . . .	10	1 431	23,0	21,4	91,0
Gynäkologie, Geburtshilfe . .	27	1 481	51,0	8,6	80,6
HNO-Krankheiten . . . . .	8	309	10,6	8,9	82,5
Augenkrankheiten . . . . .	6	318	8,4	11,1	79,6
<b>Sonderkrankenhäuser</b>	<b>286</b>	<b>39 299</b>	<b>300,2</b>	<b>40,3</b>	<b>78,5</b>
darunter für					
Tuberkulose . . . . .	10	970	5,3	58,7	78,5
Psychiatrie . . . . .	12	3 882	18,3	84,1	89,1
Neurologie . . . . .	7	1 051	10,4	36,1	91,1
Psychiatrie u. Neurologie . .	15	5 856	30,9	71,6	87,3
Chron. Krankheiten . . . . .	15	2 093	4,7		86,7
Kurkrankenhäuser . . . . .	190	21 760	193,6	30,2	70,9
<b>Insgesamt</b>	<b>613</b>	<b>101 609</b>	<b>1 874,9</b>	<b>16,7</b>	<b>81,8</b>

## 3. Tuberkuloseerkrankungen

Diagnosegruppe	Ge-schlecht	Neuzugänge im Jahr			Bestand am Jahresende		
		1982	1983	1984	1982	1983	1984
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	männlich	1 746	1 451	1 216	2 980	2 521	2 099
	weiblich	849	726	571	1 310	1 158	907
	zusammen	2 595	2 177	1 787	4 290	3 679	3 006
Aktive Tuberkulose anderer Organe	männlich	216	195	157	417	372	340
	weiblich	252	236	195	470	442	396
	zusammen	468	431	352	887	814	736
Aktive Tuberkulose insgesamt	männlich	1 962	1 646	1 373	3 397	2 893	2 439
	weiblich	1 101	962	766	1 780	1 600	1 303
	zusammen	3 063	2 608	2 139	5 177	4 493	3 742

## Auf 100 000 der Bevölkerung

Aktive Tuberkulose	zusammen	33,0	28,2	23,1	55,8	48,6	40,5
--------------------	----------	------	------	------	------	------	------

### 4. Ausgaben für die Gesundheit\* (Gesundheitsbudget)

Leistungsart	1970	1975	1983
	Mill. DM		
<b>Ausgabenträger <sup>1)</sup></b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>9 895</b>	<b>20 253</b>	<b>32 306</b>
Öffentliche Haushalte .....	1 317	2 835	4 396
Gesetzliche Krankenversicherung .....	3 578	9 084	14 674
Rentenversicherung .....	818	1 546	2 435
Gesetzliche Unfallversicherung .....	432	737	1 208
Private Krankenversicherung .....	517	877	1 556
Arbeitgeber .....	2 367	3 767	5 578
Private Haushalte .....	866	1 407	2 459
<b>Ausgabenarten <sup>1)</sup></b>			
Sachleistungen .....	5 106	11 999	19 630
Einkommensleistungen .....	3 672	5 840	9 298
Laufende Ausgaben und Zuschüsse .....	723	1 589	2 328
Investitionsausgaben und -zuschüsse .....	394	825	1 050
<b>Leistungsarten <sup>1)</sup></b>			
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen .....	498	1 246	1 870
Behandlung .....	5 100	11 795	18 784
davon			
Ambulante Behandlung .....	1 634	3 269	5 262
Stationäre Behandlung .....	1 650	4 326	6 956
Stationäre Kurbehandlung .....	375	638	790
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz .....	1 441	3 562	5 776
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel .....	1 113	2 381	4 186
Zahnersatz .....	328	1 181	1 590
Krankheitsfolgeleistungen .....	3 723	6 071	9 803
Ausbildung und Forschung .....	121	220	409
Verwaltungsausgaben .....	453	921	1 440
<b>in Preisen von 1980</b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>19 281</b>	<b>25 718</b>	<b>27 687</b>
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen .....	964	1 585	1 639
Behandlung .....	11 083	15 273	15 897
davon			
Ambulante Behandlung (einschl. Zahnersatz) .....	4 012	5 750	5 979
Stationäre Behandlung (einschl. Kurbehandlung) .....	5 442	6 738	6 567
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel .....	1 629	2 785	3 351
Krankheitsfolgeleistungen .....	6 058	7 407	8 470
Ausbildung und Forschung .....	241	282	372
Verwaltungsausgaben .....	935	1 171	1 309

\* Revidierte Werte, Stand: Mai 1985. – <sup>1)</sup> In jeweiligen Preisen.

## 5. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen

Kassenart	1. Oktober 1984					
	Pflicht-		Freiwillige		Rentner und	
	Mitglieder				Rentenantragsteller	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Ortskrankenkassen . . .	1 077 895	670 039	135 607	57 087	316 949	594 005
Betriebskrankenkassen .	168 878	71 827	36 484	4 819	56 052	67 817
Innungskrankenkassen .	219 066	68 746	26 741	7 396	23 559	20 596
Landw. Krankenkassen .	52 217	5 298	787	608	17 487	21 535
Bundesknappschaft . . .	1 273	215	400	136	8 258	9 905
Ersatzk. f. Arbeiter . . .	48 885	11 528	11 348	1 312	6 807	6 693
Ersatzk. f. Angestellte . .	227 714	624 735	351 416	104 643	109 230	188 098
<b>Mitglieder insges.</b>	<b>1 795 928</b>	<b>1 452 388</b>	<b>562 783</b>	<b>176 001</b>	<b>538 342</b>	<b>908 649</b>

## 6. Einnahmen und Ausgaben der gesetzl. Krankenkassen 1984

Bezeichnung	Orts-		Betriebs-		Innungs-		Landw.-	
	Krankenkassen							
	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner
	DM je Versicherte <sup>1)</sup>							
<b>Beitragseinnahmen</b>	<b>3 198</b>	<b>2 046</b>	<b>3 380</b>	<b>1 259</b>	<b>2 749</b>	<b>-1 686</b>	<b>2 375</b>	<b>439<sup>2)</sup></b>
<b>Leistungsausgaben</b>	<b>2 443</b>	<b>3 819</b>	<b>2 578</b>	<b>3 525</b>	<b>2 028</b>	<b>3 868</b>	<b>2 623</b>	<b>3 722</b>
davon für								
Ärzte . . . . .	434	658	504	623	372	637	507	744
Zahnärzte . . . . .	203	50	232	58	195	68	338	43
Zahnersatz . . . . .	213	145	226	161	176	169	266	106
Arzn., Verb., Heil- und Hilfsmittel								
aus Apotheken . . .	268	835	308	768	210	773	377	846
v. anderen Stellen	130	248	140	240	101	299	173	184
Behandl. d. sonst. Heilpersonen . . . .	1	2	2	10	1	7	1	0
Krankenhauspflege	678	1 572	644	1 385	547	1 608	737	1 505
Krankengeld . . . . .	282	2	299	2	233	12	3	-
Ausg. f. Leistungen im Ausland . . . . .	15	3	20	7	17	12	5	1
Vorb. u. Genesendenfürs.	12	30	14	33	10	33	9	18
Soziale Dienste . . .	7	7	1	2	9	8	1	1
Früherkennungsmaßnah.	14	7	16	8	11	7	21	8
Sonstige Hilfen . . .	9	0	8	0	7	1	6	0
Ergänzende Leistungen .	30	1	33	0	24	2	0	0
Mutterschaftshilfe .	100	0	86	0	72	1	58	0
Betriebs- u. Haushaltshilfe	4	0	4	1	4	3	75	-
Sterbegeld . . . . .	8	141	10	137	7	121	12	138
Sonstige Leistungen	35	118	31	90	32	107	34	128

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. - <sup>2)</sup> Beitragseinnahmen werden überwiegend aus Bundesmitteln erbracht, die in diese Darstellung nicht einbezogen sind.



## 7. Sterbefälle nach Todesursachen

Todesursache	1983	1984			1984 Anzahl
	insgesamt	männlich	weiblich		
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung				
<b>Tuberkulose</b> . . . . .	<b>2,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,9</b>	<b>1,3</b>	<b>191</b>
<b>Bösartige Neubildungen</b> . . . . .	<b>216,8</b>	<b>211,7</b>	<b>216,1</b>	<b>207,6</b>	<b>19 612</b>
darunter					
des Magens . . . . .	24,4	23,3	24,0	22,6	2 157
des Darmes . . . . .	35,7	34,9	32,3	37,2	3 229
der Atmungsorgane . . . . .	33,6	33,5	57,4	11,4	3 108
der Brustdrüse . . . . .	19,7	19,6	0,2	37,5	1 814
der Gebärmutter . . . . .	12,4	13,4	–	13,4	645
der Prostata . . . . .	27,0	25,1	25,1	–	1 118
<b>Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes</b> . . . . .	<b>13,3</b>	<b>13,3</b>	<b>13,2</b>	<b>13,4</b>	<b>1 230</b>
<b>Krankheiten d. Kreislaufsystems</b> . . . . .	<b>498,2</b>	<b>479,4</b>	<b>457,0</b>	<b>500,2</b>	<b>44 419</b>
darunter					
Akuter Myokardinfarkt . . . . .	128,4	125,0	155,8	96,4	11 581
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . . . .	151,8	141,9	115,3	166,6	13 145
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b> . . . . .	<b>80,5</b>	<b>70,5</b>	<b>78,6</b>	<b>63,0</b>	<b>6 531</b>
darunter					
Pneumonie . . . . .	35,3	30,4	25,9	34,7	2 820
Grippe . . . . .	5,9	1,8	1,2	2,3	164
Bronchitis . . . . .	21,4	20,4	29,8	11,6	1 888
<b>Krankheiten der Verdauungsorg.</b> . . . . .	<b>60,4</b>	<b>53,4</b>	<b>61,5</b>	<b>45,8</b>	<b>4 943</b>
darunter					
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür . . . . .	5,6	5,2	5,8	4,6	481
Leberzirrhose . . . . .	24,7	23,1	34,0	13,0	2 141
<b>Übrige natürliche Todesursachen</b> . . . . .	<b>98,8</b>	<b>92,7</b>	<b>83,3</b>	<b>101,5</b>	<b>8 593</b>
<b>Unfälle, Vergift. u. Gewalteinwirk.</b> . . . . .	<b>63,8</b>	<b>57,8</b>	<b>74,9</b>	<b>41,9</b>	<b>5 351</b>
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle . . . . .	18,1	15,8	23,9	8,2	1 463
Selbstmord . . . . .	21,7	20,8	29,1	13,2	1 931
<b>Sterbefälle insgesamt</b> . . . . .	<b>1 034,4</b>	<b>980,8</b>	<b>987,4</b>	<b>974,6</b>	<b>90 870</b>

## Auf 10 000 Lebendgeborene

Säuglingssterblichkeit .....	85,5	74,8	82,7	66,4	708
(Gestorbene im 1. Lebensjahr)					
Müttersterblichkeit <sup>1)</sup> .....	1,5	0,7	–	0,7	7

<sup>1)</sup> Infolge Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett.

## 8. Tödliche Unfälle

Art der Schädigung / Ursache / Bereich	1984		
	insges.	männlich	weiblich
Frakturen d. Schädels, d. Wirbelsäule u. d. Rumpfskeletts	760	519	241
Frakturen der Extremitäten	739	193	546
Intrakranielle Verletzungen (ohne Schädelbruch)	1 115	787	328
Innere Verletz. der Brust, d. Bauches u. d. Beckens	295	220	75
Offene Wunden, Verletzungen der Blutgefäße	229	174	55
Folgen des Eindringens von Fremdkörp. in Körperöffn.	63	35	28
Verbrennungen	73	48	25
Nerven- und Rückenmarksverletzungen	2	1	1
Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren u. Impfstoffe	243	105	138
Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	305	234	71
Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen	7	4	3
Sonstige Schädigungen	1 520	1 019	501
<b>Tödliche Unfälle und Gewalteinwirkungen insgesamt</b>	<b>5 351</b>	<b>3 339</b>	<b>2 012</b>
dar. <b>Arbeits-/Dienstunfall</b>	<b>121</b>	<b>117</b>	<b>4</b>
<b>Schulunfall</b>	—	—	—
<b>Verkehrsunfall</b>	<b>1 488</b>	<b>1 083</b>	<b>405</b>
<b>Häuslicher Unfall</b>	<b>701</b>	<b>275</b>	<b>426</b>
dar. Sturz aus der Höhe	176	88	88
Sturz auf gleicher Ebene	99	28	71
Brand, Feuer und Flammen	47	24	23
Mechanisches Ersticken	40	27	13
Vergiftungen	—	—	—
<b>Sport-/Spielunfall</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>7</b>
<b>Sonstige Unfälle</b>	<b>884</b>	<b>432</b>	<b>452</b>

## 9. Schwangerschaftsabbrüche

Begründung des Abbruchs	Schwangerschaftsabbrüche			
	Anzahl	%	Anzahl	%
	1983		1984	
Allgem. medizinische Indikation	1 402	15,2	1 255	15,9
Psychiatrische Indikation	175	1,9	130	1,6
Eugenische Indikation	344	3,7	300	3,8
Ethische (kriminolog.) Indikation	10	0,1	12	0,2
Sonstige schwere Notlage	7 195	78,1	6 138	77,6
Unbekannt	95	1,0	75	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>9 221</b>	<b>100</b>	<b>7 910</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

**Schulpflicht**, die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 „Schulgesetz Baden-Württemberg“ geregelt.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder ausschließlich vom Land getragen werden (Schulgesetz vom 1. August 1983, § 2).

**Private Schulen:** Schulen in nicht öffentlicher Trägerschaft.

**Weiterführende Schulen:** Hauptschulen (5.–10. Klassenstufe), Realschulen (5.–10. Klassenstufe), Gymnasien (5.–13. Klassenstufe), Aufbaugymnasien (8.–13. Klassenstufe), Progymnasien (5.–10. Klassenstufe), Berufliche Gymnasien (11.–13. Klassenstufe), Wirtschaftsaufbaugymnasien (8.–13. Klassenstufe).

**Integrierte Gesamtschulen:** Nur nach Jahrgangsstufen gegliederte Schulen ohne Differenzierung der Schularten.

**Freie Waldorfschulen:** Integrierte Gesamtschulen mit besonderer Pädagogik.

In **Sonderschulen** werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten nach spezifisch pädagogischen und heilpädagogischen Grundsätzen unterrichtet werden.

**Berufsschulen:** Pflichtschulen für Jugendliche, die sich in der praktischen Berufsausbildung oder Berufsarbeit befinden; sie sind berufsbegleitende Teilzeitschulen.

**Berufsfachschulen, Berufskollegs:** Vollzeitschulen mit freiwilligem berufsvorbereitendem Unterricht. Berufskollegs bauen auf der Mittleren Reife auf.

**Berufsaufbauschulen:** Vollzeitschulen verschiedener Fachrichtungen von ein- oder anderthalbjähriger Dauer zur Erlangung der Fachschulreife.

**Technische und Wirtschaftsoberschulen:** Zweijährige Vollzeitschulen, die zur fachgebundenen Hochschulreife führen.

**Fachschulen:** Vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung.

**Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Berufsoberschulen und Vorbereitungskurse an Fachhochschulen** sind Einrichtungen des 2. Bildungsweges.

**Berufsakademien:** Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs, die eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung vermitteln.

**Fachhochschulen:** Bereiten auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

**Kunsthochschulen:** Im Rahmen ihrer Aufgabe bereiten diese insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

**Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschule:** Wissenschaftliche Hochschulen mit Rektoratsverfassung, die zum Lehrer an einer Grund- und Hauptschule, Realschule oder beruflichen Schule ausbilden.

**Universitäten:** Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist.

## 1. Schulkindergärten, Schulen und Hochschulen\*

Schulart	Ein- rich- tungen	Schüler bzw. Studierende			Lehrer bzw. wiss. Personal	
		ins- gesamt	darunter		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt <sup>1)</sup>
			weiblich	Aus- länder		
<b>Schulkindergärten zus. ....</b>	<b>309</b>	<b>5 869</b>	<b>2 143</b>	<b>1 027</b>	<b>822</b>	<b>189</b>
Allg. Schulkindergärten ....	135	2 945	1 050	617	156	78
Sonderschulkindergärten ....	174	2 924	1 093	410	666	111
<b>Allgemeinbild. Schulen zus. ...</b>	<b>5 149</b>	<b>1154 090</b>	<b>564 532</b>	<b>133 991</b>	<b>55 132</b>	<b>24 848</b>
Grund- und Hauptschulen <sup>2)</sup> ..	3 613	573 397	272 122	99 473	23 120	12 290
Sonderschulen .....	572	47 336	18 479	11 334	6 618	1 809
Realschulen .....	438	216 307	115 462	11 673	9 393	3 980
Gymnasien <sup>3)</sup> .....	413	288 363	144 456	9 703	14 564	6 229
Sonstige Schulen <sup>4)</sup> .....	39	24 286	11 902	1 562	1 434	526
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs .....	74	4 401	2 111	246	3	14
<b>Berufliche Schulen zus. ....</b>	<b>2 362</b>	<b>447 838</b>	<b>202 958</b>	<b>25 092</b>	<b>15 101</b>	<b>2 075</b>
Berufsschulen <sup>5)</sup> .....	611	297 517	121 355	17 750	5 996	690
Gewerblich .....	251	186 474	45 313	12 485	3 720	251
Kaufmännisch .....	137	81 046	56 780	1 755	1 660	217
Haus- und landwirtschaftl. Sonderberufsschulen ...	154	25 638	17 668	3 124	424	192
Berufsvorbereitungsjahr ..	69	4 359	1 594	386	192	30
Berufsvorbereitungsjahr ..	117	3 874	1 744	1 488	185	45
Berufsgrundbildungsjahr ..	92	6 188	1 140	413	134	7
Berufsfachschulen .....	632	58 265	30 605	5 016	3 503	629
Berufskollegs .....	392	28 188	19 976	770	1 419	301
Berufsoberschulen <sup>6)</sup> .....	52	2 155	438	58	121	15
Berufliche Gymnasien <sup>7)</sup> ...	172	31 787	13 333	856	2 407	382
Fachschulen .....	277	14 618	3 966	366	1 045	58
Schulen d. Gesundheitsw. ...	226	15 308	13 285	276	610	-
<b>Vorbereitungskurse an</b>						
<b>Fachhochschulen*</b> .....	<b>37</b>	<b>977</b>	.	-	.	.
<b>Berufsakademien</b> .....	<b>8</b>	<b>5 357</b>	<b>2 270</b>	.	.	.
<b>Hochschulbereich<sup>8)</sup> zus. ....</b>	<b>62</b>	<b>187 054</b>	<b>67 832</b>	<b>10 469</b>	<b>4 973<sup>9)</sup></b>	<b>15302<sup>10)</sup></b>
Universitäten .....	9	129 121	46 222	8 641	2 613	12 281
Pädagogische Hochsch. ....	8	10 349	7 324	98	614	921
Fachhochschulen <sup>8)</sup> .....	37	43 749	12 365	1 306	1 508	1 744
Kunst- u. Musikhochsch. ....	7	3 803	1 900	419	233	346
Hochschule f. jüd. Studien Heidelberg .....	1	32	21	5	5	10

\* Stand: Schulen 1984/85, Hochschulen: Wintersemester 1984/85. - <sup>1)</sup> Lehrer mit mindestens einem halben Lehrauftrag. - <sup>2)</sup> Einschl. Förderschulen. - <sup>3)</sup> Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien. - <sup>4)</sup> Integrierte Gesamtschulen, Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen. - <sup>5)</sup> Einschl. Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr schulisch und kooperativ. - <sup>6)</sup> Technische- und Wirtschaftsoberschulen und Berufsaufbauschulen. - <sup>7)</sup> Einschl. 1 Abendgymnasium. - <sup>8)</sup> Einschl. Fachhochschulen des Bundes. - <sup>9)</sup> Professoren. - <sup>10)</sup> Voll- und teilzeitbeschäftigtes wissenschaftliches Personal einschl. Professoren.

## 2. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen\*

Berufsfeld Berufsgruppe	Schulj. 83/84	Schuljahr 1984/85				
	Schüler insgesamt	davon im . . . Schuljahr				
		1.	2.	3.	4.	
Wirtschaft u. Verwaltung . . . . .	70 542	76 379	23 469	30 241	22 359	310
dar. Industrie, Großhandel . . . . .	25 854	28 622	7 370	10 959	10 114	179
Banken, Immobilien . . . . .	8 956	9 388	1 909	3 790	3 580	109
Öffentliche Verwaltung . . . . .	3 528	3 955	1 812	1 794	349	-
Einzelhandelskaufmann . . . . .	17 764	18 625	7 128	7 177	4 315	5
Metalltechnik . . . . .	64 100	64 140	13 655	21 655	20 358	8 472
dar. Fertigung u. Bearbeitungste. . .	36 399	36 040	9 134	10 584	9 959	6 363
Installations- u. Metallbautech. . .	13 670	13 812	2 697	5 087	4 848	1 180
Kfz-Technik . . . . .	12 478	12 687	1 101	5 527	5 198	861
Elektrotechnik . . . . .	21 615	22 312	4 489	6 915	6 289	4 619
dar. Energietechnik . . . . .	14 263	14 562	2 686	4 364	4 063	3 449
Nachrichtentechnik . . . . .	7 339	7 727	1 791	2 541	2 225	1 170
Bautechnik . . . . .	20 045	21 093	5 593	8 550	6 950	-
dar. Rohbau . . . . .	12 241	13 022	3 968	5 166	3 888	-
Ausbau . . . . .	7 752	8 036	1 600	3 376	3 060	-
Holztechnik . . . . .	10 113	9 954	1 715	4 134	3 944	161
Textiltechnik u. Bekleidung . . . . .	3 789	4 349	1 805	1 592	952	-
Chemie, Physik, Biologie . . . . .	2 047	2 356	866	784	632	74
dar. Laboratoriumstechnik . . . . .	1 286	1 436	502	473	387	74
Drucktechnik . . . . .	3 849	4 092	1 409	1 393	1 290	-
dar. Druckvorlagen u. Dr.-formenb. .	1 186	1 252	413	433	406	-
Druckverarb. u. Buchbinderei . . .	1 275	1 326	470	435	421	-
Fotografie . . . . .	550	552	204	215	133	-
Farbtechnik u. Raumgestaltung . . .	7 218	7 824	1 992	3 045	2 787	-
dar. Farbtechnik . . . . .	5 340	5 900	1 294	2 404	2 205	-
Raumgestaltung . . . . .	1 828	1 888	673	631	584	-
Gesundheit . . . . .	15 317	15 051	6 025	5 981	2 628	417
Körperpflege . . . . .	8 159	8 629	2 079	3 536	3 014	-
Ernährung u. Hauswirtschaft . . . .	40 135	41 165	14 330	15 887	10 948	-
dar. Gastgewerbe u. Hauswirtsch. . .	11 165	12 640	4 565	4 550	3 525	-
Back- u. Süßwarenhersteller . . .	9 905	10 586	3 605	3 665	3 316	-
Fleischverarbeitung . . . . .	7 441	7 934	2 796	2 685	2 453	-
Agrarwirtschaft . . . . .	9 339	9 784	3 406	3 210	3 168	-
Jungarbeiter (in eigenen Klassen) . .	5 961	4 763	2 969	1 330	464	-
<b>Berufsschüler insgesamt . . . . .</b>	<b>282 229</b>	<b>291 891</b>	<b>83 802</b>	<b>108 253</b>	<b>85 783</b>	<b>14 053</b>
dar. mit Ausbildungsvertrag . . . .	263 345	275 912	76 568	101 706	83 592	14 046
Jungarbeiter aus allen Berufsfel. . .	18 884	15 979	7 234	6 547	2 191	7
dav. Deutsche mit Arbeitsvertrag . .	5 898	4 907	2 514	1 688	698	7
Ausländer mit Arbeitsvertrag . . .	2 190	1 601	803	546	252	-
Deutsche Arbeitslose . . . . .	3 947	3 394	1 767	1 156	471	-
Ausländische Arbeitslose . . . . .	3 882	2 849	1 475	956	418	-
Praktikanten . . . . .	2 967	3 228	675	2 201	352	-

\* Ohne Schüler im Berufsvorbereitungsjahr.

## 3. Berufsfachschulen und Berufskollegs

Schulart Berufsfeld	Schuljahr 1983/84	Schuljahr 1984/85				
	Schüler		davon im . . . Schuljahr			
	insgesamt	dar. weibl.	1.	2.	3.	
<b>Zum mittleren Bildungsabschluß führende Berufsfachschulen zus. . .</b>	<b>32 001</b>	<b>27 858</b>	<b>18 473</b>	<b>14 019</b>	<b>13 784</b>	<b>55</b>
Metall . . . . .	4 025	3 169	154	1 514	1 655	-
Elektro . . . . .	1 044	895	36	440	455	-
Bau, Holz . . . . .	39	36	8	21	15	-
Körperpflege, Nahrung, Textil . . . .	76	70	46	38	32	-
Kaufmännische Berufe . . . . .	16 520	14 735	9 775	7 605	7 075	55
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1)</sup> 2) . .	10 297	8 953	8 454	4 401	4 552	-
<b>Sonstige Berufsfachschulen zus. . .</b>	<b>31 324<sup>r</sup></b>	<b>30 407</b>	<b>12 132</b>	<b>28 666</b>	<b>1 517</b>	<b>224</b>
Metall <sup>3)</sup> . . . . .	10 269 <sup>r</sup>	9 773	411	9 484	156	133
Schmuck, Edelmetall . . . . .	186	183	154	83	100	-
Elektrotechnik . . . . .	2 535	2 574	49	2 574	-	-
Bau, Holz . . . . .	4 475	4 706	251	4 706	-	-
Werbung, Farbe, Form . . . . .	1 409	1 459	249	1 459	-	-
Körperpflege . . . . .	2 434	2 372	2 242	2 372	-	-
Textil, Leder, Pelze . . . . .	107	205	197	149	24	32
Papier, Druck . . . . .	16	24	11	24	-	-
Kaufmännische Berufe . . . . .	2 955 <sup>r</sup>	2 468	2 210	1 722	733	13
Fremdsprachen . . . . .	776	754	731	486	227	41
Hauswirtschaftliche Berufe . . . . .	6 132 <sup>r</sup>	5 864	5 616	5 590	269	5
Ballett-Schule . . . . .	30	25	11	17	8	-
<b>Berufskollegs zusammen . . . . .</b>	<b>27 548</b>	<b>28 188</b>	<b>19 976</b>	<b>21 624</b>	<b>5 576</b>	<b>988</b>
dar. Kaufmännische Berufe . . . . .	10 324	11 343	8 288	10 676	667	-
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1)</sup> . . .	8 639	8 133	7 941	5 468	2 665	-
Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife . . . . .	2 752	2 787	518	2 787	-	-
Maschinentechnik . . . . .	979	1 039	111	381	345	313
Grafik und Design . . . . .	73	100	60	44	38	18
Metallographie . . . . .	27	29	28	10	9	10
Informatik . . . . .	332	365	158	203	-	162
Gymnastiklehrerinnen . . . . .	1 139	1 105	988	452	344	309
Bautechnik . . . . .	373	386	7	126	161	99
Bio-, Chemisch-techn. Assist. . .	1 022	992	673	525	467	-
Elektrotechnische Assistenten . .	284	312	49	175	137	-
Landw.-techn. Assistenten . . . .	104	97	88	53	44	-
Pharmazeutisch-techn. Assist. . .	928	940	923	471	469	-
Physikalisch-techn. Assistenten . .	208	204	65	108	96	-
Fototechnische Assistenten . . .	26	23	13	-	23	-
<b>Schularten insgesamt . . . . .</b>	<b>90 873<sup>r</sup></b>	<b>86 453</b>	<b>50 581</b>	<b>64 309</b>	<b>20 877</b>	<b>1 267</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - <sup>2)</sup> Einschließlich 2jährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - <sup>3)</sup> Einschließlich 3jährige Berufsfachschule für Uhrmacher.

## 4. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsberuf Berufsgruppe	Auszu- bildende 1983 insges.	Auszubildende 1984		Ausbildungsver- träge die ...		Prüflinge <sup>1)</sup>	
		insge- samt	dar. unter weiblich	1983	1984	1983	1984
				begonnen haben		insgesamt	
Industrie und Handel							
Gewerbliche Ausbildungsberufe . .	58 673	60 554	8 896	20 821	21 742	21 073	21 174
dar. Metall- und Elektrotechnik . .	45 004	45 565	3 350	14 819	15 381	14 801	15 335
Bau, Steine und Erden . . . . .	4 565	4 727	1 752	1 994	1 741	1 872	1 776
Chemie, Physik, Biologie . . . .	2 029	2 421	871	834	925	603	574
Papierherzeugung, Druck . . . . .	2 326	2 473	712	843	1 036	1 071	950
Leder, Textil, Bekleidung . . . .	2 511	2 983	1 993	1 415	1 746	1 828	1 745
Kaufmännische Ausbildungsberufe	69 733	75 674	49 528	31 341	34 494	30 589	29 741
dar. Industrie . . . . .	11 009	11 792	7 730	4 497	4 833	4 371	4 019
Handel . . . . .	27 273	28 879	19 351	13 293	14 181	14 365	13 523
Kreditgewerbe (Bankkaufm.)	8 917	9 267	4 911	3 546	3 737	3 323	3 426
Hotel- und Gaststättengewerbe	9 044	10 079	5 683	3 943	4 446	2 564	2 714
Industrie und Handel zusammen .	128 406	136 228	58 424	52 162	56 236	51 662	50 915
Handwerk							
Handwerkliche Ausbildungsberufe	82 801	85 637	13 987	32 317	32 229	28 226	26 610
dar. Bau- und Ausbauhandwerke	18 651	19 612	827	8 190	7 912	5 884	5 551
Metallhandwerke . . . . .	33 613	34 435	525	11 819	12 178	12 038	11 286
Holzhandwerke . . . . .	6 125	6 035	411	2 428	2 558	2 764	2 678
Bekleid., Textil-, Lederhandw.	1 864	1 914	1 077	752	706	649	611
Nahrungsmittelhandwerke .	9 752	10 206	1 590	3 969	3 549	2 748	2 455
Gesundheits-/Körperpflege .	10 604	11 177	9 010	4 311	4 467	3 388	3 300
Glas, Papier und sonstige . .	2 192	2 258	547	848	859	755	729
Kaufmännische Ausbildungsberufe	9 046	9 950	9 281	3 675	3 780	2 624	2 490
Handwerk zusammen . . . . .	92 282	96 077	23 541	36 149	36 245	30 992	29 281
Landwirtschaft							
Landwirtschaft zusammen . . . .	8 446	8 723	2 535	3 596	3 586	2 997	3 063
dar. Landwirt . . . . .	2 657	2 581	167	1 090	916	982	959
Gärtner . . . . .	3 526	3 746	1 312	1 463	1 628	1 172	1 194
Öffentlicher Dienst							
Öffentlicher Dienst zusammen . .	9 556	10 359	4 657	3 953	4 087	3 081	3 266
dar. Fernmeldehandwerker . . . .	2 480	2 671	233	938	968	797	778
Verwaltungsfachangestellte . .	1 806	2 145	1 733	753	816	437	482
Hauswirtschaft							
Hauswirtschaft . . . . .	1 039	1 239	1 238	557	608	635	601
Freie Berufe							
Freie Berufe zusammen . . . . .	17 639	17 634	17 160	7 797	7 978	6 891	7 167
dar. Arzthelferin . . . . .	5 821	5 789	5 785	2 919	2 955	2 836	2 776
Zahnarzthelferin . . . . .	4 985	5 020	5 018	1 755	1 817	1 443	1 544

<sup>1)</sup> Abschlußprüfung bestanden. - <sup>2)</sup> Ohne Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBIG und § 42 b HWO.

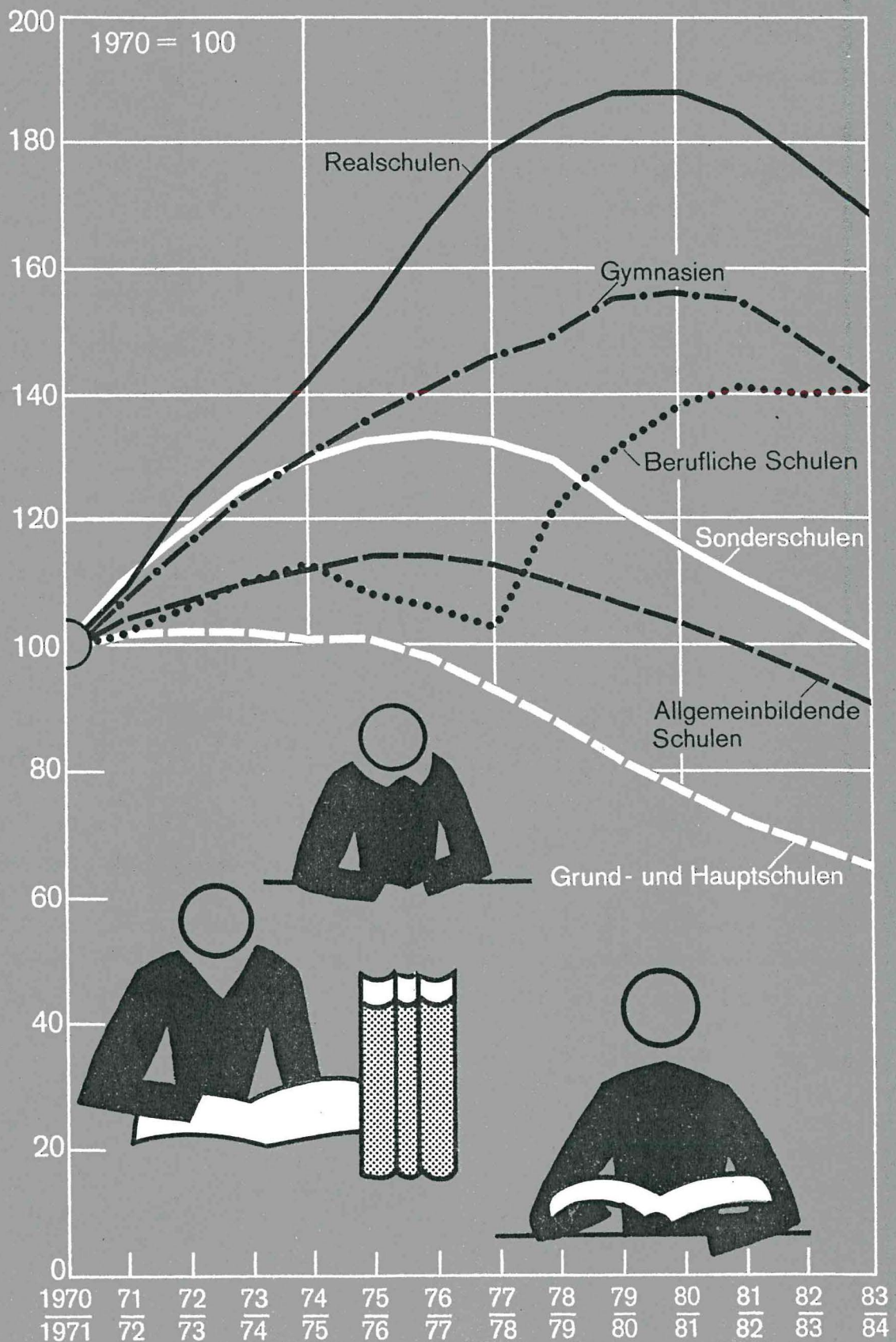
## 5. Abgänger

Art des Schulabschlusses	1970	1975	1980	1983	1984
<b>Entlassungen aus Hauptschulen <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>66 377</b>	<b>50 969</b>	<b>71 373</b>	<b>59 619</b>	<b>54 895</b>
mit Hauptschulabschluß . . . . .	56 412	45 132	65 483	55 121	51 847
ohne Hauptschulabschluß . . . . .	9 965	5 837	5 890	4 498	3 048
<b>Entlassungen aus Sonderschulen</b> . . . . .	<b>4 734</b>	<b>6 270</b>	<b>8 032</b>	<b>7 493</b>	<b>7 279</b>
mit Hauptschulabschluß . . . . .	802	850	1 402	1 334	1 697
ohne Hauptschulabschluß <sup>2)</sup> . . . . .	3 932	5 420	6 630	6 159	5 582
<b>Entlassungen aus Realschulen</b> . . . . .	<b>3 116</b>	<b>2 014</b>	<b>2 761</b>	<b>3 289</b>	<b>2 437</b>
mit Hauptschulabschluß . . . . .	1 425	923	1 615	1 849	1 735
ohne Hauptschulabschluß . . . . .	1 691	1 091	1 146	1 440	702
<b>Entlassungen aus Gymnasien</b> . . . . .	<b>3 416</b>	<b>2 002</b>	<b>1 748</b>	<b>1 791</b>	<b>1 376</b>
mit Hauptschulabschluß . . . . .	1 316	1 147	1 054	1 281	1 154
ohne Hauptschulabschluß . . . . .	2 100	855	694	510	222
<b>Entlassungen aus integrierten Gesamt- schulen, integrierten Orientierungs- stufen und Freien Waldorfschulen</b> . . . . .		<b>137</b>	<b>831</b>	<b>826</b>	<b>822</b>
mit Hauptschulabschluß . . . . .		101	599	733	715
ohne Hauptschulabschluß . . . . .		36	232	93	107
<b>Mittlere Abschlußprüfungen</b> . . . . .	<b>29 969</b>	<b>45 086</b>	<b>59 361</b>	<b>66 726</b>	<b>67 261</b>
<b>Mittlere Reife</b> . . . . .	<b>19 031</b>	<b>29 819</b>	<b>44 272</b>	<b>51 556</b>	<b>52 962</b>
dav. Sonderschulen . . . . .	3	79	84	65	93
Realschulen . . . . .	13 569	23 267	36 670	41 269	41 423
Allgemeinb. Gymnasien . . . . .	4 486	5 033	6 112	8 468	9 721
Sonstige Anstalten <sup>3)</sup> . . . . .	973	1 440	1 406	1 754	1 725
<b>Fachschulreife</b> . . . . .	<b>10 938</b>	<b>15 267</b>	<b>15 089</b>	<b>15 170</b>	<b>14 299</b>
dav. Berufsfachschulen . . . . .	8 232	13 037	13 403	13 549	13 164
Berufsaufbauschulen <sup>4)</sup> . . . . .	2 706	2 230	1 686	1 621	1 135
<b>Prüfungen an Berufskollegs <sup>5)</sup></b> . . . . .	<b>1 830</b>	<b>4 362</b>	<b>10 605</b>	<b>15 778</b>	<b>17 000</b>
<b>Prüfungen an Fachschulen und Tech- nikerschulen <sup>5)</sup></b> . . . . .	<b>7 184</b>	<b>10 904</b>	<b>6 562</b>	<b>8 804</b>	<b>7 634</b>
<b>Hochschulreifeprüfungen</b> . . . . .		<b>22 886</b>	<b>32 059</b>	<b>45 937</b>	<b>45 140</b>
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife <sup>6)</sup> . . . . .	14 120	20 995	28 594	38 703	39 710
Fachhochschulreife <sup>7)</sup> . . . . .		1 891	3 465	7 234	5 430

<sup>1)</sup> Ab 1978 einschließlich Förderschulen. – <sup>2)</sup> Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Bildungsschwachen-Schule und Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. – <sup>3)</sup> Sonstige Anstalten: Integrierte Gesamtschulen, Integrierte Orientierungsstufen, Freie Waldorfschulen, Abendrealschulen, Kollegs sowie Wirtschaftsaufbaugymnasien. – <sup>4)</sup> Einschließlich Berufsoberschullehrgänge A1- und A2-Programm. – <sup>5)</sup> Einschließlich Fachhochschulreife (Doppelzählung). – <sup>6)</sup> Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. – <sup>7)</sup> Einschließlich Fachhochschulreife an Sonderschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Berufskollegs, Berufliche Gymnasien, Fachschulen, Fachschulen für Technik, ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.



# Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten Schulen



## 6. Studierende an Hochschulen

Hochschule	Wintersemester				Erst- immatrikulierte Studienjahr 1984	
	1983/84		1984/85		ins- gesamt	weiblich
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		
<b>Universitäten zusammen <sup>1)</sup></b> . . .	<b>123 675</b>	<b>43 915</b>	<b>129 153</b>	<b>46 243</b>	<b>22 259</b>	<b>8 495</b>
Freiburg . . . . .	21 541	8 841	22 185	9 276	3 445	1 665
Heidelberg . . . . .	25 453	11 860	26 261	12 301	3 985	2 032
Hohenheim . . . . .	4 731	1 850	4 890	1 972	775	291
Karlsruhe . . . . .	15 466	2 234	16 480	2 398	3 316	497
Konstanz . . . . .	5 354	2 194	5 965	2 472	1 266	577
Mannheim . . . . .	8 886	3 350	9 638	3 562	1 987	828
Stuttgart . . . . .	16 308	3 201	16 947	3 426	3 329	769
Tübingen . . . . .	21 862	9 005	22 451	9 353	3 369	1 576
Ulm . . . . .	4 042	1 362	4 304	1 462	781	256
<b>Pädagog. Hochschulen <sup>2)</sup> zus.</b> . . .	<b>11 629</b>	<b>8 165</b>	<b>10 349</b>	<b>7 324</b>	<b>1 448</b>	<b>1 121</b>
Freiburg . . . . .	2 281	1 574	2 138	1 466	252	190
Heidelberg . . . . .	2 210	1 578	1 980	1 449	209	162
Karlsruhe . . . . .	1 031	820	1 022	802	179	155
Ludwigsburg . . . . .	1 658	1 148	1 635	1 151	269	199
Reutlingen . . . . .	1 774	1 158	1 393	913	122	97
Schwäbisch Gmünd . . . . .	761	516	734	494	114	83
Weingarten . . . . .	903	628	913	621	187	131
Esslingen <sup>3)</sup> . . . . .	661	512	534	428	116	104
<b>Kunsthochschulen zus.</b> . . . .	<b>3 691</b>	<b>1 843</b>	<b>3 803</b>	<b>1 900</b>	<b>646</b>	<b>329</b>
Freiburg (Musik) . . . . .	550	263	564	281	101	49
Heidelberg/Mannh. (Musik) . . . . .	541	294	553	294	107	61
Karlsruhe (Musik) . . . . .	406	180	410	175	53	23
Stuttgart (Musik) . . . . .	774	393	798	397	145	71
Trossingen (Musik) . . . . .	378	194	409	208	84	52
Karlsruhe (Akademie) . . . . .	243	95	247	105	38	11
Stuttgart (Akademie) . . . . .	799	424	822	440	118	62
<b>Fachhochschulen <sup>4)</sup> zus.</b> . . . .	<b>41 794</b>	<b>11 858</b>	<b>43 749</b>	<b>12 365</b>	<b>11 219</b>	<b>3 276</b>
dar. Aalen . . . . .	1 704	193	1 866	212	500	48
Esslingen (Technik) . . . . .	2 601	87	2 580	88	641	13
Heilbronn . . . . .	2 496	633	2 606	622	634	123
Karlsruhe . . . . .	3 651	507	3 798	546	794	103
Konstanz . . . . .	1 897	161	2 036	163	501	41
Mannheim (Technik) . . . . .	1 892	180	2 013	201	538	49
Pforzheim (Wirtschaft) . . . . .	2 408	863	2 692	1 019	555	233
Stuttgart (Technik) . . . . .	1 944	540	2 001	526	526	136
Stuttgart (Verwaltung) . . . . .	1 265	800	1 208	725	576	372

<sup>1)</sup> Einschließlich Hochschule für jüdische Studien Heidelberg. – <sup>2)</sup> Die pädagogischen Hochschulen Esslingen und Lörrach haben den Lehrbetrieb eingestellt. – <sup>3)</sup> Berufspädagogische Hochschule. – <sup>4)</sup> Einschließlich Studierende in Praxissemestern, Verwaltungs-, Private Fachhochschulen und Fachhochschulen des Bundes.

## 7. Studierende nach Fachgebieten

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	WS 83/84	Wintersemester 1984/85				
	Studierende insgesamt	davon im . . . Fachsemester				
		1./2.	3./4.	5./6.	7./8.	9. u. höh.

## Studierende an Universitäten

<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>123 643</b>	<b>129 121</b>	<b>28 253</b>	<b>22 320</b>	<b>18 714</b>	<b>16 768</b>	<b>43 066</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	31 084	32 156	8 470	5 454	4 369	3 837	10 026
dar. Anglistik/Amerikanistik . . . . .	2 945	2 942	775	446	354	339	1 028
Germanistik/Deutsch . . . . .	7 263	7 494	2 344	1 312	861	794	2 183
Psychologie . . . . .	2 788	2 863	408	409	394	396	1 256
Rechts-, Wirtschafts-, Soz. . . . .	26 162	27 683	6 036	5 076	4 494	4 167	7 910
dar. Wirtschaftswissensch. . . . .	10 871	11 945	2 922	2 323	2 119	1 606	2 975
Rechtswissenschaft . . . . .	11 546	11 769	2 066	1 969	1 797	2 087	3 850
Mathematik, Naturwissensch. . . . .	26 227	27 804	6 301	4 926	3 732	3 331	9 514
dar. Biologie . . . . .	5 488	5 864	1 098	935	810	752	2 269
Chemie . . . . .	5 366	5 509	1 202	839	656	580	2 232
Mathematik . . . . .	3 281	3 345	843	608	412	334	1 148
Physik/Astronomie . . . . .	4 996	5 241	1 159	1 020	711	595	1 756
Humanmedizin . . . . .	13 669	14 019	2 065	2 130	1 948	1 940	5 936
dar. Humanmedizin (o. Zahnmed.) . . . . .	12 128	12 396	1 749	1 810	1 684	1 704	5 449
Agrar-, Forst-, Ernährungs- wissenschaften . . . . .	3 134	3 206	627	490	540	501	1 048
Ingenieurwissenschaften <sup>1)</sup> . . . . .	19 162	19 930	3 743	3 624	3 079	2 505	6 979
dar. Architektur/Innenarchitektur . . . . .	2 833	2 981	431	404	368	358	1 420
Bauingenieurwesen <sup>2)</sup> . . . . .	2 741	2 792	611	514	399	373	895
Elektrotechnik . . . . .	3 431	3 537	653	595	651	461	1 177
Maschinenbau/Verfahrenst. . . . .	7 708	7 983	1 554	1 481	1 234	1 034	2 680
Sport . . . . .	2 047	1 951	272	243	254	272	910
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	2 056	2 222	595	371	298	215	743

## Studierende an Fachhochschulen

<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>41 794</b>	<b>43 749</b>	<b>12 341</b>	<b>11 656</b>	<b>9 381</b>	<b>7 171</b>	<b>3 200</b>
darunter							
Betriebswirtschaftslehre . . . . .	5 130	5 564	1 367	1 234	1 121	1 052	790
Elektrotechnik . . . . .	3 679	3 975	1 048	1 082	828	784	233
Feinwerktechnik . . . . .	1 667	1 751	417	491	361	371	111
Bauingenieurwesen <sup>2)</sup> . . . . .	2 379	2 655	712	641	507	566	229
Maschinenbau/-wesen . . . . .	2 892	2 992	716	772	640	619	245
Mathematik . . . . .	181	194	74	55	27	32	6
Informatik . . . . .	2 617	2 873	886	650	532	516	289
Sozialwesen . . . . .	3 340	3 297	760	686	788	707	356
Verwaltungswissenschaft . . . . .	5 095	5 134	2 033	1 935	1 091	63	12

<sup>1)</sup> Einschließlich Wirtschaftsingenieure. – <sup>2)</sup> Einschließlich Vermessungswesen.

## 8. Allgemeine Weiterbildung 1983

Merkmal	Ins- gesamt	Davon		
		Volkshoch- schulen	Landesarbeitsgemein- schaft für Erwachsenenbildung der ev. Kirche	kath. Kirche
Kurse, Lehrgänge, Seminare . . . . .	74 231	53 101	13 554	7 576
Unterrichtseinheiten . . . . .	1 907 138	1 543 034	188 966	175 138
Kursteilnehmer (Belegungen) . . . .	1 221 544	762 200	295 738	163 606
Einzelveranstaltungen . . . . .	53 544	13 685	18 886	20 973
Besucher . . . . .	2 159 073	626 880	704 514	827 679
Studienfahrten/Studienreisen . . . . .	2 868	2 258	241	369
Teilnehmer . . . . .	99 312	75 008	9 151	15 153
Gesamtfinanzierung . . . . . 1000 DM	118 975	89 871	14 423	14 681
darunter				
Teilnehmergebühren . . . . . 1000 DM	52 538	44 563	4 149	3 826
Zuschüsse Land . . . . . 1000 DM	13 378	10 733	1 419	1 226
Zuschüsse Landkreis . . . . . 1000 DM	7 308	6 518	535	255
Zuschüsse Gemeinden . . . . . 1000 DM	24 316	23 101	867	348
Kirchliche Mittel . . . . . 1000 DM	12 983	—	6 682	6 301

## 9. Ausgewählte Themenbereiche der Weiterbildungsarbeit

Stoffgebiet	K, L = Kurse, Lehrgänge E = Einzelver- anstaltungen	Veranstaltungen		Teilnehmer (Belegungen)	
		1982	1983	1982	1983
<b>Insgesamt</b> . . . . .	K, L	<b>68 888</b>	<b>74 232</b>	<b>1 184 019</b>	<b>1 221 544</b>
	E	<b>50 028</b>	<b>53 544</b>	<b>2 130 476</b>	<b>2 159 073</b>
dar. Gesellsch., Politik, Recht . . .	K, L	2 015	1 972	55 120	50 103
	E	7 124	7 694	279 324	296 076
Erziehung, Philosophie, Psychologie,	K, L	8 712	10 124	229 364	258 605
Religion, Eltern-/Familienbildung .	E	15 765	18 069	616 980	677 582
Literatur, Kunst, Länder- und	K, L	2 444	3 067	67 532	67 950
Heimatkunde . . . . .	E	14 880	14 404	707 145	650 452
Mathematik, Naturwissen-	K, L	1 966	2 036	33 942	31 642
schaften, Technik . . . . .	E	1 840	1 468	65 747	46 454
Wirtschaft und kauf-	K, L	3 014	2 985	50 574	50 441
männische Praxis . . . . .	E	168	246	4 649	6 164
Sprachen . . . . .	K, L	16 581	17 130	238 041	231 448
	E	532	409	10 494	12 098
Manuelles und musisches	K, L	16 353	17 618	224 551	234 085
Arbeiten, kreatives Gestalten	E	4 187	4 887	144 135	163 975
Gesundheitspflege, Haus-	K, L	17 130	18 478	271 405	282 381
haltsführung . . . . .	E	3 721	4 408	128 332	146 275

Quellen: Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V., evangelische und katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Baden-Württemberg.

## 10. Filmtheater\*

Jahr	Ortsfeste Filmtheater				Filmbesucher		
	insgesamt		darunter mit 301 u. m. Sitzplätzen		Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegen Vorjahr %	Jährliche Film- besucher je Ein- wohner
	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze			
1970 .....	559	219 603	339	170 621	26,5	- 7,0	3,0
1971 .....	531	207 482	322	161 012	24,9	- 6,0	2,8
1972 .....	511	196 039	308	152 064	24,3	- 2,4	2,7
1973 .....	504	187 941	293	143 832	22,9	- 5,8	2,5
1974 .....	509	180 771	278	134 211	21,7	- 5,2	2,4
1975 .....	510	175 297	263	125 635	20,2	- 6,9	2,2
1976 .....	502	163 368	236	110 978	17,9	- 11,4	2,0
1977 .....	503	153 274	215	99 182	18,9	5,6	2,1
1978 .....	504	146 684	197	90 095	20,1	6,3	2,2
1979 .....	529	142 706	186	83 897	21,4	1,5	2,3
1980 .....	556	138 505	170	75 110	21,9	2,3	2,4
1981 .....	571	132 647	153	66 563	21,6	- 1,4	2,3
1982 .....	580	129 391	140	61 293	19,3	- 10,6	2,1
1983 .....	579	122 672	129	55 526	19,9	+ 3,1	2,2
1984 .....	571	118 669	114	51 930	18,5	- 7,0	2,0

\* Außerdem 2 Autokinos mit 1 790 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden.

## 11. Hörfunkprogramm

Programmgestaltung	Sendezeiten (in Stunden)							
	1. Programm		2. Programm		3. Programm		4. Programm	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984

## Süddeutscher Rundfunk

Musiksendungen ..	4 893	4 960	4 692	4 700	5 791	5 638	-	-
Wortsendungen ...	3 878	3 900	2 482	2 478	534	771	937	1 346
Werbefunk .....	283	282	-	-	144	190	-	-
Ausländerprogr. ..	-	-	-	-	-	-	1 217	1 218
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>9 054</b>	<b>9 142</b>	<b>7 174</b>	<b>7 178</b>	<b>6 469</b>	<b>6 599</b>	<b>2 154</b>	<b>2 564</b>

## Südwestfunk

Musiksendungen ..	5 474	3 757	5 058	5 078	2 275	1 757	-	-
Wortsendungen ...	4 022	6 109	2 315	2 346	4 363	5 058	-	-
Werbefunk .....	198	191	-	-	270	277	-	-
Ausländerprogr. ..	-	-	-	-	-	-	1 233	1 278
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>9 694</b>	<b>10 057</b>	<b>7 373</b>	<b>7 424</b>	<b>6 908</b>	<b>7 092</b>	<b>1 233</b>	<b>1 278</b>

Quelle: Angaben der Funk- und Fernsehanstalten.

## 12. Fernsehprogramm

Programmgattung	Sendezeit (Min.)		Programmgattung	Sendezeit (Min.)	
	1983	1984		1983	1984

Deutsches Fernsehen (Gemeinschaftsprogramm der ARD <sup>1)</sup>)

Tagesschau und Wetterkarte . . . . .	22 368	23 103	Informations-sendungen . . . . .	49 955	48 769
Magazin der Woche . . . . .	2 325	1 785	Mischinhalte u. Formen Spielfilme . . . . .	3 210	2 547
Sendungen mit Spielhandlungen . . . . .	36 777	40 059	Programmmü-berleitungen . . . . .	23 339	26 777
Unterhaltung . . . . .	20 936	24 984	7 933	8 155	
Musiksendungen . . . . .	5 738	4 481	Verschiedenes <sup>2)</sup> . . . . .	28 958	37 629
			Vormittagsprogramm . . . . .	29 551	29 452
			<b>Insgesamt</b>	<b>231 090</b>	<b>247 741</b>

## Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

Aktuelles . . . . .	29 028	28 868	Fernsehspiel u. Film . . . . .	49 187	53 231
Innenpolitik . . . . .	11 411	10 553	Dokumentarspiel . . . . .	5 668	5 690
Außenpolitik . . . . .	4 045	5 031	Unterhaltung . . . . .	23 381	25 733
Gesellschaftspolitik . . . . .	11 664	10 687	Theater und Musik . . . . .	12 345	12 885
Magazine <sup>3)</sup> . . . . .	3 899	3 395	Werbef. o. Mainzelm. . . . .	6 100	6 099
Kultur . . . . .	43 395	46 557	Programmverbindung . . . . .	14 493	14 501
Sport . . . . .	16 320	24 315			
			<b>Insgesamt</b>	<b>230 936</b>	<b>247 545</b>

Regionalprogramm <sup>4)</sup> und Drittes Programm <sup>5)</sup>

Information . . . . .	10 595	10 232	Sendung m. Spielhandl. . . . .	37 454	30 796
Unterhaltung . . . . .	14 676	14 452	Unterhaltung . . . . .	7 379	8 997
Programmmü-berleitungen . . . . .	2 573	2 709	Musiksendungen . . . . .	6 348	8 111
Werbeeinblendungen . . . . .	6 106	6 106	Informationssendungen . . . . .	115 984	129 520
Programmübernahmen . . . . .	62	238	Mischinhalte u. Formen . . . . .	6 232	6 075
<b>Insgesamt</b>	<b>34 012</b>	<b>33 737</b>	Programmmü-berleitungen . . . . .	19 652	19 250
			<b>Insgesamt</b>	<b>193 049</b>	<b>202 749</b>

<sup>1)</sup> Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. – <sup>2)</sup> Einschließlich Vorschau und Sport-Gemeinschaftssendungen. – <sup>3)</sup> Einschließlich Sondersendungen. – <sup>4)</sup> Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk für Baden-Württemberg. – <sup>5)</sup> Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk und Saarländischer Rundfunk.

Quelle: Südwestfunk Baden-Baden. Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz. Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart.

## 13. Buchproduktion

Sachgebiet	Titel					
	1971		1982		1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allg., Buch u. Schrift, Hochschulen .	130	1,4	99	0,7	125	0,9
Religion, Theologie . . . . .	487	5,1	1 077	7,8	927	7,1
Philosophie, Psychologie . . . . .	237	2,5	551	4,0	478	3,7
Recht, Verwaltung . . . . .	598	6,2	595	4,3	561	4,3
Wirtschafts-, Sozialwiss., Statistik .	796	8,3	801	5,8	774	5,9
Politik, Wehrwesen . . . . .	86	0,9	159	1,2	201	1,5
Sprach-, Literaturwissenschaften . .	308	3,2	468	3,4	469	3,6
Schöne Literatur . . . . .	1 464	15,2	2 118	15,4	1 914	14,7
Jugend . . . . .	1 168	12,2	1 107	8,0	926	7,1
Erziehung, Unterricht, Jugendpfl. . .	365	3,8	480	3,5	438	3,4
Schulbücher . . . . .	244	2,5	777	5,6	442	3,4
Bildende Kunst, Kunstgewerbe . . .	217	2,3	720	5,2	675	5,2
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundf. .	128	1,3	139	1,0	177	1,4
Geschichte, Kulturgesch., Volksk. . .	353	3,7	350	2,5	365	2,8
Erd-, Völkerkunde, Reisen . . . . .	257	2,7	386	2,8	419	3,2
Karten, Kartenwerke . . . . .	526	5,5	1 207	8,8	1 260	9,6
Medizin . . . . .	473	4,9	996	7,2	1 025	7,8
Naturwissenschaften . . . . .	792	8,2	417	3,0	491	3,8
Mathematik . . . . .	68	0,7	203	1,5	223	1,7
Technik, Industrie, Gewerbe . . . . .	487	5,1	432	3,2	516	3,9
Verkehr . . . . .	116	1,2	85	0,6	78	0,6
Land- u. Forstwirtsch., Hauswirtsch.	183	1,9	465	3,4	425	3,3
Turnen, Sport, Spiele . . . . .	79	0,8	103	0,8	89	0,7
Verschied., Kalender, Almanache . .	38	0,4	37	0,3	54	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>9 600</b>	<b>100</b>	<b>13 772</b>	<b>100</b>	<b>13 052</b>	<b>100</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt.

## 14. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft

Regierungsbezirk Land	1984			
	Bibliotheken	Bände	Entleihungen	Ges.-Aufwand
	Anzahl			1 000 DM
Stuttgart . . . . .	341	4 282 701	10 736 688	42 232,5
Karlsruhe . . . . .	257	2 573 234	6 752 466	25 763,0
Freiburg . . . . .	101	1 276 132	2 929 656	9 176,5
Tübingen . . . . .	127	1 520 717	3 193 897	11 505,4
<b>Baden-Württemberg</b> . . .	<b>826</b>	<b>9 652 784</b>	<b>23 612 707</b>	<b>88 677,4</b>
dagegen 1983	840	9 258 233	22 986 384	85 882,0

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.

## 15. Zeitungs- und Zeitschriftenunternehmen 1982

Bezeichnung	Unternehmen des Verlagsgewerbes				Untern. außerhalb d. Verlags- gewerbes <sup>1)</sup>
	ins- samt	Zeitungs- verlage	Zeitschr.- verlage	sonstige Verlage	
Unternehmen . . . . . 31. 12.	359	62	226	71	88
Verlegte Zeitungen <sup>2)</sup> . 31. 12.	63	62	–	1	2
Verlegte Zeitschriften . 31. 12.	1 554	67	1 178	309	124
Beschäftigte . . . . . 31. 12.	41 756	22 808	12 943	6 005	4 995
dar. in der Redaktion . . . . .	4 206	1 908	1 627	671	120
Umsatz insgesamt . (Mill. DM)	4 780	1 429	2 147	1 204	590
dar. aus Anzeigen (Mill. DM)	1 681	815	771	95	42
Ausgewählte Kosten (Mill. DM)					
Löhne und Gehälter <sup>3)</sup> . . . . .	1 065	386	429	249	151
Sozialkosten . . . . .	226	85	92	49	28
Kosten für die Zustellung <sup>4)</sup> .	226	112	101	13	9
Verbrauch von Druckpapier <sup>5)</sup>	303	125	159	18	7

<sup>1)</sup> Soweit sie Zeitungen oder Zeitschriften verlegen. – <sup>2)</sup> Hauptausgaben. – <sup>3)</sup> Ohne Löhne für Zusteller. – <sup>4)</sup> Einschließlich Löhne für Zusteller im Arbeitnehmerverhältnis. – <sup>5)</sup> Nur für eigene Zeitungen. – Quelle: Ergebnisse der amtlichen Pressestatistik.

## 16. Öffentliche Theater

Sitz des Theaters	Theater	Spielzeit 1982/83		Spielzeit 1983/84			
		Vorstel- lungen <sup>1)</sup>	Be- sucher	Vorstel- lungen <sup>1)</sup>	darunter Schausp.	Be- sucher	Be- dienstete
Stuttgart . . . . .	3	1 476	667 559	1 500	615	473 333	932
Heilbronn . . . . .	1	396	172 087	470	147	197 008	123
Baden-Baden . . .	1	195	55 276	218	100	52 175	79
Karlsruhe <sup>2)</sup> . . . .	4	1 081	393 202	1 139	697	383 186	559
Heidelberg . . . .	2	595	137 454	643	434	149 981	279
Mannheim . . . . .	1	975	480 138	960	278	456 789	634
Pforzheim . . . . .	1	368	95 369	392	81	100 640	188
Freiburg i. Br. . . .	2	889	289 501	704	282	223 014	365
Konstanz . . . . .	1	416	93 547	377	183	87 556	88
Ulm . . . . .	2	528	193 417	516	247	176 634	250
Reutlingen . . . . .	1	128	11 033	87	87	6 696	12
Rottweil . . . . .	1	181	11 106	172	172	9 556	14
Tübingen . . . . .	1	212	12 694	226	226	14 402	15
<b>Landesbühnen</b>							
Esslingen . . . . .	1	324	84 962	275	101	70 752	132
Bruchsal . . . . .	1	47	10 745	54	24	11 044	59
Tübingen . . . . .	1	247	47 807	226	77	49 108	160

<sup>1)</sup> Am Sitz des Theaters. – <sup>2)</sup> Ab der Spielzeit 1983/84 einschl. Badische Kammerspiele.  
Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart.



## 17. Sportvereine

Sportart	1983	1984					
	Mitglieder	Vereine	Mitglieder	davon im Alter von ... bis ... Jahren			
				unter 15	15- u. 19	19- u. 22	22 u. älter
				Anzahl			
Insgesamt <sup>1)</sup> . darunter <sup>2)</sup>	2 595 358	8 822	2 668 770	521 879	340 630	198 636	1 607 625
Badminton . .	8 596	176	8 928	640	1 745	1 348	5 195
Basketball . . .	13 611	157	13 958	2 639	3 755	2 185	5 379
Boxen . . . . .	11 392	72	11 509	1 226	1 727	1 625	6 931
Eisssport . . . .	6 938	63	7 575	1 679	948	592	4 356
Fußball . . . . .	738 175	3 019	746 599	130 442	84 883	54 790	476 484
Handball . . . .	146 272	750	149 039	30 817	28 659	16 041	73 522
Hockey . . . . .	5 546	43	5 481	1 326	1 265	496	2 394
Judo . . . . .	23 030	265	23 923	8 701	5 513	2 872	6 837
Kanu . . . . .	9 236	104	9 514	1 166	1 305	720	6 323
Kegeln . . . . .	32 174	391	31 358	1 250	2 083	1 752	26 273
Leichtathletik .	128 519	1 092	128 084	38 722	23 519	11 132	54 711
Radsport . . . .	26 085	370	27 317	3 494	3 459	2 143	18 221
Reiten . . . . .	72 416	539	74 264	11 195	12 733	6 753	43 583
Rudern . . . . .	7 869	38	7 981	486	1 121	737	5 637
Schießen . . . .	129 041	1 248	132 407	4 256	11 385	8 974	107 792
Schwimmen . . .	63 925	316	65 272	27 765	10 407	4 133	22 967
Ski . . . . .	186 623	944	188 196	34 727	28 501	16 847	108 121
Tanzsport . . . .	12 514	156	13 995	673	1 473	1 496	10 353
Tennis . . . . .	315 330	1 642	328 973	35 874	41 687	22 502	228 910
Tischtennis . . .	116 652	1 559	116 367	21 116	22 721	13 238	59 292
Turnen . . . . .	674 911	2 428	701 720	214 231	74 750	37 491	375 248
Volleyball . . . .	45 896	772	49 101	4 600	10 987	9 338	24 176
Behinderten <span>sp.</span>	13 250	217	13 403	532	318	317	12 236

<sup>1)</sup> Einfachzählungen. – <sup>2)</sup> Beteiligungsfälle. Mehrfachbeteiligung möglich.

Quelle: Landessportbünde.

## 18. Jugendherbergen

Landesverband Land	1984						Nach- richtlich Über- nach- tun- gen 1983
	Jugend- herber- gen	Betten	Über- nach- tun- gen	darunter von			
				Einzel- per- sonen <sup>1)</sup>	Wander- grup- pen	Schulen, Fach- schulen	
Anzahl	1 000						
Schwaben e. V. . . . .	41	4 776	554,1	85,3	24,6	265,9	561,6
Baden e. V. . . . .	42	5 984	820,8	141,9	39,0	446,7	873,7
<b>Baden-Württ. . . . .</b>	<b>84</b>	<b>10 760</b>	<b>1 374,9</b>	<b>227,2</b>	<b>63,6</b>	<b>712,6</b>	<b>1 435,3</b>

<sup>1)</sup> Jugendliche Einzelgäste und Studenten.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverbände e. V.

## 1. Evangelische Kirche

Jahr	Kirchen- gemein- den <sup>1)</sup>	Pfarrer in ge- meindl. Pfarr- amt <sup>2)</sup>	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- u. Rück- tritte zur	Austritte aus der
				aus evang.	aus konfess. gemischt.		

### Evangelische Landeskirche in Württemberg

1970 .....	1 095	1 331	2 787 346	25 469	8 757	1 290	8 862
1983 .....	1 170	1 369	2 520 327	14 148	9 407	2 730	6 759
1984 .....	1 181	1 378	2 484 718	14 058	9 970	2 571	7 609

### Evangelische Landeskirche in Baden

1970 .....	426	521	1 512 004	11 095	5 821	821	5 593
1983 .....	463	606	1 375 324	5 840	5 640	1 507	3 734
1984 .....	466	635	1 361 263	5 852	5 853	1 465	4 288

<sup>1)</sup> Mit Sitz eines Pfarramtes. – <sup>2)</sup> Einschließlich Pfarrdiakonie.

Quelle: Oberkirchenräte in Stuttgart und Karlsruhe.

## 2. Katholische Kirche

Jahr	Pfar- reien <sup>1)</sup>	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- u. Rück- tritte zur	Austritte aus der
				aus kathol.	aus konfess. gemischt.		

### Erzdiözese Freiburg <sup>2)</sup>

1970 .....	1 079	1 591	2 337 871	23 686	6 646	328	4 593
1980 .....	1 085	965	2 348 336	15 020	4 937	600	4 680
1982 .....	1 085	899	2 292 994	15 390	6 666	659	3 832
1984 .....	1 085	850	2 236 404	21 365		602	4 717

### Diözese Rottenburg

1970 .....	988	1 060	2 038 765	21 365	7 354	239	4 618
1980 .....	1 043	854	2 101 931	13 980	5 788	446	5 677
1983 .....	1 047	788	2 051 202	14 079	6 077	584	4 795
1984 .....	1 047	774	2 050 068	13 996	6 135	608	5 615

<sup>1)</sup> Einschl. Seelsorgestellen. – <sup>2)</sup> Für 1983 keine Angaben.

Quelle: Ordinariate in Freiburg und Rottenburg.

## 3. Israelitische Religionsgemeinschaften

Jahr	Ge- meinde	Mit- glieder	Rab- biner	Syn- agogen	Bet- säle	Ritual- bäder	Biblio- theken	Fried- höfe
1970 .....	7	1 848	2	2	5	1	4	8
1980 .....	7	1 973	2	3	5	1	4	53
1983 .....	7	2 026	2	3	6	1	4	53
1984 .....	7	1 988	2	3	6	1	4	53

Quelle: Oberrat der Israeliten Badens, Karlsruhe, und Oberrat der israelitischen Religions-  
gemeinschaft Württemberg, Stuttgart.

## 4. Pfarrer und Priester

Arbeitsbereich	Evangelische Pfarrer		Katholische Priester	
	1983	1984	1983	1984
	Anzahl			
Gemeindepfarrstellen . . . . .	1 975	2 013	1 633	1 624
Religionslehrer . . . . .	327	313	67	62
Kirchliche Werke und Dienste <sup>1)</sup> . . . . .	94	96	200	193
Sonderseelsorge <sup>2)</sup> . . . . .	72	74	52	47
Diakonie, Caritas, soziale Bereiche <sup>3)</sup> . . . . .	53	55	40	35
Ausbild., Leitung, Verwalt., Orden u. sonstige . . . . .	82	100	121	133
<b>Insgesamt</b>	<b>2 603</b>	<b>2 651</b>	<b>2 113</b>	<b>2 094</b>

<sup>1)</sup> Z.B. Krankenhäuser, Vollzugsanstalten, Militär und Ausländer. – <sup>2)</sup> Z.B. Jugend- und Betriebsseelsorge, Rundfunk. – <sup>3)</sup> Entwicklungshilfe, Hausgeistliche, Beratungsdienste u.a.  
Quelle: Evangelische Landeskirchen und katholische Diözesen.

## 5. Kirchliche Einnahmen und Ausgaben\*

Einnahmeart Ausgabeart	1983				1984			
	Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen		Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen	
	Ba- den	Würt- temb.	Frei- burg	Rotten- burg	Ba- den	Würt- temb.	Frei- burg	Rotten- burg
	in Mill. DM							

## Einnahmen

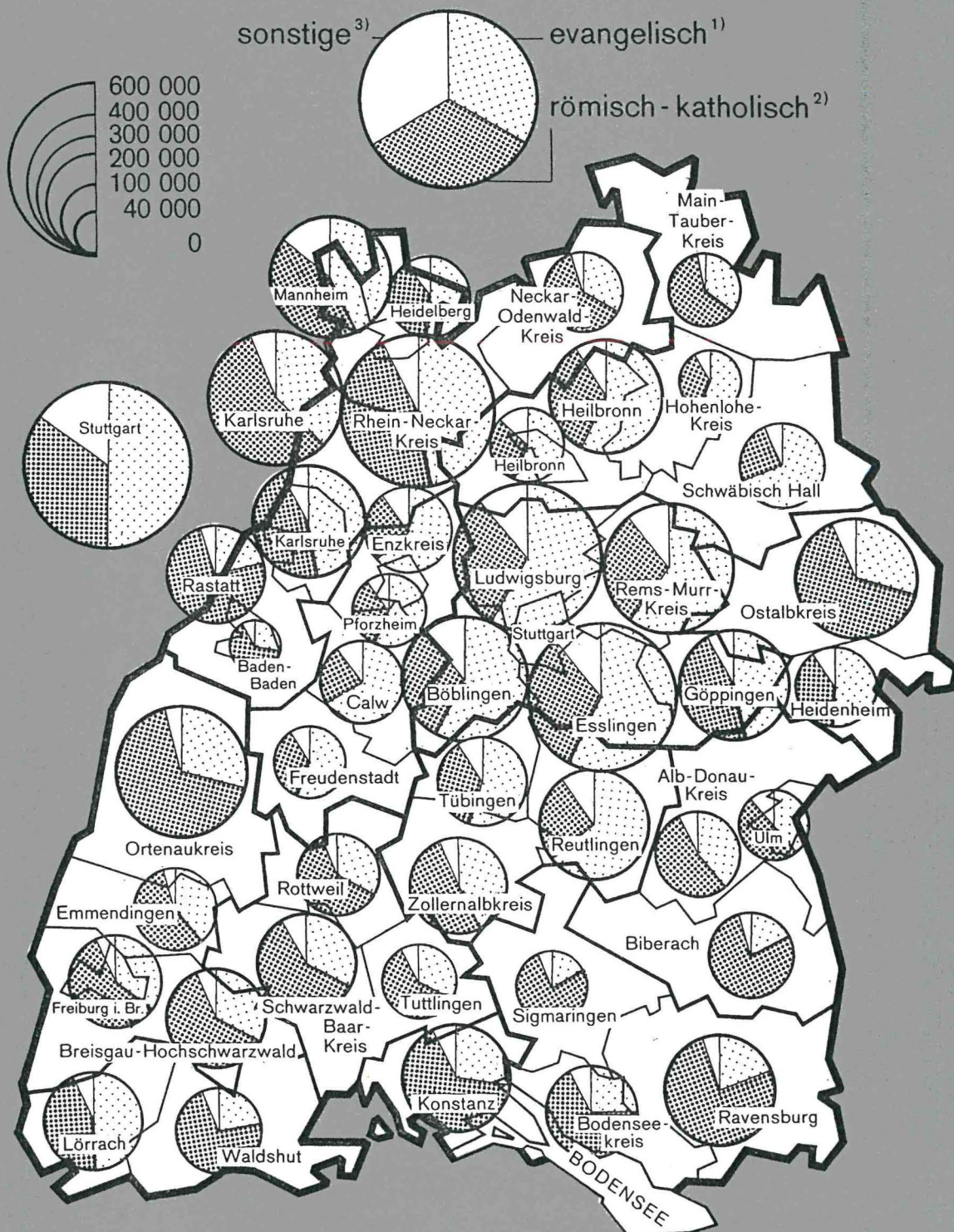
Kirchensteuer . . . . .	281,0	283,5	393,5	435,4	302,8	286,9	399,8	383,0
Staatsleistungen . . . . .	16,6	54,3	31,1	33,1	16,6	62,1	31,0	32,9
Landeszuschuß für den Religionsunterricht . . . . .	6,6	7,2	6,5	7,9	7,6	7,2	5,8	8,6
Eigene und sonstige Einnahmen . . . . .	38,4	49,8	30,1	29,8	30,3	41,7	31,9	31,8
<b>Insgesamt</b>	<b>342,6</b>	<b>394,8</b>	<b>461,2</b>	<b>506,2</b>	<b>357,3</b>	<b>397,9</b>	<b>468,5</b>	<b>456,3</b>

## Ausgaben

Allgemeine Aufgaben . . . . .	101,6	149,8	130,8	101,7	103,2	150,7	129,2	101,3
Besondere Aufgaben . . . . .	14,6	21,2	23,6	34,4	15,4	22,1	25,9	38,0
Kirchliche Sozialarbeit . . . . .	21,1	33,5	40,9	25,9	15,7	33,8	38,0	27,8
Gesamtkirchliche Aufgaben . . . . .	14,7	46,4	20,8	97,1	14,5	62,2	19,0	30,1
Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	1,3	4,2	0,5	1,5	1,5	5,0	0,5	1,8
Bildung und Wissenschaft . . . . .	10,4	21,3	24,0	46,7	10,1	21,7	32,2	50,0
Leitung und Verwaltung . . . . .	27,8	31,4	21,6	29,5	29,1	34,3	23,6	30,6
Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	151,1	87,0	199,0	169,4	167,8	68,1	200,1	176,7
<b>Insgesamt</b>	<b>342,6</b>	<b>394,8</b>	<b>461,2</b>	<b>506,2</b>	<b>357,3</b>	<b>397,9</b>	<b>468,5</b>	<b>456,3</b>

\* Nach den Haushaltsansätzen der evangelischen Landeskirchen und katholischen Diözesen. – <sup>1)</sup> Kirchensteuerausgaben, Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsstock und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.

# Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1985



1) Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen.

2) Angehörige der römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten.

3) Angehörige sonstiger Kirchen, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angaben.

**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Erfäßt alle Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte), denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt und die ermittelten Tatverdächtigen, auch schuldunfähige Kinder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfäßt alle rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten mit der schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind, u.a. auch Freigesprochene.

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Personengruppen:** *Kinder:* Bis 14 Jahre alt; strafmündig; *Jugendliche:* 14 bis unter 18 Jahre, Aburteilung nach Jugendstrafrecht; *Heranwachsende:* 18 bis unter 21 Jahre, Aburteilung nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht; *Erwachsene:* 21 Jahre und älter, Aburteilung nach allgemeinem Strafrecht.

**Gefangene:** Personen, die zum Vollzug eines Haftbefehls bzw. – nach rechtskräftiger Verurteilung – einer Freiheitsstrafe einsitzen.

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzug einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung oder Besserung untergebracht sind.

**Probanden:** Verurteilte, bei denen die Vollstreckung der Freiheits- bzw. der Jugendstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung ausgesetzt worden ist.

## 1. Organisation und Personal der Rechtspflege

Bezeichnung	1983 <sup>1)</sup>	1984 <sup>1)</sup>	1985 <sup>1)</sup>
Staatsanwaltschaft: Staatsanwaltschaften . . . . .	19	19	19
Staats- u. Amtsanwälte . . . . .	465	467	473
Ordentliche Gerichtsbarkeit: Gerichte . . . . .	127	127	127
Richter . . . . .	1 539	1 547	1 556
Finanzgerichtsbarkeit: Gerichte . . . . .	1	1	1
Richter . . . . .	43	44	46
Sozialgerichtsbarkeit: Gerichte . . . . .	9	9	9
Richter . . . . .	137	136	137
Verwaltungsgerichtsbarkeit: Gerichte . . . . .	5	5	5
Richter . . . . .	188	191	199
Arbeitsgerichtsbarkeit: Gerichte . . . . .	10	10	10
Richter . . . . .	70	76	77
Strafvollzug: Vollzugsanstalten . . . . .	45	46	46
Personal im Strafvollzug . . . . .	3 251	3 351	3 383
Rechtsanwälte <sup>2)</sup> . . . . .	5 639	6 072	6 345
Bewährungshelfer . . . . .	244	246	247

<sup>1)</sup> Stand jeweils der 1. 1., außer Personal im Strafvollzug: Stand jeweils der 30. 6. des Vorjahres.–<sup>2)</sup> Quelle: Rechtsanwaltskammern Baden-Württembergs.

## 2. Personal der Polizei\*

Dienststelle	1981 <sup>1)</sup>	1982 <sup>1)</sup>	1983 <sup>1)</sup>	1984 <sup>1)</sup>	1985 <sup>1)</sup>
Landespolizei . . . . .	18 027	18 223	18 724	19 176	19 205
dav. Landespolizeidirektion					
Stuttgart I . . . . .	4 972	5 034	5 188	5 332	5 341
Stuttgart II . . . . .	2 207	2 223	2 272	2 313	2 315
Karlsruhe . . . . .	5 172	5 223	5 353	5 470	5 475
Freiburg . . . . .	3 214	3 250	3 342	3 423	3 431
Tübingen . . . . .	2 462	2 493	2 569	2 638	2 639
Innenministerium . . . . .	76	73	79	79	79
Wasserschutzpolizei . . . . .	256	257	259	261	262
Bereitschaftspolizei . . . . .	3 990	3 990	3 732	3 531	3 412
Landespolizeischule . . . . .	96	101	101	101	101
Landeskriminalamt . . . . .	422	426	434	438	442
Fachhochschule für Polizei . . . . .	10	10	10	10	11

\* Personal im Vollzugsdienst.

<sup>1)</sup> Anzahl der im Haushaltsplan ausgebrachten Stellen.

## 3. Erfasste Fälle und ermittelte Tatverdächtige

Polizeiliche Kriminalstatistik 1984<sup>1)</sup>

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Auf- klärung in %
		Kinder	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	
<b>Straftaten<sup>2)</sup> insgesamt . . . . .</b>	<b>443 540</b>	<b>6 089</b>	<b>17 953</b>	<b>17 648</b>	<b>107 642</b>	<b>51,9</b>
dar. Sittlichkeitsdel. (174–184 b) . . .	6 143	44	247	300	2 115	68,0
Mord (211) . . . . .	142	–	5	13	110	82,4
Totschlag (212, 213, 216) . . . . .	223	–	5	19	203	95,5
Körperverletz. (223–230) . . . . .	21 918	202	1 418	2 632	16 691	92,0
Diebstahl (242–244, 248 b, c) . . . .	249 128	4 610	11 718	7 433	34 127	32,8
Unterschlagung (246) . . . . .	5 652	83	230	369	3 429	75,9
Raub (249–252, 255, 316 a) . . . .	3 019	93	347	485	1 122	51,6
Begünst., Hehler. (257–260) . . . .	4 337	183	1 006	801	2 386	99,8
Betrug, Untreue (263–266) . . . .	45 901	95	1 129	2 465	20 182	94,6
Urkundenfälsch. (267–281) . . . .	4 836	9	599	575	2 625	95,2
Brandstiftung (306–309) . . . . .	1 995	266	153	101	896	64,3
Rauschgiftdelikte . . . . .	7 459	2	354	1 398	4 678	98,8
dagegen						
<b>Straftaten<sup>2)</sup> insgesamt 1983 . . . . .</b>	<b>542 667</b>	<b>8 239</b>	<b>33 303</b>	<b>33 782</b>	<b>155 928</b>	<b>51,0</b>

<sup>1)</sup> Durch Änderung der Erfassungsmethode Zahlen mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. – <sup>2)</sup> Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 4. Abgeurteilte und Verurteilte

Strafverfolgungsstatistik 1984

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abge- ur- teilte	Verurteilte				
		ins- ge- samt	davon			dar- unter Nicht- deut- sche
			Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	
<b>Straftaten insgesamt</b> . . . . .	<b>136 779</b>	<b>112 839</b>	<b>13 092</b>	<b>16 781</b>	<b>82 966</b>	<b>15 674</b>
dar. Sittlichkeitsdel. (174–184 b) . . .	1 274	1 027	100	125	802	169
Mord, Totschlag (211–213) . . . .	150	134	8	18	108	46
Körperverletz. (223–230) . . . . .	7 608	5 236	638	998	3 600	768
Diebstahl (242–244, 248 b, c) . . .	26 645	22 700	5 987	3 316	13 397	3 610
Unterschlagung (246) . . . . .	1 203	881	95	90	696	105
Raub (249–255, 316 a) . . . . .	1 124	1 001	231	261	509	160
Begünst., Hehler. (257–260) . . .	1 924	1 358	275	257	826	247
Betrug, Untreue (263–266) . . . .	12 449	9 690	370	818	8 502	1 058
Urkundenfälsch. (267–281) . . . .	2 996	2 591	392	373	1 826	477
Brandstiftung (306–309) . . . . .	260	188	28	23	137	21
Im Straßenverkehr insgesamt . . .	51 439	44 767	3 380	7 306	34 081	4 916
dar. n. d. Strafgesetzbuch . . . . .	41 855	37 199	752	6 043	30 404	3 867
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen insgesamt . . . .	15 694	13 217	840	1 797	10 580	2 968
dar. Rauschgiftdelikte . . . . .	3 426	2 980	136	822	2 022	388
dagegen						
<b>Straftaten insgesamt 1983</b> . . . . .	<b>138 852</b>	<b>115 372</b>	<b>15 029</b>	<b>17 754</b>	<b>82 589</b>	<b>17 181</b>

## 5. Kriminalitätsbelastungs- und Verurteiltenziffern

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
		auf 100 000 der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>			

Tatverdächtige<sup>2)</sup>

1980 . . . . .	192 837	524	4 596	6 248	1 943
1981 . . . . .	203 754	542	4 651	6 423	2 039
1982 . . . . .	219 585	535	4 954	6 662	2 206
1983 . . . . .	231 252	568	5 234	6 773	2 332
1984 <sup>3)</sup> . . . . .	149 332	950	2 935	3 529	1 598

## Verurteilte

1980 . . . . .	105 179	–	2 036	3 560	1 167
1981 . . . . .	106 281	–	2 154	3 554	1 143
1982 . . . . .	111 912	–	2 388	3 551	1 188
1983 . . . . .	115 372	–	2 362	3 560	1 235
1984 . . . . .	112 839	–	2 141	3 356	1 231

<sup>1)</sup> Stichtag der Einwohnerzahl jeweils der 31. 12. des Vorjahres. – <sup>2)</sup> Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart. – <sup>3)</sup> Durch Änderung der Erfassungsmethode Zahlen mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

## 6. Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten

Art des Geschäftsanfalls	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren	
	1983	1984	1983	1984
<b>Staatsanwaltschaften</b>				
Ermittlungsverfahren . . . . .	390 233	387 226	334 205	331 372
<b>Zivil- und Strafgerichte</b>				
<i>Zivilsachen bei Amtsgerichten</i>				
Zivilprozeßsachen . . . . .	192 355	197 432	139 953	146 754
Familiensachen . . . . .	71 567	69 862	42 427	41 700
Mahnsachen . . . . .	—	—	847 277	850 129
<i>Strafsachen bei Amtsgerichten</i>				
Strafsachen und Bußgeldverfahren . . .	266 431	240 768	219 790	197 003
<i>Zivilsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren . . . . .	67 868	61 629	49 430	43 635
Berufungsverfahren . . . . .	11 062	12 118	8 014	8 348
Beschwerdesachen . . . . .	—	—	5 845	6 045
<i>Strafsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Hauptverfahren . . . .	2 342	2 345	1 595	1 590
Berufung und Beschwerden . . . . .	11 158	10 729	8 711	8 405
<i>Zivilsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Berufungsverfahren . . . . .	10 478	10 465	6 078	6 056
Beschwerdeverfahren . . . . .	—	—	2 704	2 821
Familiensachen				
Berufung und Beschwerden . . . . .	3 669	3 999	2 275	2 496
Sonstige Beschwerden . . . . .	1 894	2 043	1 620	1 742
<i>Strafsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren . . . . .	24	13	17	8
Revisions- u. Rechtsbeschwerdeverf. . .	2 085	1 851	1 859	1 612
<b>Arbeitsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz . . . . .	57 329	53 474	44 947	41 414
Verfahren in 2. Instanz . . . . .	2 918	3 069	2 028	2 196
<b>Sozialgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz . . . . .	41 588	45 261	21 830	24 103
Verfahren in 2. Instanz . . . . .	4 272	4 984	2 353	2 438
<b>Verwaltungsgerichte<sup>1)</sup></b>				
Verfahren in 1. Instanz . . . . .	48 576	50 647	27 993	28 278
Verfahren in 2. Instanz . . . . .	9 881	10 943	6 337	8 144
<b>Finanzgerichte<sup>2)</sup></b>				
Verfahren <sup>3)</sup> . . . . .	15 796	15 331	5 108	4 530

<sup>1)</sup> Ab 1. 1. 1983 Zählkartenerhebung – Werte mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar. – <sup>2)</sup> Ab 1. 1. 1984 Zählkartenerhebung – Werte mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar. – <sup>3)</sup> Klagen einschließlich sonstiger Rechtsbehelfe und Anträge.



## 7. Gefangene und Verwahrte nach Art des Strafvollzuges

Vollzugsart	Gefangene und Verwahrte			
	1. 1. 1984	1. 1. 1985		
	insgesamt	männlich	weiblich	
Im offenen Vollzug .....	418	557	552	5
Untersuchungshaft .....	2 175	1 875	1 798	77
Freiheitsstrafe .....	4 126	4 086	3 940	146
Jugendstrafe .....	733	628	608	20
Sicherungsverwahrung .....	32	30	30	-
Sonst. Freiheitsentziehung ...	67	112	108	4
<b>Belegung insgesamt</b> .....	<b>7 551</b>	<b>7 288</b>	<b>7 036</b>	<b>252</b>

## 8. Bewährungshilfe – Probanden

OLG-Bereich		Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
			zusammen	davon		zusammen	davon	
				Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende
1984								
Karlsruhe	BWA	7 271	4 290	190	4 100	2 981	980	2 001
	FA.	456	436	1	435	20	10	10
Stuttgart	BWA	9 014	5 298	221	5 077	3 716	1 286	2 430
	FA.	542	515	1	514	27	4	23
Insgesamt		17 283	10 539	413	10 126	6 744	2 280	4 464
dagegen	1983	16 706	9 975	404	9 571	6 731	2 335	4 396
	1982	15 469	9 081	394	8 687	6 388	2 326	4 062
	1981	14 654	8 525	416	8 109	6 129	2 345	3 784

<sup>1)</sup> Ohne Unterstellungen nach §§ 10, 57, JGG, §§ 59 a, 67 e StGB.

## 9. Beendete Unterstellungen der Bewährungsaufsicht

Jahr	Bewährungshelfer	Unterstellungen insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
			zusammen	davon		zusammen	davon	
				Bewährung	Wider-ruf		Bewährung	Wider-ruf
1981 ..	239	4 446	2 314	1 413	901	2 132	1 510	622
1982 ..	244	4 718	2 486	1 544	942	2 232	1 561	671
1983 ..	246	5 034	2 705	1 666	1 039	2 329	1 661	668
1984 ..	247	5 474	2 974	1 894	1 080	2 500	1 822	678

**Landtagswahlen:** In 70 Wahlkreisen sind mindestens 120 Abgeordnete auf vier Jahre zu wählen. 70 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen und mindestens 50 dadurch gewählt, daß die Sitze, die den Parteien nach dem Verhältnis ihrer Gesamtstimmenzahlen im Land insgesamt zustehen, unter Anrechnung der Mehrheitswahl verteilt werden (Erst-/Zweitausteilung).

**Bundestagswahlen:** Der Wähler kann eine Erststimme für einen Kandidaten im Wahlkreis (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei (Verhältnisswahl unter Anrechnung der Wahlkreismandate) abgeben. Auf Baden-Württemberg entfallen 37 der 248 Bundestagswahlkreise.

**Kommunalwahlen:** Gewählt werden die Gemeinderäte der 1110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise auf eine reguläre Amtszeit von jeweils fünf Jahren. Bei mindestens zwei Wahlvorschlägen findet Verhältnisswahl (mit Kumulieren und Panaschieren) statt, ansonsten Mehrheitswahl.

## 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1984

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- igung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	Son- stige
	1000	%	1000	%				
1 Stuttgart I . . . . .	90,8	69,3	62,4	43,5	33,2	9,8	12,9	0,6
2 Stuttgart II . . . . .	95,4	75,5	71,5	42,0	32,3	14,2	11,1	0,4
3 Stuttgart III . . . . .	101,1	72,2	72,4	42,9	39,2	8,7	8,6	0,5
4 Stuttgart IV . . . . .	92,7	70,9	65,2	42,1	39,8	8,1	9,4	0,6
5 Böblingen . . . . .	100,3	73,1	72,7	50,6	32,2	7,2	9,6	0,3
6 Leonberg . . . . .	110,2	73,8	80,6	52,6	28,4	8,9	9,9	0,2
7 Esslingen . . . . .	100,1	73,1	72,2	48,3	40,8	10,2	-	0,7
8 Kirchheim . . . . .	101,4	73,0	73,0	52,5	38,9	8,1	-	0,5
9 Nürtingen . . . . .	113,6	73,3	82,0	50,3	39,4	9,9	-	0,4
10 Göppingen . . . . .	93,0	71,5	65,8	46,8	37,2	8,5	7,2	0,3
11 Geislingen . . . . .	71,8	71,8	51,0	52,3	33,2	7,0	7,2	0,3
12 Ludwigsburg . . . . .	100,0	73,1	72,4	46,4	36,4	8,6	8,3	0,2
13 Vaihingen . . . . .	82,1	74,4	60,5	48,8	31,3	10,4	9,2	0,2
14 Bietigh.-Bissingen . . .	118,4	75,4	88,4	51,9	32,6	7,1	8,1	0,3
15 Waiblingen . . . . .	93,0	73,2	67,4	45,3	34,2	11,7	7,6	1,2
16 Schorndorf . . . . .	85,8	70,1	59,6	49,5	32,1	9,6	8,4	0,3
17 Backnang . . . . .	74,4	70,5	52,0	50,6	31,9	8,6	8,6	0,3
18 Heilbronn . . . . .	78,0	70,0	54,1	44,0	41,4	6,4	7,9	0,3
19 Eppingen . . . . .	92,4	73,0	66,7	47,2	35,8	9,2	7,5	0,3
20 Neckarsulm . . . . .	86,6	72,8	62,4	50,8	34,6	5,5	8,9	0,2

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1984

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	Son- stige
	1000	%	1000	%				
21 Hohenlohe . . . . .	78,4	70,4	54,4	50,4	28,1	13,3	7,9	0,3
22 Schwäbisch Hall . . . . .	98,2	68,8	66,9	46,0	36,9	9,9	6,9	0,2
23 Main-Tauber . . . . .	93,7	72,0	66,5	59,2	26,4	7,4	6,8	0,3
24 Heidenheim . . . . .	91,9	74,5	67,8	48,8	38,8	4,2	7,7	0,5
25 Schwäbisch Gmünd . . . . .	88,9	72,0	63,4	55,2	29,5	7,5	7,5	0,2
26 Aalen . . . . .	112,6	74,6	82,9	56,0	32,3	5,7	5,8	0,2
<b>Reg.-Bez. Stuttgart . .</b>	<b>2444,8</b>	<b>72,5</b>	<b>1754,0</b>	<b>49,1</b>	<b>34,6</b>	<b>8,7</b>	<b>7,3</b>	<b>0,4</b>
27 Karlsruhe I . . . . .	97,5	69,2	66,6	44,6	34,9	10,1	9,9	0,5
28 Karlsruhe II . . . . .	95,1	66,3	62,3	45,6	36,5	7,6	9,8	0,5
29 Bruchsal . . . . .	91,6	73,2	65,5	59,5	30,7	4,0	5,6	0,2
30 Bretten . . . . .	92,1	69,5	62,9	52,5	33,9	6,5	6,9	0,3
31 Ettlingen . . . . .	84,6	72,4	60,0	53,3	32,4	6,1	7,9	0,3
32 Rastatt . . . . .	104,9	68,1	70,2	56,2	32,9	4,5	6,2	0,2
33 Baden-Baden . . . . .	80,6	70,2	55,7	61,6	25,0	6,1	6,9	0,3
34 Heidelberg . . . . .	87,0	69,7	60,1	43,2	36,7	6,5	13,3	0,4
35 Mannheim I . . . . .	63,6	62,3	39,3	39,7	48,3	3,1	7,7	1,2
36 Mannheim II . . . . .	65,9	65,8	43,0	37,0	54,4	2,5	5,2	0,8
37 Mannheim III . . . . .	75,6	68,2	51,1	44,9	43,9	3,7	6,8	0,7
38 Neckar-Odenwald . . . . .	97,4	72,7	69,5	56,1	32,1	5,8	5,8	0,2
39 Weinheim . . . . .	108,2	74,9	80,1	46,0	39,6	6,2	8,0	0,3
40 Schwetzingen . . . . .	117,5	73,0	84,3	48,5	38,8	5,4	7,0	0,2
41 Sinsheim . . . . .	117,0	73,4	84,8	50,9	35,3	6,2	7,4	0,2
42 Pforzheim . . . . .	76,1	69,6	52,2	49,3	34,4	6,9	9,1	0,3
43 Calw . . . . .	90,7	69,1	62,1	56,1	27,2	8,1	8,3	0,3
44 Enz . . . . .	117,7	70,3	81,6	48,0	33,6	8,4	9,7	0,2
45 Freudenstadt . . . . .	74,0	69,9	51,2	58,4	27,0	6,9	7,4	0,2
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe .</b>	<b>1737,0</b>	<b>70,2</b>	<b>1202,5</b>	<b>50,4</b>	<b>35,2</b>	<b>6,2</b>	<b>7,9</b>	<b>0,4</b>
46 Freiburg I . . . . .	89,8	73,9	65,6	49,5	26,9	7,4	15,7	0,4
47 Freiburg II . . . . .	83,8	68,3	56,7	37,1	41,4	5,5	14,9	1,2
48 Breisgau . . . . .	97,1	72,2	69,3	51,7	29,2	7,7	11,1	0,2
49 Emmendingen . . . . .	97,5	71,1	68,2	45,4	35,8	7,7	10,7	0,3
50 Lahr . . . . .	90,0	70,5	62,4	53,9	31,6	6,0	7,9	0,7
51 Offenburg . . . . .	85,6	70,4	59,5	58,3	30,5	4,5	6,4	0,2
52 Kehl . . . . .	88,4	65,4	57,0	60,5	27,5	5,0	6,7	0,2
53 Rottweil . . . . .	94,1	72,7	67,4	58,2	28,4	6,4	6,7	0,3
54 Villingen-Schwen. . . . .	111,7	70,6	78,1	56,4	28,2	6,0	9,0	0,5
55 Tuttlingen-D.esching. . . . .	109,1	71,7	77,2	54,8	25,9	9,4	6,0	3,8

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1984

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teili- gung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	Son- stige
	1000	%	1000	%				
56 Konstanz .....	79,8	66,9	52,9	53,2	27,7	6,8	12,0	0,3
57 Singen .....	85,5	68,9	58,2	56,3	30,0	5,6	7,8	0,3
58 Lörrach .....	117,4	66,0	76,8	47,6	37,7	6,1	8,2	0,4
59 Waldshut .....	124,3	67,5	82,8	57,0	27,6	6,0	8,7	0,6
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ..	<b>1354,1</b>	<b>69,7</b>	<b>932,0</b>	<b>52,9</b>	<b>30,5</b>	<b>6,5</b>	<b>9,3</b>	<b>0,7</b>
60 Reutlingen .....	106,2	71,2	75,0	48,1	29,7	6,9	8,0	7,3
61 Hech.-Münsingen ...	94,3	72,9	68,0	58,3	27,4	7,2	6,8	0,3
62 Tübingen .....	114,5	73,3	83,2	47,2	29,7	7,7	14,9	0,4
63 Balingen .....	95,7	67,1	63,7	61,5	28,1	4,4	5,8	0,2
64 Ulm .....	100,1	67,6	67,1	51,0	34,8	5,3	8,6	0,3
65 Ehingen .....	83,5	72,0	59,3	62,8	24,6	5,2	6,7	0,8
66 Biberach .....	111,6	75,7	83,4	69,4	18,3	5,2	6,9	0,2
67 Bodensee .....	121,7	71,2	85,8	59,5	24,8	7,3	8,2	0,2
68 Wangen .....	80,7	71,1	56,5	69,5	17,8	4,6	7,8	0,2
69 Ravensburg .....	84,4	72,0	60,2	61,4	23,0	6,8	8,5	0,2
70 Sigmaringen .....	80,7	74,9	59,5	69,0	18,6	5,2	6,9	0,3
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ..	<b>1073,4</b>	<b>71,8</b>	<b>761,7</b>	<b>59,3</b>	<b>25,3</b>	<b>6,1</b>	<b>8,3</b>	<b>1,0</b>
<b>Baden-Württemberg</b> ..	<b>6609,2</b>	<b>71,2</b>	<b>4650,2</b>	<b>51,9</b>	<b>32,4</b>	<b>7,2</b>	<b>8,0</b>	<b>0,5</b>

## 2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg\*

Wahl- vorschlag	Abgeordnete								
	25. März 1984			16. März 1980			4. April 1976		
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
		E	Z		E	Z		E	Z
CDU .....	68	67	1	68	67	1	71	69	2
SPD .....	41	3	38	40	3	37	41	1	40
FDP/DVP .....	8	-	8	10	-	10	9	-	9
GRÜNE .....	9	-	9	6	-	6	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>70</b>	<b>56</b>	<b>124</b>	<b>70</b>	<b>54</b>	<b>121</b>	<b>70</b>	<b>51</b>

\* Stand am Tag der Wahl. - E = Erstmandat, Z = Zweitmandat.

### 3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei der Landtagswahl 1984\*

Bezeichnung	Einheit	Wahlberechtigte					
		insgesamt	im Alter von . . . bis . . . Jahren				
			18 – 24	25 – 34	35 – 44	45 – 59	60 u. mehr
Männer							
Wahlberechtigte . .	1000	3 053,4	464,9	600,9	539,9	805,8	642,1
	%	100	15,2	19,7	17,7	26,4	21,0
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> .	%	71,4	61,8	62,7	71,9	78,0	78,0
Frauen							
Wahlberechtigte . .	1000	3 555,8	447,9	590,0	525,4	834,4	1 158,1
	%	100	12,6	16,6	14,8	23,5	32,6
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> .	%	68,0	56,0	61,0	71,4	75,2	69,4

\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik.

<sup>1)</sup> Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein.

### 4. Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei der Landtagswahl 1984\*

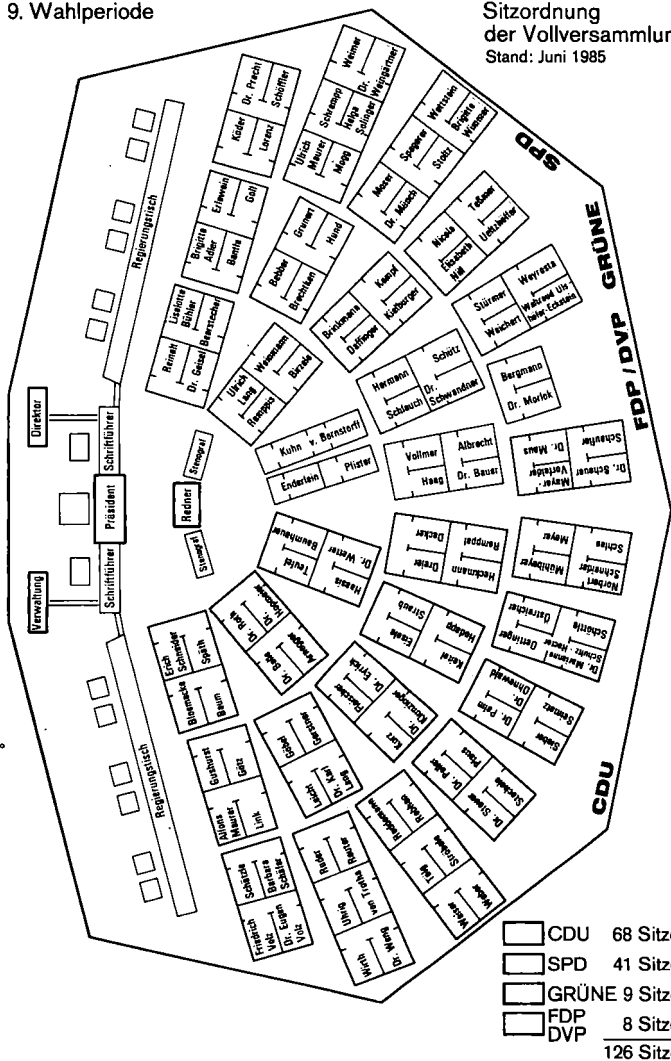
Alter von . . . . bis . . . . Jahren	Gültige Stimmen insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter für den Wahlvorschlag							
		CDU		SPD		FDP/DVP		GRÜNE	
		1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Männer									
18 – 24 . . . . .	272,0	118,1	43,4	88,8	32,6	13,1	4,8	49,1	18,1
25 – 34 . . . . .	350,4	156,1	44,5	113,2	32,3	20,7	5,9	56,9	16,2
35 – 44 . . . . .	365,5	185,2	50,7	117,7	32,2	33,4	9,1	26,3	7,2
45 – 59 . . . . .	595,2	313,2	52,6	204,6	34,4	52,1	8,8	22,6	3,8
60 und mehr . .	448,2	250,6	55,9	150,3	33,5	34,7	7,7	10,6	2,4
<b>Zusammen . . .</b>	<b>2 031,4</b>	<b>1 023,1</b>	<b>50,4</b>	<b>647,7</b>	<b>33,2</b>	<b>154,0</b>	<b>7,6</b>	<b>165,6</b>	<b>8,2</b>
Frauen									
18 – 24 . . . . .	233,4	94,8	40,6	80,3	34,4	10,7	4,6	45,8	19,6
25 – 34 . . . . .	334,2	150,5	45,0	109,9	32,9	20,4	6,1	51,0	15,3
35 – 44 . . . . .	358,7	192,8	53,7	110,2	30,7	28,6	8,0	25,2	7,0
45 – 59 . . . . .	587,3	318,7	54,3	201,1	34,2	42,4	7,2	23,2	4,0
60 und mehr . .	718,0	428,1	59,6	229,0	31,9	44,5	6,2	15,0	2,1
<b>Zusammen . . .</b>	<b>2 231,6</b>	<b>1 184,9</b>	<b>53,1</b>	<b>730,6</b>	<b>32,7</b>	<b>146,7</b>	<b>6,6</b>	<b>160,1</b>	<b>7,2</b>

\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik.

<sup>1)</sup> Ohne Stimmen der Briefwähler.

## 9. Wahlperiode

# Sitzordnung der Vollversammlung Stand: Juni 1985



## 5. Wahl zum Deutschen Bundestag 1983

Wahlkreis Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gültige Zweit- stim- men	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜ- NE	Son- stige
	1000	%	1000	%				
162 Stuttgart-Süd . . . . .	185,0	87,9	161,5	42,0	34,8	13,5	9,2	0,5
163 Stuttgart-Nord . . . . .	192,8	87,6	167,6	42,2	40,1	10,1	6,9	0,7
164 Böblingen . . . . .	207,4	89,7	184,3	50,5	30,4	11,3	7,4	0,4
165 Esslingen . . . . .	151,5	90,5	136,0	49,4	33,5	9,8	6,7	0,5
166 Nürtingen . . . . .	160,7	89,5	142,6	51,1	30,4	10,8	7,1	0,5
167 Göppingen . . . . .	163,7	89,3	143,6	50,5	33,6	9,6	5,7	0,7
168 Waiblingen . . . . .	188,5	88,7	165,3	47,8	32,9	12,0	6,9	0,4
169 Ludwigsburg . . . . .	181,1	89,6	160,7	47,0	34,0	11,4	7,0	0,5
170 Neckar-Zaber . . . . .	157,7	89,3	139,2	47,0	34,1	11,8	6,5	0,6
171 Heilbronn . . . . .	212,9	88,3	185,9	47,6	35,6	9,8	6,5	0,5
172 Schwäbisch Hall . . . . .	175,1	85,6	148,4	51,1	30,4	11,4	6,4	0,7
173 Backnang- Schwäbisch Gmünd	150,1	87,5	129,9	52,9	30,7	9,5	6,4	0,5
174 Aalen-Heidenheim . . . . .	203,3	89,7	180,7	54,6	32,4	6,9	5,6	0,5
175 Karlsruhe-Stadt . . . . .	192,0	86,1	163,8	46,1	36,1	9,2	8,0	0,6
176 Karlsruhe-Land . . . . .	214,6	89,6	189,4	56,9	30,0	7,0	5,5	0,5
177 Rastatt . . . . .	235,1	88,0	203,8	57,9	28,9	7,3	5,5	0,4
178 Heidelberg . . . . .	172,0	89,0	151,5	44,6	36,7	8,9	9,3	0,5
179 Mannheim I . . . . .	143,8	85,8	122,2	40,4	46,2	6,1	6,3	1,1
180 Mannheim II . . . . .	154,7	90,4	138,5	45,2	38,4	9,1	6,7	0,6
181 Odenwald-Tauber . . . . .	190,5	88,8	167,1	60,9	26,1	7,5	5,2	0,4
182 Rhein-Neckar . . . . .	160,1	90,4	143,1	51,7	33,1	8,3	6,5	0,4
183 Pforzheim . . . . .	192,3	87,8	166,6	49,5	34,2	8,8	7,0	0,5
184 Calw . . . . .	162,5	87,3	140,3	55,9	26,8	10,5	6,3	0,6
185 Freiburg . . . . .	192,4	88,2	168,1	45,9	33,4	8,0	12,4	0,4
186 Lörrach-Müllheim . . . . .	185,0	86,3	157,5	49,7	34,0	7,9	7,8	0,6
187 Emmendingen-Lahr . . . . .	185,8	86,7	158,5	52,9	32,0	7,1	7,6	0,3
188 Offenburg . . . . .	172,5	86,6	147,2	58,0	28,4	7,3	5,9	0,4
189 Rottweil . . . . .	173,5	89,2	152,8	60,2	25,8	8,5	4,9	0,6
190 Schwarzwald-Baar . . . . .	139,7	87,4	120,8	56,5	27,7	8,7	6,2	0,9
191 Konstanz . . . . .	164,0	86,7	140,7	55,8	28,2	8,4	7,2	0,5
192 Waldshut . . . . .	126,1	86,8	108,1	58,6	26,1	8,5	6,3	0,5
193 Reutlingen . . . . .	166,9	89,2	147,4	54,0	29,4	9,5	6,5	0,5
194 Tübingen . . . . .	140,9	89,9	125,5	52,3	29,2	8,4	9,5	0,5
195 Ulm . . . . .	182,5	89,5	161,7	57,1	28,2	8,0	6,1	0,7
196 Biberach . . . . .	190,1	89,8	169,0	71,3	16,2	6,4	5,7	0,4
197 Ravensb.-Bodensee . . . . .	203,3	89,0	179,4	61,8	22,6	8,5	6,8	0,4
198 Zollernalb-Sigmar. . . . .	174,9	88,7	153,7	65,9	21,4	7,4	4,9	0,4
<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>6544,8</b>	<b>88,4</b>	<b>5722,6</b>	<b>52,6</b>	<b>31,1</b>	<b>9,0</b>	<b>6,8</b>	<b>0,5</b>

## 6. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete					
	6. März 1983		5. Oktober 1980		3. Oktober 1976	
	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg
CDU <sup>1)</sup> . . . . .	255	39	237	36	254	38
SPD . . . . .	202	23	228	27	224	26
F.D.P. <sup>2)</sup> . . . . .	35	7	54	9	40	7
GRÜNE . . . . .	28	5	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>520 <sup>3)</sup></b>	<b>74</b>	<b>519 <sup>3)</sup></b>	<b>72</b>	<b>518</b>	<b>71</b>

\* Stand am Tag der Wahl.

<sup>1)</sup> In Bayern CSU. — <sup>2)</sup> In Baden-Württemberg FDP/DVP. — <sup>3)</sup> Einschl. Überhangmandate.

## 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1984

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- igung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	F.D.P.	GRÜ- NE	Son- stige
	1000	%	1000	%				
Skr. Stuttgart . . . . .	381,3	51,1	192,7	42,7	30,3	9,8	12,2	4,9
Lkr. Böblingen . . . . .	211,5	50,6	105,9	49,2	26,5	8,4	11,4	4,6
Esslingen . . . . .	316,5	51,5	161,3	49,2	27,6	8,2	10,2	4,8
Göppingen . . . . .	165,4	47,1	76,9	49,1	30,0	7,4	8,9	4,7
Ludwigsburg . . . . .	302,0	50,2	149,9	46,3	29,2	8,6	10,9	5,1
Rems-Murr-Kreis . . . . .	254,6	46,7	117,8	46,9	28,1	9,1	10,9	5,1
Skr. Heilbronn . . . . .	78,2	51,1	39,5	42,7	35,7	7,4	9,7	4,5
Lkr. Heilbronn . . . . .	179,6	50,4	89,5	48,1	30,2	7,7	9,8	4,3
Hohenlohekreis . . . . .	63,2	48,2	30,0	51,5	24,1	9,3	10,1	5,1
Schwäbisch Hall . . . . .	114,1	42,3	47,7	45,9	29,5	9,3	10,4	4,8
Main-Tauber-Kreis . . . . .	94,1	50,6	46,9	60,8	21,2	6,1	8,0	3,9
Heidenheim . . . . .	92,1	50,3	45,9	46,8	34,3	5,6	9,3	3,9
Ostalbkreis . . . . .	202,4	47,9	95,7	56,7	26,1	5,3	8,0	3,7
<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	<b>2454,8</b>	<b>49,4</b>	<b>1199,8</b>	<b>48,2</b>	<b>28,7</b>	<b>8,1</b>	<b>10,4</b>	<b>4,7</b>

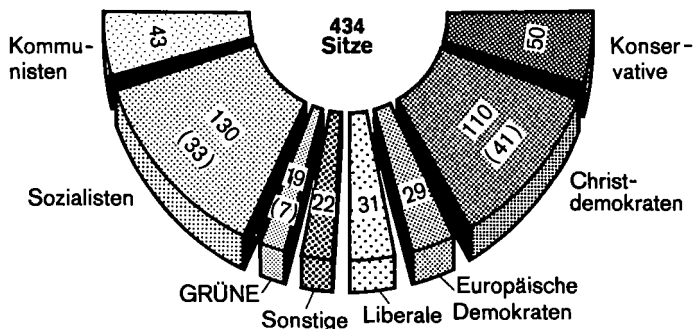


## Noch: 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1984

Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	F.D.P.	GRÜ- NE	Son- stige
	1000	%	1000	%				
Skr. Baden-Baden . . . . .	39,3	52,7	20,4	55,1	23,8	7,9	8,7	4,5
Karlsruhe . . . . .	193,5	50,7	96,9	45,4	31,0	7,7	11,7	4,2
Lkr. Karlsruhe . . . . .	269,0	51,0	134,3	55,1	27,4	5,3	8,6	3,7
Rastatt . . . . .	146,8	46,2	66,5	59,3	24,2	5,1	7,7	3,7
Skr. Heidelberg . . . . .	88,3	53,0	46,3	43,0	30,1	7,2	15,3	4,4
Mannheim . . . . .	205,1	52,0	105,3	39,8	43,0	4,4	8,4	4,3
Lkr. Neckar-Odenw.-Kreis	97,5	51,0	48,9	57,2	27,1	5,2	7,0	3,5
Rhein-Neckar-Kreis .	344,4	55,3	187,0	47,8	32,7	6,4	9,3	3,7
Skr. Pforzheim . . . . .	76,4	49,3	37,1	48,3	29,9	6,9	9,7	5,1
Lkr. Calw . . . . .	91,5	45,0	40,8	52,5	23,7	8,6	10,2	4,9
Enzkreis . . . . .	118,1	45,8	53,4	46,9	30,2	7,1	11,3	4,6
Freudenstadt . . . . .	74,2	43,7	32,1	56,8	22,7	8,0	8,1	4,4
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . .</b>	<b>1744,0</b>	<b>50,6</b>	<b>869,0</b>	<b>49,5</b>	<b>30,6</b>	<b>6,3</b>	<b>9,6</b>	<b>4,1</b>
Skr. Freiburg i. Breisgau .	125,7	49,1	61,1	41,1	28,2	5,9	18,6	6,1
Lkr. Breisgau-								
Hochschwarzwald . .	147,4	46,8	68,0	52,7	22,6	7,3	12,7	4,7
Emmendingen . . . . .	97,9	43,7	42,0	48,0	29,2	6,5	12,1	4,3
Ortenaukreis . . . . .	265,0	44,2	115,2	57,8	24,1	5,6	8,5	4,0
Rottweil . . . . .	94,3	45,0	41,8	58,3	23,0	6,3	7,4	5,0
Schwarzwald-								
Baar-Kreis . . . . .	140,5	43,9	60,9	53,2	24,0	7,3	9,9	5,6
Tuttlingen . . . . .	80,8	46,3	36,9	59,3	21,1	8,1	6,6	4,8
Konstanz . . . . .	166,1	42,3	69,2	53,4	23,8	7,1	10,9	4,9
Lörrach . . . . .	139,2	41,5	57,0	47,8	31,1	6,3	10,2	4,7
Waldshut . . . . .	103,6	41,9	42,8	58,7	21,6	6,4	9,0	4,2
<b>Reg.-Bez. Freiburg . . . .</b>	<b>1360,5</b>	<b>44,4</b>	<b>594,9</b>	<b>53,1</b>	<b>24,9</b>	<b>6,6</b>	<b>10,7</b>	<b>4,8</b>
Lkr. Reutlingen . . . . .	170,7	47,3	79,8	50,9	25,5	9,1	9,8	4,7
Tübingen . . . . .	115,7	48,8	56,0	44,9	23,9	7,8	17,3	6,1
Zollernalbkreis . . . .	126,9	41,4	51,9	58,4	23,5	6,2	7,6	4,3
Skr. Ulm . . . . .	70,3	49,5	34,4	45,8	31,6	6,9	10,7	5,1
Lkr. Alb-Donau-Kreis . .	116,7	47,0	54,0	60,0	22,1	5,5	8,3	4,0
Biberach . . . . .	112,1	49,0	53,9	68,3	14,1	4,9	8,0	4,8
Bodenseekreis . . . .	122,4	46,8	56,5	58,5	20,0	7,0	9,2	5,3
Ravensburg . . . . .	165,9	46,2	75,4	63,8	15,8	5,6	8,9	5,9
Sigmaringen . . . . .	81,1	44,6	35,6	67,0	15,6	5,4	7,5	4,5
<b>Reg.-Bez. Tübingen . . . .</b>	<b>1081,7</b>	<b>46,6</b>	<b>497,5</b>	<b>57,5</b>	<b>21,1</b>	<b>6,6</b>	<b>9,8</b>	<b>5,0</b>
<b>Baden-Württemberg . . .</b>	<b>6641,1</b>	<b>48,2</b>	<b>3161,2</b>	<b>50,9</b>	<b>27,3</b>	<b>7,1</b>	<b>10,1</b>	<b>4,6</b>

# Sitzverteilung im Europäischen Parlament

Stand: Juni 1985



Angaben in Klammer: Deutsche Abgeordnete

## 8. Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Gemeinderatswahl		Kreistagswahl	
		28. Okt. 1984	22. Juni 1980	28. Okt. 1984	28. Okt. 1979
Wahlberechtigte	Mill.	6,52	6,25	5,34	5,01
Wähler	Mill.	4,03	3,91	3,34	2,56
Wahlbeteiligung	%	61,8	62,6	62,5	51,1
Gültige Stimmzettel	Mill.	3,88	3,71	3,20	2,53
Gewählte Mitglieder	Anzahl	20 028	19 852	2 298	2 179
a) Mehrheitswahl	Anzahl	954	1 464	-	-
b) Verhältniswahl	Anzahl	19 074	18 388	2 298	2 179
davon					
CDU	Anzahl	6 497	6 550	1 006	1 057
SPD	Anzahl	3 450	3 642	545	606
FDP, DVP	Anzahl	248	332	86	95
GRÜNE	Anzahl	474	54	193	12
Andere Parteien	Anzahl	17	16	2	1
Gem. Wahlvorschläge <sup>1)</sup>	Anzahl	1 188	1 311	81	101
Wählervereinigungen	Anzahl	7 200	6 483	385	307

<sup>1)</sup> Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

**Erwerbsleben:** In diesem Abschnitt wird die Wohnbevölkerung des Landes nach Merkmalen dargestellt, die sich von der Person her ergeben. Die dafür entwickelten Konzepte haben sowohl den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 als auch bei der EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte zugrunde gelegen. Bei der EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte handelt es sich um eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, in die 0,4 % der Wohnbevölkerung einbezogen ist.

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Sofern in den Tabellen nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit. Für Erwerbslose wird die zuletzt ausgeübte Tätigkeit berücksichtigt.

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildenden.

**Arbeitsmarkt:** Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beschränken sich auf den Nachweis der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden, der offenen Stellen, der Zahl der Leistungsempfänger sowie der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmer.

**Offene Stellen:** Dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze. Als arbeitsuchend gilt, wer im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) wohnt und sich beim Arbeitsamt gemeldet hat, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer vermittelt zu werden.

**Kurzarbeiter:** Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 % weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitslose:** Nicht oder geringfügig beschäftigte Arbeitsuchende, die als Arbeitnehmer tätig sein wollen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, sowie alle Bezieher (einschließlich Antragsteller) von Arbeitslosengeld oder -hilfe.

## 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte 1983

Wirtschaftsbereich / -abteilung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
<b>Land- und Forstwirtschaft</b> .....	<b>247,0</b>	<b>122,4</b>	<b>124,6</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 094,2</b>	<b>1 487,0</b>	<b>607,2</b>
Energiewirtschaft <sup>1)</sup> .....	26,0	22,0	(.)
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup> .....	1 780,2	1 208,6	571,6
Baugewerbe .....	288,0	256,4	31,6
<b>Handel und Verkehr</b> .....	<b>602,6</b>	<b>312,4</b>	<b>290,2</b>
Handel .....	421,0	170,4	250,6
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	181,6	142,0	39,6
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>1 352,2</b>	<b>640,0</b>	<b>712,2</b>
Kreditinstitute, Vers.-Gewerbe .....	131,0	65,2	65,8
Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	758,4	301,0	457,4
Organisationen <sup>4)</sup> , priv. Haushalte .....	69,8	22,0	47,8
Gebietskörperschaften <sup>5)</sup> .....	393,0	251,8	141,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4 296,0</b>	<b>2 561,8</b>	<b>1 734,2</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Wasserversorgung und Bergbau. – <sup>2)</sup> Ohne Baugewerbe. – <sup>3)</sup> Soweit nicht an anderer Stelle genannt. – <sup>4)</sup> Ohne Erwerbscharakter. – <sup>5)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 2. Erwerbstätige nach Altersgruppen

EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte 1983

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		Tätigkeitsquote <sup>1)</sup>		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 – 20 .....	327,4	173,6	153,8	38	40	36
20 – 25 .....	521,4	280,8	240,6	71	75	68
25 – 30 .....	423,0	243,6	179,4	70	81	60
30 – 35 .....	488,6	304,4	184,2	73	91	55
35 – 40 .....	442,8	265,0	177,8	77	95	60
40 – 45 .....	564,6	347,0	217,6	77	95	59
45 – 50 .....	555,0	332,6	222,4	77	94	61
50 – 55 .....	439,0	287,2	151,8	75	92	55
55 – 60 .....	342,8	202,8	140,0	64	85	47
60 – 65 .....	122,6	85,0	37,6	28	45	15
65 und mehr .....	68,8	39,8	29,0	6	8	4
<b>Insgesamt</b>	<b>4 296,0</b>	<b>2 561,8</b>	<b>1 734,2</b>	<b>46</b>	<b>57</b>	<b>36</b>

<sup>1)</sup> Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung.

## 3. Beschäftigte\* nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. Juni 1984 <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	und zwar			
		männl.	weibl.	Arbeiter	Angest.
	1000				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	35,0	25,2	9,8	32,0	3,0
dar. Gewerbl. Tierhaltung, -zucht u. -pflege, Gartenbau, gewerbl. Gärtnerei .....	17,6	11,1	6,5	15,7	1,9
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	33,6	27,7	5,9	18,3	15,3
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> <sup>2)</sup> .....	1 499,2	1 022,0	477,1	988,4	510,8
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeit. .	66,9	43,4	23,4	34,3	32,5
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeit. Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	66,1	42,0	24,1	48,5	17,5
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	42,3	34,6	7,7	31,6	10,8
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>2)</sup> .	76,6	59,9	16,7	60,0	16,6
Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik; Herst. v. EBM-Waren, Musikinstrum., Sportgeräten, Spiel- u. Schmuckwaren	468,7	387,6	81,1	290,5	178,2
Holz-, Papier- und Druckgewerbe . . .	381,4	238,9	142,5	239,6	141,9
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	157,2	113,7	43,5	116,9	40,3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .	139,3	47,0	92,3	108,3	30,9
<b>Baugewerbe</b> .....	100,7	54,8	45,8	58,5	42,1
dav. Bauhauptgew., Zimmerei und Dach- deckerei .....	258,2	234,4	23,9	215,7	42,5
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	181,1	168,8	12,3	151,8	29,3
<b>Handel</b> .....	77,1	65,6	11,6	64,0	13,2
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> . . .	395,5	176,4	219,0	105,2	290,3
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	120,7	85,3	35,4	84,7	36,1
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	121,7	57,6	64,1	7,7	114,1
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. . .	556,5	180,8	375,7	195,1	361,4
Gesundheits- und Veterinärwesen . . .	100,5	31,3	69,1	69,6	30,9
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	170,9	31,1	139,9	32,7	138,3
<b>Gebietskörperschaften</b> <sup>3)</sup> .....	57,8	19,2	38,5	14,7	43,0
<b>Insgesamt</b> .....	200,8	100,5	100,3	78,6	122,1
dagegen 30. Juni 1983 insgesamt .....	3 278,9	1 929,0	1 349,8	1 740,3	1 538,6
	3 346,5	1 997,8	1 348,7	1 829,4	1 517,1

\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - <sup>1)</sup> Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit zu früheren Quartalsergebnissen eingeschränkt. -

<sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung. - <sup>3)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 4. Beschäftigte\* nach beruflicher Gliederung

Berufsabschnitt Ausgewählte Berufsgruppe	30. Juni 1984 <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	darunter mit			
		Volks-/ Hauptsch., mittl. Reife o. gleichw. Abschluß	Abitur	Abschluß einer höh. Fachsch. oder Fach- hochsch.	Hoch- schul-/ Universi- tätsab- schluß
	1 000	%			
<b>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe</b> . . . . .	49,4	93,0	2,0	1,2	0,7
<b>Bergleute, Mineralgewinner</b> . . . . .	2,4	89,4	0,4	0,2	0,1
<b>Fertigungsberufe zusammen</b> . . . . .	1 308,4	94,8	0,5	0,1	0,1
dar. Chemiarbeiter, Kunststoffverarb. . . . .	62,3	94,0	0,6	0,1	0,1
Papierherst., -verarbeiter, Drucker . . . . .	53,6	94,8	0,7	0,2	0,1
Metallerzeuger, Metallbearbeiter . . . . .	120,9	95,9	0,2	0,1	0,1
Schlosser, Mechaniker und zugeord- nete Berufe . . . . .	291,3	97,7	0,6	0,1	0,0
Elektriker . . . . .	98,1	95,8	0,5	0,2	0,0
Montierer und Metallberufe, a.n.g. . . . .	100,9	94,6	0,6	0,1	0,0
Textil- und Bekleidungsberufe . . . . .	79,4	91,9	0,2	0,1	0,0
Ernährungsberufe . . . . .	83,7	94,3	0,5	0,1	0,1
Bauberufe . . . . .	139,9	89,8	0,4	0,1	0,0
Bau-, Raumausstatter, Polsterer . . . . .	37,3	95,1	0,4	0,1	0,1
Tischler, Modellbauer . . . . .	42,6	97,7	0,8	0,1	0,0
Maler, Lackierer u. verw. Berufe . . . . .	35,7	97,0	0,4	0,1	0,1
Warenprüfer, Versandfertigmacher . . . . .	64,8	94,0	0,5	0,3	0,1
Maschinisten u. zugehör. Berufe . . . . .	28,6	92,8	0,2	0,1	0,1
<b>Technische Berufe zusammen</b> . . . . .	247,9	68,9	3,4	16,9	9,7
dav. Ing., Chem., Phys., Mathematiker . . . . .	78,2	20,8	4,4	45,2	28,8
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte . . . . .	169,7	91,1	3,0	3,9	0,9
<b>Dienstleistungsberufe zusammen</b> . . . . .	1 661,6	87,6	3,2	1,8	3,6
dar. Warenkaufleute . . . . .	246,2	93,4	2,2	1,0	0,7
Dienstleistungskaufleute und zuge- hörige Berufe . . . . .	112,7	87,9	7,4	1,7	1,8
Verkehrsberufe . . . . .	217,8	92,5	0,7	0,1	0,1
Organ.-, Verwaltungs-, Büroberufe . . . . .	600,6	88,9	3,7	2,3	2,8
Gesundheitsdienstberufe . . . . .	144,5	84,7	3,8	0,4	10,0
Sozial- u. Erziehungsberufe; a.n.g. . . . .					
Geistes- u. Naturwissensch. Berufe . . . . .	93,1	60,8	6,7	8,6	21,6
Allgemeine Dienstleistungsberufe . . . . .	186,9	89,7	0,8	0,1	0,1
<b>Sonstige Arbeitskräfte und ohne Angabe</b>	9,1	68,7	11,1	1,1	1,8
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>3 278,9</b>	<b>89,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>
dagegen 30. Juni 1983 insgesamt . . . . .	3 346,5	89,5	1,9	2,1	2,4

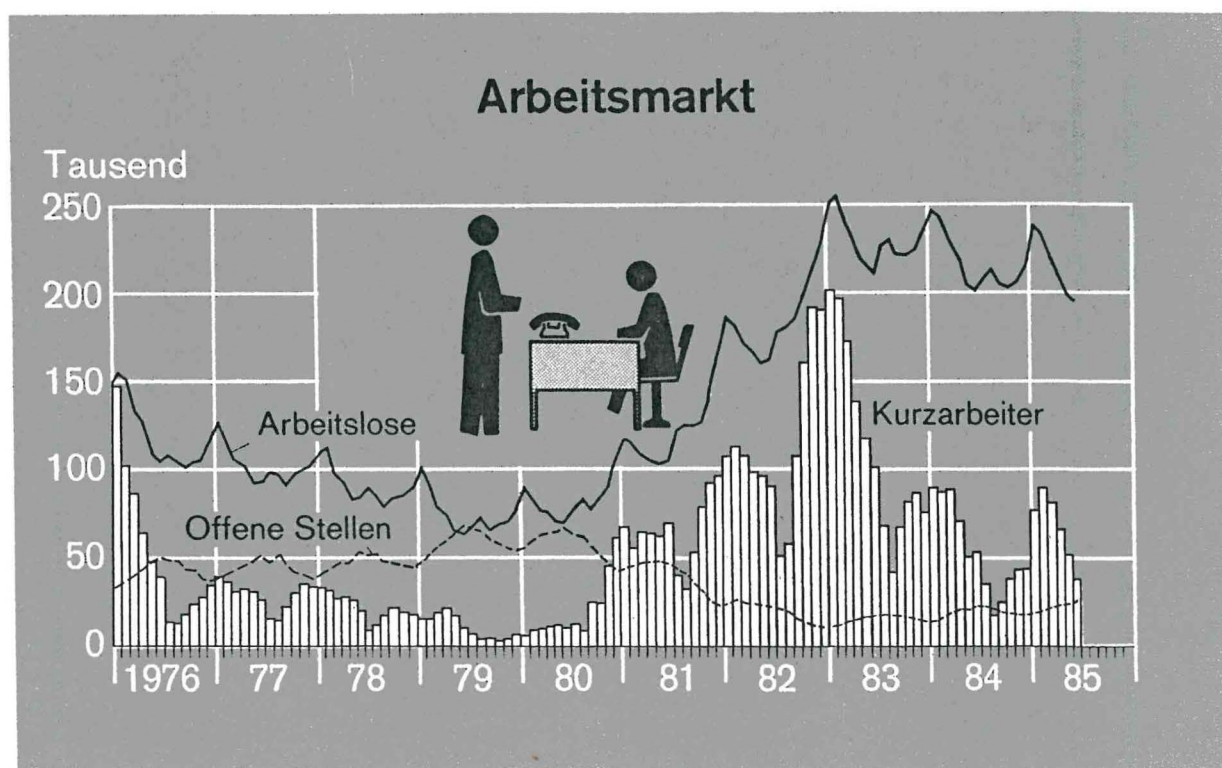
\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - <sup>1)</sup> Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit zu früheren Quartalergebnissen eingeschränkt.

## 5. Arbeitsmarkt

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Offene Stellen		Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter männlich	ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter männlich <sup>3)</sup>	insgesamt	darunter männlich
1972 .....	15 630	7 360	99 526	62 847	10 680	7 092
1973 .....	18 303	9 464	102 955	67 950	4 705	1 622
1974 .....	51 662	26 913	51 919	30 456	52 947	32 022
1975 .....	128 106	71 174	37 038	19 742	184 789	120 586
1976 .....	119 287	60 408	42 521	25 503	51 354	35 627
1977 .....	101 377	46 807	44 872	28 130	29 727	18 291
1978 .....	91 728	40 132	47 474	30 234	22 301	13 614
1979 .....	75 556	32 396	59 076	35 763	10 987	6 372
1980 .....	81 326	36 629	58 946	33 998	19 757	11 411
1981 .....	120 797	55 210	41 326	22 246	65 017	37 703
1982 .....	182 366	91 112	20 544	10 204	114 817	78 700
1983 .....	230 676	117 076	15 170	.	113 424	82 534
1984 .....	217 168	109 597	18 992	.	53 766	41 020
1985 Jan. ...	239 528	131 236	18 479	.	77 452	67 007
Febr. ...	235 842	129 798	20 601	.	89 874	77 990
März ...	222 385	120 008	22 290	.	81 482	69 665
April ...	208 950	108 230	23 135	.	67 115	55 047
Mai ...	198 199	100 855	24 490	.	52 342	40 283
Juni ...	190 420	95 559	26 050	.	38 190	27 865

<sup>1)</sup> Errechneter Jahresdurchschnitt. – <sup>2)</sup> Ab 1979 einschließlich offene Stellen, die alternativ zu besetzen sind. – <sup>3)</sup> Wird ab August 1983 nicht mehr ausgewiesen.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



## 6. Arbeitsmarkt nach Arbeitsamtsbezirken\*

Arbeitsamtsbezirke	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>	Offene Stellen	Kurz- arbeiter
	ins- gesamt	davon				
		männlich	weiblich		insgesamt	
Aalen . . . . .	10 997	6 043	4 954	7,2	813	3 627
Balingen . . . . .	7 361	4 559	2 802	6,4	352	6 307
Freiburg . . . . .	14 678	8 336	6 342	7,9	928	2 879
Göppingen . . . . .	10 364	4 804	5 560	3,5	2 000	5 377
Heidelberg . . . . .	10 334	5 372	4 962	7,2	1 001	2 395
Heilbronn . . . . .	7 860	3 985	3 875	5,8	808	2 845
Karlsruhe . . . . .	17 888	9 143	8 745	7,1	1 317	4 934
Konstanz . . . . .	8 436	4 494	3 942	7,5	780	1 504
Lörrach . . . . .	7 925	4 328	3 597	6,2	672	1 791
Ludwigsburg . . . . .	8 184	3 854	4 330	4,5	1 071	3 195
Mannheim . . . . .	16 605	9 005	7 600	7,6	1 080	5 716
Nagold . . . . .	4 949	2 923	2 026	5,8	826	1 171
Offenburg . . . . .	9 513	5 232	4 281	7,6	564	3 234
Pforzheim . . . . .	6 521	3 057	3 464	5,7	877	2 219
Rastatt . . . . .	5 688	3 023	2 665	6,3	667	1 805
Ravensburg . . . . .	11 766	7 528	4 238	7,3	787	6 143
Reutlingen . . . . .	9 204	4 854	4 350	5,6	701	2 981
Rottweil . . . . .	5 796	2 978	2 818	6,2	756	4 557
Schwäbisch Hall . . . . .	4 698	2 824	1 874	6,1	365	3 344
Stuttgart . . . . .	18 523	9 655	8 868	4,7	3 992	2 385
Tauberbischofsheim . . . . .	5 889	3 397	2 492	7,3	338	4 396
Ulm . . . . .	7 688	4 460	3 228	7,8	371	3 057
Villingen-Schwenningen . . . . .	5 683	3 090	2 593	7,0	515	3 063
Waiblingen . . . . .	5 835	3 064	2 771	4,1	709	2 557
<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>222 385</b>	<b>120 008</b>	<b>102 377</b>	<b>5,7</b>	<b>22 290</b>	<b>81 482</b>
dag. Ende März 1984 . . . . .	230 733	121 483	109 250	5,9	19 124	88 123

\* Ende März 1985. – <sup>1)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. – Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 7. Kurzarbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Kurz- arbeiter <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	%	absolut	%
Maschinenbau . . . . .	6 772	– 580	– 7,9	– 13 465	– 66,5
Straßenfahrzeugbau . . . . .	850	– 865	– 50,4	– 4 513	– 84,2
Elektrotechnik . . . . .	4 629	– 653	– 12,4	– 2 326	– 33,4
Textil und Bekleidung . . . . .	2 939	+ 410	+ 16,2	– 922	– 23,9
Bau . . . . .	38 758	– 3 367	– 8,0	+ 15 599	+ 67,4
Alle Wirtschaftszweige . . . . .	81 482	– 8 392	– 9,3	– 6 641	– 7,5

<sup>1)</sup> Mitte März 1985. – Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



**Ausländer:** Als Ausländer werden alle Personen bezeichnet, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, soweit sie zur Wohnbevölkerung zählen (siehe auch Text zu Abschnitt 2). Zahlen über Ausländer werden unter anderem ermittelt durch bzw. aus:

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Fortschreibung der ausländischen Wohnbevölkerung erfolgt auf der Grundlage des jeweils bei der letzten Volkszählung ermittelten Ausländerbestandes (siehe auch Text zu Abschnitt 2).

**Ausländerzentralregister:** Auszählungen durch das seit 1972 beim Bundesverwaltungsamt in Köln geführte Ausländerzentralregister; davor Auszählungen aus den bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien.

**Mikrozensus:** Ergebnisse der 1 %-Stichprobe.

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Ausländische Arbeiter und Angestellte einschließlich Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig beschäftigt bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind (siehe auch Text zu Abschnitt 9).

## 1. Entwicklung der Ausländerzahlen

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer ins- gesamt	Davon			Ausländer auf 1000 der Bevölkerung
		Männer <sup>2)</sup>	Frauen <sup>2)</sup>	Kinder <sup>3)</sup>	
1955 . . . . .	67 349	30 791	21 669	14 889	9,5
1960 . . . . .	147 336	102 000	29 236	16 100	19,1
1965 . . . . .	443 303	294 829	111 103	37 371	52,7
1966 . . . . .	498 985	315 513	134 409	49 063	58,4
1967 . . . . .	411 851	233 185	122 988	55 678	48,1
1968 . . . . .	461 900	259 472	134 096	68 332	53,2
1969 . . . . .	588 626	335 928	168 628	84 070	66,3
1970 . . . . .	724 312	410 583	209 958	103 771	81,0
1971 . . . . .	793 066	428 315	237 076	127 675	87,6
1972 . . . . .	802 069	444 055	244 892	113 122	87,7
1973 . . . . .	891 520	478 495	270 066	142 959	96,5
1974 . . . . .	914 162	460 205	280 757	173 200	99,0
1975 . . . . .	882 114	418 926	273 558	189 630	96,1
1976 . . . . .	831 882	382 419	256 985	192 478	91,1
1977 . . . . .	821 746	371 110	251 970	198 666	90,1
1978 . . . . .	826 887	369 229	252 747	204 911	90,5
1979 . . . . .	852 073	378 375	258 251	215 447	92,9
1980 . . . . .	912 885	412 451	271 015	229 419	98,6
1981 . . . . .	933 103	415 122	280 393	237 588	100,5
1982 . . . . .	919 845	404 610	280 777	234 458	99,1
1983 . . . . .	874 785	381 015	271 797	221 973	94,6
1984 . . . . .	845 212	368 382	265 621	211 209	91,5

<sup>1)</sup> Stand jeweils 30. September, außer 1971 (31. Dezember). – <sup>2)</sup> Im Alter von 16 und mehr Jahren. – <sup>3)</sup> Unter 16 Jahren.

Quelle: Bis 1971 Ergebnisse der Auszählungen der bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien, ab 1972 – Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 2. Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt am 30. 9.					
	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Europa . . . . .	801 878	850 940	869 227	855 895	814 053	783 480
Belgien . . . . .	1 042	1 094	1 178	1 247	1 210	1 257
Dänemark . . . . .	594	630	696	710	691	696
Frankreich . . . . .	16 617	18 019	19 162	19 081	18 518	18 763
Griechenland . . . . .	74 104	73 527	73 662	73 453	69 650	68 314
Großbritannien . . . . .	6 651	7 320	8 480	8 699	8 163	8 150
Irland . . . . .	519	633	747	676	657	690
Italien . . . . .	187 578	194 683	197 019	188 046	172 832	166 585
Luxemburg . . . . .	503	541	550	567	572	591
Niederlande . . . . .	4 943	5 130	5 276	5 391	5 374	5 483
EG zusammen . . . . .	292 551	301 577	306 770	297 870	277 667	270 529
Jugoslawien . . . . .	186 593	187 051	187 366	184 009	176 492	172 501
Österreich . . . . .	28 711	29 232	29 740	29 363	28 249	27 864
Portugal . . . . .	19 295	19 246	18 443	17 662	16 282	13 480
Schweiz . . . . .	8 494	8 713	8 789	8 668	8 477	8 557
Spanien . . . . .	30 564	29 966	29 647	28 803	26 909	25 840
Türkei . . . . .	216 471	253 770	264 126	265 320	257 103	240 790
Übrige europäische Staaten . . . . .	19 199	21 385	24 346	24 200	22 874	23 919
Afrika . . . . .	7 489	10 276	11 148	11 601	11 570	12 060
Amerika . . . . .	17 576	18 715	19 558	19 717	18 817	19 113
Asien . . . . .	18 148	25 776	26 183	25 906	24 018	24 220
Australien u. Ozeanien . .	892	945	924	929	854	856
Staatenlos . . . . .	3 196	3 433	3 348	3 190	3 026	3 082
Ungeklärt u. o. Angabe . .	2 894	2 800	2 715	2 607	2 447	2 401
<b>Insgesamt</b>	<b>852 073</b>	<b>912 885</b>	<b>933 103</b>	<b>919 845</b>	<b>874 785</b>	<b>845 212</b>

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 3. Familienstand

Familienstand	Wohnbevölk.		Ausländer					
	1. 1. 1985				27. 5. 1970		6. 6. 1961	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	%							
Ledig . . . . .	46	38	61	53	40	43	52	49
Verheiratet . . . . .	49	46	37	42	59	52	46	43
Verwitw. u. gesch. . .	5	16	2	5	1	5	2	8

## 4. Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer am 1. 1. 1985			In % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3 . . . . .	36 407	18 570	17 837	12,7	12,6	12,7
3 – 6 . . . . .	43 784	22 022	21 762	15,3	15,1	15,5
6 – 15 . . . . .	137 590	68 367	69 223	15,2	14,8	15,6
15 – 18 . . . . .	42 198	22 400	19 798	9,4	9,8	9,1
18 – 21 . . . . .	48 355	26 812	21 543	9,7	10,4	8,9
21 – 25 . . . . .	61 448	33 529	27 919	9,4	10,0	8,8
25 – 30 . . . . .	77 324	42 533	34 791	10,7	11,5	9,9
30 – 40 . . . . .	177 112	93 976	83 136	14,4	15,1	13,8
40 – 50 . . . . .	131 987	82 239	49 748	9,5	11,6	7,4
50 – 60 . . . . .	70 723	43 708	27 015	6,6	8,2	5,0
60 – 65 . . . . .	14 986	8 504	6 482	3,1	4,5	2,2
65 u. mehr . .	20 867	9 362	11 505	1,6	2,1	1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>862 781</b>	<b>472 022</b>	<b>390 759</b>	<b>9,3</b>	<b>10,6</b>	<b>8,1</b>

## 5. Geborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß <sup>1)</sup>	
	Gesamtbevölk.	darunter Ausländer	Gesamtbevölk.	darunter Ausländer	Gesamtbevölk.	darunter Ausländer

## Grundzahlen

1978 . . . . .	89 924	16 029	93 987	1 411	– 4 063	14 618
1979 . . . . .	92 425	16 107	91 513	1 486	912	14 621
1980 . . . . .	99 721	17 354	92 418	1 511	7 303	15 843
1981 . . . . .	100 673	17 111	93 979	1 510	6 694	15 601
1982 . . . . .	100 268	15 395	93 197	1 562	7 071	13 833
1983 . . . . .	95 447	12 404	95 750	1 492	– 303	10 912
1984 . . . . .	94 414	10 897	90 870	1 335	3 544	9 562

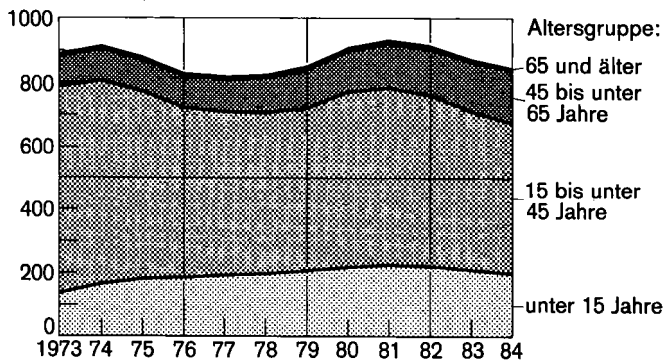
Verhältniszahlen <sup>2)</sup>

1978 . . . . .	9,8	19,5	10,3	1,7	– 0,4	17,8
1979 . . . . .	10,1	19,0	10,0	1,7	0,1	17,2
1980 . . . . .	10,8	19,0	10,0	1,7	0,8	17,4
1981 . . . . .	10,9	18,3	10,1	1,6	0,7	16,6
1982 . . . . .	10,8	16,5	10,0	1,7	0,8	14,8
1983 . . . . .	10,3	13,7	10,3	1,6	– 0,0	12,0
1984 . . . . .	10,2	12,4	9,8	1,5	0,4	10,9

<sup>1)</sup> Bzw. -defizit (-). – <sup>2)</sup> Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.

## Ausländer nach Altersgruppen

Anzahl in 1000



Quelle: Ausländerzentralregister jeweils am 30. 9. des Jahres.

## 6. Aufenthaltsdauer

Staats- angehörig- keit	Geschlecht	Ausländer am 30. 9. 1984 insges.	Davon mit einer Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet von ... bis unter ... Jahren				
			unter 1	1-4	4-6	6-10	10 und mehr
<b>Ausländer</b>	männl. ....	480 587	14 463	45 979	51 055	59 113	309 977
	weibl. ....	364 625	12 803	41 723	39 307	61 639	209 153
	<b>insgesamt</b>	<b>845 212</b>	<b>27 266</b>	<b>87 702</b>	<b>90 362</b>	<b>120 752</b>	<b>519 130</b>
darunter aus							
Griechenland	männl. ....	36 097	503	2 521	1 637	3 683	27 753
	weibl. ....	32 217	513	2 230	1 588	3 528	24 358
Italien	männl. ....	99 364	2 466	8 755	8 942	12 428	66 773
	weibl. ....	67 221	2 195	8 448	7 232	10 190	39 156
Jugoslawien	männl. ....	93 573	1 056	4 584	4 045	8 056	75 832
	weibl. ....	78 928	1 071	4 986	5 189	11 595	56 087
Türkei	männl. ....	142 605	2 359	13 526	22 736	22 992	80 992
	weibl. ....	98 185	2 497	11 903	15 798	24 430	43 557
Dagegen 1983	insges. ....	874 785	25 729	123 352	79 035	135 790	510 879

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 7. Ausländer nach dem Jahr des Zugangs

Jahr	Zugänge <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter noch in Baden-Württemberg am 30. September					
		1979	1980	1981	1982	1983	1984
	Anzahl	%					
1974 . . . .	173 560	25,4	25,1	24,6	23,6	22,2	21,0
1975 . . . .	112 717	28,8	28,5	27,7	26,4	24,8	23,4
1976 . . . .	116 591	31,1	30,5	29,7	28,2	26,3	24,7
1977 . . . .	126 296	33,0	31,7	30,7	29,0	26,6	24,8
1978 . . . .	130 601	37,4	34,7	32,9	30,7	28,2	26,1
1979 . . . .	152 766	-	44,2	39,1	35,2	31,3	28,8
1980 . . . .	168 710	-	-	39,6	34,2	29,6	27,5
1981 . . . .	128 714	-	-	-	34,6	29,4	27,4
1982 . . . .	90 526	-	-	-	-	31,9	28,4
1983 . . . .	78 185	-	-	-	-	-	32,1

<sup>1)</sup> Zuzug und Geburt.

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 8. Wanderungsbewegung\*

Land der Staats- angehörig- keit	Zuzüge 1984		Fortzüge 1984		Wanderungssaldo	
	Personen insgesamt	dar. Er- werbspers.	Personen insgesamt	dar. Er- werbspers.	Personen insgesamt	dar. Er- werbspers.
EG	21 515	10 233	29 638	13 595	- 8 123	- 3 362
dav. Belgien . . .	212	96	154	60	58	36
Dänemark . . .	130	68	98	42	32	26
Frankreich . . .	2 978	1 651	2 431	1 230	547	421
Griechenland . .	2 766	847	4 362	1 617	- 1 596	- 770
GB + N. Irl. . .	2 269	1 029	2 160	995	109	34
Irland . . . .	306	137	271	150	35	- 13
Italien . . . .	12 075	5 991	19 445	9 147	- 7 370	- 3 156
Luxemburg . . .	100	30	97	33	3	- 3
Niederlande . .	679	384	620	321	59	63
Übrige . . . . .	51 095	14 232	81 070	28 987	-29 975	-14 755
dav. Jugoslawien	6 866	2 029	11 039	4 075	- 4 173	- 2 046
Portugal . . .	338	94	3 617	1 812	- 3 279	- 1 718
Spanien . . .	677	227	1 543	613	- 866	- 386
Türkei . . . .	10 137	2 601	37 127	14 117	-26 990	-11 516
Sonstige <sup>1)</sup>	11	2	1	-	10	2
<b>Insgesamt . .</b>	<b>72 621</b>	<b>24 467</b>	<b>110 709</b>	<b>42 582</b>	<b>-38 088</b>	<b>-18 115</b>
dagegen 1983	65 781	29 325	97 274	42 588	-31 493	-13 263

\* Über die Landesgrenze. - <sup>1)</sup> Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe.

## 9. Beschäftigte\* ausländische Arbeitnehmer

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. Juni 1984 <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	und zwar			
		männl.	weibl.	Arbeiter	Angest.
	1000				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	3,5	2,9	0,6	3,4	0
dar. Gewerbl. Tierhaltung, -zucht u. -pflege, Gartenbau, gewerbl. Gärtnerei .....	2,8	2,2	0,5	2,7	0
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	0,8	0,7	0,2	0,7	0,1
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b> .....	211,4	141,9	69,5	198,9	12,5
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeit. .	6,1	4,5	1,6	5,2	0,9
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeit.	15,1	10,0	5,1	14,5	0,6
Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	7,3	6,7	0,6	7,1	0,2
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	16,6	13,8	2,8	16,4	0,3
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>2)</sup> .	55,4	47,5	7,9	51,1	4,4
Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik; Herst. v. EBM-Waren, Musikinstrum., Sportgeräten, Spiel- u. Schmuckwaren	55,2	28,4	26,8	50,9	4,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe . . .	20,2	15,0	5,1	19,5	0,7
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	27,5	11,7	15,8	26,8	0,6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .	8,0	4,3	3,7	7,4	0,6
<b>Baugewerbe</b> .....	48,5	48,0	0,6	47,8	0,8
dav. Bauhauptgew., Zimmerei und Dach- deckerei .....	41,9	41,5	0,4	41,3	0,6
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	6,7	6,5	0,2	6,5	0,2
<b>Handel</b> .....	20,5	12,3	8,2	12,8	7,7
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> . . .	10,3	8,9	1,3	9,3	0,9
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	2,0	0,7	1,3	0,6	1,4
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	48,3	18,0	30,3	35,1	13,2
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. . .	16,5	6,6	9,9	14,9	1,6
Gesundheits- und Veterinärwesen . . .	12,2	1,9	10,3	7,3	4,9
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	2,5	0,9	1,7	1,3	1,2
<b>Gebietskörperschaften<sup>3)</sup></b> .....	10,4	6,3	4,0	6,8	3,6
<b>Insgesamt</b> .....	<b>358,2</b>	<b>240,6</b>	<b>117,7</b>	<b>316,7</b>	<b>41,5</b>
dagegen 30. Juni 1983 insgesamt .....	406,8	278,0	128,8	364,5	42,3

\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - <sup>1)</sup> Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit zu früheren Quartalergebnissen eingeschränkt. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung. - <sup>3)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

# 84 11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen

Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Ergebnisse nichtamtlicher Statistiken, und zwar u.a. die neuesten Zahlenangaben aus den Arbeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und der Genossenschaften.

## 1. Industrie- und Handelskammerbezirke

Industrie- und Handelskammerbezirk (Sitz)	1. 1. 1985			Auszubildende 1984		
	Gebiet	Ein- wohner	Ausbil- dungs- stätten 1)	ins- gesamt	davon	
					ge- werblich	kauf- männ.
	km²	1 000	Anzahl			
Heilbronn . . . . .	4 765	716,6	1 868	11 150	4 904	6 246
Hochrh.-Bodensee (Konstanz)	2 756	566,6	1 914	8 458	3 314	5 144
Mittl. Neckar (Stuttgart) . . . . .	3 654	2337,6	4 147	35 158	16 191	18 967
Mittl. Oberrhein (Karlsruhe) . . . . .	2 137	868,8	1 977	12 387	5 630	6 757
Ostwürttemberg (Heidenheim)	2 139	399,5	987	6 142	3 027	3 115
Nordschwarzwald (Pforzheim)	2 340	502,9	1 480	7 727	3 118	4 609
Bodensee-O. Schw. (Ravensb.)	3 500	518,4	1 542	6 983	3 064	3 919
Reutlingen . . . . .	2 531	588,7	1 236	7 224	3 326	3 898
Rhein-Neckar (Mannheim) . . . . .	2 442	1024,5	2 243	14 777	6 929	7 848
Schwarzw.-Baar-Heub. (V.-S.)	2 529	432,1	1 341	6 827	3 362	3 465
Südl. Oberrhein (Freiburg) . . . . .	4 072	875,1	3 035	12 508	4 463	8 045
Ulm . . . . .	2 886	410,3	1 060	6 887	3 226	3 661
<b>Insgesamt</b>	<b>35 751</b>	<b>9 241,1</b>	<b>22 830</b>	<b>136 228</b>	<b>60 554</b>	<b>75 674</b>
dagegen Vorjahr	35 751	9 243,3	23 438	128 406	58 673	69 733

<sup>1)</sup> Ausbildungsstätten, die am 31. 12. 1983 tatsächlich ausbildeten.

## 2. Handwerkskammerbezirke\*

Handwerks- kammerbezirk (Sitz)	Gebiet	Ein- wohner	Handwerksbetr.		Handw.- ähnliche Be- triebe	Innun- gen <sup>1)</sup>	Kreis- hand- werker- schaften
			insge- samt	m. Aus- zubild.			
	km²	1 000	Anzahl				
Freiburg im Breisgau	4 878	1 065,7	10 622	5 249	740	87	4
Heilbronn	4 765	716,6	9 528	3 312	674	6	3
Karlsruhe	3 607	1 270,7	12 952	5 396	1 281	70	4
Konstanz	4 478	808,1	9 016	3 992	747	22	5
Mannheim	2 442	1 024,5	9 104	3 665	1 013	56	3
Reutlingen	4 606	803,7	9 903	3 942	632	6	5
Stuttgart	3 654	2 337,6	23 572	7 648	2 242	71	7
Ulm	7 321	1 214,2	13 542	5 572	950	34	6
Insgesamt	35 751	9 241,1	98 239	38 776	8 279	352	37
dagegen Vorjahr	35 751	9 243,3	98 325	38 252	7 738	352	37

\* Stand 1. 1. 1985. - <sup>1)</sup> Mit eigener Geschäftsführung.

## 3. Arbeitnehmerorganisationen

Gewerkschaft	Mitglieder am 31. 12. 1984					
	ins- gesamt	Arbeiter		Angestellte		Beamte ins- gesamt
		zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Landesbezirk Baden-Württemberg**

Willi-Bleicher-Straße 20, 7000 Stuttgart 1

IG Bau-Steine-Erden . . . . .	39 331	34 712	557	4 619	681	—
IG Bergbau und Energie . . . .	1 909	1 645	29	264	70	—
IG Chemie-Papier-Keramik . .	67 118	55 475	10 950	11 643	3 935	—
IG Druck und Papier . . . . .	20 433	16 377	3 425	4 056	1 395	—
Gew. d. Eisenb. Deutschl. . . .	47 896	23 305	1 456	832	506	23 759
Gew. Erzieh. u. Wissensch. . . .	35 656	—	—	7 664	4 616	27 992
Gew. Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	5 537	4 729	404	236	81	572
Gew. Handel, Banken u. Vers. .	39 843	5 711	1 919	34 132	20 164	—
Gew. Holz und Kunststoff . . .	22 013	20 387	3 343	1 626	431	—
Gew. Kunst . . . . .	4 532	—	—	4 532	1 742	—
Gew. Leder . . . . .	17 941	16 275	5 322	1 666	440	—
IG Metall . . . . .	519 262	443 882	73 999	75 380	19 418	—
Gew. Nahrung-Genuß-Gastst. .	37 413	25 083	6 768	12 330	7 201	—
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr . . . .	127 567	60 925	7 913	58 781	25 259	7 861
Gew. der Polizei . . . . .	16 376	734	157	1 688	731	13 954
Deutsche Postgewerkschaft . .	74 041	23 444	9 238	7 017	5 185	43 580
Gew. Textil-Bekleidung . . . .	53 872	48 486	30 071	5 386	2 460	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1130740</b>	<b>781 170</b>	<b>155 551</b>	<b>231 852</b>	<b>94 315</b>	<b>117 718</b>

**Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) Landesverband Baden-Württemberg**

Jägerstraße 24, 7000 Stuttgart 1

Kaufm. Angestellte . . . . .	33 210	1 482	504	31 728	16 101	—
Bank-, Sparkassenangest. . .	5 853	610	156	5 243	1 458	—
Versicherungsangestellte . . .	4 582	154	27	4 428	1 492	—
Öffentlicher Dienst . . . . .	8 316	—	—	8 316	3 259	—
Techn. Angest. u. Beamte . . .	14 144	—	—	14 144	952	—
Meister . . . . .	6 196	—	—	6 196	27	—
Bergbau, Schifffahrt . . . . .	81	—	—	81	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>72 382</b>	<b>2 246</b>	<b>687</b>	<b>70 136</b>	<b>23 289</b>	<b>—</b>

**Beamtenbund Baden-Württemberg, Am Hohengeren 12, 7000 Stuttgart 1****Insgesamt | 112 324 1 052 94 3 102 1 698 108 170****Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)****Landesverband Baden-Württemberg, Murrhardter Straße 10, 7157 Sulzbach/Murr****Insgesamt | 52 318 27 605 6 158 19 703 8 260 5 010**



## 4. Arbeitgeberverbände

Verband Verbandsgruppe	1. 1. 1985		
	Ver- bände	Angeschlossene Unternehmen	
	Anzahl	Beschäftigte	
<b>Landesvereinigung Bad.-Württ. Arbeitgeberverb. e.V.<sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>45</b>		
davon			
Württ. Gärtnereiverband e.V. . . . .	1	1 840	5 000
Arbeitgeberverb. d. Elektrizitätsw. Bad.-Württ. e.V. . . . .	1	39	15 661
Arbeitgeberverb. Chemie Baden-Württemberg e.V. . . . .	1	278	79 990
Ind.verb. Steine u. Erden, Fachverb. Ziegelindustrie Südwest e.V. . . . .	2	533	9 090
Verband der Metallindustrie Baden-Württemberg e.V. . . . .	1	937	500 834
Verband der Metallindustrie Südwürtt.-Hohenzollern e.V. . . . .	1	320	95 656
Industrieverband Schmuck und Silberwaren e.V. . . . .	1	271	12 804
Edelmetallindustrieverband e.V. . . . .	1	48	2 542
Holz-, Papier-, Druck- u. Kunststoffverarb. Industrien . . . . .	6	1 461	65 703
Verband der Bad.-Württ. Textilindustrie e.V. . . . .	1	.	40 150
Fachvereinigung Wirkerei-Strickerei Albstadt e.V. . . . .	1	205	9 141
Verbände d. Schuh- und Bekleidungsindustrien . . . . .	2	148	20 104
Verbände d. Ernährungs- und Süßwarenindustrien . . . . .	2	311	28 148
Baden-Württembergischer Handwerkstag . . . . .	1	.	700 000
Fachverband Bau Württemberg e.V. . . . .	1	140	11 586
Industrieverb. Heizung, Klima, Sanitärtechn. Bad.-Württ. . . . .	1	119	7 028
Groß- u. Außenhandelsverband Baden-Württemberg e.V. . . . .	1	800	14 150
Einzelhandelsverband Baden-Württemberg e.V. . . . .	1	12 000	180 000
Verb. d. Mittel- u. Großbetr. d. Einzelh. Bad.-Württ. e.V. . . . .	1	247	21 000
Arbeitgeberverband Verkehr Baden-Württemberg . . . . .	1	14 000	60 000
Verbände v. Kreditinstituten u. Vers.-unternehmen . . . . .	2	62	38 433
Landesverb. d. Hotel- u. Gaststättengew. in Bad.-Württ. . . . .	1	14 600	55 000
Genossenschaftlicher Arbeitgeberverband Württ. e.V. . . . .	1	630	9 000
Verb. d. Verlage u. Buchhandlungen in Bad.-Württ. e.V. . . . .	1	397	10 000
Verband der Privatkankeenanstalten e.V. . . . .	1	71	2 863
Verband der Deutschen Uhrenindustrie e.V. . . . .	1	45	6 636
Vereinigung Badischer Unternehmerverbände e.V. <sup>2)</sup> . . . . .	1	.	153 700
darunter			
Verband der Bauwirtschaft Südbaden e.V. . . . .	1	1 055	12 800
Arbeitgeberverb. d. Bad. Eisen- u. Metallindustrie e.V. . . . .	1	350	82 000
Verb. d. Holzind. u. Kunststoffverarb. Südbaden e.V. . . . .	1	55	5 760
Hotel- u. Gaststättenverb. Schwarzwald-Bodensee e.V. . . . .	1	3 277	15 000
Verband Papierverarb. u. Druck Südbaden e.V. . . . .	1	231	10 280
Verband der Krankenanstalten in privater Trägerschaft . . . . .	1	55	2 980
Verband Badischer Säge- u. Holzindustrie e.V. . . . .	1	347	3 100
Fachverband Sanitär – Heizung – Klima Bad.-Württ. . . . .	1	900	3 850
Fachverband Badisches Schreinerhandwerk e.V. . . . .	1	565	4 000
Verb. des Speditions- u. Transportgew. Südbaden e.V. . . . .	1	190	5 000
Sonstige Mitgliedsverbände . . . . .	9	3 163	26 557

<sup>1)</sup> Sitz: Hölderlinstr. 3 A, 7000 Stuttgart 1. – <sup>2)</sup> Bestehend aus 18 Mitgliedsverbänden.

## 5. Genossenschaften\*

Genossen- schafts- gruppe	Landes- teil	Genossen- schaften		Mitgliederzahl		Bilanz-Volumen <sup>1)</sup> bzw. Umsätze <sup>2)</sup>	
		1983	1984	1983	1984	1983	1984
		Anzahl				Mill. DM	
Kreditgenossen- schaften	Baden	205	205	1 004 089	1 028 000	32 749	35 483
	Württ. <sup>3)</sup>	576	574	1 068 221	1 115 020	50 731	54 784
	Zus.	781	779	2 072 310	2 143 020	83 480	90 267
darunter mit Warenverkehr	Baden	85	84	218 664	224 000	159	156
	Württ.	469	463	739 991	771 116	31 662	33 458
	Zus.	554	547	958 655	995 116	31 821	33 614
Genossen- schaftliche Zentralbank AG	Baden	1	1	-	-	16 966	17 905
	Württ.	1	1	-	-	11 610	13 533
	Zus.	2	2	-	-	28 576	31 438
<b>Bankensektor insgesamt</b>	Baden	206	206	1 004 089	1 028 000	49 715	53 388
	Württ.	577	575	1 068 221	1 115 020	62 341	68 317
	<b>Zusammen</b>	<b>783</b>	<b>781</b>	<b>2 072 310</b>	<b>2 143 020</b>	<b>112 056</b>	<b>121 705</b>
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.-)genoss.	Baden	600	578	136 208	134 265	2 380	2 279
	Württ.	380	360	107 513	102 587	5 944	6 087
	Zus.	980	938	243 721	236 852	8 324	8 366
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten <sup>4)</sup>	Baden	3	3	-	-	1 880	1 824
	Württ.	1	1	-	-	1 437	1 456
	Zus.	4	4	-	-	3 317	3 280
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenoss.	Baden	58	59	16 858	16 808	779	789
	Württ.	125	126	26 127	26 533	6 028	6 112
	Zus.	183	185	42 985	43 341	6 807	6 901
<b>Genossen- schaften insges.</b>	Baden	867	846	1 157 155	1 179 073	53 033	56 612
	Württ.	1 083	1 062	1 201 861	1 244 140	13 409	13 655
	<b>Zusammen</b>	<b>1 950</b>	<b>1 908</b>	<b>2 359 016</b>	<b>2 423 213</b>	<b>66 442</b>	<b>70 267</b>

\* Badischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V. Lauterbergstraße 1, 7500 Karlsruhe und Württembergischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V. Heilbronner Straße 41, 7000 Stuttgart. – <sup>1)</sup> Im Banksektor: Bilanzvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und Debitorenziehungen). Im Warenssektor: Umsätze. – <sup>2)</sup> Verbundumsatz. – <sup>3)</sup> Einschließlich Südwestbank. – <sup>4)</sup> Einschl. Molkereizentrale Südwest, Zentralkellerei Badischer Winzergenossenschaften e.G. (ohne Mitgliederangaben).

**Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere land- und/oder forstwirt. Erzeugnisse hervorbringt.

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** Umfaßt definitionsgemäß nur Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem Wert der jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**Betriebsfläche:** Sämtliche selbstbewirtschaft. Flächen dieser Betriebe, ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, Nachweisung stets am Betriebsort.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen oder mit Weihnachtsbaumkulturen genutzt werden; ohne nicht genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obstanlagen, Rebland und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

**Familienarbeitskräfte** (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren): Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

**Bruttoproduktion:** Gesamtleistungen aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände.

**Nahrungsmittelproduktion:** Mengen, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind.

**Verkaufserlöse:** Marktleistungen, die mit Erzeugerpreisen bewertet werden.

**Standardbetriebseinkommen:** Kalkuliertes Betriebseinkommen aufgrund von Einkommenskapazitäten durchschnittlicher Erträge, Erlöspreisen und Kosten, von dem das tatsächlich erzielte nach oben oder unten abweichen kann. Es wird im Durchschnitt bei ordnungsgemäßer und standortgerechter Bewirtschaftung erzielt.

**Aktivkapital** (= Vermögen): Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital, Maschinen-, Vieh- und Umlaufkapital.

**Reinertrag/Verlust:** Roheinkommen minus Lohnanspruch der Besitzerfamilie oder Rothertrag minus Gesamtaufwand (Sachaufwand plus Arbeitsaufwand).

## 1. Betriebsgrößenstruktur

Ergebnisse der Bodennutzungserhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup> von ... bis unter ... ha	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup>			
	1960	1971	1983	1984	1960	1971	1983	1984
	1000				1000 ha			
1 - 2 .....	56,0	33,2	23,3	22,6	80,5	47,3	33,0	32,1
2 - 5 .....	90,4	48,1	29,5	28,6	301,2	159,1	96,6	93,9
5 - 10 .....	71,0	41,5	25,8	25,0	505,1	300,2	187,5	182,0
10 - 20 .....	39,1	40,2	27,1	26,5	529,5	570,5	391,5	381,9
20 - 30 .....	6,4	12,5	13,6	13,5	152,8	297,1	331,5	327,9
30 - 50 .....	1,9	3,6	7,7	7,9	70,4	130,3	287,5	295,0
50 und mehr .....	0,7	0,8	2,2	2,3	60,6	76,7	177,4	187,1
<b>Insgesamt</b>	<b>265,5</b>	<b>179,9</b>	<b>129,2</b>	<b>126,4</b>	<b>1700,1</b>	<b>1581,2</b>	<b>1505,0</b>	<b>1499,9</b>

<sup>1)</sup> 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

## 2. Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Totaler Erhebungsteil der Agrarberichterstattung 1983

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind		Davon			
				Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen <sup>1)</sup> größer ist als das außerbetriebliche Einkommen <sup>2)</sup> (Haupterwerbsbetriebe)		Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen <sup>1)</sup> kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen (Nebenerwerbsbetriebe)	
				Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
unter 1 <sup>3)</sup> .....	11 049	10 938	6 188	1 717	907	9 221	5 281
1 - 2 .....	23 204	22 974	32 551	1 495	2 149	21 479	30 402
2 - 5 .....	29 328	29 029	95 408	3 208	11 133	25 821	84 275
5 - 10 .....	25 698	25 508	185 815	6 414	49 130	19 094	136 685
10 - 20 .....	27 150	27 034	389 451	16 390	246 255	10 644	143 196
20 - 30 .....	13 589	13 533	329 955	11 981	293 292	1 552	36 663
30 und mehr .....	9 946	9 731	441 516	9 215	415 767	516	25 749
<b>Insgesamt</b> .....	<b>139 964</b>	<b>138 747</b>	<b>1480884</b>	<b>50 420</b>	<b>1018633</b>	<b>88 327</b>	<b>462 251</b>

<sup>1)</sup> Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten. - <sup>2)</sup> Einschließlich Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen. - <sup>3)</sup> Nur Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten.

## 3. Besitz- und Eigentumsstruktur der landw. Betriebe

Repräsentativer Erhebungsteil der Agrarberichterstattung 1983

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		Darunter Betriebe mit selbstbewirtsch.			
			eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF
unter 2 <sup>1)</sup> .....	32 370	38 189	30 801	32 583	8 234	5 210
2 - 10 .....	53 424	276 600	50 925	207 997	28 566	64 108
10 - 20 .....	27 025	388 337	25 955	265 787	21 327	118 632
20 - 30 .....	13 710	333 029	13 236	205 249	11 663	125 976
30 und mehr .....	9 790	455 861	9 384	214 349	8 880	238 022
<b>Insgesamt</b> .....	<b>136 319</b>	<b>1 492 016</b>	<b>130 301</b>	<b>925 965</b>	<b>78 670</b>	<b>551 948</b>

<sup>1)</sup> Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindesterzeugungseinheiten vorhanden.

## 4. Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen

Jahr	Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung	Kaufwerte in DM je m <sup>2</sup>
1982 .....	2 373	4,79
1983 .....	2 825	5,04
1984 .....	2 901	5,35

## 5. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Arbeitskräfteerhebung April 1984

Landw. genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebs- inhaber	Familien- ange- hörige <sup>1)</sup>	vollbeschäftigt <sup>2)</sup>		ständige	nicht ständige
			im Betrieb und/oder Haushalt	im Betrieb		
1000						
unter 2 <sup>3)</sup> . . . . .	32,3	40,3	20,9	3,6	4,8	3,8
2 – 10 . . . . .	51,4	85,9	48,7	12,7	3,8	4,2
10 – 30 . . . . .	39,2	77,7	66,1	33,1	3,5	3,8
30 und mehr . . . . .	10,5	23,4	23,7	13,9	3,7	1,8
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>133,4</b>	<b>227,3</b>	<b>159,4</b>	<b>63,3</b>	<b>15,8</b>	<b>13,6</b>
dar. männlich . . . . .	121,3	66,3	55,4	54,5	9,5	7,3
dagegen April 1982 . . . . .	133,9	233,6	166,4	69,3	17,7	15,6
dar. männlich . . . . .	123,1	65,0	57,5	56,9	11,0	8,6

<sup>1)</sup> Ohne Betriebsinhaber. – <sup>2)</sup> Betriebsinhaber und Familienangehörige. – <sup>3)</sup> Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindesterzeugungseinheiten vorhanden.

## 6. Nutzung der Landesfläche nach der Flächenerhebung 1981

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1000 ha	%		1000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	199,0	5,5	Landwirtschaftsfläche	1 812,6	50,7
Betriebsfläche .....	9,2	0,3	Waldfläche .....	1 302,4	36,4
Erholungsfläche .....	13,7	0,4	Wasserfläche .....	30,7	0,9
Verkehrsfläche .....	171,7	4,8	Flächen anderer		
dar. Straßen, Wege,			Nutzung .....	35,9	1,0
Plätze .....	155,8	4,4	<b>Gesamtfläche</b> .....	<b>3 575,2</b>	<b>100</b>

## 7. Kulturarten nach der jährl. Bodennutzungshaupterhebung

Hauptnutzungsarten Kulturarten	1960		1970		1980		1984	
	1000 ha	%	1000 ha	%	1000 ha	%	1000 ha	%
Landw. genutzte Fläche (LF) ....	1 928,0	54,3	1 811,5	51,0	1 702,3	48,1	1 685,8	47,6
dar. Ackerland ....	1 031,8	29,1	955,2	26,9	906,0	25,6	901,0	25,5
Wiesen .....	719,3	20,3	654,5	18,4	570,8	16,1	559,5	15,8
Weiden <sup>1)</sup> .....	89,0	2,5	96,7	2,7	116,3	3,3	115,0	3,2
Obstanlagen ..	12,3	0,3	25,9	0,7	24,5	0,7	23,5	0,7
Rebland .....	19,3	0,5	20,4	0,6	26,9	0,8	27,6	0,8
Sonst. Naturfläche <sup>2)</sup> ..	1 373,0	38,7	1 430,2	40,3	1 447,3	40,9	1 442,9	40,8
Siedlungsfläche ..	249,0	7,0	310,5	8,7	392,0	11,1	411,2	11,6
<b>Wirtschaftsfläche</b> ..	<b>3 550,0</b>	<b>100</b>	<b>3 552,2</b>	<b>100</b>	<b>3 541,6</b>	<b>100</b>	<b>3 539,9</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Ohne Hutungen. – <sup>2)</sup> Wald, Brach-, Öd- und Unland, Moor, Gewässer.

## 8. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse

Kulturart	Anbaufläche		Hektarertrag		Ernte	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
	ha		dt/ha		1 000 dt	
Getreide insgesamt . . . . .	573 938	573 007	43,4	51,3	24 899	29 369
dar. Weizen . . . . .	223 082	222 429	46,9	57,5	10 460	12 796
Gerste . . . . .	198 817	197 849	41,3	48,3	8 214	9 550
Hafer . . . . .	87 009	86 285	38,7	43,2	3 371	3 731
Körnermais . . . . .	24 881	27 933	53,5	57,4	1 331	1 603
Hülsenfrüchte . . . . .	3 487	4 387	24,3	28,7	85	126
Hackfrüchte insgesamt . . .	58 889	57 143	x	x	29 582	36 351
dar. Kartoffeln . . . . .	19 033	17 391	222,0	321,8	4 226	5 596
Zuckerrüben . . . . .	22 292	23 672	421,7	532,6	9 401	12 608
Futterrüben . . . . .	17 514	16 029	909,4	1 130,3	15 927	18 118
Gartengewächse insg. . . . .	23 597	23 438	x	x	803 <sup>1)</sup>	849 <sup>1)</sup>
dar. Unterglasgemüse <sup>2)</sup> . . .	445	445	5,8 <sup>3)</sup>	5,1 <sup>3)</sup>	257	227
Freilandgemüse <sup>2)</sup> . . . . .	7 030	6 889	246,7	280,0	1 734	1 929
dar. Weißkohl . . . . .	859	786	545,0	739,5	468	582
Frischerbsen . . . . .	611	548	109,4	121,8	67	67
Buschbohnen . . . . .	356	319	79,5	97,0	28	31
Kopfsalat . . . . .	650	696	252,8	256,6	164	179
Spargel . . . . .	469	448	33,4	27,7	16	12
Handelsgewächse insg. . . .	35 175	39 195	x	x	1 469 <sup>1)</sup>	1 800 <sup>1)</sup>
dar. Tabak . . . . .	1 319	1 333	21,8	23,3	29	31
Hopfen . . . . .	1 084	1 084	15,6	16,4	17	18
Futterpflanzen . . . . .	158 552	156 286	43,4 <sup>1)</sup>	50,1 <sup>1)</sup>	6 883 <sup>1)</sup>	7 899 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Produktion in Getreideeinheiten. – <sup>2)</sup> Nur Erwerbsgemüseanbau. – <sup>3)</sup> kg/m<sup>2</sup>.

## 9. Ernte von Obst und Weinmost

Kulturart	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	1 000 dt <sup>1)</sup>					
<b>Obst insgesamt . . . . .</b>	<b>17 915</b>	<b>17 392</b>	<b>8 083</b>	<b>26 516</b>	<b>13 487</b>	<b>18 048</b>
dar. Äpfel . . . . .	11 928	10 308	3 518	16 727	5 961	10 515
Birnen . . . . .	3 345	3 322	2 823	5 021	4 525	3 587
Pflaumen/Zwetschgen . . .	1 048	2 310	779	2 721	1 421	1 927
Kirschen . . . . .	935	521	462	1 173	883	1 191
Johannisbeeren . . . . .	288	355	242	268	276	241
Erdbeeren . . . . .	97	98	74	94	88	98
<b>Weinmost insgesamt . . . .</b>	<b>2 371</b>	<b>1 031</b>	<b>1 469</b>	<b>3 769</b>	<b>3 119</b>	<b>1 771</b>
dar. Müller-Thurgau . . . . .	654	228	509	956	915	516
Riesling . . . . .	357	127	190	547	354	230
Blauer Trollinger . . . . .	232	174	107	510	382	219
Blauer Spätburgunder . . .	266	118	186	403	331	194

<sup>1)</sup> Bei Weinmost: 1000 hl.

10. Weinbestand und Weinerzeugung

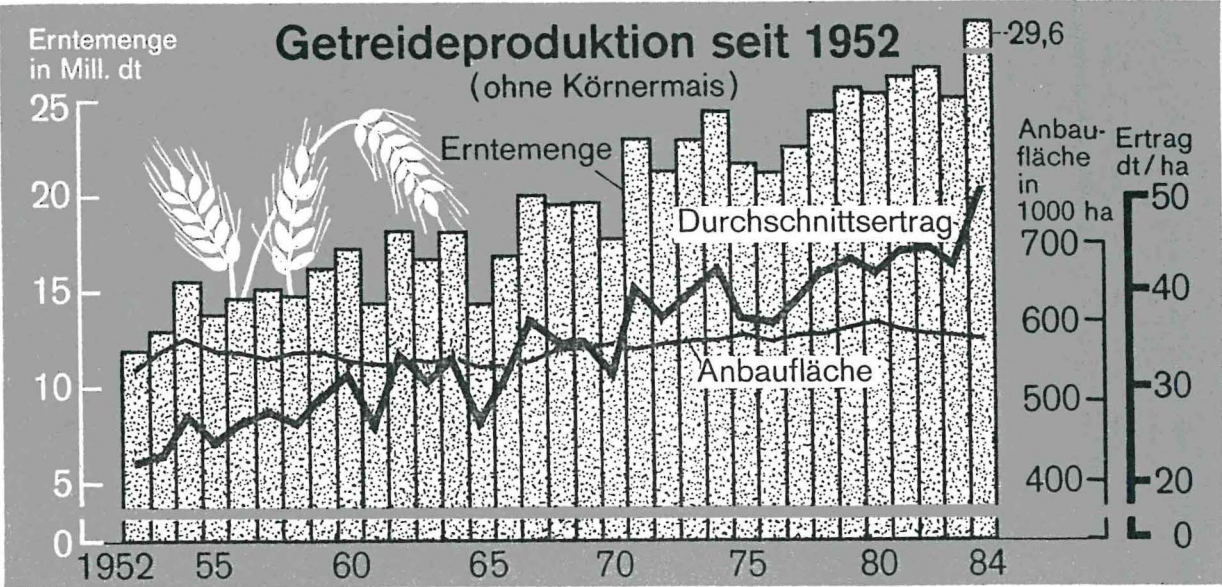
Herkunft und Qualitätsstufe	Weinbestände aller Jahrgänge am 31. 8. 1984			Weinerzeugung Jahrgang 1984 (ohne ausl. Erzeugnisse)			
	Weißwein	Rotwein	zusammen	Weißwein	Rotwein	zusammen	je Kopf d. Wohnbevölk.
	1 000 hl						
Inland u. andere EG-Länder							
Tafelwein: Landwein . . .	67	58	125	169	27	196	2,1
Sonstiger . . .	39	28	67	13	4	17	0,2
Qualitätswein: mit Prädikat	608	259	867	42	6	48	0,5
ohne Prädikat	2 257	1 348	3 605	968	677	1 645	17,8
Drittländer (außerh. d. EG) .	19	19	38	-	-	-	-

11. Lagerkapazität der Weinwirtschaft

Stand 31. 8. 1984

Betriebsart (Schwerpunkt)	Faß- und Tankraum insgesamt	Davon		
		Holzfässer	Tanks	Sonstige Behälter <sup>1)</sup>
	1 000 hl			
Weinbau . . . . .	439	58	223	158
Winzergenossenschaft . . . . .	5 777	113	5 125	539
Weingroßhandel . . . . .	682	53	454	175
Sonst. Betriebe mit Kellerwirtschaft <sup>2)</sup> . . . . .	130	12	68	50
Insgesamt . . . . .	7 028	236	5 870	922
dagegen am 31. 8. 1974 . . . . .	4 082	458	2 765	859

1) Beton- und Kunststoffbehälter. – 2) Weineinzelhandel, Weinlagerung, Gaststätten, Sektkellereien und sonstige weinverarbeitende Betriebe.



## 12. Tierhalter und Viehbestände

Viehart	Tierhalter	Viehbestände in 1 000		
	1984	1982	1983 <sup>1)</sup>	1984
Pferde .....	14 751	49,0	48,2	50,6
Rinder insgesamt .....	73 019	1 832,8	1 849,6	1 840,6
dar. Kälber u. Jungvieh <sup>2)</sup> .....	–	624,4	634,7	643,0
Milchkühe .....	60 818	683,4	694,3	677,2
Schweine .....	82 974	2 210,5	2 260,2	2 267,5
dar. Zuchtsauen .....	21 108	293,6	304,1	311,3
Schafe .....	9 954	199,4	213,6	223,8
Hühner <sup>3)</sup> .....	77 334	6 055,0	5 757,0	6 065,0
dar. Legehennen .....	73 557	5 618,8	5 286,5	5 582,3

<sup>1)</sup> Repräsentative Erhebung. – <sup>2)</sup> Jungvieh unter 1 Jahr alt. – <sup>3)</sup> Ohne Kleinstbetriebe.

## 13. Milch- und Fleischwirtschaft

Bezeichnung	1981	1982	1983	1984
<b>Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t</b>				
Erzeugte Kuhmilch .....	2 752,7	2 766,3	2 889,3	2 825,4
dar. an Molkereien geliefert ..	2 379,8	2 419,0	2 544,1	2 448,3
verfüttert .....	178,2	169,9	172,1	194,4
<b>Milchprodukte in 1 000 t</b>				
Konsummilch .....	396,6	391,3	381,0	377,4
Butter .....	53,3	53,5	58,5	45,7
Käse <sup>1)</sup> .....	30,6	29,7	27,8	27,4
<b>Schlachtungen in 1 000 (einschl. Auslandstiere)</b>				
Rinder (ohne Kälber) .....	751,6	727,9	735,8	810,8
Kälber .....	74,7	72,5	68,1	72,4
Schweine .....	2 753,7	2 695,2	2 736,6	2 784,0
<b>Gesamtschlachtgewicht in 1 000 t</b>				
Rinder (ohne Kälber) .....	225,8	219,2	223,4	242,2
Kälber .....	7,1	6,8	6,6	7,1
Schweine .....	227,6	223,9	227,4	227,6

<sup>1)</sup> Hart-, Schnitt-, Weich- und halbfester Schnittkäse.

## 14. Aktivkapital und Reinerträge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	1982/83		1983/84	
	Aktivkapital	Reinertrag	Aktivkapital	Reinertrag
	Mill. DM			
unter 10 .....	10 408,4	–130,3	11 480,8	–215,7
10 – 20 .....	10 875,0	–19,2	10 478,0	–145,3
20 – 30 .....	8 141,4	27,9	7 528,2	–32,8
30 – 50 .....	4 993,9	61,1	5 424,3	6,9
50 und mehr .....	2 086,3	46,9	2 170,9	21,8
<b>Insgesamt</b>	<b>36 505,0</b>	<b>–13,6</b>	<b>37 082,2</b>	<b>–365,1</b>



**15. Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion, Verkaufserlöse**

Produktionsart	Wirtschaftsjahr 1983/84				
	Brutto- produktion	Nahrungsmittel- produktion		Verkaufserlöse	
	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM
Getreide . . . . .	1 360,1	928,9	473,3	1 123,5	590,9
Kartoffeln . . . . .	226,4	71,1	178,6	65,6	164,7
Zuckerrüben . . . . .	101,7	212,6	84,7	232,3	97,1
Öl- und Hülsenfrüchte . . . . .	85,7	82,6	51,8	62,8	40,1
Gemüse . . . . .	426,7	64,8	426,7	29,9	210,8
Obst . . . . .	914,7	333,4	914,7	178,7	505,1
Wein . . . . .	708,6	311,9	708,6	305,4	693,8
Sonstige Sonderkulturen . . . . .	881,9	62,6	867,5	66,7	881,9
Rauh- und Saftfutter . . . . .	1 703,5	—	—	9,9	5,4
<b>Pflanzliche Erzeugnisse zus.</b>	<b>6 409,3</b>	<b>2 067,9</b>	<b>3 705,9</b>	<b>2 074,8</b>	<b>3 189,8</b>
Schlachtrinder einschl. -kälber . . . . .	1 627,1	2 117,1	1 627,1	2 071,2	1 590,5
Schlachtschweine . . . . .	1 202,4	1 435,7	1 202,4	1 247,1	1 044,4
Übriges Schlachtvieh . . . . .	23,6	39,0	23,6	30,3	18,0
Milch . . . . .	2 006,6	2 186,9	1 880,3	2 096,7	1 803,3
Sonstige tier. Erzeugnisse . . . . .	431,0	447,2	417,8	436,7	407,3
<b>Tierische Erzeugnisse zus.</b>	<b>5 290,7</b>	<b>6 225,9</b>	<b>5 151,2</b>	<b>5 882,0</b>	<b>4 863,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>11 700,0</b>	<b>8 293,8</b>	<b>8 857,1</b>	<b>7 956,8</b>	<b>8 053,3</b>

**Veränderung in %**

1983/84 gegen 1982/83	— 8,8	— 4,9	— 3,3	— 4,8	— 3,7
1983/84 gegen 1981/82	+ 3,6	+ 6,0	+ 11,7	+ 4,6	+ 11,9

**16. Sächlicher Betriebsaufwand <sup>1)</sup>**

Aufwand	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84
	Mill. DM			
Handelsdünger . . . . .	455,0	518,8	539,2	502,7
Futtermittelzukauf . . . . .	1 272,5	1 297,1	1 561,8	1 535,1
Saatgut . . . . .	108,0	113,5	139,4	134,7
Pflanzenschutzmittel . . . . .	200,5	178,3	213,8	197,5
Unterhaltung der Gebäude <sup>2)</sup> . . . . .	439,6	494,5	557,7	583,5
Abschreibung bei Gebäuden <sup>2)</sup> . . . . .	755,8	762,0	892,4	933,6
Brenn-/Treibst., elektr. Strom . . . . .	439,6	478,3	492,7	484,8
Betriebssteuern <sup>3)</sup> . . . . .	123,4	129,7	130,2	143,6
Allgemeine Unkosten <sup>4)</sup> . . . . .	655,5	664,8	743,8	754,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 449,9</b>	<b>4 637,0</b>	<b>5 271,0</b>	<b>5 269,6</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanlagen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Inventar. — <sup>3)</sup> Einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Familienausgleichskasse. — <sup>4)</sup> Tierarzt, Medikamente, Milchkontrollvereinsbeiträge, Fernsprechggebühren, Frachten, Büromaterial u.a.

## 17. Investitionen (Mill. DM)

Investitionsart	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84
Maschinen- und Gerätekapital .....	777,0	853,2	1 080,7	1 027,9
Gebäudekapital .....	1 920,3	1 102,5	1 152,7	466,8
Bruttoinvestitionen .....	2 697,3	1 955,7	2 233,4	1 494,7
Ersatzinvestitionen .....	732,3	768,9	887,3	945,3
Nettoinvestitionen .....	1 965,0	1 186,8	1 346,1	549,4

## 18. Schlepper- und Mähdrescherbestand (in 1 000)

Jahr	Betriebe mit Schleppern	Schlepper	Dav. mit Nennleistung kW			Durchschn. Kilowatt (kW)	Betr. mit Mähdreschern	Mähdresch.
			bis 25	26-37	38 u. m.			
1980 ....	129,3	213,0	104,8	69,0	39,2	28,2	20,4	21,3
1982 ....	124,0	214,1	95,8	72,4	45,9	29,4	19,8	20,5
1983 ....	117,5	209,4	88,7	71,5	49,2	30,3	19,2	20,1
1984 ....	113,9	207,6	83,3	72,3	52,0	30,9	19,8	20,4

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Baden-Württemberg.

## 19. Flurbereinigung und Siedlung

Bezeichnung	Einheit	Baden-Württemberg	Regierungsbezirk			
			Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen

## Stand der Neusiedlung und Aussiedlung am 31. 12. 1984

Landerwerb <sup>1)</sup> .....	ha	35 543	9 696	9 826	8 223	7 798
Landverwend. f. bauerl. Siedl. <sup>2)</sup> .....	ha	148 606	61 843	29 008	27 595	30 160
Bäuerliche Siedlungen <sup>3)</sup> .....	Anzahl	8 015	3 517	1 600	1 454	1 444

## Flurbereinigungsverfahren 1984

Anhäng. Verf. am Jahresende .....	Anzahl	643	245	120	177	101
Fläche .....	ha	582 363	196 739	98 289	172 776	114 559
Ausgeführte Verfahren .....	Anzahl	39	15	10	10	4
Fläche .....	ha	30 161	12 748	5 384	6 869	5 160
darunter Rebland .....	ha	183	76	46	61	0

<sup>1)</sup> Ohne Eigen- und Pachtländer der Siedler. - <sup>2)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen. - <sup>3)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen und Siedlungen außerhalb eines Siedlungsverfahrens.  
Quelle: Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg, Ludwigsburg.

## 20. Holzeinschlag (1 000 fm ohne Rinde)

Forstwirtschaftsjahr <sup>1)</sup>	Laubderbholz			Nadelderbholz			Holzeinschlag <sup>3)</sup> insgesamt
	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	
1971/72 ..	481	452	517	3 986	985	124	6 545
1981/82 ..	658	522	549	4 112	1 294	134	7 269
1982/83 ..	632	464	490	3 817	950	116	6 469
1983/84 ..	645	461	449	4 720	992	131	7 398

<sup>1)</sup> 1. 10. bis 30. 9. - <sup>2)</sup> Einschließlich Derbstangen, Schwellen. <sup>3)</sup> In Baden-Württemberg.  
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

**Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB<sub>5</sub>):** Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

**Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):** Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB<sub>5</sub> ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

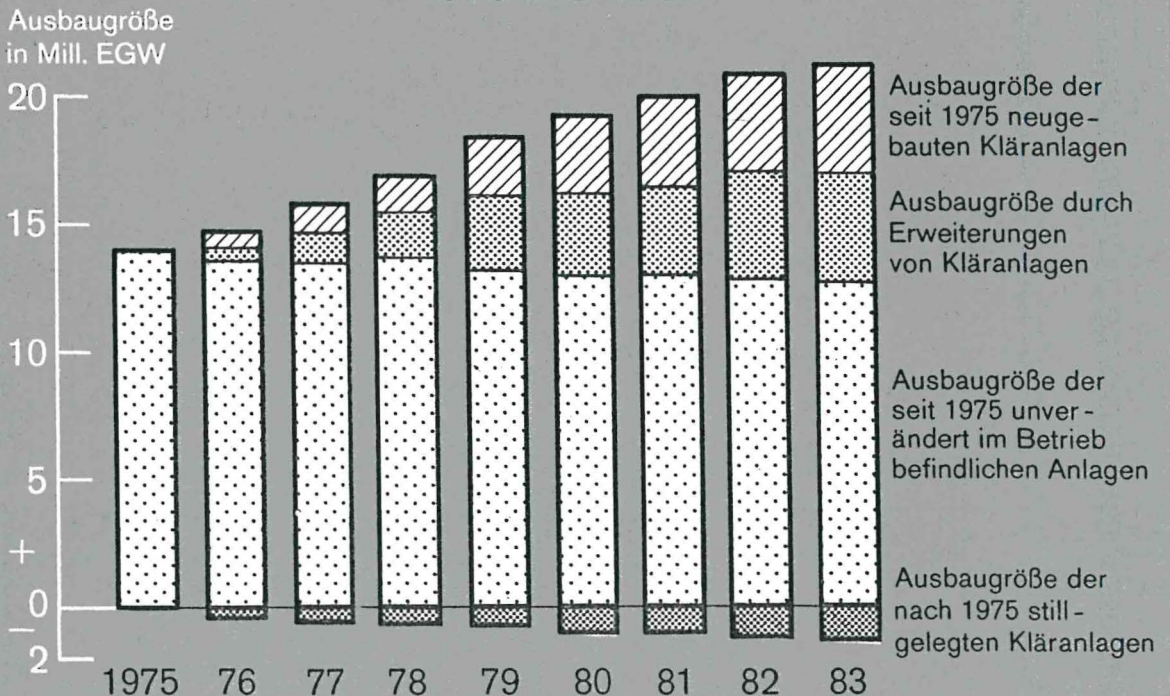
**Einwohnergleichwert (EGW):** Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser. Üblicherweise entspricht 1 EGW = 60 g BSB<sub>5</sub>/E · d.

**Emission:** Bezeichnet die von einer (festen oder beweglichen) Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

**Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>):** Farbloses, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht. S. verursacht bei Pflanzen Absterben von Gewebepartien durch Abbau von Chlorophyll.

**Stickoxide (NO<sub>x</sub>):** Zusammenfassende Bezeichnung für Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid. S. entstehen bei Verbrennungsprozessen. Bei diesen Prozessen wird in erster Linie Stickstoffmonoxid gebildet, das in der Atmosphäre relativ schnell zu dem gesundheitsschädlicheren Stickstoffdioxid umgesetzt wird. Aus Stickstoffdioxid kann sich weiterhin Salpetersäure bilden, die eine der wesentlichen Ursachen für die Entstehung des sauren Regens darstellt. S. spielen auch eine besondere Rolle bei der Bildung von Photooxidantien.

### Entwicklung der Ausbaugröße der Kläranlagen 1975 bis 1983



## 1. Öffentliche Wasserversorgung

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher				Wasser- werks- eigen- verbrauch, Leistungs- verluste <sup>4)</sup>
	ins- gesamt	davon		insgesamt	darunter			
		Grund- und Quell- wasser <sup>1)</sup>	Ober- flächen- wasser <sup>2)</sup>		Haushalte, Kleinge- werbe, Dienst- leistungs- unternehmen	Indu- strie <sup>3)</sup>		
	Mill. m³			I/ET <sup>5)</sup>	Mill. m³			
1959 . . . .	485	451	34	412	149	327	85	73
1963 . . . .	560	504	56	458	155	341	117	102
1965 . . . .	553	497	55	459	149	340	119	94
1967 . . . .	557	501	56	470	150	365	105	87
1969 . . . .	599	520	79	490	151	372	118	109
1971 . . . .	647	563	84	532	161	413	119	115
1973 . . . .	686	597	89	560	166	445	115	126
1975 . . . .	722	572	151	600	183	486	97	123
1979 . . . .	749 <sup>6)</sup>	589 <sup>6)</sup>	160 <sup>6)</sup>	608	183	442	89	140 <sup>6)</sup>
1981 . . . .	742	586	157	596	177	445	75	146
1983 . . . .	755	596	160	623	186	478	72	130

<sup>1)</sup> Bis 1973 einschließlich Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser, ab 1975 echtes Grundwasser. – <sup>2)</sup> Ab 1975 einschließlich Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser. – <sup>3)</sup> Energiewirtschaft, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. – <sup>4)</sup> Einschließlich öffentlicher Verbrauch bis 1973, ab 1975 ohne öffentlichen Verbrauch. – <sup>5)</sup> I/ET = Liter je Einwohner und Tag. – <sup>6)</sup> Revidierte Werte.

## 2. Öffentliche Abwasserbeseitigung

Jahr	Behandelte Abwassermengen <sup>1)</sup>			Organische Belastung (BSB <sub>5</sub> ) der Abwässer					
	ins- gesamt	davon in							
		mecha- nische Anlagen	biolo- gische Anlagen	aus mechanischen Anlagen		aus biologischen Anlagen		aus Direkt- ableitung ohne Behandlung	
	Mill. m <sup>3</sup>			1 000 t	mg/l	1 000 t	mg/l	1 000 t	
1975 . . . . .	970	193	777	42,7	221	26,7	34	21,0	
1977 . . . . .	1 277 <sup>2)</sup>	99 <sup>2)</sup>	1 178 <sup>2)</sup>	20,9	211	43,5	37	13,0 <sup>3)</sup>	
1979 . . . . .	1 340	52	1 288	9,2	177	21,1	24	11,7	
1980 . . . . .	1 351 <sup>2)</sup>	33 <sup>2)</sup>	1 318 <sup>2)</sup>	5,7	173	29,9	23	10,0 <sup>3)</sup>	
1981 . . . . .	1 374 <sup>2)</sup>	19 <sup>2)</sup>	1 355 <sup>2)</sup>	3,6	192	28,1	21	7,8 <sup>3)</sup>	
1982 . . . . .	1 385 <sup>2)</sup>	8 <sup>2)</sup>	1 377 <sup>2)</sup>	1,5	174	26,0	19	7,3 <sup>3)</sup>	
1983 <sup>4)</sup> . . . .	1 622	7	1 615	1,2	167	26,2	16	6,0	

<sup>1)</sup> Häusliches und gewerbliches Abwasser und Regenwasser. – <sup>2)</sup> Ermittelt durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenmengen. – <sup>3)</sup> Geschätzte Werte. – <sup>4)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

### 3. Wasseraufkommen und -nutzung im Verarbeitenden Gewerbe\*

Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Wasser- auf- kommen insges. 1983	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt als		
		Eigen- gewin- nung	Fremd- bezug	Kühl- wasser	Produk- tions- wasser <sup>1)</sup>	Sonst. Was- ser <sup>2)</sup>
	1 000 m³					
Holzschliff-, Zellstoffindustrie	225 407	224 480	927	111 323	111 811	2 224
Chemische Industrie	198 420	191 508	6 912	157 807	35 212	4 474
Steine und Erden	73 224	70 824	2 400	5 614	63 493	1 819
Textilgewerbe	43 571	38 482	5 089	12 966	26 929	3 233
Ernährungsgewerbe	41 435	29 083	12 352	15 649	21 841	2 356
Mineralölverarbeitung	40 313	38 967	1 346	30 210	5 443	3 661
Maschinenbau	21 075	14 912	6 163	13 485	2 491	4 565
Straßenfahrzeugbau	20 604	12 673	7 931	4 714	10 796	4 677
NE-Metallerzeugung	17 399	16 946	453	7 915	9 053	304
<b>Insgesamt</b>	<b>768 770</b>	<b>700 540</b>	<b>68 230</b>	<b>403 560</b>	<b>313 654</b>	<b>39 476</b>

\* Einschließlich Bergbau; vorläufige Ergebnisse. – <sup>1)</sup> Einschl. Zusatzwasser für Kreislaufsysteme und zur Mehrfachnutzung. – <sup>2)</sup> Belegschaftswasser und Kesselspeisewasser.

### 4. Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe\*

Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Abgelei- tetes Ab- wasser insgesamt 1983	Davon				
		in die öf- fentliche Kanali- sation	in ein Oberflächengewässer			organische Belastung des Ab- wassers (CSB)
			zusammen	davon		
				Produk- tions- abwasser	Kühl- wasser	
		1 000 m³				t
Holzschliff-, Zellstoffindustrie	220 040	11 666	208 374	97 843	110 531	61 464
Chemische Industrie	188 835	7 873	180 962	28 481	152 481	9 174
Steine und Erden	67 410	1 346	66 064	60 750	5 314	1 349
Textilgewerbe	38 803	24 327	14 476	3 112	11 364	1 567
Ernährungsgewerbe	32 503	18 220	14 283	1 973	12 310	675
Mineralölverarbeitung	36 921	60	36 861	6 560	30 301	975
Maschinenbau	19 080	8 892	10 188	42	10 146	222
Straßenfahrzeugbau	16 648	15 447	1 201	515	686	123
NE-Metallerzeugung	15 271	2 039	13 232	6 719	6 513	262
Insgesamt	709 934	123 383	586 551	220 905	365 646	77 091

\* Einschließlich Bergbau; vorläufige Ergebnisse.

## 5. Wasseraufkommen und -nutzung der Wärmekraftwerke

Jahr	Wasserauf- kommen insgesamt	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt für		
		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	Einfachnutzung		Kreislauf- nutzung
				zusammen	darunter Kühlwasser	
Mill. m³						
1975 . . . . .	2 586,4	2 578,7	7,6	2 584,0	2 580,8	1,1
1977 . . . . .	3 257,4	3 251,2	6,2	3 248,6	3 243,4	4,1
1979 . . . . .	4 356,8	4 349,0	7,8	4 345,6	4 343,8	6,2
1981 . . . . .	4 054,3	4 048,3	6,0	4 044,5	4 036,6	4,8
1983 . . . . .	4 776,9	4 771,6	5,3	4 762,5	4 756,8	5,0

## 6. Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen

Jahr	Hausmülldeponien		Verbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	Umladestationen
	insgesamt	darunter Zentral-Deponien			
1976 . . . . .	215		3	9	15
1978 . . . . .	128	34	3	6	24
1980 . . . . .	107	40	3	5	30
1982 . . . . .	87	59	3	4	28
1984 . . . . .	82	57	3	5	31

## 7. Hausmüllaufkommen und beseitigte Abfallmengen

Jahr	Aufkommen an Haus- und Sperrmüll <sup>1)</sup>		In Hausmüll-beseitigungs-anlagen be-seitigte Ab-fallmengen insgesamt	Davon				
				Haus- und Sperrmüll	Gewerbe-abfälle <sup>2)</sup>	kommuna-le Klär-schlämme	Bodenaus-hub, Bauschutt	Sonstige Abfälle <sup>3)</sup>
	1 000 t	kg/Ea	1 000 t					
1975 . . . . .	3 109,1	338	10 820,3	3 428,0	855,0 (733,7) <sup>4)</sup>	5 477,8	325,8	
1977 . . . . .	2 762,7	303	8 709,7	2 715,6	1 103,0	285,8	4 431,7	173,4
1980 . . . . .	2 714,7	293	9 306,3	2 578,9	1 446,1	373,5	4 722,0	186,3
1982 . . . . .	2 798,2	301	8 688,5	2 648,5	1 622,6	451,6	3 744,8	221,0

<sup>1)</sup> Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt. – <sup>2)</sup> Einschließlich feste Produktionsabfälle und Produktionsschlämme. – <sup>3)</sup> Asche und Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen, Straßenkehrschutt, Marktabfälle, ölverunreinigtes Material. – <sup>4)</sup> Einschließlich Kanal-, Sinkkastenschlamm und Fäkalien.

# 8. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle in der Wirtschaft\*

Abfallhauptgruppe ausgewählte Abfallgruppe	Abfallaufkommen insgesamt		Davon			
			aus den Betrieben abgefahren		beseitigt in betriebs- eigenen	
	1980	1982	zur Wieder- verwertung	zu Be- seitigungs-, Behand- lungsanlagen	Deponien	Müllver- brennungs-, Feuerungs- anlagen
1 000 t						
<b>Hausmüllähnliche Gewer- beabfälle</b> . . . . .	972	932	64	847	10	12
<b>Allg. Produktionsabfälle</b> .	28 639	24 876	1 034	22 519	1 324	-
Bauschutt, Bodenaushub . .	28 221	24 457	738	22 427	1 292	-
<b>Feste Produktionsabfälle</b>	2 058	1 946	1 248	309	75	313
Holzabfälle . . . . .	1 262	1 196	771	106	29	290
Papier- u. Pappeabfälle	198	206	159	42	0	5
<b>Inerte Produktionsabfälle</b>	1 724	1 686	1 070	473	143	0
Gießerei-, Strahlsand .	365	372	2	315	56	-
Eisen- und Stahlabfälle	890	851	850	1	-	-
<b>Produktionsschlämme</b> . .	2 097	2 601	1 287	357	179	778
Nahrungs- u. Genußmittelab- fälle, flüssig, schlammig . .	23	35	15	20	-	0
Mineralische Schlämme	328	733	575	77	82	-
Sulfitablaugen . . . . .	1 030	1 071	350	0	-	721
Schlämme aus Wasseraufbe- reinigung u. Abwasserreinigung	236	297	55	128	73	42
<b>Sonderabfälle</b> . . . . .	389	375	109	245	11	9
Eisenhaltige Schlämme	24	19	0	12	7	-
Galvanikschlämme . . .	27	23	2	21	1	0
Härtesalze, Bariumsalze	2	2	0	2	-	-
Säuren . . . . .	11	10	3	7	-	-
Laugen u. Gemische . .	8	4	1	3	-	-
Mineral-, Wärmeträgeröle . .	30	29	25	3	-	2
Emulsionen u. Gemische v. Mineralölprodukten .	32	31	7	23	-	1
Öl- u. Benzinab- scheiderinhalte . . . . .	21	24	11	13	0	0
Mineralöhlhaltige Bohr- u. Schleifschlämme . .	14	11	2	9	-	0
Halogenhaltige organi- sche Lösemittelgem. . .	10	10	3	7	-	-
Halogenfreie organische Lösemittelgemische . .	8	9	5	5	-	0
Lack- und Farbschlamm	17	17	0	17	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>35 879</b>	<b>32 415</b>	<b>4 812</b>	<b>24 749</b>	<b>1 742</b>	<b>1 112</b>

\* Umfaßt die Bereiche Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Krankenhäuser.

## 9. Ausgaben der öffentlichen Hand\* für die Abfall- und Abwasserbeseitigung

Jahr	Abfallbeseitigung				Abwasserbeseitigung			
	Ausgaben insgesamt	davon			Ausgaben insgesamt	davon		
		laufende Kosten <sup>1)</sup>		Investi- tionen		laufende Kosten <sup>1)</sup>		Investi- tionen
		zusam- men	darunter sächlicher Verwal- tungs- und Betriebs- aufwand			zusam- men	darunter sächlicher Verwal- tungs- und Betriebs- aufwand	
Mill. DM								
1976 . . . . .	348,4	314,2	192,6	34,2	1 781,9	653,2	154,1	1 128,7
1977 . . . . .	365,3	325,9	205,8	39,4	1 843,8	737,6	173,9	1 106,3
1978 . . . . .	408,6	367,7	248,3	40,9	2 257,6	837,0	202,8	1 420,6
1979 . . . . .	497,3	430,2	293,0	67,1	2 613,9	933,7	215,3	1 680,2
1980 . . . . .	538,9	464,5	320,6	74,3	2 850,7	1 057,1	244,9	1 793,5
1981 . . . . .	563,8	492,8	333,9	70,9	2 707,3	1 183,9	281,4	1 523,3
1982 . . . . .	596,3	517,3	350,3	79,0	2 599,6	1 309,2	314,7	1 290,4

\* Gemeinden, Kreise, Land und Zweckverbände. – <sup>1)</sup> Einschließlich kalkulatorische Kosten.

## 10. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe\*

Jahr	Betriebe		Umweltschutz- investitionen		Davon im Bereich			
	insge- samt	darunter mit Um- weltschutz- investitionen			Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung
	Anzahl		Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM			
1975 . . . . .	8 730	1 525	303,8	5,6	19,6	163,9	16,3	104,1
1976 . . . . .	8 431	1 166	208,2	3,7	21,9	110,5	13,0	62,8
1977 . . . . .	9 501	1 263	254,8	3,8	23,1	116,3	14,9	100,5
1978 . . . . .	9 812	1 142	302,0	4,0	26,8	83,8	14,8	176,7
1979 . . . . .	9 836	1 172	238,2	2,7	24,2	119,5	16,5	77,9
1980 . . . . .	9 766	1 125	289,7	3,0	23,2	139,7	17,7	109,1
1981 . . . . .	9 565	1 055	281,4	2,9	34,4	142,4	13,5	91,1
1982 . . . . .	9 289	805	333,7	3,4	56,0	183,4	14,0	80,4
1983 . . . . .	9 039	801	392,0	3,7	42,8	177,5	19,0	152,6

\* Einschließlich Bergbau. – <sup>1)</sup> In % der Gesamtinvestitionen.



## 11. Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)-Emissionen nach Emittentengruppen

Jahr	SO <sub>2</sub> -Emissionen insgesamt	Davon durch				
		Industrie	Straßenverkehr	Haushalte und Kleinverbrauch	öffentliche Wärme-kraftwerke	Anlagen der öffentlichen Entsorgung <sup>1)</sup>
	1 000 t					
1970 . . . . .	329,4	142,9	10,9	71,2	101,9	2,5
1971 . . . . .	335,5	139,0	11,9	66,1	116,0	2,5
1972 . . . . .	338,6	135,7	12,4	63,8	124,2	2,5
1973 . . . . .	346,3	135,2	12,7	70,4	125,5	2,5
1874 . . . . .	314,3	127,6	10,8	70,5	102,9	2,5
1975 . . . . .	289,7	116,6	11,4	64,8	94,4	2,5
1976 . . . . .	311,9	120,0	11,9	68,6	108,9	2,5
1977 . . . . .	277,8	117,1	13,0	67,2	78,0	2,5
1978 . . . . .	299,9	119,5	14,6	69,0	94,3	2,5
1979 . . . . .	266,5	116,5	10,2	52,4	84,3	3,1
1980 . . . . .	256,1	115,4	10,1	44,9	82,6	3,1
1981 . . . . .	250,1	108,1	11,2	46,0	81,7	3,1
1982 . . . . .	239,8	101,9	11,0	45,8	78,2	2,9

<sup>1)</sup> Müllverbrennungs-, Klärschlammverbrennungsanlagen.

## 12. Stickoxid (NO<sub>x</sub>)-Emissionen nach Emittentengruppen

Jahr	NO <sub>x</sub> - <sup>1)</sup> Emissionen insgesamt	Davon durch				
		Industrie	Straßen- verkehr	Haushalte und Klein- verbrauch	öffentliche Wärme- kraft- werke	Anlagen der öffent- lichen Ent- sorgung <sup>2)</sup>
1 000 t						
1970 . . . . .	231,4	35,9	122,4	17,2	55,3	0,6
1971 . . . . .	252,1	35,3	133,8	16,4	66,0	0,6
1972 . . . . .	260,9	35,1	142,6	16,3	66,3	0,6
1973 . . . . .	278,3	35,3	154,6	18,3	69,5	0,6
1874 . . . . .	255,2	33,0	138,6	18,2	64,8	0,6
1975 . . . . .	269,3	30,1	161,7	17,3	59,5	0,7
1976 . . . . .	291,0	31,5	166,3	18,6	73,9	0,7
1977 . . . . .	279,0	30,3	173,7	18,4	55,7	0,9
1978 . . . . .	314,1	30,9	197,9	19,3	65,1	0,9
1979 . . . . .	317,6	31,2	200,6	20,8	64,0	1,0
1980 . . . . .	313,3	30,8	199,1	18,2	64,2	1,0
1981 . . . . .	308,9	29,6	198,0	17,6	62,7	1,0
1982 . . . . .	308,0	29,3	198,1	17,2	62,4	1,0

<sup>1)</sup> Berechnet als NO<sub>2</sub>. – <sup>2)</sup> Müllverbrennungs-, Klärschlammverbrennungsanlagen.

Die **Arbeitsstättenzählung** ist die einzige Erhebung, die sich über alle Wirtschaftsbereiche erstreckt. Sie wurde letztmalig 1970 durchgeführt. Bei der Statistik der Kapitalgesellschaften werden Neugründungen und Kapitalveränderungen sowie Sitzverlegungen den Veröffentlichungen des Bundesanzeigers – Zentralhandelsregister entnommen.

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte

Arbeitsstättenzählungen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsbereich	27. 5. 1970		6. 6. 1961	
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>4 239</b>	<b>18,0</b>	<b>2 109</b>	<b>6,9</b>
1	Energiewirtsch., Wasservers., Bergbau . . . . .	1 011	31,0	1 071	29,2
2	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	82 063	1 946,8	101 119	1 812,3
3	Baugewerbe . . . . .	29 797	322,0	31 555	317,8
<b>1 – 3</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>112 871</b>	<b>2 299,9</b>	<b>133 745</b>	<b>2 159,3</b>
4	Handel . . . . .	95 635	495,8	108 766	437,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung . . . . .	16 518	183,8	18 757	189,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgew. . . . .	12 366	99,6	8 521	67,0
7	Dienstleistungen . . . . .	82 566	345,8	82 086	279,8
<b>4 – 7</b>	<b>Private Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>207 085</b>	<b>1 125,0</b>	<b>218 130</b>	<b>973,6</b>
8	Organisationen o. Erwerbscharakter . . . . .	10 232	72,8	10 294	58,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialvers. . . . .	18 373	376,7	15 956	249,2
<b>8, 9</b>	<b>Öffentliche Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>28 605</b>	<b>449,5</b>	<b>26 250</b>	<b>307,4</b>
<b>0 – 9</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>352 800</b>	<b>3 892,4</b>	<b>380 234</b>	<b>3 447,2</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei.

## 2. Kapitalgesellschaften\*

Größenklasse des Grund-/Stammkapitals	31. 12. 1984					
	Aktiengesellschaften <sup>1)</sup>			Gesellschaften mbH		
	An- zahl	Grundkapital		An- zahl	Stammkapital	
		Mill. DM	%		Mill. DM	%
bis einschl. 50 000	–	–	–	36 743	1 291	5,8
über 50 000 bis unter 100 000	1	0	–	2 997	189	0,9
100 000 bis unter 1 Mill. . . . .	37	11	0,1	8 851	1 906	8,6
1 Mill. bis unter 5 Mill. . . . .	77	179	1,9	1 263	2 423	10,9
5 Mill. bis unter 10 Mill. . . . .	30	217	2,3	278	1 778	8,0
10 Mill. und mehr . . . . .	124	9 135	95,7	312	14 581	65,8
<b>Insgesamt</b>	<b>269</b>	<b>9 542</b>	<b>100</b>	<b>50 444</b>	<b>22 168</b>	<b>100</b>

\* Vorläufiges Ergebnis. – <sup>1)</sup> Einschließlich KG a.A.

## 3. Aktiengesellschaften\*

Wirtschaftszweig	Insgesamt <sup>1)</sup> am 31. 12. 1984		Grundkapital			
	Anzahl	Kapital Mill. DM	unter 10 Mill. DM		10 Mill. DM u. m.	
			Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	—	—	—	—	—	—
<b>Energie- u. Wasservers., Bergbau . .</b>	<b>25</b>	<b>2 439</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>21</b>	<b>2 429</b>
Energie- u. Wasserversorgung . .	24	2 409	4	9	20	2 399
Bergbau . . . . .	1	30	—	—	1	30
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>114</b>	<b>4 978</b>	<b>57</b>	<b>204</b>	<b>57</b>	<b>4 774</b>
Chemische Industrie . . . . .	4	224	1	0	3	224
Mineralölverarbeitung . . . . .	1	21	—	—	1	21
Kunststoff- u. Gummiwaren . . . . .	6	315	4	5	2	310
Steine und Erden . . . . .	5	154	4	12	1	142
Feinkeramik und Glas . . . . .	1	1	1	1	—	—
Eisen und Stahl . . . . .	3	36	2	6	1	30
NE-Metalle . . . . .	2	47	1	3	1	44
Stahl-, Kessel- u. Behälterbau . . .	2	52	—	—	2	52
Maschinenbau . . . . .	16	511	7	41	9	470
Büromaschinen <sup>2)</sup> . . . . .	1	11	—	—	1	11
Fahrzeugbau . . . . .	3	1 851	—	—	3	1 851
Elektrotechnik . . . . .	7	727	1	2	6	725
Feinmechanik, Optik u. Uhren . . .	6	208	2	5	4	203
EBM-Waren <sup>3)</sup> . . . . .	5	83	2	8	3	75
Holzbe- und -verarbeitung . . . . .	2	13	2	13	—	—
Papierherzeugung u. -verarbeitung <sup>4)</sup>	8	85	5	16	3	69
Lederherzeugung u. -verarbeitung	1	66	—	—	1	66
Textil- u. Bekleidungsgewerbe . . .	20	314	11	46	9	268
Brauerei, Mälzerei . . . . .	16	185	11	36	5	149
Übriges Ernährungsgewerbe <sup>5)</sup> . .	5	74	3	10	2	64
<b>Baugewerbe . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>107</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>105</b>
<b>Handel . . . . .</b>	<b>12</b>	<b>140</b>	<b>9</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>122</b>
Großhandel <sup>6)</sup> . . . . .	10	124	8	17	2	107
Einzelhandel . . . . .	2	16	1	1	1	15
<b>Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b>	<b>8</b>	<b>238</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>228</b>
<b>Kreditinstitute u. Versicherungsgew.</b>	<b>37</b>	<b>1 178</b>	<b>16</b>	<b>54</b>	<b>21</b>	<b>1 124</b>
<b>Dienstleistungen . . . . .</b>	<b>67</b>	<b>463</b>	<b>53</b>	<b>110</b>	<b>14</b>	<b>353</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>269</b>	<b>9 542</b>	<b>145</b>	<b>407</b>	<b>124</b>	<b>9 135</b>

\* Vorläufiges Ergebnis. — <sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassung und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. — <sup>2)</sup> Einschl. ADV-Geräte. — <sup>3)</sup> Einschl. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte u. Schmuckwaren u.ä. — <sup>4)</sup> Einschl. Druckgewerbe. — <sup>5)</sup> Einschl. Tabakverarbeitung. — <sup>6)</sup> Einschl. Handelsvermittlung.

## 4. Gesellschaften mit beschränkter Haftung\*

Wirtschaftszweig	Insgesamt <sup>1)</sup> am 31. 12. 1984		Stammkapital			
			bis 100 000 DM		über 100 000 DM	
	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
<b>Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>188</b>	<b>23</b>	<b>149</b>	<b>5</b>	<b>39</b>	<b>18</b>
<b>Energie- u. Wasserversorg., Bergbau</b>	<b>83</b>	<b>2 459</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>57</b>	<b>2 458</b>
Energie- u. Wasserversorgung	73	2 455	20	1	53	2 454
Bergbau	10	4	6	0	4	4
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>13 525</b>	<b>10 982</b>	<b>9 331</b>	<b>358</b>	<b>4 194</b>	<b>10 623</b>
Chemische Industrie	586	1 178	346	13	240	1 165
Mineralölverarbeitung	14	187	3	0	11	187
Kunststoff- u. Gummiwaren	688	350	468	17	220	332
Steine und Erden	593	163	420	15	173	147
Feinkeramik und Glas	133	105	85	4	48	101
Eisen und Stahl	788	192	598	23	190	168
NE-Metalle	81	251	51	2	30	248
Stahl-, Kessel- u. Behälterbau	392	98	282	11	110	87
Maschinenbau	2 144	1 712	1 294	51	850	1 661
Büromaschinen <sup>2)</sup>	89	1 584	54	3	35	1 581
Fahrzeugbau	700	541	532	20	168	521
Elektrotechnik	1 558	2 331	1 095	42	463	2 289
Feinmechanik, Optik u. Uhren	794	290	587	24	207	266
EBM-Waren <sup>3)</sup>	1 073	478	724	27	349	451
Holzbe- u. -verarbeitung	1 023	192	794	31	229	161
Papierherzeugung u. -verarbeitung <sup>4)</sup>	1 023	438	762	29	261	409
Lederherzeugung u. -verarbeitung	130	35	87	3	43	31
Textil-, Bekleidungs-gewerbe	950	374	615	23	335	351
Brauerei, Mälzerei	50	46	24	1	26	45
Übriges Ernährungsgewerbe <sup>5)</sup>	716	437	510	20	206	417
<b>Baugewerbe</b>	<b>5 154</b>	<b>397</b>	<b>4 422</b>	<b>170</b>	<b>732</b>	<b>227</b>
<b>Handel</b>	<b>11 821</b>	<b>1 931</b>	<b>9 222</b>	<b>352</b>	<b>2 599</b>	<b>1 579</b>
Großhandel <sup>6)</sup>	6 530	1 447	4 795	184	1 735	1 263
Einzelhandel	5 291	484	4 427	168	864	316
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlg.</b>	<b>1 636</b>	<b>301</b>	<b>1 315</b>	<b>51</b>	<b>321</b>	<b>250</b>
<b>Kreditinstitute u. Versicherungs- gewerbe</b>	<b>644</b>	<b>624</b>	<b>568</b>	<b>19</b>	<b>76</b>	<b>605</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>17 393</b>	<b>5 451</b>	<b>14 707</b>	<b>524</b>	<b>2 686</b>	<b>4 927</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>50 444</b>	<b>22 168</b>	<b>39 740</b>	<b>1 480</b>	<b>10 704</b>	<b>20 688</b>

\* Vorläufiges Ergebnis. – <sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassung und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. – <sup>2)</sup> Einschl. ADV-Geräte. – <sup>3)</sup> Einschl. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuckwaren u.ä. – <sup>4)</sup> Einschl. Druckgewerbe. – <sup>5)</sup> Einschl. Tabakverarbeitung. – <sup>6)</sup> Einschl. Handelsvermittlung.

Das Produzierende Gewerbe ist der von der Wertschöpfung her gesehen bedeutendste Wirtschaftsbereich der Volkswirtschaft. Er setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabteilungen Energie- und Wasserversorgung sowie Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

## Verarbeitendes Gewerbe

**Berichtskreis:** Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

**Systematik:** Die Ergebnisdarstellung erfolgt für Wirtschaftszweige, Wirtschaftsgruppen und Wirtschaftsbereiche der neuen Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe (Sypro).

**Betrieb:** Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich der dazugehörigen Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden mit den Angaben für den Gesamtbetrieb dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem gemessen an dem Nettoproduktionswert (ersatzweise auch an der Beschäftigtenzahl) das Schwergewicht des Betriebes liegt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende), Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende), mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 60 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, jedoch ohne Heimarbeiter.

**Löhne und Gehälter:** Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten Stunden.

**Umsatz:** Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Auslandsumsatz:** Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

**Investitionen:** Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing – Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliches.

**Produktionsindex:** Der Index wird auf repräsentativer Basis berechnet. Als Gewichtung der Wirtschaftszweige dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres 1980.

**Auftragseingangindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmontat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1980 berechnet und getrennt für die Aufträge aus dem In- und Ausland sowie als

Wertindex und als preisbereinigter Volumenindex dargestellt. Im Unterschied zu dem Produktionsindex ist der Wirtschaftsbereich Nahrungs- und Genußmittel nicht enthalten.

## Baugewerbe

Das **Bauhauptgewerbe** umfaßt vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind, und wird durch das **Ausbaugewerbe** zum Baugewerbe ergänzt. Maßgebend für die wirtschaftssystematische Abgrenzung, die nach dem Tätigkeitsschwerpunkt der Betriebe erfolgt, ist die Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für das Produzierende Gewerbe (SYPRO).

**Beschäftigte:** Alle männlichen und weiblichen im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 60 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen und die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beiträge.

**Geleistete Arbeitsstunden.** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) tatsächlich geleisteten Stunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz:** Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West), und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Beim Ausbaugewerbe einschließlich Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

## Energiewirtschaft

Der **Primärenergieverbrauch** ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsveränderungen, sowie dem Außenhandelsaldo. Er enthält von der Verbrauchsseite her neben dem Letztverbrauch auch die Verluste bei der Energieumwandlung (in Kraftwerken, Heizwerken, Raffinerien etc.).

Beim **Umwandlungseinsatz** werden die zur Erzeugung des **Umwandlungsausstoßes** eingesetzten Energieträger nachgewiesen (z.B. Kohle für Stromerzeugung, Raffinerie von Rohöl).

Im **Endenergieverbrauch** schließlich ist nur noch der reine Letztverbrauch an Energieträgern enthalten.

Die **Steinkohleneinheit (SKE)** dient als heizwertbezogene Größe dem Vergleich unterschiedlicher Energieträger. 1 t SKE ist der Wärmeinhalt von 1 t Steinkohle und entspricht 29,3 Gigajoule (= 7 Mill. kcal).

## Handwerk

**Die Handwerkszählungen** 1968 und 1977 erfaßten alle in die Handwerksrolle eingetragenen Personen und Personengesellschaften. Dabei handelte es sich entweder um selbständige Handwerksunternehmen oder um handwerkliche Nebenbetriebe, die mit anderen gewerblichen Unternehmen, z.B. der Industrie, des Handels, verbunden sind.

Als **Beschäftigte** zählten die tätigen Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die am Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb standen, einschließlich Auszubildende aber ohne Heimarbeiter.

Als **Umsatz** zählte der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Abgesetzt sind Preisnachlässe sowie Retouren. Nicht im Umsatz enthalten sind außerordentliche und betriebsfremde Erträge (Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen).

## Handwerksberichterstattung

Die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung ist eine Stichprobenerhebung von Umsatz und Beschäftigten bei selbständigen Handwerksunternehmen. Als Auswahlgrundlage dienten im wesentlichen die Unterlagen der Handwerkszählung 1977. Ergänzend hierzu werden laufend die Neugründungen miteinbezogen.

### 1. Ausgewählte Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes

Bezeichnung	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %					
Beschäftigte (Betriebe) . . . . .	1,3	1,8	- 1,8	- 3,4	- 3,8	- 0,1
Produktion insgesamt . . . . .	6,2	2,1	- 2,3	- 2,5	3,0	2,8
Produktion je Arbeiterstunde . . . .	4,7	2,8	3,9	2,4	6,7	3,6
Produktion je Beschäft. Stunde . .	4,6	2,5	2,5	1,2	5,8	3,6
Umsatz (Betriebe) . . . . .	10,8	9,0	2,6	2,7	2,6	5,5
Inland	10,4	8,5	- 0,8	1,1	2,7	2,7
Ausland	12,3	12,7	12,4	6,7	2,2	12,1
Geleistete Arbeiterstunden . . . . .	1,5	- 0,6	- 5,9	- 4,7	- 3,5	- 0,8
Arbeiterstunden je Arbeiter . . . . .	0,4	- 1,8	- 2,8	- 0,2	1,0	- 0,7
Energieverbrauch . . . . .	2,1	- 0,8	- 4,5	- 2,7	- 1,2	0,4
Brennstoffe . . . . .	1,2	- 1,7	- 5,8	- 3,3	- 2,5	- 1,0
Strom . . . . .	6,0	3,7	0,6	- 0,4	2,1	4,9
Energieverbrauch je Prod.-Einh. . . .	- 3,9	- 2,8	- 2,3	- 0,2	- 4,1	- 2,3
Löhne u. Gehälter insgesamt . . . .	8,5	9,2	3,4	1,1	0,4	3,1
Löhne u. Gehälter je Beschäftigten .	7,7	7,3	5,5	4,7	4,3	3,1
Lohn je Arbeiterstunde . . . . .	6,8	9,0	7,5	4,1	2,9	3,2
Lohnstückkosten . . . . .	2,2	6,7	5,9	3,5	- 1,1	1,0
Investitionen - real - . . . . .	11,0	3,0	- 3,5	- 4,0	4,5	.
Auftragseingang Volumen . . . . .	3,0	- 2,5	- 1,5	- 2,3	4,2	7,1
Inland	1,0	- 4,2	- 6,3	- 1,5	3,6	5,1
Ausland	6,8	1,4	9,0	- 3,9	5,4	10,8

## 2. Entwicklung für ausgewählte Tatbestände\*

Jahr Monat Vierteljahr	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Löhne und Ge- hälter	Gelei- stete Ar- beiter- stunden	Umsatz		Energie- ver- brauch insges. <sup>2)</sup>	Davon	
				ins ge- sam	darunter Aus- land		Brenn- stoffe <sup>3)</sup>	Strom <sup>4)</sup>
	1 000	Mill. DM	Mill. h	Mrd. DM		1 000 t SKE		
1977 .....	1 442	40 372	1 755	164	40	8 490	6 880	2 056
1978 .....	1 447	42 746	1 718	171	42	8 729	7 053	2 120
1979 .....	1 466	46 384	1 744	190	47	8 917	7 139	2 234
1980 .....	1 492	50 640	1 735	208	53	8 844	7 001	2 288
1981 .....	1 464	52 446	1 632	213	60	8 447	6 593	2 281
1982 .....	1 415	53 048	1 555	219	64	8 219	6 373	2 252
1983 .....	1 362	53 270	1 501	224	65	8 120	6 213	2 307
1984 .....	1 361	54 895	14 89	237	73	8 154	6 153	2 398
1984 Jan. ...	1 348	4 328	126	18	5	779	621	196
Febr. ...	1 351	4 305	132	19	6	807	639	206
März ...	1 353	4 237	134	21	6	802	624	214
1. Vj. ...	1 351	12 870	391	58	17	2 387	1 884	616
April ...	1 352	4 196	121	19	6	672	507	195
Mai ...	1 351	4 316	126	20	6	669	501	200
Juni ...	1 350	4 325	99	16	4	568	422	175
2. Vj. ...	1 351	12 837	346	55	16	1 909	1 430	570
Juli ...	1 365	4 611	132	20	6	604	431	204
Aug. ...	1 368	4 689	105	17	5	503	347	180
Sept. ...	1 374	4 341	125	20	6	615	443	203
3. Vj. ...	1 369	13 642	362	57	17	1 721	1 221	587
Okt. ...	1 374	4 803	146	23	7	723	532	226
Nov. ...	1 376	6 012	132	22	7	740	562	215
Dez. ...	1 371	4 732	111	21	7	673	523	184
4. Vj. ...	1 374	15 547	389	66	21	2 136	1 617	625
1985 Jan. ...	1 372	4 470	131	19	6	–	–	208
Febr. ...	1 376	4 234	125	20	6	–	–	201
März ...	1 380	4 441	135	22	7	–	–	218
1. Vj. ...	1 376	13 146	391	61	20	2 317	1 805	627
April ...	1 378	4 618	131	21	7	–	–	...
Mai ...	1 380	4 884	128	21	7	–	–	...
Juni ...	1 384	5 151	118	21	7	–	–	...
2. Vj. ...	1 380	14 653	378	63	20	–	–	...

\* Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. – <sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt. – <sup>2)</sup> Ohne Stromeigenerzeugung aus Kohle und sonstigen Quellen. – <sup>3)</sup> Laut Statistikberreinigungsverordnung vom 14. 9. 1984 ab 1. 1. 1985 nur noch vierteljährlich. – <sup>4)</sup> Einschließlich Stromeigenerzeugung aus Kohle und sonstigen Quellen.



## 3. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	1983					
	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Umsatz		Geleist. Arbei- terstd.	Löhne	Ge- hälter
	1 000	insge- samt	dar. Ausland	Mill. h	Mill. DM	
Steine und Erden .....	24	4 695	234	33	630	300
NE-Metalle .....	11	3 072	749	13	273	187
Gießereien .....	15	1 771	259	20	429	161
Stahl- und Leichtmetallbau .....	20	2 467	245	24	491	308
Maschinenbau .....	242	32 886	14 265	254	5 357	4 396
Fahrzeugbau .....	206	38 890	17 499	247	6 076	3 123
Elektrotechnik .....	222	32 576	10 214	213	4 220	4 934
Feinmechanik, Optik, Uhren .....	50	6 214	2 320	53	977	864
EBM-Waren .....	59	7 807	1 851	68	1 290	865
Musikinstrum., Spielwa., Füllhalter usw.	21	2 421	805	23	386	258
Chemische Industrie .....	63	15 424	4 810	55	1 111	1 670
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen .....	21	2 042	1 198	10	193	1 077
Herstellung und Verarb. von Glas .....	7	1 189	327	9	165	86
Holzbearbeitung .....	9	1 860	188	13	211	73
Holzverarbeitung .....	43	5 713	652	53	1 009	483
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	14	3 594	1 063	19	402	173
Papier- und Pappeverarbeitung .....	20	2 930	489	24	412	241
Druckerei, Vervielfältigung .....	33	4 876	258	38	798	542
Kunststoffwaren .....	39	5 275	933	46	835	481
Gummiverarbeitung .....	17	3 001	750	19	355	326
Ledererzeugung .....	3	535	107	4	58	25
Lederverarbeitung .....	12	1 310	240	14	214	110
Textilgewerbe .....	81	10 267	2 161	98	1 540	785
Bekleidungsgewerbe .....	28	3 103	460	32	441	221
Ernährungsgewerbe .....	53	.	.	62	1 058	805
Tabakverarbeitung .....	2	.	.	2	30	33
<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>1 362</b>	<b>224 320</b>	<b>65 175</b>	<b>1 501</b>	<b>30 032</b>	<b>23 238</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe .....	162	40 415	8 437	182	3 652	3 035
Investitionsgüter prod. Gewerbe .....	855	127 226	48 767	910	19 351	16 083
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe .....	289	37 973	6 523	346	5 941	3 281
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ..	55	18 705	1 447	64	1 088	839

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt.

## Noch: 3. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	1984					
	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Umsatz		Geleist. Arbei- terstd.	Löhne	Ge- hälter
	1 000	insge- samt	dar. Ausland	Mill. h	Mill. DM	
Steine und Erden . . . . .	24	4 727	246	32	639	315
NE-Metalle . . . . .	11	3 359	931	13	286	192
Gießereien . . . . .	15	2 044	308	20	460	168
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	20	2 673	236	24	495	313
Maschinenbau . . . . .	240	34 414	15 803	254	5 554	4 601
Fahrzeugbau . . . . .	209	38 198	19 067	237	5 973	3 198
Elektrotechnik . . . . .	224	33 443	10 374	214	4 345	5 128
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	49	6 642	2 531	53	1 003	875
EBM-Waren . . . . .	59	8 542	2 128	69	1 345	897
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw.	20	2 428	834	22	387	263
Chemische Industrie . . . . .	65	16 977	5 736	57	1 197	1 778
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	24	4 121	2 837	12	241	1 243
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	7	1 356	399	9	171	88
Holzbearbeitung . . . . .	9	1 811	246	13	212	71
Holzverarbeitung . . . . .	42	5 821	753	53	1 026	486
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	13	3 743	1 169	18	380	169
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	19	3 160	556	24	426	249
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	32	5 139	283	37	816	516
Kunststoffwaren . . . . .	42	6 175	1 246	50	944	560
Gummiverarbeitung . . . . .	17	3 183	863	19	375	343
Ledererzeugung . . . . .	3	607	124	3	59	26
Lederverarbeitung . . . . .	11	1 304	271	13	215	109
Textilgewerbe . . . . .	77	10 453	2 294	95	1 545	768
Bekleidungsgewerbe . . . . .	28	3 288	514	32	452	226
Ernährungsgewerbe . . . . .	53	.	.	62	1 072	815
Tabakverarbeitung . . . . .	2	.	.	2	28	35
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>1 361</b>	<b>236 555</b>	<b>73 067</b>	<b>1 489</b>	<b>30 744</b>	<b>24 152</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	162	45 098	9 936	181	3 788	3 170
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	859	132 489	54 107	903	19 726	16 787
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	285	40 112	7 375	342	6 130	3 343
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . .	55	18 856	1 649	63	1 100	851

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt.

## 4. Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen\*

September 1984

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Betriebe insge- samt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
Steine und Erden . . . . .	570	242	200	81	44	3
NE-Metalle . . . . .	30	1	6	5	13	5
Gießereien . . . . .	97	3	31	25	33	5
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	191	6	93	48	37	7
Maschinenbau . . . . .	1 385	44	500	322	422	97
Fahrzeugbau . . . . .	521	42	237	107	92	43
Elektrotechnik . . . . .	775	29	220	180	253	93
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	395	26	199	73	80	17
EBM-Waren . . . . .	458	22	184	103	128	21
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw. . . . .	238	10	138	43	43	4
Chemische Industrie . . . . .	267	14	82	58	82	31
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	45	4	10	9	15	7
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	72	3	32	23	11	3
Holzbearbeitung . . . . .	520	407	83	22	8	–
Holzverarbeitung . . . . .	486	31	243	117	89	6
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	36	–	6	1	21	8
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	178	8	69	43	56	2
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	390	13	210	91	72	4
Kunststoffwaren . . . . .	404	24	160	103	105	12
Gummiverarbeitung . . . . .	47	4	15	9	14	5
Ledererzeugung . . . . .	24	1	9	6	7	1
Lederverarbeitung . . . . .	94	7	34	24	26	3
Textilgewerbe . . . . .	758	108	271	175	181	23
Bekleidungsgewerbe . . . . .	402	41	187	104	66	4
Ernährungsgewerbe . . . . .	614	60	276	132	137	9
Tabakverarbeitung . . . . .	12	2	6	1	2	1
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>9 469</b>	<b>1 175</b>	<b>3 737</b>	<b>1 997</b>	<b>2 135</b>	<b>425</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	1 668	676	488	217	228	59
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	4 110	190	1 610	914	1 104	292
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	3 065	247	1 357	733	664	64
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . . . .	626	62	282	133	139	10

\* Ohne industrielle Kleinbetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

## Noch: 4. Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen\*

September 1984

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte insgesamt	Davon Beschäftigte in Betrieben mit . . . Beschäftigten				
		1-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
Steine und Erden . . . . .	24 035	2 823	6 066	5 592	7 700	1 854
NE-Metalle . . . . .	11 202	.	.	404	2 695	7 872
Gießereien . . . . .	15 324	42	1 072	1 910	6 487	5 813
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	19 878	79	3 173	3 314	6 989	6 323
Maschinenbau . . . . .	242 166	603	16 685	22 424	89 301	113 153
Fahrzeugbau . . . . .	211 733	656	7 494	7 459	20 464	175 660
Elektrotechnik . . . . .	227 075	387	7 533	12 798	57 575	148 782
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	49 350	351	6 307	4 935	16 256	21 501
EBM-Waren . . . . .	59 897	312	6 051	7 407	26 302	19 825
Musikinstrument., Spielw., Füllhalter usw. . . . .	20 188	158	4 409	2 910	8 733	3 978
Chemische Industrie . . . . .	65 821	154	2 582	4 165	17 713	41 207
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	24 799	52	354	635	3 658	20 100
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	7 376	54	1 030	1 604	2 606	2 082
Holzbearbeitung . . . . .	9 205	3 640	2 294	1 420	1 851	-
Holzverarbeitung . . . . .	42 090	453	8 037	7 864	18 840	6 896
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	12 624	-	.	.	5 247	7 102
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	19 193	.	2 329	3 074	12 323	.
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	32 263	207	6 558	6 140	14 952	4 406
Kunststoffwaren . . . . .	42 698	348	5 325	7 141	19 406	10 478
Gummiverarbeitung . . . . .	17 171	52	486	566	2 968	13 099
Ledererzeugung . . . . .	2 578	.	.	371	1 267	.
Lederverarbeitung . . . . .	11 091	110	1 097	1 630	5 046	3 208
Textilgewerbe . . . . .	77 269	1 376	8 618	11 982	36 521	18 772
Bekleidungsgewerbe . . . . .	27 452	553	5 869	7 103	10 980	2 947
Ernährungsgewerbe . . . . .	54 102	.	8 943	.	.	.
Tabakverarbeitung . . . . .	1 703	.	212	.	.	.
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>1 373 870</b>	<b>13 714</b>	<b>120 780</b>	<b>138 435</b>	<b>442 862</b>	<b>658 079</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	163 418	6 806	14 986	15 146	47 715	78 765
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	868 677	2 707	52 958	63 974	235 942	513 096
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	285 970	3 384	43 681	50 098	132 434	56 373
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . . . .	55 805	817	9 155	9 217	26 771	9 845

\* Ohne industrielle Kleinbetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

## 5. Index des

Jahr Monat	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt <sup>1)</sup>			Investitions-					
				insgesamt			Maschinenbau		
	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.
1980 = 100									
Wert									
1984 Jan. ....	117	109	135	122	115	133	117	97	142
Febr. ....	132	123	151	139	132	149	123	120	126
März ....	135	124	158	138	127	153	126	117	137
April ....	120	113	135	122	116	132	109	111	108
Mai ....	125	118	140	128	122	137	118	114	124
Juni ....	104	98	117	104	100	112	105	102	108
Juli ....	115	111	124	118	117	120	119	113	127
Aug. ....	105	97	123	110	101	124	103	91	118
Sept. ....	125	118	142	129	122	140	113	110	118
Okt. ....	141	130	167	143	130	163	140	127	156
Nov. ....	131	121	153	137	128	150	130	122	140
Dez. ....	128	121	144	144	143	147	130	114	151
1985 Jan. ....	137	127	159	151	146	158	132	119	149
Febr. ....	137	125	161	149	142	160	139	123	159
März ....	149	138	172	159	152	170	151	142	163
April ....	139	128	163	147	139	160	135	123	151
Mai ....	132	122	155	141	133	153	141	122	165
Juni ....	124	116	141	131	128	137	125	117	135
Volumen									
1984 Jan. ....	104	97	119	107	101	117	101	83	123
Febr. ....	116	108	132	122	116	131	105	102	108
März ....	118	109	138	120	112	134	107	99	117
April ....	105	99	118	107	101	116	93	94	92
Mai ....	109	103	122	111	107	119	100	96	106
Juni ....	91	86	102	91	87	98	88	86	92
Juli ....	100	97	108	103	102	105	101	95	108
Aug. ....	91	85	107	96	88	107	87	77	100
Sept. ....	109	102	123	112	106	121	95	92	99
Okt. ....	122	112	143	123	112	141	118	106	132
Nov. ....	113	105	132	118	110	130	109	101	118
Dez. ....	110	104	124	125	123	127	109	95	127
1985 Jan. ....	117	109	136	129	125	135	110	98	124
Febr. ....	117	107	137	127	121	136	115	101	132
März ....	127	118	146	136	130	145	125	117	135
April ....	118	109	138	125	118	135	111	100	124
Mai ....	112	103	130	119	112	129	115	99	135
Juni ....	105	99	119	111	108	115	102	95	111

\* Kalendermonatlich. – <sup>1)</sup> Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

**Auftragseingangs\***

güter						Verbrauchsgüter					
Fahrzeugbau			Elektrotechnik			insgesamt			Textil		
insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.
1980 = 100											

**Index**

173	204	149	101	102	99	105	101	125	101	96	123
192	183	200	138	137	141	119	113	150	119	114	141
178	184	173	136	123	169	130	124	166	135	128	162
163	153	171	117	111	130	115	110	144	113	109	133
175	183	169	113	111	116	115	110	142	111	106	132
105	116	97	98	91	116	95	89	126	84	76	118
109	142	84	117	116	118	100	96	121	87	80	118
156	155	157	97	98	93	89	86	106	71	66	93
176	164	186	122	120	126	119	113	150	121	115	148
187	169	201	126	121	138	138	131	179	141	132	178
166	164	167	129	122	144	119	113	157	116	107	153
199	266	147	141	140	143	94	91	115	83	76	113
270	360	201	114	110	123	111	105	141	102	96	130
244	326	181	124	115	145	115	107	161	115	107	148
237	298	190	136	128	156	134	125	182	138	127	188
242	298	198	121	116	133	123	115	165	120	112	155
187	226	157	121	116	132	111	104	151	107	96	155
161	191	137	124	123	126	100	93	138	90	79	137

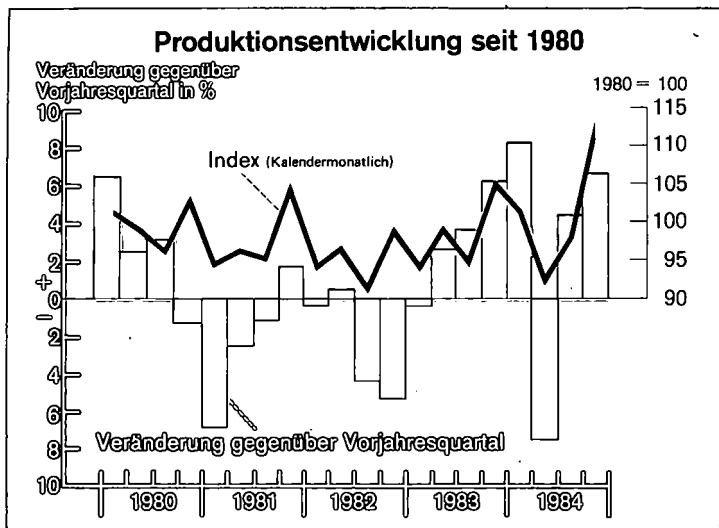
**Index**

150	178	129	92	93	89	94	91	111	89	85	109
166	158	173	125	124	127	106	101	132	105	101	125
154	159	150	123	111	152	116	111	146	118	112	143
140	132	147	105	100	117	102	98	126	99	95	117
151	158	145	101	100	104	102	98	124	97	92	116
90	99	83	88	82	104	84	79	110	73	66	104
94	122	72	105	105	105	88	85	105	75	69	103
134	133	135	86	88	83	79	76	92	62	57	82
150	139	157	109	108	112	104	99	130	105	99	130
158	143	170	113	108	123	121	115	155	121	114	156
140	138	141	115	109	128	104	99	135	99	92	133
168	224	124	126	126	126	82	79	99	72	65	98
228	303	169	101	98	108	96	92	120	87	82	112
206	274	152	110	102	127	100	93	137	98	91	127
199	250	159	121	114	136	116	109	155	118	108	161
201	247	166	107	103	117	106	100	140	102	95	132
155	186	131	107	103	115	96	90	128	91	82	132
133	158	114	109	109	110	86	81	117	76	67	116

### 6. Produktionsindex\* – fachliche Betriebsteile –

Jahr Monat	Verar- beiten- des Ge- werbe	Investitionsgüter				Verbrauchsgüter			
		ins- gesamt	Maschi- nen- bau	Fahr- zeug- bau	Elek- tro- technik	ins- gesamt	Holzver- arbei- tung	Tex- til	Be- klei- dung
1980 = 100									
1980 MD	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 MD	98	99	96	104	96	94	87	94	88
1982 MD	95	98	93	107	92	90	77	89	80
1983 MD	98	100	93	111	94	92	78	88	75
1984 MD	101	103	93	105	102	94	78	90	75
1985 Jan.	99	104	85	121	103	94	67	101	71
Febr.	102	110	93	120	112	91	65	100	72
März	113	120	104	129	124	102	76	108	81
April	109	116	100	122	119	97	77	100	71
Mai	108	115	101	122	120	94	71	95	65
Juni	103	109	96	108	118	88	65	90	65

\* Kalendermonatlich.



## 7. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und -zweigen

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	1982				
	Investi- tionen insge- samt	Davon			Investiti- onen je Be- schäftig- ten
		bebaute Grundstücke	unbe- baute	Be- triebs- ausstatt.	
	Mill. DM				DM
Steine und Erden . . . . .	289	55	17	217	12 148
NE-Metalle . . . . .	117	27	–	90	9 927
Gießereien . . . . .	54	7	1	46	3 278
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	61	17	1	43	2 990
Maschinenbau . . . . .	1 195	249	16	930	4 724
Fahrzeugbau . . . . .	2 783	535	2	2 246	13 212
Elektrotechnik . . . . .	1 067	108	16	943	4 669
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	246	46	–	200	4 228
EBM-Waren . . . . .	328	66	2	260	5 389
Musikinstrum., Spielwa., Füllhalter usw. . . . .	63	3	2	58	2 861
Chemische Industrie . . . . .	657	145	11	501	10 301
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	316	129	–	187	17 695
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	61	18	–	43	8 004
Holzbearbeitung . . . . .	29	4	–	25	4 993
Holzverarbeitung . . . . .	132	27	2	103	2 939
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	167	22	1	144	11 641
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	162	29	–	133	7 832
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	272	65	2	205	7 814
Kunststoffwaren . . . . .	250	44	3	203	6 421
Gummiverarbeitung . . . . .	149	53	1	95	8 404
Ledererzeugung . . . . .	13	2	–	11	4 894
Lederverarbeitung . . . . .	24	6	–	18	1 941
Textilgewerbe . . . . .	311	54	2	255	3 623
Bekleidungsgewerbe . . . . .	31	4	–	27	1 055
Ernährungsgewerbe . . . . .	552	115	6	431	10 032
Tabakverarbeitung . . . . .	11	–	–	11	6 160
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>9 847</b>	<b>1 886</b>	<b>88</b>	<b>7 873</b>	<b>6 997</b>
dav. Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe . . . . .	1 755	324	30	1 401	10 796
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	6 198	1 192	40	4 966	7 007
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	1 330	255	12	1 063	4 384
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . . . .	564	115	6	443	9 905



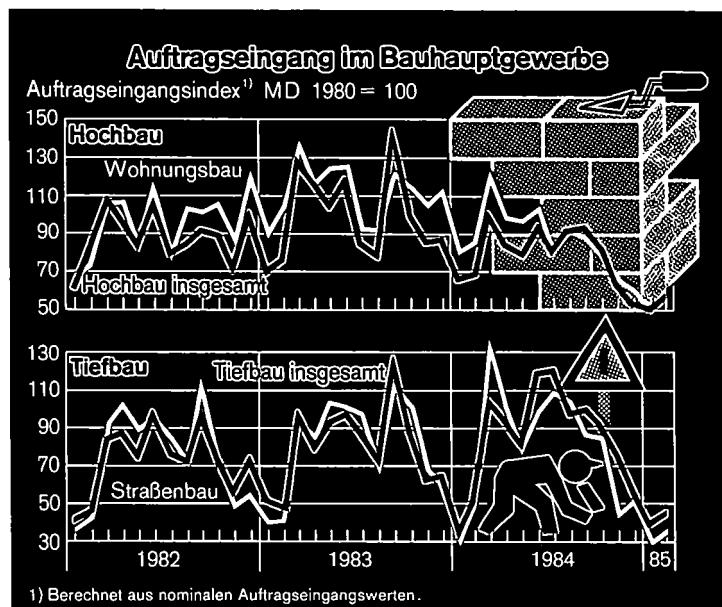
### Noch 7. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und -zweigen

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppe	1983				
	Investitionen insgesamt	Davon			Investitionen je Beschäftigten
		bebaute	unbebaute	Betriebsausstatt.	
		Grundstücke			
	Mill. DM				DM
Steine und Erden . . . . .	318	51	23	244	13 708
NE-Metalle . . . . .	102	19	2	81	9 045
Gießereien . . . . .	59	6	–	53	3 832
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	75	22	–	53	3 750
Maschinenbau . . . . .	1 318	264	13	1 041	5 435
Fahrzeugbau . . . . .	2 459	362	9	2 088	11 863
Elektrotechnik . . . . .	1 321	167	13	1 141	5 921
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	258	42	3	213	5 167
EBM-Waren . . . . .	344	56	2	286	5 803
Musikinstrum., Spielwaren, Füllhalter usw. . . . .	76	14	–	62	3 649
Chemische Industrie . . . . .	799	187	6	606	12 555
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	401	98	18	285	18 978
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	69	13	–	56	9 494
Holzbearbeitung . . . . .	56	10	–	46	9 776
Holzverarbeitung . . . . .	180	44	3	133	4 190
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	179	23	–	156	13 065
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	165	22	2	141	8 476
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	304	67	4	233	9 116
Kunststoffwaren . . . . .	280	63	3	214	7 190
Gummiverarbeitung . . . . .	101	10	–	91	5 990
Ledererzeugung . . . . .	13	2	–	11	5 208
Lederverarbeitung . . . . .	28	3	–	25	2 487
Textilgewerbe . . . . .	383	59	5	319	4 779
Bekleidungsgewerbe . . . . .	43	9	–	34	1 559
Ernährungsgewerbe . . . . .	633	160	6	467	11 826
Tabakverarbeitung . . . . .	22	1	–	21	12 099
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>10 586</b>	<b>1 816</b>	<b>117</b>	<b>8 653</b>	<b>7 787</b>
dav. Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe . . . . .	1 969	313	33	1 623	12 411
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	6 395	1 042	60	5 293	7 462
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	1 567	300	18	1 249	5 433
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . . . .	655	161	6	488	11 835

## 8. Jahresdaten des Bauhauptgewerbes\*

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	Gesamtumsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
Hoch- und Tiefbau . . . .	1983	1 982	118 437	157 185	4 302 422	12 419 085
	1984	1 918	115 417	151 515	4 289 904	12 232 168
Spezialbau . . . . .	1983	73	3 534	4 840	147 504	424 351
	1984	77	3 622	5 155	155 963	482 388
Stukkateurgewerbe,	1983	127	4 119	5 881	145 762	328 299
Gipserei, Verputzerei . .	1984	141	4 641	6 611	169 070	378 648
Zimmerei, Dach-	1983	139	4 287	5 811	138 624	478 445
deckerei . . . . .	1984	146	4 436	5 980	148 519	512 427
<b>Insgesamt</b> . . . . .	1983	2 321	130 377	173 717	4 734 311	13 650 181
	1984	2 282	128 116	169 260	4 763 456	13 605 630

\* Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (monatlich berichterstattender Firmenkreis). – <sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt.



## 9. Strukturdaten des Bauhauptgewerbes

Bezeichnung	1981	1982	1983	1984
<b>Betriebe</b> Ende Juni .....	10 406	10 668	10 570	10 435
davon mit ... Beschäftigten				
1 – 9 .....	5 708	5 920	5 757	5 628
10 – 19 .....	2 533	2 623	2 697	2 722
20 – 49 .....	1 377	1 350	1 355	1 332
50 – 99 .....	465	477	471	461
100 – 499 .....	312	285	277	278
500 und mehr .....	11	13	13	14
<b>Beschäftigte</b> Ende Juni .....	200 757	196 984	195 432	193 704
davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
1 – 9 .....	29 163	29 752	28 853	28 518
10 – 19 .....	34 369	35 530	36 441	37 116
20 – 49 .....	40 989	39 598	39 615	39 010
50 – 99 .....	32 222	32 628	33 034	32 076
100 – 499 .....	56 742	51 028	49 197	48 626
500 und mehr .....	7 272	8 448	8 292	8 358
Inhaber und Angestellte <sup>1)</sup> .....	35 006	35 165	34 579	34 432
Poliere, Meister, Facharbeiter ..	102 625	100 477	100 896	101 586
Fachwerker und Werker .....	51 663	49 489	47 908	45 450
Gewerblich Auszubildende .....	11 463	11 853	12 049	12 236
<b>Geleistete Arbeitsstd.</b> in Mill. ....	267	260	260	255
dav. geleistet für				
Wohnbauten .....	118	115	122	121
Landwirtschaftl. Bauten ...	3	3	2	2
Gewerbl. u. industr. Bauten	53	55	58	57
Öffentliche Hochbauten ...	28	27	23	20
Öffentliche Tiefbauten .....	66	60	55	55
<b>Löhne</b> .....	4 984	5 198	5 323	5 403
<b>Gehälter</b> .....	1 028	1 070	1 091	1 129
<b>Baugew. Umsätze</b> .....	19 112	18 328	18 188	18 728
<b>Ausgewählte Geräte</b> Ende Juni				
Betonmischer .....	16 554	15 897	15 524	14 906
Transportmischer .....	660	628	600	563
Turmdrehkrane .....	10 006	9 710	9 587	9 370
Bagger .....	7 165	7 208	7 164	7 075
Lastkraftwagen .....	18 942	18 960	16 748	16 286
Planiererraupen .....	1 419	1 364	1 246	1 152
Kompressoren .....	11 855	12 234	12 353	12 570

<sup>1)</sup> Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

## 10. Strukturdaten des Ausbaugewerbes\*

Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- Lohn- u. -gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz 1982/83
		Anzahl		1 000	100 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Was- serinstallation . . . . .	1983	356	7 713	943	206	7 081
	1984	351	8 091	929	219	7 523
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechnischen Anlagen . . .	1983	433	13 355	1 403	421	14 668
	1984	439	13 565	1 357	430	15 862
Elektroinstallation . . . . .	1983	430	9 407	1 127	249	7 573
	1984	421	9 557	1 089	252	7 513
Ausbaugewerbe ohne aus- geprägten Schwerpunkt <sup>1)</sup> . . .	1983	10	1 055	163	37	740
	1984	6	1 060	165	38	608
Glasergewerbe . . . . .	1983	37	750	93	19	818
	1984	37	833	102	23	1 114
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei . . . . .	1983	379	8 387	1 114	219	5 598
	1984	375	8 688	1 086	224	5 920
Bautischlerei . . . . .	1983	108	1 946	256	48	1 805
	1984	105	1 898	240	46	1 750
Parkettlegerei . . . . .	1983	5	133	15	4	174
	1984	4	101	13	3	123
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei . . . . .	1983	153	3 035	372	95	2 860
	1984	157	3 107	361	99	2 947
Estrichlegerei . . . . .	1983	56	1 199	151	41	1 498
	1984	57	1 226	143	45	1 627
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei (o. Estrichlegerei) . .	1983	18	416	56	14	505
	1984	19	445	64	15	614
Ofen- und Herdsetzerei . . .	1983	8	131	15	4	142
	1984	7	108	12	3	125
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b> . .	1983	<b>1 993</b>	<b>47 527</b>	<b>5 709</b>	<b>1 357</b>	<b>43 463</b>
	1984	<b>1 978</b>	<b>48 679</b>	<b>5 561</b>	<b>1 398</b>	<b>45 726</b>
davon:						
1 – 19 Beschäftigte . . . . .	1983	1 259	17 328	2 170	424	14 339
	1984	1 221	16 967	2 008	414	14 145
20 – 49 Beschäftigte . . . . .	1983	592	16 675	2 048	470	15 232
	1984	609	17 426	2 025	491	16 543
50 – 99 Beschäftigte . . . . .	1983	104	7 025	792	232	6 673
	1984	108	7 404	803	246	7 483
100 – 199 Beschäftigte . . . . .	1983	31	4 057	417	139	4 542
	1984	34	4 581	463	156	5 014
200 und mehr Beschäftigte . .	1983	7	2 442	281	93	2 676
	1984	6	2 301	262	90	2 541

\* Ergebnisse der Jährl. Erhebung im Ausbaugewerbe, Stand Juni 1983 und 1984 – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten. – <sup>1)</sup> Ohne Bauinstallation.

## 11. Gesamter Energieverbrauch

Energieträger / Energieverbraucher	1982	1983	Veränderung
	1 000 t SKE		%
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>42 776</b>	<b>43 119</b>	<b>+ 0,8</b>
davon Feste Brennstoffe . . . . .	5 554	6 095	+ 9,7
Mineralöl <sup>1)</sup> . . . . .	23 264	22 668	- 2,6
Gase . . . . .	3 768	3 912	+ 3,8
darunter Erdgas . . . . .	3 924	4 153	+ 5,8
Wasserkraft . . . . .	1 585	1 455	- 8,2
Kernenergie . . . . .	4 748	4 777	+ 0,6
Netto-Strombezüge . . . . .	3 857	4 212	+ 9,2
Umwandlungsausstoß insgesamt . . . . .	26 397	28 328	+ 7,3
darunter Mineralölprodukte . . . . .	19 788	21 484	+ 8,6
Strom . . . . .	4 536	4 548	+ 0,3
<b>Endenergieverbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>29 906</b>	<b>29 929</b>	<b>+ 0,1</b>
davon Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	7 808	7 770	- 0,5
Verkehr . . . . .	7 561	7 649	+ 1,2
Haushalte, sonstige Verbraucher . . . . .	14 537	14 510	- 0,2

<sup>1)</sup> Einschließlich Wiedereinsatzprodukte.

## 12. Anteile der Energieträger am Primärenergieverbrauch

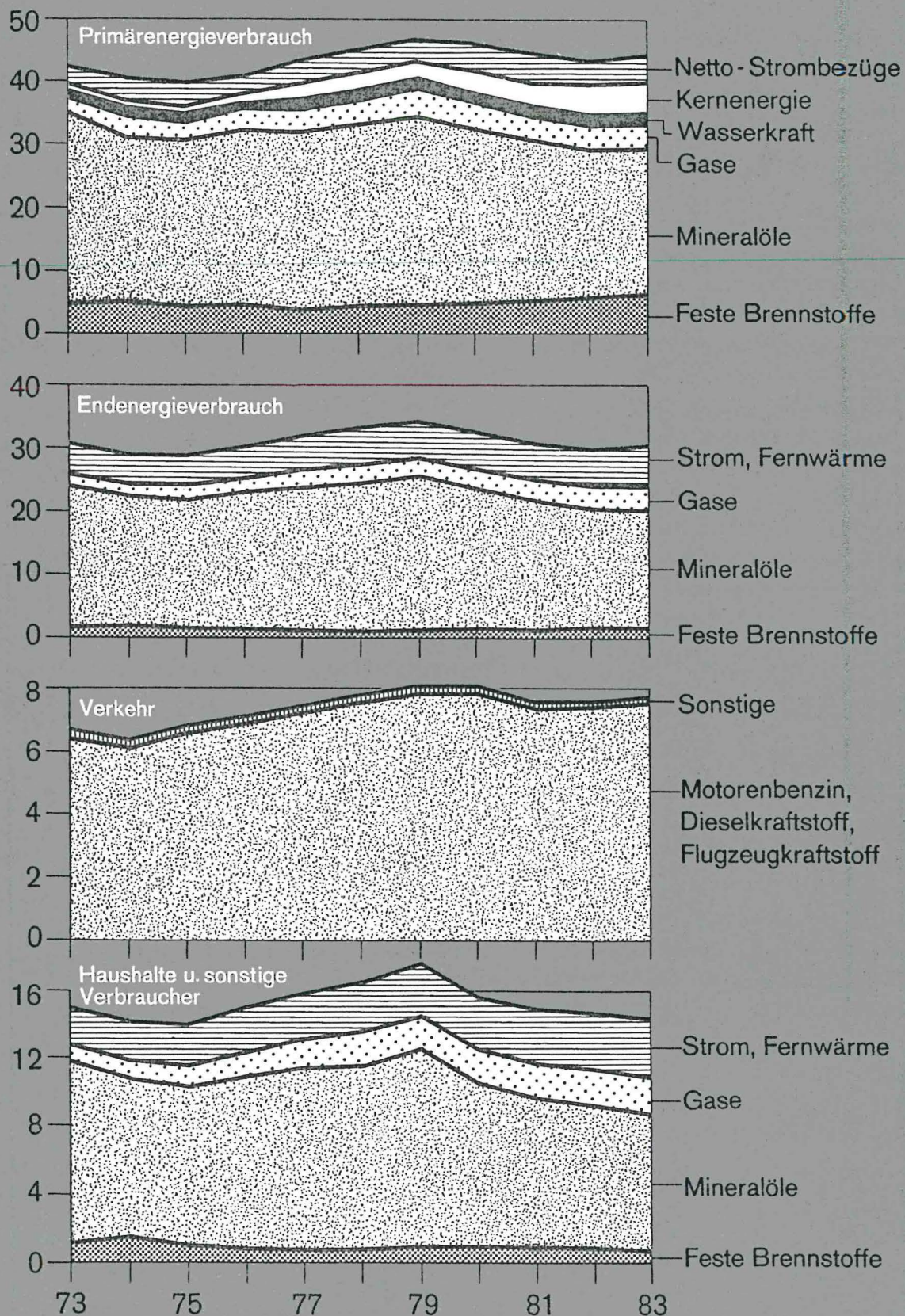
Energieträger	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	%					
Feste Brennstoffe . . . . .	10,0	9,8	10,8	12,0	13,0	14,1
Mineralöl . . . . .	64,1	63,8	59,9	57,1	54,4	52,6
Gase . . . . .	8,1	8,9	9,2	8,9	8,8	9,1
darunter Erdgas . . . . .	8,0	8,9	9,2	8,9	9,2	9,6
Wasserkraft . . . . .	3,2	3,1	3,2	3,5	3,7	3,4
Kernenergie . . . . .	6,0	6,0	7,5	7,7	11,1	11,1
Netto-Strombezüge . . . . .	8,6	8,4	9,4	10,8	9,0	9,7

## 13. Endenergieverbrauch an Mineralölprodukten

Verbraucher	1983				
	Ver- gaser- kraftstoff	Diesel-	Leichtes	Schweres	Sonst. Mineralöl- produkte
	1 000 t				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	-	-	727	1 206	36
Verkehr . . . . .	3 216	1 771	-	-	78
Haushalte, sonstige Verbraucher . . . . .	103	278	4 891	201	107
<b>Endverbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>3 319</b>	<b>2 049</b>	<b>5 618</b>	<b>1 407</b>	<b>221</b>

# Energieverbrauch 1973 bis 1983

Mill. t SKE



## 14. Strombilanz

Aufkommen / Verwendung	1979	1980	1981	1982	1983
	Mill. kWh				
Nettobezüge (Primärenergieverbr.) . . . . .	12 046	12 947	14 494	11 722	12 842
Bruttoerzeugung insgesamt . . . . .	34 077	34 281	33 633	36 880	36 978
dav. öffentl. Wärmekraftwerke . . . . .	15 144	14 049	13 066	12 403	12 898
industr. Wärmekraftwerke . . . . .	4 996	4 747	4 534	4 331	4 256
Kernkraftwerke . . . . .	8 572	10 333	10 335	14 399	14 545
Wasserkraftwerke . . . . .	5 365	5 152	5 698	5 747	5 279
Pumpstromverbrauch . . . . .	1 343	943	1 455	1 236	1 125
Verbrauch im Umwandlungsbereich . . . . .	2 110	2 202	2 153	2 394	2 430
Leitungsverluste usw. . . . .	1 905	2 619	2 534	2 700	2 593
Stromdargebot . . . . .	40 765	41 464	41 985	42 272	43 672
Statistische Differenzen . . . . .	102	162	169	241	32
<b>Stromverbrauch (Endenergieverbr.) . . . . .</b>	<b>40 867</b>	<b>41 626</b>	<b>42 154</b>	<b>42 513</b>	<b>43 704</b>
dav. Verkehr . . . . .	1 424	1 447	1 449	1 429	1 418
Haushalte u. sonst. Verbraucher . . . . .	21 675	21 982	22 538	23 160	24 151
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe . . . . .	17 768	18 197	18 167	17 924	18 135
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe . . . . .	8 114	8 200	8 254	7 963	8 036
Investitionsgüter Prod. Gewerbe . . . . .	5 988	6 277	6 252	6 279	6 356

## 15. Erd- und Stadtgas

Aufkommen/Verwendung	1979	1980	1981	1982	1983
	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>				
Erdgasgewinnung . . . . .	123	111	87	64	66
Nettogasbezüge . . . . .	3 743	3 713	3 514	3 560	3 769
Gaserzeugung . . . . .	96	90	78	74	55
Umwandlungseinsatz in					
öffentlichen Wärmekraftwerken . . . . .	1 013	763	468	370	292
industriellen Wärmekraftwerken . . . . .	184	168	131	136	137
Heizkraftwerken, Fernheizwerken . . . . .	255	284	253	205	274
Eigenverbrauch . . . . .	1	1	1	1	3
Leitungsverluste . . . . .	258	294	159	177	115
Gasdargebot f. Endenergieverbrauch . . . . .	2 251	2 404	2 667	2 809	3 069
Statistische Differenzen . . . . .	241	144	36	41	- 23
<b>Gasverbrauch (Endenergieverbrauch) . . . . .</b>	<b>2 492</b>	<b>2 548</b>	<b>2 703</b>	<b>2 850</b>	<b>3 046</b>
dav. Haushalte u. sonst. Verbraucher . . . . .	1 699	1 691	1 746	1 812	1 945
Verkehr . . . . .	5	5	5	-	-
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe . . . . .	788	852	952	1 038	1 101
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe . . . . .	347	376	432	481	532
Investitionsgüter Prod. Gewerbe . . . . .	272	277	314	343	341

<sup>1)</sup> 1 m<sup>3</sup> = 9, 769 kWh = 35,169 MJ.

# 16. Verbrauch ausgewählter Energieträger Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>

Ausgewählte Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsbereich	Schweres Heizöl		Stadt- und Erdgas		Strom	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	1 000 t		1 000 m <sup>3</sup> <sup>2)</sup>		Mill. kWh	
<b>Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe</b> . . . . .	<b>1 358</b>	<b>1 191</b>	<b>528 662</b>	<b>593 677</b>	<b>8 406</b>	<b>8 672</b>
darunter						
Steine und Erden . . . . .	108	79	96 137	100 751	1 097	1 155
Ne-Metalle . . . . .	21	19	33 797	39 710	1 220	1 235
Gießereien . . . . .	5	5	24 139	27 738	258	272
Chemische Industrie . . . . .	264	247	146 612	162 309	1 969	1 981
Zellstoff-, Holzschliff-, Pa- pier- und Pappeerzeugung	448	384	203 614	236 470	2 662	2 688
Gummiverarbeitung . . . . .	21	21	22 015	24 244	201	200
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . .	<b>189</b>	<b>157</b>	<b>375 971</b>	<b>381 695</b>	<b>6 280</b>	<b>6 374</b>
darunter						
Maschinenbau . . . . .	23	22	79 301	81 274	1 280	1 287
Fahrzeugbau . . . . .	124	107	167 740	164 763	2 299	2 335
Elektrotechnik . . . . .	21	17	63 632	64 253	1 294	1 341
Feinmechanik, Optik, Uh- ren . . . . .	7	5	7 440	6 767	218	204
EBM-Waren . . . . .	10	3	15 485	20 979	456	474
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b> . . .	<b>301</b>	<b>285</b>	<b>171 224</b>	<b>181 859</b>	<b>2 779</b>	<b>2 875</b>
darunter						
Musikinstrum., Spielwaren, Füllhalter usw. . . . .	2	2	3 248	3 868	66	66
Holzverarbeitung . . . . .	14	13	1 591	1 518	274	290
Papier- und Pappeverarb. . .	21	19	3 917	3 175	173	173
Druckerei, Vervielfält. . . . .	10	9	7 700	9 113	250	261
Kunststoffwaren . . . . .	14	14	26 046	25 874	626	672
Textilgewerbe . . . . .	160	145	79 083	90 297	995	1 003
<b>Nahrungs- u. Genußmittelgew.</b>	<b>170</b>	<b>146</b>	<b>52 073</b>	<b>56 936</b>	<b>848</b>	<b>835</b>
davon						
Ernährungsgewerbe . . . . .	168	144	49 869	54 374	831	816
Tabakverarbeitung . . . . .	2	2	2 204	2 562	17	19
<b>Insgesamt</b>	<b>2 018</b>	<b>1 780</b>	<b>1 127 930</b>	<b>1 214 167</b>	<b>18 312</b>	<b>18 756</b>

<sup>1)</sup> Im allgemeinen Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

<sup>2)</sup> 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ.



# 17. Verbrauch ausgewählter Energieträger 1983

## Verarbeitendes Gewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen Wirtschaftsbereich	Energieverbrauch		Anteil der Energieträger			
	insge- samt <sup>1)</sup>	Anteil am Verarbei- tenden Gewerbe	Kohle	Heizöl	Gas	Strom <sup>1)</sup>
	1000 t SKE	%				
<b>Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe . . . . .</b>	<b>4 366</b>	<b>53,8</b>	<b>24,0</b>	<b>42,6</b>	<b>16,3</b>	<b>17,1</b>
darunter						
Steine und Erden . . . . .	1 083	13,3	61,5	15,0	11,1	12,4
NE-Metalle . . . . .	255	3,1	2,3	19,3	18,7	59,7
Gießereien . . . . .	148	1,8	21,0	34,0	22,4	22,6
Chemische Industrie . . . . .	879	10,8	12,3	44,2	22,1	21,4
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	1 162	14,3	17,3	46,5	24,4	11,8
Gummiverarbeitung . . . . .	115	1,4	29,0	31,5	25,3	14,2
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe . . . .</b>	<b>2 015</b>	<b>24,8</b>	<b>3,3</b>	<b>37,1</b>	<b>22,7</b>	<b>36,9</b>
darunter						
Maschinenbau . . . . .	495	6,1	6,3	42,7	19,7	31,3
Fahrzeugbau . . . . .	703	8,7	1,4	34,1	28,1	36,4
Elektrotechnik . . . . .	372	4,6	5,6	30,4	20,7	43,3
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	67	0,8	3,5	47,3	12,1	37,1
EBM-Waren . . . . .	150	1,9	0,4	45,1	16,7	37,8
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe . . . .</b>	<b>1 254</b>	<b>15,4</b>	<b>6,2</b>	<b>50,3</b>	<b>17,4</b>	<b>26,1</b>
darunter						
Musikinstrum., Spielwaren, Füllhalter usw. . . . .	25	0,3	3,7	45,2	18,7	32,4
Holzverarbeitung . . . . .	78	1,0	0,7	55,9	2,3	41,1
Papier- und Pappeverarb. . . .	71	0,9	1,0	63,6	5,4	30,0
Druckerei, Vervielfält. . . . .	88	1,1	–	52,9	12,5	34,6
Kunststoffwaren . . . . .	169	2,1	0,1	33,0	18,3	48,6
Textilgewerbe . . . . .	548	6,8	11,3	49,8	19,8	19,1
<b>Nahrungs- u. Genußmittelgew. davon</b>	<b>486</b>	<b>6,0</b>	<b>2,1</b>	<b>65,1</b>	<b>14,1</b>	<b>18,7</b>
Ernährungsgewerbe . . . . .	476	5,9	2,0	65,7	13,7	18,6
Tabakverarbeitung . . . . .	10	0,1	8,7	36,8	31,0	23,5
<b>Insgesamt</b>	<b>8 120</b>	<b>100</b>	<b>14,8</b>	<b>43,8</b>	<b>17,9</b>	<b>23,5</b>

<sup>1)</sup> Ohne Stromeigenerzeugung aus Kohle und sonstigen Kraftquellen.

# 18. Verbrauch ausgewählter Energieträger 1984

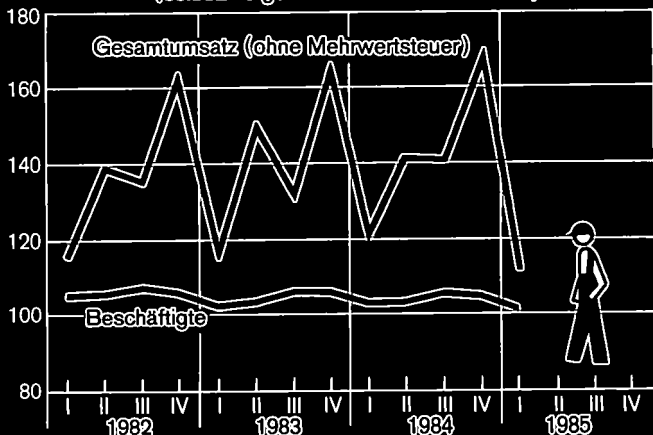
## Verarbeitendes Gewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen Wirtschaftsbereich	Energieverbrauch		Anteil der Energieträger			
	insge- samt <sup>1)</sup>	Anteil am Verarbei- tenden Gewerbe	Kohle	Heizöl	Gas	Strom <sup>1)</sup>
	1000 t SKE	%				
<b>Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe</b> .....	<b>4 345</b>	<b>53,3</b>	<b>24,0</b>	<b>38,7</b>	<b>19,2</b>	<b>18,1</b>
darunter						
Steine und Erden .....	1 021	12,5	59,6	15,3	12,1	13,0
NE-Metalle .....	263	3,2	1,8	17,0	19,9	61,3
Gießereien .....	151	1,9	19,8	33,0	23,2	24,0
Chemische Industrie .....	983	12,1	12,3	43,4	23,6	20,7
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	1 156	14,2	21,8	35,5	30,3	12,4
Gummiverarbeitung .....	114	1,4	23,0	29,1	33,3	14,6
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 041</b>	<b>25,0</b>	<b>3,0</b>	<b>33,2</b>	<b>25,9</b>	<b>37,9</b>
darunter						
Maschinenbau .....	519	6,4	5,3	41,3	21,9	31,5
Fahrzeugbau .....	678	8,3	1,3	26,4	34,2	38,1
Elektrotechnik .....	381	4,7	5,6	27,9	22,7	43,8
Feinmechanik, Optik, Uhren ...	69	0,8	3,0	42,7	14,9	39,4
EBM-Waren .....	159	1,9	0,4	40,9	19,2	39,5
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>1 276</b>	<b>15,6</b>	<b>6,3</b>	<b>45,5</b>	<b>21,2</b>	<b>27,0</b>
darunter						
Musikinstrum., Spielwaren, Füllhalter usw. ....	24	0,3	3,2	48,0	15,7	33,1
Holzverarbeitung .....	80	1,0	0,6	54,4	2,6	42,4
Papier- und Pappeverarbeitung	77	0,9	1,1	62,2	6,9	29,8
Druckerei, Vervielfält. ....	78	1,0	0,0	44,4	15,4	40,2
Kunststoffwaren .....	199	2,4	0,0	37,6	17,1	45,3
Textilgewerbe .....	530	6,5	12,1	40,3	27,2	20,4
<b>Nahrungs- u. Genußmittelgew.</b> ...	<b>492</b>	<b>6,0</b>	<b>2,1</b>	<b>60,5</b>	<b>18,8</b>	<b>18,6</b>
davon						
Ernährungsgewerbe .....	483	5,9	2,0	61,0	18,5	18,5
Tabakverarbeitung .....	9	0,1	7,2	32,7	34,7	25,4
<b>Insgesamt</b>	<b>8 154</b>	<b>100</b>	<b>14,7</b>	<b>39,7</b>	<b>21,1</b>	<b>24,5</b>

<sup>1)</sup> Ohne Stromeigenerzeugung aus Kohle und sonstigen Kraftquellen.

# Entwicklung des Handwerks

1976 = 100<sup>1)</sup> (selbständige Handwerksunternehmen)



1) Beschäftigte am 30. 9. 1976, Umsatz im Vierteljahresdurchschnitt 1976.

## 19. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsätze

Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppe	Handwerksuntern. <sup>1)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>		Gesamtumsatz <sup>3)</sup>	
	1967	1976	1967	1976	1967	1976
	Anzahl				Mill. DM	
Bau- und Ausbaugewerbe .	22 296	19 981	225 191	201 834	7 419,5	13 432,0
Metallgewerbe . . . . .	26 899	28 770	205 493	230 974	8 917,0	22 919,3
Holzgewerbe . . . . .	11 618	8 455	45 668	39 106	1 618,2	2 896,8
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe . . . . .	18 537	10 369	40 727	27 273	991,1	1 629,6
Nahrungsmittelgewerbe . . .	15 680	12 840	76 088	78 581	4 764,4	9 497,6
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chem. und Reinigungsgew. .	9 597	8 936	49 393	68 228	752,7	2 136,8
Glas-, Papier-, Keramik- und sonst. Gewerbe . . . . .	3 956	3 516	24 178	22 379	885,5	1 841,2
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>108 583</b>	<b>92 867</b>	<b>666 738</b>	<b>668 375</b>	<b>25 348,5</b>	<b>54 353,3</b>

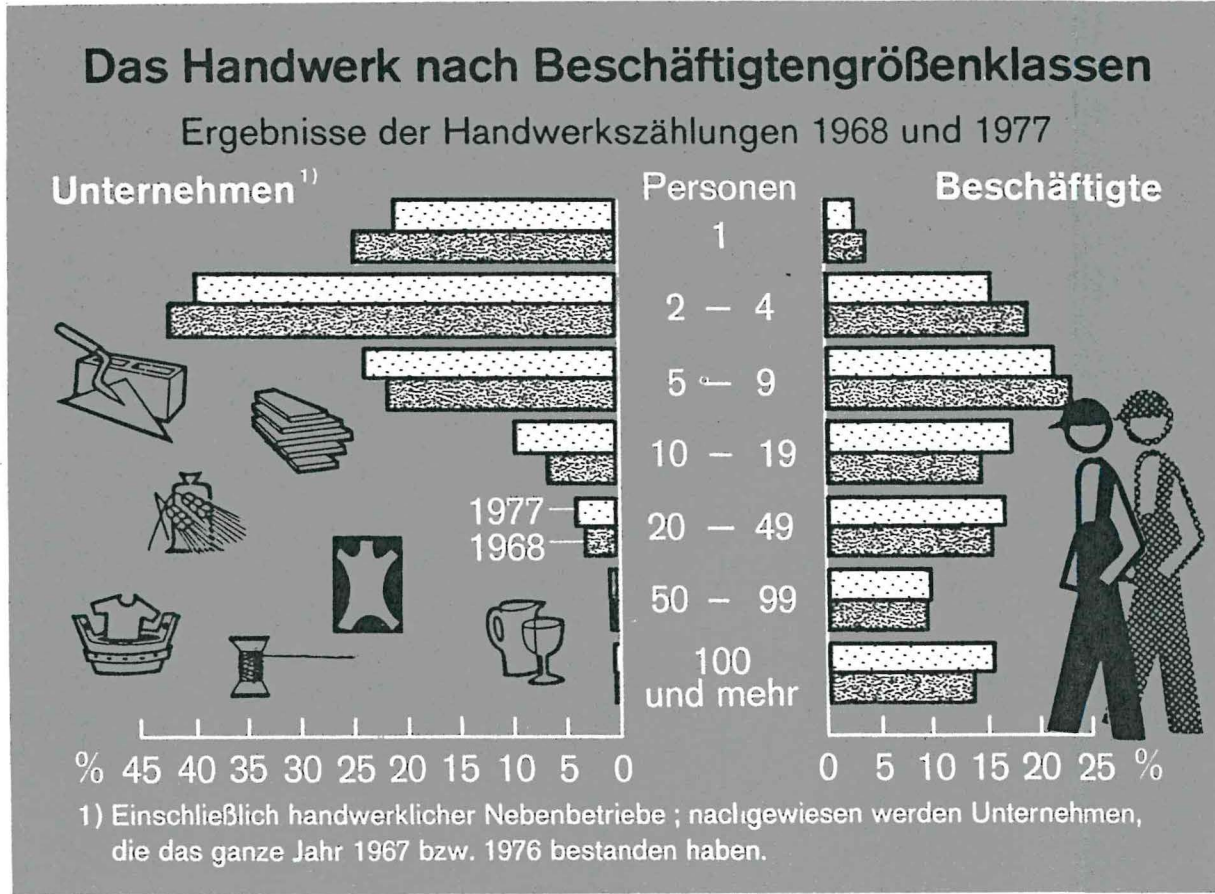
<sup>1)</sup> Handwerksuntern. und handwerkli. Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben; Stichtage 31. 3. 1968 und 1977. – <sup>2)</sup> Stichtage 30. 9. 1967 und 1976. –

<sup>3)</sup> Einschl. Umsatzsteuer.

20. Vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppe	Beschäftigte <sup>1)</sup>				Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer)			
	1982	1983	1984	1. Vj. 1985	1982	1983	1984	1. Vj. 1985
	Meßzahlen 1976 = 100 <sup>2)</sup>							
Bau- und Ausbaugewerbe . . .	102,5	104,8	102,5	93,4	141,6	145,1	147,2	85,2
Metallgewerbe . . . . .	102,8	99,8	99,4	97,0	138,6	144,0	147,1	129,8
Holzgewerbe . . . . .	112,0	107,5	108,2	104,0	142,7	142,3	142,3	114,8
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe . . . . .	77,9	74,5	72,8	72,1	94,1	94,9	92,7	78,3
Nahrungsmittelgewerbe . . . . .	114,3	112,9	112,4	112,1	123,7	120,7	121,6	117,6
Gewerbe f. Gesundheits- und Körperpflege sowie chem. und Reinigungsgewerbe . . . . .	128,7	127,9	132,7	130,7	170,6	171,9	180,3	175,9
Glas-, Papier-, Keramik- und sonst. Gewerbe . . . . .	106,4	105,1	107,9	107,3	144,6	149,2	159,4	132,5
Handwerk insgesamt	106,4	105,4	105,0	100,9	137,2	140,1	142,7	116,0

<sup>1)</sup> Am 30. 9. bzw. am Ende des Vierteljahres. – <sup>2)</sup> Beschäftigte der selbständigen Handwerksunternehmen: 30. 9. 1976 = 100, Gesamtumsatz der selbständigen Handwerksunternehmen: Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100.



**Baugenehmigung:** Erfaßt wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt werden nicht erfaßt.

**Bauüberhang:** Im Bauüberhang werden alle genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Stichtag 31. 12. eines jeden Jahres erfaßt. Wichtigste Aufgabe ist dabei die Feststellung des Bauzustandes nach den drei Kategorien *unter Dach* – also rohbaufertig, *begonnen*, *noch nicht unter Dach* – also im Rohbau befindlich, *noch nicht begonnen*.

**Baufertigstellung:** Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

**Bestand:** Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen einschl. Wohnräumen wird zum Ende eines jeden Jahres durch Fortschreibung des auf den 31. 12. 1967 zurückgerechneten Zählungsergebnisses der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 ermittelt.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzt werden.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend nicht Wohnzwecken dienen; sie können jedoch Wohnraum enthalten.

**Wohnung:** Bauliche Einheit, die aus einem oder mehreren zusammenhängenden Räumen besteht und über eine eigene – nicht nur behelfsmäßige – Kochgelegenheit verfügt.

**Wohnfläche:** Anrechenbare Grundfläche der Wohnräume von Wohnungen.

**Nutzfläche:** Nutzbare Fläche von Wirtschaftsräumen und von gewerblichen Räumen.

**Umbauter Raum:** Der von den Außenflächen der Umfassungswände eines Gebäudes umschlossene Raum (DIN 277).

**Sozialer Wohnungsbau:** 1. Förderungsweg: Förderung durch öffentliche Baudarlehen oder objektbezogene Beihilfen oder gemischt. – 2. Förderungsweg: Förderung durch Zinszuschüsse und Annuitätshilfen sowie durch Aufwendungsdarlehen nach einem besonderen Programm des Bundes.

Angaben über *Preisindex für Bauwerke* und *durchschnittliche Kaufwerte von Bauland* im Abschnitt 22.

## 1. Bauüberhang

Bauzustand	31. 12. 1984			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	umbauter Raum	Wohnungen	umbauter Raum	Wohnungen
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Bauüberhang (nur Neubau) . . . . .</b>	47 471	94 115	40 189	4 477
davon				
unter Dach . . . . .	24 959	46 523	17 135	2 006
begonnen, noch nicht unter Dach . . . . .	8 031	16 900	9 666	1 154
noch nicht begonnen . . . . .	14 480	30 692	13 387	1 317

## 2. Fertiggestellte Wohngebäude\* (Neubau)

Bauherr	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohn.	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1983					
Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen . . .	1 200	728	6 031	493	2 488
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . .	3 762	2 668	12 455	1 053	5 414
Öffentliche Bauherren . . . . .	134	74	602	56	324
Private Haushalte . . . . .	19 960	18 244	39 279	3 680	22 367
<b>Insgesamt</b>	<b>25 056</b>	<b>21 714</b>	<b>58 367</b>	<b>5 282</b>	<b>30 594</b>
1984					
Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen . . .	1 276	722	6 655	524	2 629
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . .	4 385	2 977	16 404	1 277	6 647
Öffentliche Bauherren . . . . .	146	73	844	53	360
Private Haushalte . . . . .	21 218	18 781	46 478	4 192	25 085
<b>Insgesamt</b>	<b>27 025</b>	<b>22 553</b>	<b>70 381</b>	<b>6 045</b>	<b>34 722</b>

\* Einschließlich Wohnheime.

## 3. Fertiggestellte Nichtwohngebäude (Neubau)

Gebäudeart	Gebäude	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl		1 000 m²		1 000 m³
1983					
Anstaltsgebäude . . . . .	53	51	2	165	926
Bürogebäude . . . . .	314	320	29	385	2 127
Landw. Betriebsgebäude . . . . .	1 648	76	8	535	2 905
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	3 013	1 227	112	2 729	16 028
Sonst. Nichtwohngebäude . . . . .	611	216	19	587	3 751
<b>Insgesamt</b>	<b>5 639</b>	<b>1 890</b>	<b>170</b>	<b>4 401</b>	<b>25 738</b>
1984					
Anstaltsgebäude . . . . .	45	172	8	154	896
Bürogebäude . . . . .	405	466	39	689	3 905
Landw. Betriebsgebäude . . . . .	1 722	80	9	591	3 226
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	3 103	1 795	150	3 158	19 148
Sonst. Nichtwohngebäude . . . . .	535	137	12	484	3 065
<b>Insgesamt</b>	<b>5 810</b>	<b>2 650</b>	<b>218</b>	<b>5 076</b>	<b>30 239</b>

## 4. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983	1984
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>36 047</b>	<b>30 901</b>	<b>26 141</b>	<b>25 056</b>	<b>27 025</b>
dar. Ein- u. Zweifamilienhäuser ..	33 530	28 489	23 396	21 714	22 553
<b>Nichtwohngebäude</b> .....	<b>6 087</b>	<b>5 758</b>	<b>5 514</b>	<b>5 639</b>	<b>5 810</b>
Anstaltsgebäude .....	60	68	81	53	45
Bürogebäude .....	300	375	326	314	405
Landwirtschaftl. Betriebsgeb. ....	1 659	1 484	1 495	1 648	1 722
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	3 241	3 103	2 897	3 013	3 103
Sonst. Nichtwohngebäude .....	827	728	715	611	535
Umbauter Raum <sup>1)</sup> in 1 000 m <sup>3</sup> ...	27 549	29 612	28 543	25 738	30 239
<b>Wohnungen <sup>2)</sup></b> .....	<b>70 709</b>	<b>66 833</b>	<b>62 923</b>	<b>65 203</b>	<b>78 102</b>

<sup>1)</sup> Nur Nichtwohngebäude. – <sup>2)</sup> In Wohn- und Nichtwohnbauten einschl. Baumaßnahmen.

## 5. Baugenehmigungen (Neubau)

Bezeichnung	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Wohnfl. <sup>1)</sup> Nutzfläche <sup>2)</sup>	Veranschlag. reine Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM

## 1983

## Wohngebäude (einschl. Wohnheime)

<b>Insgesamt</b> .....	<b>27 941</b>	<b>35 135</b>	<b>70 542</b>	<b>6 086</b>	<b>11 845 641</b>
dar. mit 1 u. 2 Wohnungen .....	23 484	22 026	34 518	3 542	7 402 024

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 555</b>	<b>31 832</b>	<b>2 651</b>	<b>5 451</b>	<b>7 098 359</b>
dar. Nichtlandw. Betriebsgebäude ..	3 531	21 399	1 964	3 515	3 989 899

## 1984

## Wohngebäude (einschl. Wohnheime)

<b>Insgesamt</b> .....	<b>23 729</b>	<b>28 905</b>	<b>59 424</b>	<b>5 059</b>	<b>9 857 552</b>
dar. mit 1 u. 2 Wohnungen .....	19 816	17 733	28 457	2 906	6 031 287

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 786</b>	<b>19 571</b>	<b>1 758</b>	<b>3 385</b>	<b>4 182 630</b>
dar. Nichtlandw. Betriebsgebäude ..	2 682	13 424	1 134	2 286	2 371 776

<sup>1)</sup> In Wohngebäuden. – <sup>2)</sup> In Nichtwohngebäuden.

**6. Genehmigte Wohngebäude nach Art der Beheizung\* 1984**

Vorwiegende Heizenergie	Gebäude	Wohn-einheit	Davon in Gebäuden ...	
			mit 1 und 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen <sup>1)</sup>
Kohle/Koks .....	340	523	441	82
Öl .....	12 949	25 521	16 988	8 533
Gas .....	6 533	22 981	6 688	16 293
Strom .....	2 867	6 053	3 416	2 637
Sonstige .....	237	539	298	241

\* Ohne Fernheizung. – <sup>1)</sup> Einschließlich Wohnheime.**7. Gebäude- und Wohnungsbestand**

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983	1984
	1 000				
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>1 720</b>	<b>1 750</b>	<b>1 775</b>	<b>1 799</b>	<b>1 825</b>
<b>Wohnungen</b> .....	<b>3 687</b>	<b>3 750</b>	<b>3 810</b>	<b>3 872</b>	<b>3 947</b>
davon mit 1 Raum .....	67	70	73	76	81
2 Räumen .....	202	207	212	218	226
3 Räumen .....	707	715	724	735	750
4 Räumen .....	1 204	1 214	1 224	1 235	1 251
5 Räumen .....	788	802	816	829	843
6 Räumen .....	414	428	439	450	461
7 und mehr Räumen .....	305	314	321	328	335

**8. Sozialer Wohnungsbau**

Bauherr	Geförderte Wohnungen 1984	Davon nach dem ... Förderungsweg		
		1.	2.	
			insgesamt	dar. aus Regional-progr. des Bundes
Öffentliche Bauherren .....	269	214	55	–
Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen ...	2 639	2 365	274	–
Sonst. Wohnungsunternehmen ...	419	319	100	–
Immobilienfonds .....	–	–	–	–
Sonst. Unternehmen <sup>1)</sup> .....	1 002	130	872	–
Private Haushalte .....	7 637	1 357	6 280	–
Organisat. o. Erwerbschrakt. ....	59	59	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>12 025</b>	<b>4 444</b>	<b>7 581</b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wohnungsunternehmen.



## 9. Empfänger von Wohngeld\*

Jahr	Empfänger von		Wohngeld- empfänger insgesamt	Darunter		Wohngeld in 1 000 DM
	Miet- zuschuß	Lasten- zuschuß		1-Per- sonen- Haushalte	Nichterrw.- tätigen- <sup>1)</sup>	
1970 . . . . .	87 481	5 483	92 964	49 455	68 919	58 421
1975 . . . . .	147 196	7 449	154 645	95 686	129 074	160 297
1976 . . . . .	138 393	6 192	144 585	92 236	124 043	153 701
1977 . . . . .	128 703	4 949	133 652	88 392	117 574	135 945
1978 . . . . .	146 585	8 099	154 684	95 004	123 340	161 710
1979 . . . . .	140 338	7 094	147 432	95 063	121 475	168 214
1980 . . . . .	134 973	6 093	141 066	94 318	119 664	162 059
1981 . . . . .	150 534	10 346	160 880	98 962	120 685	208 509
1982 . . . . .	146 947	9 091	156 038	95 171	115 034	225 802
1983 . . . . .	129 431	7 393	136 824	79 019	96 905	222 222
1984 . . . . .	116 083	6 368	122 451	68 914	84 680	200 615

Nachrichtlich: Einschließlich der Empfänger, deren Bewilligung rückwirkend im 1. Quartal des Folgejahres berechnet wurde.

1982 . . . . .	163 777	10 247	174 024	103 230	124 984	-
1983 . . . . .	144 208	8 294	152 502	85 434	105 066	-
1984 . . . . .	130 930	7 279	138 209	75 275	93 097	-

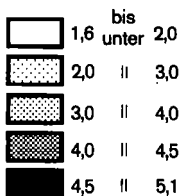
\* Stand jeweils 31. 12. - <sup>1)</sup> Ab 1981 ohne Arbeitslose.

## 10. Wohngeld\*

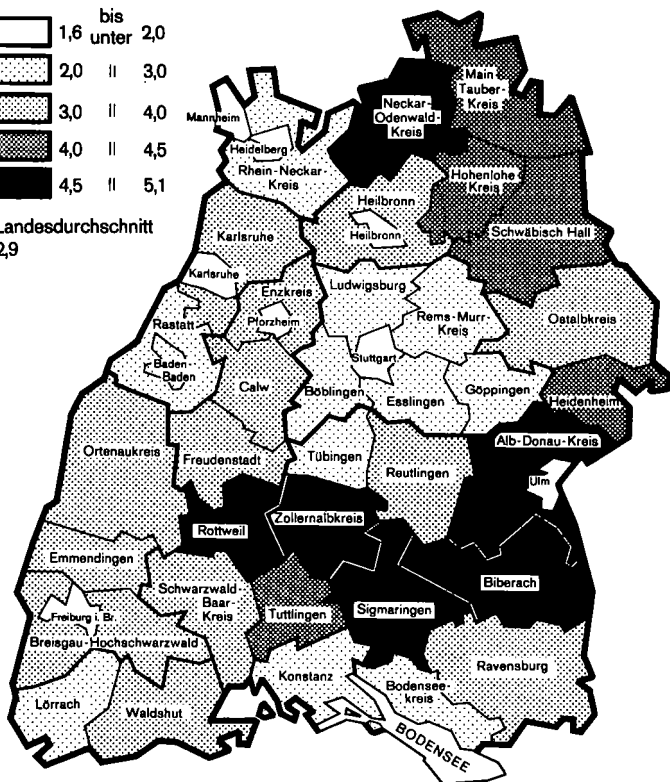
Monatliches Wohngeld von . . . bis unter . . . DM	Empfänger von		Wohngeld- empfänger insgesamt 1984	Davon Haushalte mit		
	Miet- zuschuß	Lasten- zuschuß		1	2-3	4 u. mehr
<b>Empfänger insgesamt</b>	<b>116 083</b>	<b>6 368</b>	<b>122 451</b>	<b>68 914</b>	<b>31 013</b>	<b>22 524</b>
unter 50 . . . . .	23 720	896	24 616	17 648	4 633	2 335
50 - 75 . . . . .	20 863	1 002	21 865	14 869	4 201	2 795
75 - 100 . . . . .	18 385	931	19 316	12 108	4 324	2 884
100 - 150 . . . . .	27 649	1 535	29 184	16 459	7 822	4 903
150 - 200 . . . . .	13 954	876	14 830	5 999	5 382	3 449
200 - 250 . . . . .	6 330	499	6 829	1 572	2 805	2 452
250 - 300 . . . . .	2 796	307	3 103	250	1 266	1 587
300 - 400 . . . . .	1 849	198	2 047	9	543	1 495
400 und mehr . . . . .	537	124	661	-	37	624

\* Stand jeweils 31. 12.

# Bauflächenintensität\* bei den Genehmigungen im Wohnungsneubau 1983 und 1984



Landesdurchschnitt  
2,9



\*Verhältnis der Grundstücksfläche zur Wohnfläche

**Handels- und Gaststättenzählung 1979:** In den Ergebnissen nach Unternehmen sind die Angaben von allen Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg enthalten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe liegt. Die Ergebnisse nach Arbeitsstätten beinhalten die Angaben von allen baden-württembergischen Arbeitsstätten (Niederlassungen), unabhängig vom jeweiligen Unternehmenssitz.

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Gastgewerbe:** Sie ist in Form von Meßzahlen auf der Basis 1980 = 100 dargestellt. Auswahlgrundlage für diese repräsentative Stichprobenerhebung bildet das Datenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1979.

**Ausfuhr:** In der Ausfuhrstatistik der Bundesländer ist der Herstellungsort der Ware das Grundmerkmal. Die hier veröffentlichten Angaben umfassen den Spezialhandel.

**Einfuhr:** In der Einfuhrstatistik der Bundesländer ist das Zielland (Bundesland) das Grundmerkmal, nicht jedoch das endgültige Verbrauchsland. Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr als Generalhandel dargestellt. Spezialhandel und Generalhandel unterscheiden sich durch die unterschiedliche Behandlung des Lagerverkehrs. Im Generalhandel sind die Einfuhr von Waren auf Lager und die Ausfuhr von Waren aus Lager, im Spezialhandel lediglich die Einfuhr von Waren aus Lager enthalten.

**Reiseverkehr:** Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr vom 14. 7. 1980 sind ab 1981 nur noch Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten zu erfassen. In den nachgewiesenen Daten sind deshalb die Privatquartiere und kleinen Beherbergungsbetriebe nicht enthalten. Campingplätze sind in der tabellarischen Darstellung nicht berücksichtigt.

## 1. Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Wirtschaftszweig	Unternehmen Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	Arbeit- nehmer	Umsatz
	Anzahl				Mill. DM
nach Unternehmen					
Großhandel . . . . .	12 170	165 192	24 390	150 287	64 993
Handelsvermittlung . . .	9 583	23 356	5 390	10 460	1 829
Einzelhandel . . . . .	44 492	298 277	79 241	232 715	48 905
Handel zus.	66 245	486 825	109 021	393 462	115 727
Gastgewerbe . . . . .	24 738	111 566	32 629	68 544	5 698
nach Arbeitsstätten					
Großhandel . . . . .	13 863	146 651	20 528	132 247	63 922
Handelsvermittlung . . .	9 670	23 311	5 328	10 466	1 712
Einzelhandel . . . . .	53 135	304 232	80 683	240 166	50 570
Handel zus.	76 668	474 194	106 539	382 879	116 204
Gastgewerbe . . . . .	25 569	112 408	32 766	69 414	5 738

## 2. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Monat Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäf- tigte	Umsatz		Beschäf- tigte	Umsatz		Beschäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
Meßzahlen 1980 = 100									
<b>1983</b>									
Januar . . . . .	95,1	87,5	77,6	95,6	92,0	82,0	93,0	89,7	78,5
Februar . . . . .	95,3	92,6	82,7	95,3	94,8	84,4	95,1	90,5	78,8
März . . . . .	95,3	117,6	105,2	95,4	124,1	110,7	96,7	101,8	88,1
April . . . . .	95,1	103,4	91,9	94,6	107,9	96,1	98,8	106,6	92,1
Mai . . . . .	95,1	107,9	95,7	94,5	108,9	96,3	101,3	121,5	104,6
Juni . . . . .	95,1	117,3	103,4	94,1	115,0	101,5	102,1	118,6	101,9
Juli . . . . .	95,3	98,1	86,9	94,7	104,6	92,2	102,9	123,2	105,4
August . . . . .	95,8	97,0	85,1	94,0	95,6	84,3	100,4	118,4	100,5
September . . . .	96,0	114,7	100,4	95,5	109,8	96,5	102,9	124,2	105,3
Oktober . . . . .	96,1	116,0	101,7	95,4	116,6	102,5	101,2	120,2	101,8
November . . . . .	96,2	114,3	100,1	95,6	120,6	105,8	96,1	99,1	84,1
Dezember . . . . .	95,8	114,3	100,0	95,3	143,4	125,8	95,3	103,0	87,3
Jahr . . . . .	95,5	106,7	94,2	95,0	111,1	98,2	98,8	109,7	94,0
<b>1984 p</b>									
Januar . . . . .	95,3	98,3	85,5	94,1	98,1	85,5	93,7	90,9	76,7
Februar . . . . .	95,6	108,9	94,1	93,6	104,2	90,4	94,1	92,7	77,8
März . . . . .	95,7	119,7	103,1	94,0	119,6	103,4	98,5	108,0	90,1
April . . . . .	95,6	109,9	94,3	93,6	117,3	101,3	101,3	113,1	94,2
Mai . . . . .	95,3	121,0	103,7	93,8	116,3	100,3	103,2	122,5	101,9
Juni . . . . .	95,3	107,3	91,6	93,5	108,3	93,1	104,8	122,6	101,6
Juli . . . . .	95,5	115,4	99,1	93,7	111,7	96,3	104,1	124,5	103,0
August . . . . .	95,9	101,7	87,9	94,0	103,8	89,9	102,4	121,3	100,0
September . . . .	96,5	112,9	97,7	95,3	110,9	96,0	104,2	125,4	103,1
Oktober . . . . .	96,5	126,6	108,8	95,6	122,9	106,0	103,8	122,9	101,1
November . . . . .	96,4	117,5	101,5	95,5	121,5	104,6	99,4	105,9	87,4
Dezember . . . . .	96,2	107,3	93,0	95,7	143,6	124,0	101,1	108,1	89,1
Jahr . . . . .	95,8	112,2	96,7	94,4	114,8	99,2	100,9	113,2	93,8
<b>1985 p</b>									
Januar . . . . .	95,4	104,3	89,4	94,0	105,0	89,8	95,8	91,2	75,0
Februar . . . . .	95,3	102,8	87,3	93,6	97,7	83,2	97,8	94,4	77,4
März . . . . .	95,5	119,5	101,2	93,7	120,2	102,0	100,1	107,9	88,3

## 3. Ausfuhr

Warengruppe Ausgewählte Ware	1982	1983	1984	1. Vierteljahr	
				1984	1985
		Mill. DM			
<b>Ausfuhr insgesamt</b> . . . . .	<b>72 105</b>	<b>72 951</b>	<b>81 417</b>	<b>20 186</b>	<b>21 882</b>
<b>nach Warengruppen</b>					
<b>Ernährungswirtschaft</b> . . . . .	2 134	2 053	2 153	536	569
Lebende Tiere . . . . .	46	49	70	13	17
Nahrungsmittel tier. Ursprungs . .	1 040	1 017	1 016	268	269
Nahrungsmittel pflanzlichen					
Ursprungs . . . . .	965	896	982	229	262
Genußmittel . . . . .	84	91	85	27	21
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> . . . . .	69 971	70 898	79 264	19 650	21 313
Rohstoffe . . . . .	336	355	497	107	123
Halbwaren . . . . .	3 042	3 042	3 858	1 005	1 043
Fertigwaren . . . . .	66 593	67 501	74 909	18 538	20 146
Vorerzeugnisse . . . . .	5 942	6 292	7 173	1 742	2 014
Enderzeugnisse . . . . .	60 650	61 210	67 736	16 796	18 132
<b>nach ausgewählten Waren</b>					
Maschinen . . . . .	16 704	16 599	17 875	4 148	4 895
darunter Werkzeugmaschinen . . . .	3 146	2 856	2 906	619	730
Masch. für die Spinnstoffind. . . .	1 333	1 313	1 515	368	410
Pumpen u. Druckluftmaschinen . .	1 365	1 488	1 670	405	450
Papier u. Druckmaschinen . . . . .	1 400	1 513	1 780	424	576
Kraft-, Luftfahrzeuge . . . . .	19 460	19 091	21 518	5 750	5 515
Elektrotechn. Erzeugnisse . . . . .	8 854	9 370	10 652	2 606	2 933
Chemische Erzeugnisse . . . . .	5 208	5 626	6 416	1 536	1 733
Textilien . . . . .	3 919	3 975	4 459	1 158	1 258
Eisenwaren <sup>1)</sup> . . . . .	2 481	2 254	2 756	602	785
Feinmechan. u. opt. Erzeugnisse . .	2 340	2 291	2 605	623	744
Waren aus NE-Metallen <sup>1)</sup> . . . . .	2 115	2 265	2 575	433	673
Uhren . . . . .	607	570	649	137	152
Holzwaren . . . . .	639	626	718	155	185
Bücher, Karten, Noten, Bilder . . . .	608	629	721	188	196
Kautschukwaren . . . . .	370	387	380	111	98
Papier und Pappe . . . . .	779	841	1 029	235	308
Kraftstoffe und Schmieröle . . . . .	739	771	1 052	240	290
Papierwaren . . . . .	602	657	715	177	197
Alteisen (Schrott) . . . . .	204	195	309	77	84
Leder und Lederwaren . . . . .	356	400	483	118	134
Glaswaren . . . . .	268	296	324	77	91
Aluminiumhalbzeug . . . . .	228	284	306	83	80

<sup>1)</sup> Jeweils Vor- und Enderzeugnisse.

## Noch: 3. Ausfuhr

Verbrauchsland	1982	1983	1984	1. Vierteljahr	
				1984	1985
	Mill. DM				
nach Verbrauchsländern					
Europa	47 306	47 291	51 918	12 746	14 162
EG-Länder	28 766	28 860	31 541	7 850	8 627
davon Frankreich	9 950	10 055	10 220	2 601	2 726
Belgien-Luxemburg	2 945	2 924	3 121	830	872
Niederlande	4 034	4 239	4 713	1 149	1 292
Italien	5 526	5 240	6 037	1 421	1 704
Großbritannien	4 480	4 590	5 302	1 326	1 446
Irland	213	199	256	61	71
Dänemark	922	971	1 188	289	335
Griechenland	696	642	705	173	181
Übriges Europa	18 540	18 431	20 377	4 896	5 535
darunter Norwegen	796	746	853	210	232
Schweden	1 995	1 972	2 349	551	717
Schweiz	5 595	5 696	6 656	1 656	1 774
Österreich	3 804	4 035	4 510	1 098	1 229
Finnland	714	688	771	199	203
Spanien	1 356	1 166	1 162	299	347
Jugoslawien	868	862	942	221	241
Sowjetunion	1 303	1 203	957	237	242
Afrika	4 699	3 648	4 015	1 039	1 035
darunter Libyen	395	333	266	71	111
Republik Südafrika	1 633	1 206	1 792	435	363
Algerien	757	566	537	151	153
Amerika	10 417	11 663	15 434	3 862	4 129
darunter USA	8 238	9 855	13 170	3 307	3 447
Kanada	540	637	890	237	277
Venezuela	185	103	132	31	37
Brasilien	357	220	243	45	66
Argentinien	181	192	193	34	69
Asien	8 824	9 536	8 989	2 302	2 276
darunter Irak	1 405	658	386	98	85
Iran	535	1 583	1 339	417	238
Israel	331	445	434	108	102
Saudi-Arabien	1 485	1 420	1 185	322	268
Japan	1 174	1 306	1 451	352	418
Australien und Ozeanien	860	812	1 060	237	281

## 4. Einfuhr

Warengruppe Herstellungsland	1982	1983	1984	1. Vierteljahr	
				1984	1985
		Mill. DM			
<b>Einfuhr insgesamt</b> . . . . .	<b>49 840</b>	<b>51 945</b>	<b>58 527</b>	<b>14 140</b>	<b>15 709</b>
<b>nach Warengruppen</b>					
<b>Ernährungswirtschaft</b> . . . . .	4 531	4 818	5 159	1 251	1 420
Lebende Tiere . . . . .	42	55	58	14	15
Nahrungsmittel tier. Ursprungs . . . . .	781	860	937	226	227
Nahrungsmittel pflanzlichen					
Ursprungs . . . . .	3 319	3 504	3 715	904	1 051
Genußmittel . . . . .	389	400	449	106	126
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> . . . . .	45 308	47 127	53 369	12 889	14 290
Rohstoffe . . . . .	7 780	7 439	8 903	2 142	2 521
Halbwaren . . . . .	7 504	7 477	8 365	1 845	2 015
Fertigwaren . . . . .	30 023	32 211	36 101	8 902	9 754
Vorerzeugnisse . . . . .	7 304	7 793	8 620	2 174	2 246
Enderzeugnisse . . . . .	22 719	24 418	27 481	6 728	7 508
<b>nach Herstellungsländern</b>					
<b>Europa</b> . . . . .	34 595	37 407	41 878	10 219	10 800
EG-Länder . . . . .	22 830	24 246	26 764	6 626	6 941
davon Frankreich . . . . .	7 801	8 224	8 288	2 103	2 182
Belgien-Luxemburg . . . . .	2 430	2 498	2 656	687	671
Niederlande . . . . .	3 510	3 386	3 957	804	942
Italien . . . . .	5 744	6 334	6 819	1 741	1 770
Großbritannien . . . . .	2 326	2 840	3 867	1 033	1 046
Irland . . . . .	220	201	268	54	81
Dänemark . . . . .	284	319	426	85	105
Griechenland . . . . .	515	445	483	120	145
Übriges Europa . . . . .	11 765	13 161	15 114	3 593	3 859
darunter Schweiz . . . . .	5 477	5 810	6 483	1 606	1 666
Österreich . . . . .	1 978	2 181	2 423	620	641
Schweden . . . . .	674	983	1 009	233	290
Spanien . . . . .	1 084	1 238	1 360	307	350
<b>Afrika</b> . . . . .	4 001	4 084	4 789	1 172	1 735
darunter Algerien . . . . .	1 071	1 200	654	156	305
Libyen . . . . .	1 314	1 279	1 160	426	407
<b>Amerika</b> . . . . .	5 215	4 964	5 721	1 379	1 680
darunter USA . . . . .	3 850	3 819	4 581	1 101	1 405
<b>Asien</b> . . . . .	5 844	5 373	6 011	1 346	1 462
darunter Japan . . . . .	1 379	1 459	1 580	393	421
Saudi-Arabien . . . . .	1 684	850	739	103	103
Verein. Arab. Emirate . . . . .	330	247	242	66	99
<b>Australien und Ozeanien</b> . . . . .	185	116	128	23	33

## 5. Reiseverkehr

Monat Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Verweil- dauer der Gäste
	insgesamt	dar. von Auslands- gästen	insgesamt	dar. von Auslands- gästen	
	1 000				Tage
<b>1983</b>					
Januar .....	434,0	64,4	1 675,6	152,3	3,9
Februar .....	485,0	81,3	1 799,4	204,1	3,7
März .....	605,5	91,7	2 123,9	193,9	3,5
April .....	667,3	113,1	2 366,5	232,4	3,5
Mai .....	885,2	172,6	3 158,9	342,2	3,6
Juni .....	904,2	209,9	3 431,6	411,9	3,8
Juli .....	957,4	207,1	3 927,9	579,7	4,1
August .....	897,3	251,2	3 937,9	552,3	4,4
September .....	972,8	213,3	3 749,1	429,8	3,9
Oktober .....	864,3	146,6	2 935,6	297,1	3,4
November .....	526,6	79,0	1 696,0	174,0	3,2
Dezember .....	426,2	65,4	1 554,8	161,9	3,6
Jahr .....	8 621,1	1 758,0	32 359,4	3 730,2	3,8
<b>1984</b>					
Januar .....	457,0	71,1	1 730,9	165,7	3,8
Februar .....	515,5	83,7	1 882,2	200,6	3,7
März .....	626,7	101,0	2 232,2	225,3	3,6
April .....	726,0	125,2	2 588,6	250,5	3,6
Mai .....	890,5	175,5	3 089,4	336,4	3,5
Juni .....	965,7	234,5	3 500,2	440,3	3,6
Juli .....	1 009,1	292,5	3 888,6	600,6	3,9
August .....	910,8	265,3	3 902,5	552,8	4,3
September .....	993,2	233,6	3 722,9	456,0	3,7
Oktober .....	887,6	154,7	3 006,1	318,2	3,4
November .....	572,4	88,5	1 906,3	196,1	3,3
Dezember .....	455,6	76,5	1 721,2	181,8	3,8
Jahr .....	9 009,2	1 902,1	33 168,4	3 924,2	3,7
<b>1985</b>					
Januar .....	462,0	77,3	1 790,0	178,9	3,9
Februar .....	522,8	97,6	1 931,9	244,9	3,7
März .....	626,7	101,0	2 232,2	225,3	3,6



**Beförderte Güter:** Güterversand und Güterempfang für die einzelnen Bereiche der Verkehrswirtschaft, wobei der Binnenverkehr (Empfang = Versand) nur einfach gezählt wird.

**Straßenverkehrsunfälle:** Erfasst werden Verkehrsunfälle mit Personenschaden sowie Unfälle mit nur Sachschaden. Als Getötete zählen Personen, die am Unfallort oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Verunglückte, die in eine Krankenanstalt zu stationärer Behandlung eingeliefert wurden, Leichtverletzte alle übrigen Verletzten.

### 1. Beförderte Personen\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon				
		Straßen- verkehr <sup>1)</sup>	Schienenverkehr <sup>2)</sup>			Luft- verkehr <sup>3)</sup>
			zusammen	Deutsche Bundes- bahn	Nichtbun- deseig. Ei- senbahnen	
Mill.						
1960 . . . . .	969	704	265	230	36	0,1
1965 . . . . .	939	718	221	184	37	0,3
1970 . . . . .	1 020	823	196	164	33	0,8
1975 . . . . .	1 086	896	189	155	34	1,1
1980 . . . . .	1 110	901	207	175 <sup>4)</sup>	33	1,3
1982 . . . . .	1 094	892	201	167 <sup>4)</sup>	34	1,2
1983 . . . . .	1 039	842	196	164 <sup>4)</sup>	32	1,2
1984 . . . . .	981	794	186	156 <sup>4) 5)</sup>	30	1,3

\* Gewerblicher Personenverkehr. – <sup>1)</sup> Von Straßenverkehrsunternehmen, einschl. Kraftomni-  
busverkehr der Bundesbahn und Bundespost. – <sup>2)</sup> Quelle: Deutsche Bundesbahn; Ministerium  
für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie Baden-Württemberg, Stuttgart. – <sup>3)</sup> Anzahl der vom  
Flughafen Stuttgart abgehenden Fluggäste ohne Durchgangsreisen, Quelle: Statistisches  
Bundesamt, Wiesbaden. – <sup>4)</sup> Einschl. S-Bahn. – <sup>5)</sup> Vorläufige Zahl.

### 2. Beförderte Güter\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon				
		Straßengü- terfernver- kehr <sup>1)</sup>	Eisen- bahn <sup>2)</sup>	Binnen- schifffahrt <sup>2)</sup>	Luftver- kehr <sup>2) 3)</sup>	Rohöl- fernleitun- gen <sup>4)</sup>
	1 000 t					
1960 . . . . .	73 505	20 887	24 969	27 645	4	—
1965 . . . . .	101 073	27 779	29 026	35 511	12	8 745
1970 . . . . .	130 888	34 213	38 372	42 135	26	16 142
1975 . . . . .	121 352	43 618	28 693	36 634	18	12 389
1980 . . . . .	140 783	58 051	31 199	37 676	20	13 837
1982 . . . . .	132 463	57 183	28 192	36 520	14	10 554
1983 . . . . .	137 728	60 405	29 123	37 208	13	10 979
1984 . . . . .	140 468	61 406	29 619	37 225	14	12 204

\* Ohne Durchgangsverkehr. – <sup>1)</sup> Ohne Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen. Quelle: Gemein-  
samer Bericht der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und des Kraftfahrtbundesam-  
tes Flensburg. – <sup>2)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden. – <sup>3)</sup> Einschl. Doppelzählung  
bei Umladungen. – <sup>4)</sup> Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie Baden-  
Württemberg, Stuttgart.

## 3. Bestand und Zulassungen von Kraftfahrzeugen

Stichtag Jahr Vierteljahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraft- wagen <sup>2)</sup>	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>3)</sup>
		1 000				

## Kraftfahrzeugbestand

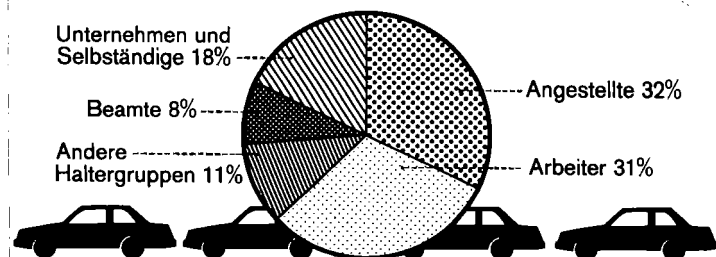
1. 1. 1965 ...	1 774	142	1 298	114	206	15
1. 1. 1975 ...	3 194	42	2 692	154	272	33
1. 1. 1980 ...	4 105	89	3 509	170	289	47
1. 1. 1983 ...	4 450	142	3 775	176	297	61
1. 1. 1984 ...	4 587	156	3 886	191	302	52
1. 1. 1985 ...	4 709	167	3 992	191	304	55

Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge<sup>4)</sup>

1965 .....	253,2	0,7	220,3	16,7	13,5	2,1
1970 .....	357,7	1,3	322,2	21,2	11,0	1,9
1975 .....	367,7	7,6	335,3	12,3	10,6	2,0
1980 .....	457,3	21,6	403,1	21,1	8,0	3,5
1982 .....	402,5	22,1	355,9	13,9	7,4	3,2
1983 .....	448,0	21,9	396,9	17,1	8,7	3,4
1984 .....	433,4	18,1	390,5	15,7	6,2	2,9
1. Vj. 1984 ...	122,1	4,7	110,9	4,0	1,7	0,8
1. Vj. 1985 ...	103,1	3,6	93,6	3,7	1,4	0,8

<sup>1)</sup> Einschl. Kraftroller. – <sup>2)</sup> Einschl. Kombinationskraftwagen. – <sup>3)</sup> Kraftomnibusse u. a. Kraftfahrzeuge. – <sup>4)</sup> Lastkraftwagen einschl. solche mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

Bestand von Personenkraftwagen<sup>1)</sup>  
nach Haltergruppen 1983

<sup>1)</sup> Einschließlich Kombinationskraftwagen.

# 4. Straßenverkehrsunfälle

## a) Unfälle und Verunglückte

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		schwerem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem	Pers.- schaden		Getötete	Schwer- Verletzte	Leicht-
1970 ...	211 211	24 138	136 659	50 414	77 410	2 798	22 822	51 790
1975 ...	190 134	36 754	105 522	47 858	69 178	2 273	20 447	46 458
1977 ...	223 672	51 293	119 359	53 020	74 948	2 323	22 314	50 311
1978 ...	237 979	58 922	125 049	54 008	76 592	2 280	23 059	51 253
1979 ...	244 750	63 267	127 512	53 971	75 100	2 147	22 564	50 389
1980 ...	247 007	66 571	126 512	53 924	74 796	1 994	22 341	50 461
1981 ...	245 661	67 398	126 716	51 547	70 788	1 777	20 671	48 340
1982 ...	237 213	68 564	118 316	50 333	68 694	1 728	20 121	46 845
1983 ...	234 622	33 647	148 084	52 891	72 734	1 748	21 588	49 398
1984 ...	246 795	32 490	163 653	50 652	68 781	1 533	19 875	47 373

## b) Verunglückte nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1972	1974	1976	1978	1980	1982	1983	1984
--	------	------	------	------	------	------	------	------

### Getötete

unter 6 .....	98	62	62	50	51	36	39	23
6 - 15 .....	205	156	128	109	113	63	69	42
15 - 18 .....	178	163	229	175	154	143	126	117
18 - 21 .....	292	272	324	317	277	261	273	265
21 - 25 .....	316	221	205	252	253	232	233	221
25 - 65 .....	1 300	1 001	848	915	793	654	685	593
65 und mehr .....	526	470	479	461	353	337	323	272
ohne Angabe .....	4	1	4	1	-	2	-	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 919</b>	<b>2 346</b>	<b>2 279</b>	<b>2 280</b>	<b>1 994</b>	<b>1 728</b>	<b>1 748</b>	<b>1 533</b>

### Verletzte

unter 6 .....	2 407	1 870	1 909	1 732	1 616	1 487	1 501	1 397
6 - 15 .....	7 050	6 365	6 704	6 932	6 177	5 451	5 573	4 942
15 - 18 .....	6 565	6 417	8 904	10 088	10 111	9 432	9 700	8 949
18 - 21 .....	10 114	9 345	11 011	12 337	12 466	11 681	12 518	11 199
21 - 25 .....	9 648	7 740	7 848	8 878	9 466	9 228	10 240	9 782
25 - 65 .....	34 857	28 919	29 207	29 835	28 712	25 910	27 634	27 165
65 und mehr .....	3 593	3 564	3 805	4 269	4 099	3 673	3 722	3 738
ohne Angabe .....	1 032	765	184	241	155	104	98	76
<b>Insgesamt .....</b>	<b>75 266</b>	<b>64 985</b>	<b>69 572</b>	<b>74 312</b>	<b>72 802</b>	<b>66 966</b>	<b>70 986</b>	<b>67 248</b>

<sup>1)</sup> Bis 1982 Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 mit 3 000 DM und mehr.

## 5. Öffentliche Straßen

Stichtag	Überörtl. <sup>1)</sup> Straßen zusammen	Davon				Gemeinde- straßen
		Bundes- autobahn	Bundes-	Landes- straßen	Kreis-	
Straßenlängen in km						
1. 1. 1966 ...	26 467	488	4 152	12 986	8 842	35 981
1. 1. 1971 ...	26 965	591	4 665	12 678	9 030	39 542
1. 1. 1976 ...	27 394	775	4 730	12 696	9 193	43 645
1. 1. 1980 ...	27 621	914	4 775	12 694	9 238	.
1. 1. 1981 ...	27 708	912	4 835	12 692	9 269	.
1. 1. 1982 ...	27 770	930	4 856	12 704	9 282	.
1. 1. 1983 ...	27 798	922	4 868	12 704	9 303	.
1. 1. 1984 <sup>2)</sup> ..	27 820	926	4 872	10 230	11 793	.
1. 1. 1985 ...	27 883	923	4 930	10 223	11 807	.

<sup>1)</sup> Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart. – <sup>2)</sup> Umstufung von 2 937 km Landesstraßen zu Kreisstraßen und von 452 km Kreisstraßen zu Landesstraßen am 1. 1. 1984.

## 6. Luftverkehr – Flughafen Stuttgart

Jahr	Gewerblicher Luftverkehr insgesamt			Davon			
				Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr	
	Ankunft	Abgang	zusammen	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang

## Fluggäste in 1 000

1970 ..	776	776	1 552	596	583	180	193
1975 ..	1 112	1 089	2 201	681	653	431	436
1978 ..	1 330	1 298	2 629	777	749	553	549
1979 ..	1 389	1 349	2 738	839	811	550	538
1980 ..	1 332	1 295	2 627	848	819	484	475
1981 ..	1 275	1 242	2 517	829	801	446	442
1982 ..	1 227	1 203	2 430	801	778	426	425
1983 ..	1 264	1 238	2 502	818	793	446	445
1984 ..	1 350	1 337	2 687	886	864	464	472

## Luftfracht in Tonnen

1970 ..	11 303	14 654	25 957	9 666	14 428	1 637	226
1975 ..	8 899	8 731	17 630	7 549	8 173	1 350	558
1978 ..	11 152	9 778	20 930	9 507	9 436	1 645	342
1979 ..	11 171	8 414	19 585	9 502	8 193	1 669	221
1980 ..	10 898	9 052	19 950	10 225	8 877	673	175
1981 ..	8 545	8 263	16 808	8 455	8 204	90	59
1982 ..	7 067	7 163	14 230	7 059	7 089	8	74
1983 ..	6 915	5 631	13 446	6 898	6 405	18	125
1984 ..	7 025	6 581	13 607	6 910	6 386	115	196

## 7. Binnenschifffahrt

Bezeichnung	1983	1984	1. Vierteljahr	
			1984	1985
	1 000 t			
Güterempfang . . . . .	23 473,7	23 002,0	5 297,2	4 000,4
Güterversand . . . . .	18 452,2	18 982,5	4 160,4	3 372,3
<b>Umschlagleistung insgesamt . . . . .</b>	<b>41 925,9</b>	<b>41 984,5</b>	<b>9 457,6</b>	<b>7 372,8</b>
<b>nach Gütern</b>				
Land- und forstwirtschaftl. Erzeugnisse . .	643,1	781,6	233,8	172,7
Andere Nahrungs- und Genußmittel . . . .	2 559,8	2 184,5	540,1	474,7
Feste mineralische Brennstoffe . . . . .	2 980,4	3 283,7	967,9	668,7
dar. Steinkohlen und -Briketts . . . . .	2 857,1	3 168,6	938,7	631,7
Steinkohlen- u. Braunkohlenkoks . . . .	63,7	56,6	12,7	14,5
Mineralöl, Mineralölerzeugn., Gase . . . .	12 690,2	11 901,5	2 503,0	2 381,1
dar. Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl . . .	12 472,5	11 655,1	1 523,8	2 329,0
Erze und Metallabfälle . . . . .	877,6	1 025,5	247,9	250,1
Eisen, Stahl und NE-Metalle . . . . .	1 256,8	1 232,9	311,3	261,1
Steine und Erden (einschl. Baustoffe) . . .	19 266,8	19 797,1	4 199,7	2 727,0
dar. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken . .	14 333,0	14 087,0	3 206,8	1 728,6
Düngemittel . . . . .	198,6	174,0	44,8	46,8
Chemische Erzeugnisse . . . . .	1 043,6	1 174,2	305,6	288,0
Sonstige Halb- und Fertigwaren . . . . .	409,0	429,4	103,6	102,7
<b>nach Wasserstraßen, Häfen und Umschlagplätzen<sup>1)</sup></b>				
<b>Oberrhein . . . . .</b>	<b>31 271,9</b>	<b>30 928,5</b>	<b>6 793,1</b>	<b>5 373,8</b>
davon				
Mannheim . . . . .	8 083,6	8 152,7	1 977,2	1 618,6
Karlsruhe . . . . .	11 208,2	10 321,4	2 204,8	2 089,0
Kehl . . . . .	1 997,1	2 135,1	470,3	421,9
Weil . . . . .	624,2	503,4	133,3	109,7
Breisach . . . . .	685,1	811,6	117,9	94,6
Rheinfelden . . . . .	149,2	136,1	30,7	38,6
Sonstige Umschlagplätze . . . . .	8 524,4	8 868,2	1 859,1	1 001,3
<b>Neckar . . . . .</b>	<b>10 519,3</b>	<b>10 954,2</b>	<b>2 648,4</b>	<b>1 977,5</b>
davon				
Heidelberg <sup>2)</sup> . . . . .	86,4	44,4	29,8	—
Heilbronn . . . . .	5 024,4	5 434,0	1 389,5	1 048,6
Stuttgart . . . . .	1 773,8	1 822,3	448,1	380,9
Plochingen . . . . .	530,1	475,3	136,5	85,6
Sonstige Umschlagplätze . . . . .	3 104,6	3 178,3	644,6	462,4
<b>Main . . . . .</b>	<b>134,7</b>	<b>101,8</b>	<b>16,1</b>	<b>21,4</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich der hessischen Umschlagplätze am Neckar. — <sup>2)</sup> Hafen wurde am 15. 8. 1984 stillgelegt.

## 8. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Bezeichnung	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984
<b>Deutsche Bundesbahn<sup>1)</sup></b>						
<b>Personalbestand</b>						
Beamte, Angestellte, Arbeiter	Anzahl	48 888	48 127	47 373	45 624	43 578
Nachwuchskräfte	Anzahl	2 608	3 019	2 714	2 335	2 364
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>51 496</b>	<b>51 146</b>	<b>50 087</b>	<b>47 959</b>	<b>45 942</b>
<b>Streckenlängen (Eigentumlängen)<sup>2)</sup></b>						
Hauptbahnen	km	2 867	2 867	2 858	2 835	2 830
Nebenbahnen	km	866	844	853	835	826
<b>Insgesamt</b>	<b>km</b>	<b>3 733</b>	<b>3 711</b>	<b>3 711</b>	<b>3 670</b>	<b>3 656</b>
dar. elektrifiziert	km	1 645	1 645	1 647	1 647	1 647
<b>Niveaugleiche Bahnübergänge</b>						
Mit technischer Sicherung	Anzahl	1 642	1 609	1 567	1 535	1 504
Ohne technische Sicherung	Anzahl	1 022	993	989	909	880
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 664</b>	<b>2 602</b>	<b>2 556</b>	<b>2 444</b>	<b>2 384</b>
dar. innerh. geschl. Ortschaften	Anzahl	1 182	1 164	1 140	1 117	1 108
<b>Bahnhöfe<sup>3)</sup></b>						
Hauptbahnen	Anzahl	688	678	651	647	647
Nebenbahnen	Anzahl	213	210	200	194	188
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>901</b>	<b>888</b>	<b>851</b>	<b>841</b>	<b>835</b>
<b>Verkaufte Fahrausweise<sup>4)</sup></b>						
Monatskarten (Berufsverkehr)	1 000	501	504	478	421	396
Wochenkarten (Berufsverkehr)	1 000	750	713	617	544	509
Monatskarten (Schülerverkehr)	1 000	981	903	866	806	781
Wochenkarten (Schülerverkehr)	1 000	290	289	291	262	222
Sonstige Fahrausweise	1 000	33 629	31 779	28 838	29 101	29 398
<b>Deutsche Bundespost<sup>5)</sup></b>						
Personalbestand <sup>6)</sup>	1 000	82	84	85	84	84
dar. Beamte	1 000	46	47	48	49	50
Angestellte	1 000	6	7	8	7	7
Arbeiter	1 000	23	23	23	22	21
Nachwuchskräfte	1 000	6	6	6	6	6
Sendungen insgesamt	Mill.	2 761	2 785	2 772	2 718	2 801
Gewöhnliche Briefe	Mill.	2 677	2 702	2 689	2 637	2 721
Einschreibebriefe	Mill.	24	24	24	24	22
Gewöhnliche Pakete	Mill.	57	56	56	54	55
Wertpakete und -briefe	Mill.	3	3	3	3	3
Übermittelte Telegramme	1 000	1 298	1 181	1 011	949	944
Telexanschlüsse <sup>6)</sup>	1 000	24	25	26	27	28

<sup>1)</sup> Die Angaben über den Personalbestand beziehen sich auf die Bundesbahndirektionsbezirke Stuttgart und Karlsruhe, alle anderen auf das Land Baden-Württemberg. – <sup>2)</sup> Nur Schienenverkehr am Ende des Kalenderjahres. – <sup>3)</sup> Einschl. Haltepunkte und Haltestellen. – <sup>4)</sup> Schienenverkehr ohne S-Bahn. – Quelle: Deutsche Bundesbahn, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart. – <sup>5)</sup> Alle Angaben beziehen sich auf die heutigen Oberpostdirektionsbezirke Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg. – <sup>6)</sup> Jeweils am Jahresende. – Quelle: Posttechnisches Zentralamt Darmstadt.

**Einlagen- und Kreditgeschäft der Banken:** Die wichtigsten Ergebnisse der in Baden-Württemberg tätigen Kreditinstitute sind auf Grund von Nachweisen der Landeszentralbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfaßt alle Niederlassungen berichtspflichtiger Institute im Lande, von den Kreditgenossenschaften allerdings nur die größeren.

**Bauspargeschäft:** Hier handelt es sich um Bausparverträge, die mit in Baden-Württemberg ansässigen Bausparern abgeschlossen wurden. Dies ist bei den öffentlichen Bausparkassen die Regel; von den privaten Bausparkassen, die im ganzen Bundesgebiet arbeiten, wird die regionale Aufteilung ihrer Abschlüsse über ihren Verband an das Statistische Bundesamt mitgeteilt.

**Absatz von Wertpapieren:** Der Bruttoabsatz neu aufgelegter festverzinslicher Wertpapiere wird ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beiträge nachgewiesen. Die Emissionsinstitute, auf die sich die von der Landeszentralbank ermittelten Daten beziehen, sind zwar in Baden-Württemberg ansässig, der Absatz geht aber über die Landesgrenzen hinaus. Daneben werden auch die von der Landeszentralbank bekanntgemachten Nominalwerte der neu emittierten Aktien sowie der aus Gesellschaftsmitteln begebenen Berichtigungsaktien vermerkt.

**Zahlungseinstellungen:** Erhebungsgrundlage der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren bilden die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Erfasst werden die eröffneten und die mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren und die Anschlußkonkurse. Als Anschlußkonkurse werden solche Konkurse bezeichnet, bei denen in einem vorangegangenen Vergleichsverfahren kein Vergleich zustande gekommen ist. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen erfolgt ab 1982 nach der neuen Systematik der Wirtschaftszweige von 1979.

## 1. Kreditinstitute

Bankgruppe	Hauptniederlassungen und Zweigstellen			
	31. 12. 1960		31. 12. 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Großbanken .....	121	1,8	391	4,4
Regionalbanken und Sonstige .....	134	2,0	281	3,2
Privatbankiers .....	24	0,4	27	0,3
Sparkassen und Girozentralen .....	3 436	51,0	3 955	44,4
Kreditgenossenschaften, Zentralkassen .....	2 917	43,3	4 144	46,5
Realkreditinstitute .....	5	0,1	5	0,1
Teilzahlungskreditinstitute .....	72	1,1	83	0,9
Sonst. Kreditinstitute .....	24	0,3	18	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6 733</b>	<b>100</b>	<b>8 904</b>	<b>100</b>

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 2. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

Kreditart Art der Verbindlichkeit	Jahresende			
	1981	1982	1983	1984
	Mill. DM			
<b>Forderungen <sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>192 222</b>	<b>202 612</b>	<b>218 978</b>	<b>235 130</b>
dar. an inländische Nichtbanken	189 316	199 648	216 263	232 373
langfristige <sup>2)</sup>	122 870	128 884	140 788	152 558
mittelfristige <sup>3)</sup>	23 048	25 332	27 176	27 340
kurzfristige	43 399	45 432	48 300	52 475
inländ. Unternehmen u. Privatpers.	158 345	168 280	183 461	197 998
ausländ. Unternehmen u. Privatpers.	1 971	2 009	1 770	1 841
<b>Verbindlichkeiten <sup>4)</sup></b>	<b>167 249</b>	<b>176 805</b>	<b>185 305</b>	<b>197 512</b>
Sicht- und Termineinlagen	92 507	96 166	99 280	106 854
dar. Unternehmen u. Privatpers.	81 812	85 470	88 590	95 543
Spareinlagen (ohne Sparbriefe)	71 995	77 628	82 747	87 058
dar. Unternehmen u. Privatpers.	71 675	77 341	82 423	86 708
dar. prämienbegünstigte	6 490	6 489	5 238	4 448
Durchlaufende Kredite	2 748	3 012	3 278	3 600

<sup>1)</sup> Einschließlich der durchlaufenden Kredite, jedoch ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen, Wertpapierbestände sowie ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. – <sup>2)</sup> Einschließlich sämtlicher durchlaufender Kredite. – <sup>3)</sup> Ohne durchlaufende Kredite. –

<sup>4)</sup> Einschließlich der Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

Quelle: Landeszentralbank Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 3. Spareinlagen

Bankgruppe	Jahresende			
	1981	1982	1983	1984
	Mill. DM			
<b>Insgesamt</b>	<b>97 956</b>	<b>105 115</b>	<b>111 670</b>	<b>116 181</b>
dav. Kreditinstitute <sup>1)</sup>	72 850	78 574	83 817	88 212
Bausparkassen <sup>2)</sup>	25 106	26 541	27 853	27 969

<sup>1)</sup> Ohne Sparbriefe. – <sup>2)</sup> Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

Quelle: Landeszentralbank Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 4. Absatz von Wertpapieren

Wertpapierart	1981	1982	1983	1984
	Mill. DM Nominalwert			
<b>Bankschuldverschreibungen <sup>1)</sup></b>	<b>12 792</b>	<b>11 086</b>	<b>17 733</b>	<b>13 285</b>
dar. an öffentliche Stellen	5	98	264	128
Kreditinstitute <sup>2)</sup>	10 398	9 192	14 410	9 459
Unternehmen, Private	2 368	1 790	2 756	3 520
<b>Nettozugang an Aktien</b>	<b>38</b>	<b>273</b>	<b>461</b>	<b>411</b>
dar. Berichtigungssaktien	35	63	27	23

<sup>1)</sup> Erstabsatz durch in Baden-Württemberg ansässige Emittenten, ohne Namensschuldverschreibungen. – <sup>2)</sup> Einschl. des mittelbaren Erstabsatzes.

Quelle: Landeszentralbank Baden-Württemberg, Stuttgart.



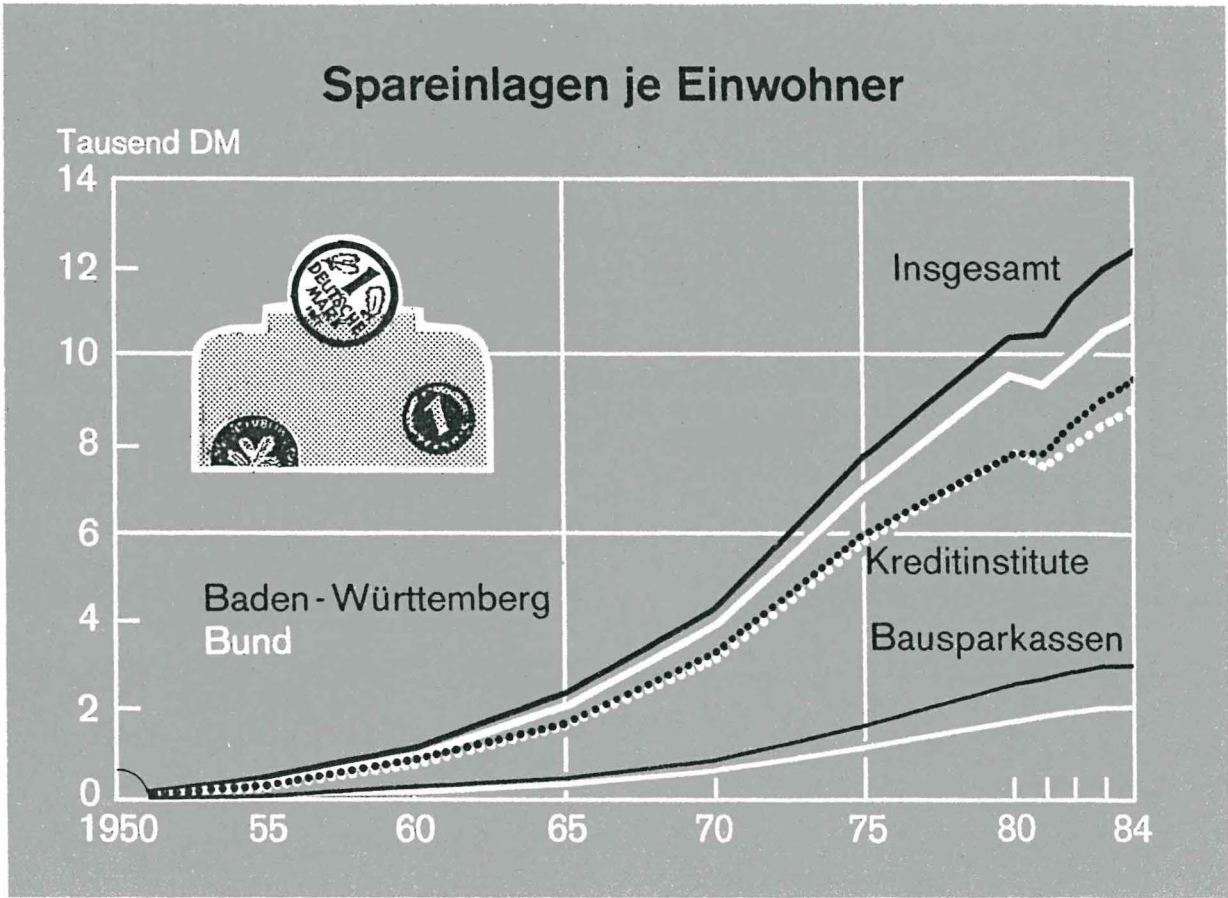
5. Bauspargeschäft\*

Jahr	Neuabschlüsse		Einzah- lungen von Spar- geld <sup>1)</sup>	Jahresbestand an		Aus- zahlun- gen <sup>2)</sup>
	Verträge	Vertrags- summen		Bauspar- einlagen	Baudar- lehen aus Zuteilungen	
	1 000	Mill. DM				
1981 . . . . .	511	18 244	5 858	25 106	22 352	10 694
1982 . . . . .	422	14 823	5 586	26 541	23 697	9 330
1983 . . . . .	420	15 125	5 726	27 853	24 312	9 836
1984 . . . . .	460	15 530	5 184	27 969	25 182	10 848

Anteil am Bundesgebiet in %

1981 .....	20,9	21,2	21,7	21,8	22,7	22,0
1982 .....	20,7	20,9	21,7	22,1	22,8	21,2
1983 .....	19,4	20,3	21,9	22,3	22,9	20,9
1984 .....	19,6	20,8	22,1	22,5	23,0	22,7

\* Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer. – <sup>1)</sup> Ohne Zinsgutschriften. – <sup>2)</sup> Bauspareinlagen, Darlehen, Zwischenkredite.



## 6. Insolvenzverfahren\*

Wirtschaftsabteilung Rechtsform	1980	1981	1982	1983	1984
	Anzahl				
<b>Unternehmen u. Freie Berufe zusammen</b>	<b>614</b>	<b>924</b>	<b>1 332</b>	<b>1 497</b>	<b>1 391</b>
<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b>					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	11	6	21	16	23
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	137	231	322	397	309
Baugewerbe . . . . .	128	229	247	276	317
Handel . . . . .	142	218	340	352	287
Verkehr, Nachrichtenübermittlung . . . . .	36	51	67	72	68
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe . . . . .	13	4	11	9	5
Dienstleistungen . . . . .	147	185	324	375	382
<b>nach Rechtsformen</b>					
Nicht eingetragene Unternehmen . . . . .	104	111	210	253	324
Eingetragene Einzelunternehmen . . . . .	89	146	206	249	222
Personengesellschaften . . . . .	63	101	154	156	170
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	37	71	99	107	126
Aktiengesellschaften, einschl. KG a.A. . . . .	2	—	2	5	2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	352	563	758	831	672
Eingetragene Genossenschaften . . . . .	—	—	—	1	—
Sonstige Rechtsformen . . . . .	4	3	2	2	1
<b>Übrige Gemeinschuldner<sup>1)</sup> zusammen</b>	<b>597</b>	<b>642</b>	<b>823</b>	<b>919</b>	<b>881</b>
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>1 214</b>	<b>1 566</b>	<b>2 155</b>	<b>2 416</b>	<b>2 272</b>
Nachrichtlich:					
<b>Angemeldete Forderungen</b> . Mill. DM <sup>2)</sup>	<b>379</b>	<b>1 028</b>	<b>2 037</b>	<b>2 378</b>	<b>1 694</b>

\* Einschließlich eröffneter Vergleichsverfahren, aber ohne Anschlußkonkurse. — <sup>1)</sup> Natürliche Personen, Nachlässe, sonstige Gemeinschuldner. — <sup>2)</sup> Nur eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse.

## 7. Wechselproteste

Bezeichnung	Einheit	1981	1982	1983	1984
Wechselproteste . . . . .	Anzahl	22 786	25 633	22 984	21 635
Betrag . . . . .	1000 DM	197 000	237 000	264 000	188 000
Durchschnittsbetrag je Wechsel . . . . .	DM	8 646	9 246	11 486	8 690

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

## 8. Konkurse

Jahr Monat	Konkurse insge- samt	Darunter Unter- nehmen/ Freie Berufe	Wirtschaftsbereiche			
			Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Dienst- leistungen
Anzahl						
1974 MD . . . . .	91	66	19	15	18	13
1975 MD . . . . .	129	90	28	19	18	21
1976 MD . . . . .	120	79	21	17	16	18
1977 MD . . . . .	131	79	20	17	19	18
1978 MD . . . . .	103	55	14	12	13	14
1979 MD . . . . .	103	51	13	11	13	12
1980 MD . . . . .	100	50	11	11	12	12
1981 MD . . . . .	129	76	19	19	18	15
1982 MD . . . . .	178	110	26	20	27	27
1983 MD . . . . .	200	124	32	23	29	31
1983 Januar . . . . .	232	154	47	33	29	38
Februar . . . . .	201	145	43	21	37	32
März . . . . .	238	144	38	24	39	31
April . . . . .	212	135	29	30	31	35
Mai . . . . .	184	126	26	21	30	40
Juni . . . . .	180	109	26	17	28	33
Juli . . . . .	160	99	30	18	24	25
August . . . . .	169	86	16	21	22	21
September . . . . .	162	90	27	17	20	19
Oktober . . . . .	205	127	35	26	21	36
November . . . . .	165	91	24	9	30	25
Dezember . . . . .	295	176	46	38	38	39
1984 Januar . . . . .	184	117	33	22	23	34
Februar . . . . .	156	93	20	30	13	25
März . . . . .	255	142	31	36	28	40
April . . . . .	158	108	26	29	26	20
Mai . . . . .	169	110	28	21	20	30
Juni . . . . .	206	120	26	30	28	25

## 9. Zwangsvollstreckungen

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983	1984
Mahnsachen . . . . .	635 106	724 478	860 761	847 277	850 129
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen . .	3 293	3 908	5 126	5 664	5 365
Zwangsverwaltungen . . . . .	513	159	383	406	483
Sonst. Vollstreckungssachen . . . .	312 888	331 261	375 423	418 134	380 076

**10. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen\***

Art der Versicherungs- unternehmen Form der Vermögensanlagen	1982		1983		1984	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Vermögensanlagen insges. . .</b>	<b>347 477</b>	<b>100</b>	<b>384 693</b>	<b>100</b>	<b>423 633</b>	<b>100</b>
<b>nach Art der Versicherungsunternehmen</b>						
Lebensversicherungen . . . . .	215 552	62,0	238 188	61,9	261 517	61,7
Pensions- und Sterbekassen . .	43 467	12,5	48 146	12,5	52 998	12,5
Krankenversicherungen . . . . .	17 775	5,1	20 813	5,4	23 546	5,6
Schaden-, Unfall- und Trans- portversicherungen . . . . .	52 142	15,0	56 993	14,8	62 491	14,8
Rückversicherungen . . . . .	18 541	5,3	20 553	5,3	23 081	5,4
<b>nach der Form der Vermögensanlagen</b>						
Hypothekenforderungen <sup>1)</sup> . . .	54 117	15,6	59 940	15,6	64 222	15,2
Schuldscheinforderungen <sup>2)</sup> . .	144 791	41,7	160 204	41,6	176 144	41,6
Wertpapiere, Beteiligungen . . .	112 761	32,5	126 928	33,0	143 333	33,8
Grundstücke . . . . .	31 941	9,2	34 128	8,9	36 514	8,6
Schuldbuchforderungen <sup>3)</sup> . . .	3 867	1,1	3 493	0,9	3 420	0,8

\* Im Bundesgebiet. – <sup>1)</sup> Einschließlich Grund- und Rentenschuldforderungen. – <sup>2)</sup> Einschließlich Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine. – <sup>3)</sup> Im wesentlichen Ausgleichsforderungen. Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt (Main).

**11. Beitragseinnahmen der Versicherungsunternehmen\***

Art der Versicherungs- unternehmen	1980		1981		1982	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungen . . . . .	11	6 298	12	7 010	12	7 606
Pensions- und Sterbekassen . .	21	37	22	626	19	287
Krankenversicherungen . . . . .	4	615	4	720	4	813
Schaden- u. Unfallvers. . . . .	23	1 723	26	1 898	27	2 100
<b>Erstversicherungsunter- nehmen insgesamt . . . . .</b>	<b>59</b>	<b>8 673</b>	<b>64</b>	<b>10 254</b>	<b>62</b>	<b>10 807</b>
Anteil am Bundesgebiet in % . .	8,2	11,6	8,8	12,6	9,1	12,4

\* Unter Bundesaufsicht stehende Versicherungsunternehmen, deren Geschäftsleitungen ihren Sitz in Baden-Württemberg haben. Die Beitragseinnahmen stellen Ergebnisse aus dem ganzen Geschäftsbereich dieser Versicherungsunternehmen dar; sie betreffen also nicht nur die Ergebnisse, die auf Baden-Württemberg entfallen. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß es sich um Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Geschäft handelt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin 1982.

**Sozialbudget:** Für Baden-Württemberg werden zwei Sozialbudgets berechnet, die beide zusammengenommen die Gesamtheit der öffentlichen Sozialleistungen in einheitlicher Gliederung nach Funktionen und Leistungsarten ausweisen. (Integriertes Sozialbudget).

Das institutionelle Budget lehnt sich, was Erfassungskonzept und Gliederungsweise betrifft, an das Bundesbudget an und gibt somit einen Landesausschnitt der bundesgesetzlichen Ausgaben und Arbeitgeberleistungen wieder. Gegenstand dieses Budgets sind vor allem Leistungen des sozialen Schutzes, die auf einzelne Institutionen entfallen.

Zusätzlich zu den Leistungen nach bundesgesetzlichen Maßnahmen werden auch auf Landes- und Gemeindeebene Sozialleistungen erbracht, die außerhalb des institutionellen Rahmens von Budget I geleistet werden. Hierzu gehören vor allem Leistungen, die auf länderspezifische Tätigkeitsbereiche der Sozialpolitik abstellen. Neben den im Bundesbudget aufgeführten Leistungsarten sind hier insbesondere auch noch die Investitionsausgaben für soziale Infrastruktur ausgewiesen (Landesspezifisches Sozialbudget oder Budget II).

**Sozialhilfe:** Diese Hilfe erhält nur der Bedürftige, der sich nicht selbst helfen kann oder die benötigte Hilfe von anderen (bes. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen nicht erhält. Art, Form und Maß richten sich nach der Person des Hilfeempfängers. Grundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 24. 5. 1983 (BGBl I S. 613).

**Öffentliche Jugendhilfe:** Das Recht des Kindes auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit steht im Mittelpunkt der Jugendpflege und -fürsorge. Wird der Anspruch von der Familie nicht erfüllt, tritt öffentliche Jugendhilfe ein. Organe der öffentlichen Jugendhilfe sind die Jugendwohlfahrtsbehörden. Ihre Aufgabe ist es, die in der Familie des Kindes begonnene Erziehung zu unterstützen und zu ergänzen.

**Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen:** Rehabilitationsmaßnahmen sind Leistungen, die körperlich, geistig oder seelisch Behinderten sowie von einer Behinderung Bedrohten gewährt werden und dazu bestimmt sind, eine Behinderung so weit wie möglich zu beseitigen bzw. zu verhindern. Dem Behinderten soll dadurch ein seinen Fähigkeiten entsprechender Platz in der Gesellschaft gesichert werden. Träger dieser Maßnahmen sind u.a. die Gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung sowie die Arbeitsförderung und die Sozialhilfe.

Die Angaben der Behindertenstatistik beruhen auf dem Anerkennungsverfahren der Versorgungsämter, so daß nur die Behinderten erfaßt werden, die im Besitz eines Behindertenausweises sind.

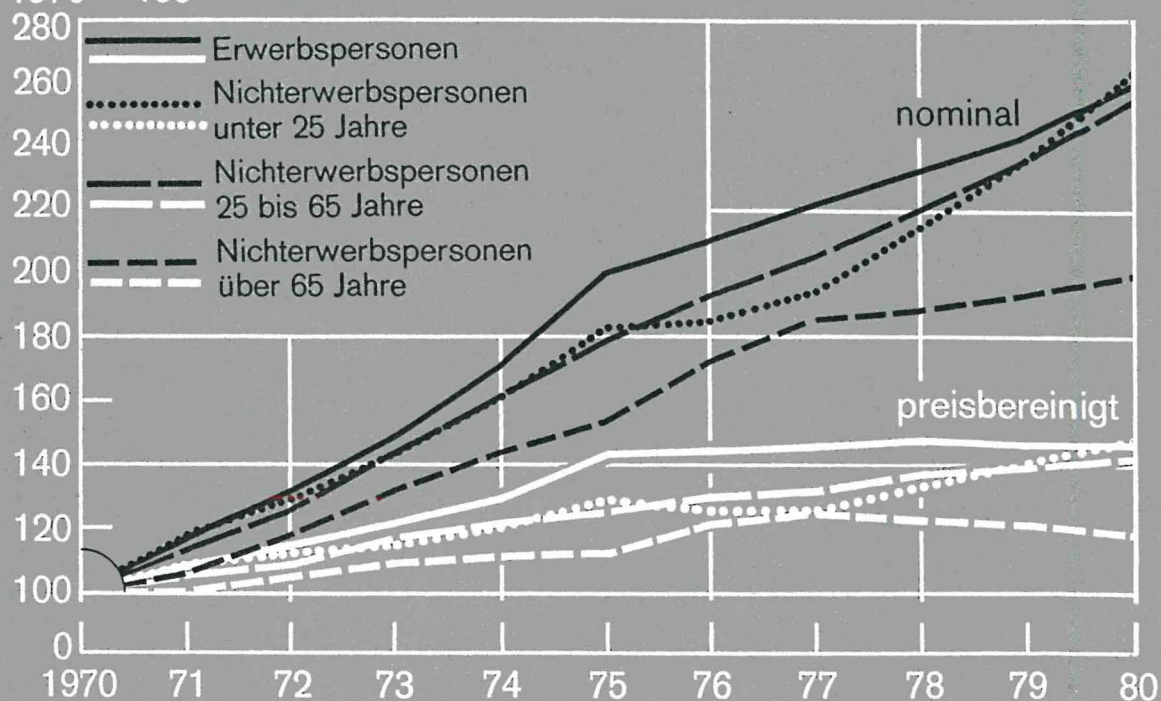
**Kriegsopferversorgung und -fürsorge:** Wer bei militärischen oder gleichgestellten Ereignissen gesundheitliche Schäden erlitten hat, wird für deren gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen entschädigt; das gilt insbesondere für Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende, aber auch für ehemalige politische Häftlinge, Angehörige von Kriegsgefangenen und für Opfer von Gewalttaten. Die Leistungen richten sich nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (BVG und Nebengesetze).

## 1. Integriertes Sozialbudget 1980

Funktionen Leistungsarten	Ins- gesamt	Ein- kom- mens- lei- stungen	Sach- lei- stungen	Allgem. Dienste und Leistungen		In- vesti- tionen
				Zu- schüsse	Maßn. Innerer Dienst	
Mill. DM						
<b>Sozialbudget insgesamt</b>	<b>78 508</b>	<b>45 151</b>	<b>15 121</b>	<b>2 466</b>	<b>10 589</b>	<b>5 181</b>
<b>Familie</b>	<b>10 775</b>	<b>8 934</b>	<b>569</b>	<b>762</b>	<b>377</b>	<b>133</b>
Kinder	5 070	3 811	385	460	318	96
Ehegatten	5 195	4 826	—	295	37	37
Mutterschaft	510	297	184	7	22	—
<b>Sparförderung</b>	<b>2 746</b>	<b>2 746</b>	—	—	—	—
<b>Wohnen und Wohnumfeld</b>	<b>2 027</b>	<b>1 457</b>	<b>7</b>	<b>69</b>	<b>54</b>	<b>440</b>
Wohnraumbeschaffung	19	—	—	1	0	18
Wohnungsbauförderung	1 595	1 457	0	39	36	63
Städtebaul. Sanierung u. Entwickl.	413	—	7	29	18	359
<b>Allgemeine Bildung</b>	<b>4 598</b>	<b>0</b>	<b>198</b>	<b>288</b>	<b>3 330</b>	<b>782</b>
Schulen	4 535	0	195	248	3 318	774
Erwachsenenbildung	63	—	3	40	12	8
<b>Beschäftigung</b>	<b>6 188</b>	<b>2 052</b>	<b>252</b>	<b>513</b>	<b>2 381</b>	<b>990</b>
Berufliche Ausbildung	174	0	2	81	46	45
Berufsschulen	1 305	1	50	12	753	489
Fach- u. Fachhochschulen	385	1	6	31	282	65
Universitäten	1 301	4	17	75	871	334
Berufliche Bildung	1 368	972	170	92	134	—
Arbeitslosigkeit	963	767	—	—	196	—
Sonst. Mobilität	692	307	7	222	99	57
<b>Gesundheit</b>	<b>24 812</b>	<b>7 447</b>	<b>13 428</b>	<b>762</b>	<b>1 946</b>	<b>1 229</b>
Vorbeugung	1 888	242	708	105	541	292
Krankheit	17 900	4 582	11 552	331	778	657
Arbeitsunfall, Berufskrankheit	1 836	1 076	575	—	185	—
Invalidität (allgemein)	3 048	1 547	591	265	435	210
Sport	140	—	2	61	7	70
<b>Alter und Hinterbliebene</b>	<b>22 330</b>	<b>21 189</b>	<b>262</b>	<b>22</b>	<b>790</b>	<b>67</b>
Alter	20 936	20 077	34	16	742	67
Hinterbliebene	1 394	1 112	228	6	48	—
<b>Sonstige Lebenshilfen</b>	<b>1 680</b>	<b>984</b>	<b>418</b>	<b>37</b>	<b>234</b>	<b>7</b>
Allgemeine Lebenshilfen	453	98	209	17	127	2
Folgen politischer Ereignisse	1 227	886	209	20	107	5
<b>Umwelt</b>	<b>1 635</b>	—	<b>119</b>	<b>43</b>	<b>312</b>	<b>1 161</b>
Wasserwirtschaft, Immission	1 273	—	52	7	156	1 058
Abfallbeseitigung	70	—	23	22	15	10
Sonstige Umweltmaßnahmen	292	—	44	14	141	93
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1 717</b>	<b>0</b>	<b>108</b>	<b>15</b>	<b>1 222</b>	<b>372</b>
Öffentliche Ordnung	1 225	0	17	1	1 063	144
Schutz- und Rettungswesen	297	—	12	14	113	158
Sonstige Einrichtungen	195	—	79	0	46	70
<b>Nicht aufteilbare Leistungsarten in den Funktionen</b>	<b>0</b>	<b>+ 342</b>	<b>- 240</b>	<b>- 45</b>	<b>- 57</b>	<b>—</b>

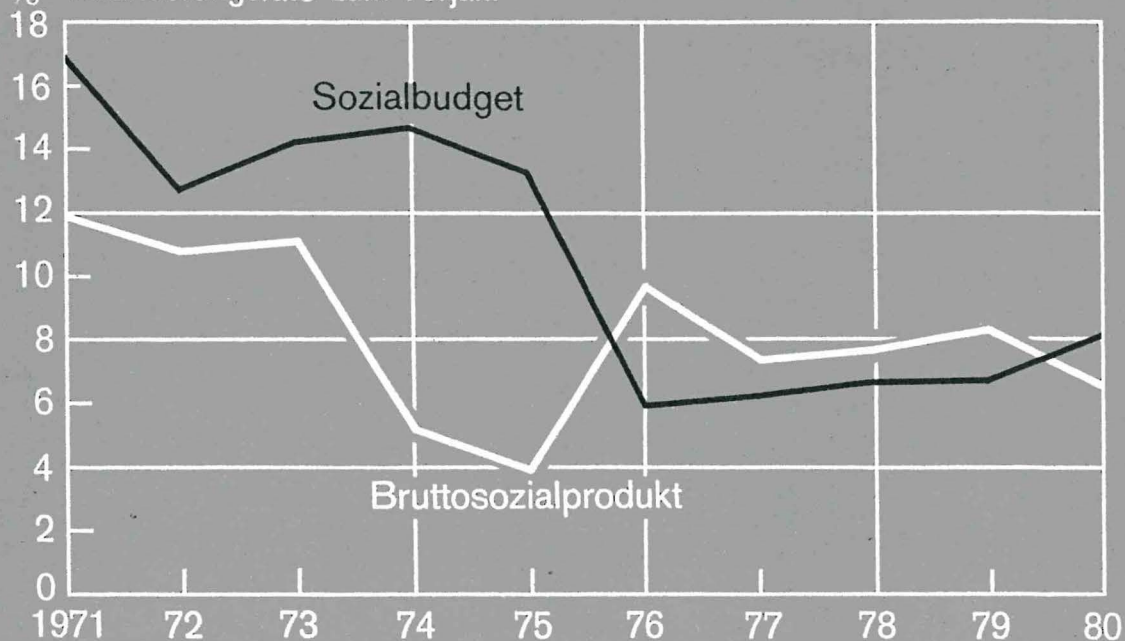
## Entwicklung der Pro-Kopf-Leistungen im Sozialbudget

1970 = 100



## Bruttosozialprodukt und Leistungen nach dem Sozialbudget

% Veränderungsrate zum Vorjahr



## 2. Leistungen und Empfänger von Sozialhilfe\* 1983

Hilfeart	Stadt- kreise	Land- kreise	Ins- gesamt	Davon		DM je Einwohner – Empf. je 1 000 Ew.
				außer- halb von Einrichtungen	in	
Aufwand in 1 000 DM						
Lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt . . .	191 679	292 289	502 957	475 174	27 784	54,41
Hilfe in besond. Lebenslagen . . .	72 556	151 315	1 347 057	112 076	1 234 981	145,73
dav. H. z. Aufbau d. Lebensgrundlage .	308	515	825	825	–	0,09
Vorbeug. Gesundheitshilfe . . . . .	3 982	4 845	8 878	419	8 459	0,96
Krankenhilfe . . . . .	23 316	28 264	75 707	21 362	54 345	8,19
Hilfe f. werdende Mütter . . . . .	698	650	1 374	227	1 147	0,15
Eingl.-H. f. Behinderte <sup>1)</sup> . . . . .	1 227	1 938	428 985	6 271	422 714	46,41
Blindenhilfe . . . . .	–	–	11	8	18	0,00
Tuberkulosenhilfe . . . . .	–	–	1 506	58	1 448	0,16
Hilfe zur Pflege . . . . .	41 200	113 294	792 266	78 572	713 693	85,71
H. z. Weiterf. d. Haushalts . . . . .	229	620	890	833	57	0,10
H.z. Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	329	277	32 932	1 332	31 600	3,56
Altenhilfe . . . . .	1 154	167	1 356	1 284	71	0,15
H. in and. bes. Lebenslagen . . . . .	111	746	2 329	901	1 429	0,25
<b>Insgesamt</b>	<b>264 235</b>	<b>443 604</b>	<b>1 850 014</b>	<b>587 250</b>	<b>1 262 765</b>	<b>200,15</b>
dagegen 1982	239 815	397 597	1 710 423	522 667	1 187 756	184,50
Empfänger <sup>2)</sup>						
Lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt . . .	58 545	100 320	158 865	155 782	3 320	17,2
Hilfe in bes. Lebenslagen <sup>3)</sup> . . . .	32 886	70 408	103 294	43 549	61 644	11,2
und zwar						
H.z. Aufbau d. Lebensgrundlage . . .	130	40	170	170	–	0,0
Vorbeug. Gesundheitshilfe . . . . .	836	1 761	2 597	1 012	1 585	0,3
Krankenhilfe . . . . .	12 047	14 065	26 112	20 619	6 746	2,8
Hilfe f. werdende Mütter . . . . .	214	142	356	288	114	0,0
Eingl.-H. f. Behinderte <sup>1)</sup> . . . . .	3 633	18 215	21 848	1 684	20 164	2,4
Blindenhilfe . . . . .	5	10	15	5	10	0,0
Tuberkulosenhilfe . . . . .	132	85	217	45	173	0,0
Hilfe zur Pflege . . . . .	14 096	36 246	50 342	18 670	31 752	5,4
H.z. Weiterf. d. Haushalts . . . . .	275	210	485	460	25	0,1
H.z. Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	1 770	1 810	3 580	530	3 060	0,4
Altenhilfe . . . . .	980	100	1 080	850	235	0,1
H. in and. bes. Lebenslagen . . . . .	181	367	548	403	150	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>81 377</b>	<b>158 102</b>	<b>239 479</b>	<b>177 858</b>	<b>64 246</b>	<b>25,9</b>
dagegen 1982	77 666	153 816	231 482	169 411	64 213	25,0

\* Nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). – <sup>1)</sup> Mit Schul- und Berufsausbildung. – <sup>2)</sup> 1983: 20 % – Teilerhebung, Stichprobenfehler bei 500 hochgerechneten Fällen rund  $\pm 20$  %. – <sup>3)</sup> Empfänger mehrerer Hilfen sind nicht gezählt.



### 3. Maßnahmen und Ausgaben der Jugendhilfe

Art der Maßnahme Art des Aufwandes	1980	1981	1982	1983
<b>Anzahl der Maßnahmen</b>				
Amtsvormundschaften <sup>1)</sup> . . . . .	9 218	9 003	8 605	8 106
Pflegschaften <sup>1)</sup> . . . . .	6 301	6 079	5 898	5 526
Amtspflegschaften <sup>1)</sup> . . . . .	46 611	47 156	47 623	48 416
Adoptionen . . . . .	1 245	1 248	1 211	1 214
Erziehungsbeistandschaften <sup>2)</sup> . . . . .	22 457	21 457	21 391	21 199
Jugendgerichtshilfe . . . . .	12 753	12 773	14 970	13 794
Freiwillige Erziehungshilfe . . . . .	1 647	1 567	1 459	1 356
Fürsorgeerziehung . . . . .	153	129	109	83
<b>Ausgaben in 1 000 DM</b>				
<b>Ausgaben insgesamt<sup>3)</sup> . . . . .</b>	<b>606 935</b>	<b>676 234</b>	<b>658 835</b>	<b>662 785</b>
dar. Hilfe durch Familienpflege . . . . .	49 929	51 536	52 653	49 537
Hilfe durch Heimpflege . . . . .	280 529	331 324	312 127	295 341
Kindertagesstätten <sup>3)</sup> . . . . .	115 246	121 819	113 254	126 938
Erz. Betr. v. Säugl., Kind. u. Jug. . . . .	456	406	1 060	316
Jugendberufshilfen . . . . .	11 784	6 002	4 679	4 835
Ber. in Frag. d. Ehe, Fam., Jug. . . . .	16 663	16 703	19 483	21 042
Jugendschutz . . . . .	2 805	2 709	2 595	2 678
Erholungspflege . . . . .	21 833	21 425	18 078	18 571
Freizeithilfen . . . . .	27 523	30 502	29 850	31 099
Außerschulische Bildung . . . . .	9 806	16 237	13 973	14 449
Freiwillige Erziehungshilfe . . . . .	43 774	43 971	49 389	51 233
Fürsorgeerziehung . . . . .	4 535	3 775	3 652	3 856
Reine Ausgaben insgesamt <sup>3)</sup> . . . . .	549 104	607 638	594 300	593 933

<sup>1)</sup> Für Minderjährige. – <sup>2)</sup> Und formlose erzieherische Betreuung. – <sup>3)</sup> Ohne Personalkosten sowie ohne Zuschüsse des Landes zu den Personalkosten der Fachkräfte an Kindertagesstätten; Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt nicht enthalten.

### 4. Einrichtungen und verfügbare Plätze in der Jugendhilfe\*

Art der Einrichtung	1979	1980	1981	1982 <sup>1)</sup>
<b>Anzahl der Einrichtungen</b>				
<b>Einrichtungen insgesamt . . . . .</b>	<b>9 032</b>	<b>9 065</b>	<b>9 051</b>	<b>7 739</b>
dar. Kindergärten . . . . .	5 437	5 411	5 414	5 280
Krippen . . . . .	114	111	112	118
Horte . . . . .	228	237	246	245
<b>Anzahl der verfügbaren Plätze in Einrichtungen</b>				
<b>Einrichtungen insgesamt . . . . .</b>	<b>368 427</b>	<b>365 927</b>	<b>365 574</b>	<b>333 827</b>
dar. Kindergärten . . . . .	302 192	302 466	302 681	287 036
Krippen . . . . .	3 375	2 990	3 018	3 644
Horte . . . . .	10 022	10 404	10 409	10 197

\* Ohne Behörden und Geschäftsstellen. – <sup>1)</sup> Der Erhebungsmodus wurde geändert, daher ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

## 5. Regelsätze nach § 22 Bundessozialhilfegesetz

Gültig ab	Haushalts- vorstände und Alleinste- hende (Eck- regelsatz)	Haushaltsangehörige vom ... bis ... Lebensjahr				
		bis 7.	8. bis 11.	12. bis 15.	16. bis 21.	ab 22.
		DM				
1. 1. 1981 ..	330	149	215	248	297	264
1. 1. 1982 ..	340	153	221	255	306	272
1. 7. 1983 ..	347	156	226	260	312	278
1. 7. 1984 ..	358	161	233	269	322	286

## 6. Empfänger von Rehabilitationsmaßnahmen\*

Träger der Rehabilitationsmaßnahmen	1982			1983		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Ortskrankenkassen .....	52 299	21 404	30 895	69 112	28 441	40 671
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup> .....	10 987	5 625	5 362	11 675	5 657	6 018
Innungskrankenkassen .....	3 833	2 518	1 315	5 679	3 594	2 085
Landw. Krankenkassen .....	4 954	2 235	2 719	6 080	2 661	3 419
See-Krankenkasse .....	—	—	—	14	12	2
Bundesknappschaft .....	877	363	514	981	402	579
Ersatzkassen für Arbeiter .....	798	447	351	742	401	341
Ersatzkassen für Angestellte ...	18 180	6 910	11 270	20 137	7 611	12 526
<b>Gesetzl. Krankenversicher. zus.</b>	<b>91 928</b>	<b>39 502</b>	<b>52 426</b>	<b>114 420</b>	<b>48 779</b>	<b>65 641</b>
Gewerbl. Berufsgenossensch.	6 777	5 680	1 097	6 731	5 481	1 250
Landw. Berufsgenossenschaft.	1 748	1 126	622	1 767	1 112	655
Gemeinde-Unfallversicherung	1 879	1 137	742	1 690	978	712
Ausführungsbeh. f. Unfallvers.d. Bundes	153	116	37	128	100	28
Ausführungsbeh. f. Unfallvers. d. Länder	329	211	118	297	199	98
Ausf.-Beh. f. Unfallvers. d. Gemeinden	—	—	—	—	—	—
<b>Gesetzl. Unfallversicher. zus.</b>	<b>10 886</b>	<b>8 270</b>	<b>2 616</b>	<b>10 613</b>	<b>7 870</b>	<b>2 743</b>
Rentenversicherung d. Arbeiter	78 198	51 409	26 789	48 581	32 317	16 264
Rentenvers. d. Angestellten ..	38 189	18 517	19 672	30 609	14 741	15 868
Bundesknappschaft .....	155	113	42	105	91	14
Altershilfe f. Landwirte .....	1 816	915	901	1 512	773	739
<b>Gesetzl. Rentenvers. zus.</b> .....	<b>118 358</b>	<b>70 954</b>	<b>47 404</b>	<b>80 807</b>	<b>47 922</b>	<b>32 885</b>
Kriegsopferversorgung .....	8 063	7 723	340	6 273	6 047	226
Kriegsopferfürsorge .....	1 202	1 111	91	1 255	1 078	177
<b>Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge zus.</b> .....	<b>9 265</b>	<b>8 834</b>	<b>431</b>	<b>7 528</b>	<b>7 125</b>	<b>403</b>
<b>Arbeitsförderung zusammen</b> ..	<b>18 744</b>	<b>12 676</b>	<b>6 068</b>	<b>22 885</b>	<b>15 743</b>	<b>7 142</b>
<b>Sozialhilfe zusammen</b> .....	<b>7 006</b>	<b>4 122</b>	<b>2 884</b>	<b>6 948</b>	<b>4 065</b>	<b>2 883</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>256 187</b>	<b>144 358</b>	<b>111 829</b>	<b>243 201</b>	<b>131 504</b>	<b>111 697</b>

\* Zugeordnet nach dem Wohnort der Rehabilitanden (Einheit sind die Erhebungsbogen bzw. Datensätze). — <sup>1)</sup> Nicht unerhebliche Untererfassung.

## 7. Rehabilitationsmaßnahmen 1983\*

Träger der Rehabilitationsmaßnahmen	Ins- gesamt	Medi- zinische Maßnahmen	Berufs- fördernde Maßnahmen	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung
Ortskrankenkassen . . . . .	69 112	69 112	—	—
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup> . . . . .	11 675	11 675	—	—
Innungskrankenkassen . . . . .	5 681	5 681	—	—
Landw. Krankenkassen . . . . .	6 080	6 080	—	—
See-Krankenkasse . . . . .	14	14	—	—
Bundesknappschaft . . . . .	981	981	—	—
Ersatzkassen für Arbeiter . . . . .	742	742	—	—
Ersatzkassen für Angestellte . . . . .	20 137	20 137	—	—
<b>Gesetzl. Krankenversicherung zus.</b>	<b>114 422</b>	<b>114 422</b>	—	—
Gewerbl. Berufsgenossenschaften . . . . .	7 932	7 061	732	139
Landw. Berufsgenossenschaften . . . . .	1 803	1 787	9	7
Gemeinde-Unfallvers.-Verbände . . . . .	1 836	1 543	12	281
Ausführungsbeh. f. Unfallvers. d. Bundes . . . . .	142	124	2	16
Ausführungsbeh. f. Unfallvers. d. Länder . . . . .	323	309	5	9
<b>Gesetzl. Unfallversicherung zus.</b> . . . . .	<b>12 036</b>	<b>10 824</b>	<b>760</b>	<b>452</b>
Rentenversicherung der Arbeiter . . . . .	50 555	48 484	2 071	—
Rentenversicherung d. Angestellten . . . . .	30 655	30 023	632	—
Bundesknappschaft . . . . .	115	113	2	—
Altershilfe für Landwirte . . . . .	1 512	1 512	—	—
<b>Gesetzl. Rentenversicherung zus.</b> . . . . .	<b>82 837</b>	<b>80 132</b>	<b>2 705</b>	—
Kriegsopferversorgung . . . . .	6 292	6 292	—	—
Kriegsopferfürsorge . . . . .	1 415	—	249	1 166
<b>Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge zusammen</b> . . . . .	<b>7 707</b>	<b>6 292</b>	<b>249</b>	<b>1 166</b>
Arbeitsförderung zusammen . . . . .	26 243	—	26 243	—
Sozialhilfe zusammen . . . . .	7 093	320	473	6 300
<b>Insgesamt</b>	<b>250 338</b>	<b>211 990</b>	<b>30 430</b>	<b>7 918</b>

\* Zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabilitanden. — <sup>1)</sup> Nicht unerhebliche Untererfassung.

## 8. Gesetzliche Unfallversicherung

Bezeichnung	1980	1981	1982	1983
<b>Vollarbeiter</b> . . . . .	<b>540 747</b>	<b>525 867</b>	<b>529 789</b>	<b>522 910</b>
Angezeigte Schadensf. je 1000 Vollarb. . . . .	150,8	146,6	145,3	143,8
Erstm. entsch. Fälle je 1000 Vollarb. <sup>1)</sup> . . . . .	7,1	6,8	7,0	6,9
Empf. v. Unfallrenten <sup>2)</sup> je 1000 Vollarb. . . . .	81,0	81,6	80,6	80,9
<b>Ausgaben in 1 000 DM insgesamt</b> . . . . .	<b>418 899</b>	<b>424 901</b>	<b>428 461</b>	<b>434 612</b>
dar. für Renten usw. . . . .	196 244	205 442	219 351	219 754
Medizinische Rehabilitation . . . . .	91 389	94 674	101 581	99 270
Berufliche Rehabilitation . . . . .	3 978	3 008	3 476	4 063
Unfallverhütung . . . . .	10 072	12 266	12 812	14 086

<sup>1)</sup> Mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit. — <sup>2)</sup> An Verletzte und Erkrankte.

## 9. Behinderte nach Alter und Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)\*

Behindertengruppe Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Behin- derte insgesamt	Davon mit einer MdE von ... bis unter ... v.H.			
		30 – 50	50 – 80	80 – 100	100
<b>Behinderte<sup>1)</sup> insgesamt</b>	<b>794 560</b>	<b>143 732</b>	<b>334 551</b>	<b>158 895</b>	<b>157 382</b>
dar. Schwerbehinderte	650 828	–	334 551	158 895	157 382
Erwerbstätige	400 180	104 786	198 333	58 944	38 117
Ausländer	37 806	12 587	15 113	4 779	5 327
dav. unter 15	13 284	1 113	3 092	1 942	7 137
15 – 18	6 067	698	1 605	924	2 840
18 – 25	22 109	4 145	6 739	3 103	8 122
25 – 45	98 163	29 327	37 268	12 275	19 293
45 – 60	249 028	68 050	116 983	36 110	27 885
60 – 65	143 309	23 199	75 003	27 308	17 799
65 und mehr	262 600	17 200	93 861	77 233	74 306

\* Stand 31. 12. 84. – <sup>1)</sup> Erfasst sind nur Behinderte, die einen Antrag auf Anerkennung gestellt haben und denen eine MdE von 30 v.H. oder mehr anerkannt wurde.

## 10. Behinderungen nach Art und Ursache\*

Art der Behinderung	Ursache der Behinderung					
	angeborene Behinderung	Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufskrankheit	sonstiger Unfall <sup>2)</sup>	anerk. Kriegs-, Wehr- o. Zivildienstbeschäd.	sonstige Krankheit <sup>3)</sup>	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Teil-/Verlust v. Gliedmaßen	315	2 401	2 200	12 671	5 200	632
Funkt.-einschr. v. Gliedmaßen	5 877	8 322	10 137	26 246	134 275	9 707
Funkt.-einschr. d. Wirbelsäule, Rumpfes, Deform. d. Brustkorbs	871	786	1 009	3 039	131 389	9 283
Blindheit/Sehbehinderung	2 111	1 087	2 067	4 003	39 985	2 244
Sprach-, Sprech-, Gleichgew.-stör., Taubh., Schwerhörigkeit	3 808	268	252	2 409	36 384	2 393
Kleinwuchs, Entstellungen	354	33	79	379	19 887	434
Beeinträcht. d. Funktion inn. Organe/Organsysteme	2 041	581	390	10 556	318 359	10 981
Querschn.-Lähm., zerebr. Stör., geist.-seel. Beh., Suchtkrankh.	18 577	1 366	3 020	5 338	86 376	8 502
Sonst. u. ungenüg. bez. Behind.	654	835	554	7 880	25 401	58 181
<b>Insgesamt</b>	<b>34 608</b>	<b>15 679</b>	<b>19 708</b>	<b>72 521</b>	<b>797 256</b>	<b>102 357</b>

\* Stand 31. 12. 84. – <sup>1)</sup> Einschließlich Wege- und Betriebsunfall. – <sup>2)</sup> Einschließlich Verkehrsunfall, häuslicher Unfall und sonst. nicht näher bezeichneter Unfall. – <sup>3)</sup> Einschließlich Impfschäden.

# 11. Ausgaben der Kriegsoferversorgung\*

Zweckbestimmung	Bruttoausgaben				
	1980	1981	1982	1983	1984
	1 000 DM				
BVG (ohne Nebengesetze)					
Versorgungsbezüge . . . . .	1 534 436	1 546 719	1 584 670	1 568 249	1 560 901
dar. Beschädigtenrenten . . . .	695 885	703 543	724 333	717 094	715 212
Witwenrenten . . . . .	792 037	799 811	819 156	813 379	810 569
Heilbehandlung . . . . .	158 986	168 467	163 290	157 871	162 012
dar. Stationäre, in Sonderf., Zahnersatz	52 909	54 332	49 474	46 425	51 584
Ersatz an Krankenkassen . . . .	81 112	88 064	88 434	87 787	86 604
Leistungen gemäß den Nebengesetzen	15 461	16 099	17 348	18 374	18 173
Einm. Unterstützungen (alle Gesetze) .	10	4	5	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 708 893</b>	<b>1 731 289</b>	<b>1 765 313</b>	<b>1 744 494</b>	<b>1 741 086</b>

\* Quelle: Landesversorgungsamt.

# 12. Leistungen und Empfänger der Kriegsoferversorge

Hilfeart	1980	1981	1982	1983	1984
<b>Bruttoausgaben in 1 000 DM</b>					
Berufsfördernde Leistungen . .	3 813	3 660	2 809	2 718	2 150
Erziehungsbeihilfen . . . . .	20 871	20 615	18 460	15 195	13 022
Erg. Hilfe z. Lebensunterhalt . .	14 783	16 444	14 811	14 069	15 207
Erholungshilfe . . . . .	6 498	7 165	7 668	6 826	6 576
Wohnungshilfe . . . . .	198	69	175	137	174
Hilfe in besonderen Lebenslagen . .	83 962	92 012	94 960	99 041	101 754
<b>Insgesamt</b>	<b>130 125</b>	<b>139 966</b>	<b>138 883</b>	<b>137 986</b>	<b>138 883</b>

## Empfänger laufender Leistungen

Berufsfördernde Leistungen . .	310	258	177	172	135
Erziehungsbeihilfen . . . . .	5 101	4 533	3 838	3 136	2 488
Erg. Hilfe z. Lebensunterhalt . .	2 406	2 308	2 521	2 781	2 796
Hilfe in besonderen Lebenslagen . .	10 635	10 457	10 254	7 900	7 717
<b>Insgesamt</b>	<b>18 452</b>	<b>17 556</b>	<b>16 790</b>	<b>13 989</b>	<b>13 136</b>

## Anzahl der einmaligen Leistungen an Empfänger

Berufsfördernde Leistungen . .	1 107	864	641	486	546
Erziehungsbeihilfen . . . . .	6	2	2	-	1
Erg. Hilfe z. Lebensunterhalt . .	12 961	13 488	10 916	9 426	10 171
Erholungshilfe . . . . .	8 722	9 163	7 871	6 743	6 388
Wohnungshilfe . . . . .	32	29	25	22	21
Hilfe in besonderen Lebenslagen . .	9 343	9 099	5 037	4 497	5 136
<b>Insgesamt</b>	<b>32 171</b>	<b>32 645</b>	<b>24 492</b>	<b>21 174</b>	<b>22 263</b>

## Finanzstatistiken

**Staatliche und kommunale Finanzplanung:** Die Finanzpläne umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren. Sie werden jährlich fortgeschrieben.

**Staatliche und kommunale Einnahmen und Ausgaben:** Die Haushaltspläne enthalten die erwarteten, die Haushaltsrechnungen die tatsächlich erfolgten Zahlungsströme.

**Schulden:** Die Angaben werden bei der jährlichen Schuldenstandserhebung gewonnen.

**Personal der öffentlichen Verwaltung:** Die Ergebnisse sind der jährlichen Personalstandserhebung entnommen.

**Steuereinnahmen der Gemeinden:** Die Angaben über das kommunale Steueraufkommen basieren auf der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen, die eine Kassenstatistik ist; d.h. es werden die hier im Berichtszeitraum erfolgten Einnahmen nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind.

## Steuerstatistiken

**Kassenmäßige Steuereinnahmen:** Die Einnahmen an Bundes- und Landeseinnahmen basieren auf den Nachweisungen der Oberfinanzdirektionen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart.

**Umsatzsteuer:** Erfaßt wurden alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen mit Umsätzen ab 20 000 DM, wobei mehrere Betriebe eines Unternehmers als ein Steuerpflichtiger gezählt wurde (Unternehmensprinzip).

**Einkommensteuer:** Erfaßt wurden alle steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Steuerpflichtigen, die 1977 und 1980 zur Einkommensteuer veranlagt worden sind.

**Körperschaftsteuer:** Die Ergebnisse umfassen alle unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Personen ohne Organträger und Organgesellschaften i.S. des KStG 1977 und 1980, sofern steuerpflichtige Einkünfte im jeweiligen Veranlagungsjahr erzielt, und eine Steuer festgesetzt worden ist.

**Vermögensteuer:** Die Ergebnisse umfassen alle unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen, die nach § 19 VStG eine Vermögenserklärung abzugeben haben und nach § 15 VStG zur Vermögensteuer veranlagt worden sind.

**Betriebsvermögen der Gewerbebetriebe:** Erfaßt wurden alle gewerblichen Betriebe und die freien Berufe (§§ 95 – 97 BewG), für die zum Hauptfeststellungszeitpunkt auf den 1. 1. 1980 ein Einheitswert des Betriebsvermögens festgestellt worden ist. Nicht in die Statistik wurden einbezogen die Betriebe mit einem Einheitswert unter 1 000 DM sowie überschuldete Betriebe und solche deren Einheitswert als steuerliche Bemessungsgrundlage nicht festgestellt wurde.

# 1. Einnahmen und Ausgaben nach den Staatshaushaltsplänen

Aufgabenbereich	1985		1986	
	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben
	Mill. DM			
<b>Allgemeine Dienste</b> . . . . .	<b>958</b>	<b>4 166</b>	<b>977</b>	<b>4 338</b>
Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . .	41	1 389	42	1 458
Rechtsschutz . . . . .	651	1 142	666	1 194
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten</b> . . . .	<b>944</b>	<b>10 349</b>	<b>924</b>	<b>10 580</b>
Schulen und vorschulische Bildung . . .	31	5 650	31	5 813
Hochschulen . . . . .	497	2 758	482	2 803
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen . . . . .	103	537	99	516
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung</b> . . . . .	<b>491</b>	<b>1 575</b>	<b>490</b>	<b>1 586</b>
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe . . .	344	729	345	748
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg u. politischen Ereignissen . . . . .	27	276	27	271
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b> . . . . .	<b>120</b>	<b>960</b>	<b>127</b>	<b>937</b>
Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens . . . . .	113	730	120	718
Sport und Erholung . . . . .	2	182	1	172
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b> . . . . .	<b>289</b>	<b>1 113</b>	<b>327</b>	<b>1 160</b>
Wohnungswesen . . . . .	139	487	167	465
<b>Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten</b> . . .	<b>218</b>	<b>652</b>	<b>221</b>	<b>635</b>
Verbesserung der Agrarstruktur . . . . .	160	297	163	284
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>119</b>	<b>768</b>	<b>126</b>	<b>755</b>
Energie- und Wasserwirtschaft . . . . .	80	474	88	453
Fremdenverkehr . . . . .	-	31	-	32
<b>Verkehrs- u. Nachrichtenwesen</b> . . . . .	<b>416</b>	<b>1 740</b>	<b>426</b>	<b>1 762</b>
Straßen . . . . .	300	1 177	305	1 196
<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen</b> . .	<b>668</b>	<b>856</b>	<b>899</b>	<b>862</b>
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	553	376	562	383
Allg. Grund-, Kapital- u. Sonderverm. . .	115	480	337	479
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> . . . . .	<b>31 672</b>	<b>13 715</b>	<b>32 850</b>	<b>14 750</b>
Steuern u. Allg. Finanzzuweisungen . . .	27 766	6 922	29 126	7 212
Lohnsteuer (Landesanteil) . . . . .	10 370	-	11 333	-
Veranl. Einkommenst. (Landesteil) . . .	2 318	-	2 590	-
Schulden . . . . .	3 863	4 771	3 405	5 366
Versorgung . . . . .	191	2 138	194	2 212
<b>Insgesamt</b>	<b>35 896</b>	<b>35 896</b>	<b>37 365</b>	<b>37 365</b>

## 2. Einnahmen und Ausgaben nach der Haushaltsrechnung

Einnahmeart Ausgabeart	Staat		Gemeinden (Gv)	
	1983	1984	1983	1984 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>Ist-Einnahmen</b>			
Steuern und steuerähnli. Abgaben . . . . .	22 728	23 818	8 877	9 362
Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit . . . .	731	733	1 505	1 530
Zinseinnahmen . . . . .	95	108	181	180
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . .	3 328	3 338	8 888	9 331
Sonstige lfd. Einnahmen . . . . .	1 014	1 036	3 137	3 133
<b>Kapitalrechnung</b>				
Veräußerung von Vermögen <sup>3)</sup> . . . . .	463	720	1 313	1 133
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>4)</sup> . .	979	1 007	2 467	2 285
Darlehensrückflüsse . . . . .	580	342	61	39
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen . . . .	151	198	90	84
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt . . . .	3 987	4 168	2 055	1 580
Innere Darlehen (der Gemeinden) . . . . .	—	—	15	19
Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	142	67	315	156
Überschüsse aus Vorjahren . . . . .	—	90	—	—
Haushaltstechn. Verrechnungen <sup>5)</sup> . . . . .	93	77	6 153	6 129
<b>Insgesamt</b>	<b>34 292</b>	<b>35 701</b>	<b>35 107</b>	<b>34 961</b>
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>Ist-Ausgaben</b>			
Personalausgaben . . . . .	13 224	13 407	5 660	5 839
dar. Löhne und Gehälter . . . . .	10 838	10 984	5 045	5 204
Versorgungsbezüge . . . . .	1 906	1 917	549	566
Laufender Sachaufwand . . . . .	2 033	2 132	4 366	4 702
Zinsausgaben . . . . .	2 008	2 148	1 051	1 033
Lfd. Zuweisungen u. Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . . .	9 765	9 833	8 555	8 414
<b>Kapitalrechnung</b>				
Baumaßnahmen . . . . .	893	879	4 797	4 578
Erwerb von unbeweglichen Sachen <sup>3)</sup> . . .	182	417	1 213	1 307
Erwerb von beweglichen Sachen . . . . .	233	294	302	321
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>4)</sup> . .	2 969	2 974	563	451
Darlehen . . . . .	398	857	168	245
Tilgungsausg. an Verwaltungen . . . . .	40	51	81	77
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldentilgung . . . . .	2 250	2 546	1 553	1 411
Tilgung innerer Darlehen (der Gemeinden)	—	—	11	18
Zuführung an Rücklagen . . . . .	115	67	463	85
Haushaltstechn. Verrechnungen <sup>5)</sup> . . . . .	92	75	6 207	6 142
<b>Insgesamt</b>	<b>34 202</b>	<b>35 680</b>	<b>34 990</b>	<b>34 623</b>

<sup>1)</sup> Kassenstatistik; teilweise geschätzt. — <sup>2)</sup> Einschließlich Leistungen der Sozialhilfe. — <sup>3)</sup> Einschließlich Veräußerungen bzw. Erwerb von Beteiligungen. — <sup>4)</sup> Einschließlich Beiträge. — <sup>5)</sup> Darunter Gewerbesteuerumlage (1983 837 und 1984 751 Mill. DM), kalkulatorische Kosten (1983 715 und 1984 651 Mill. DM).



## 3. Kassenmäßige Einnahmen aus Staats- und Gemeindesteuern

Jahr Monat	Vor der Steuerverteilung					Nach der Steuerverteilung		
	Steuer- auf- kommen	Gemein- schaft <sup>1)</sup>	Bundes-	Landes-	Gemein- de- <sup>2)</sup>	Steuereinnahmen		
						Bund	Land	Gemein- den <sup>2)</sup>
		Steuern						
Mill. DM								
1983 . . . . .	62 017	49 166	4 025	2 993	5 833	29 517	22 629	8 907
1984 Jan. . . .	3 878	3 606	57	215	.	1 935	1 440	.
Febr. . . . .	3 956	3 256	353	347	.	2 088	1 572	.
März . . . . .	7 888	5 731	331	269	1 557	3 126	2 735	1 689
April . . . . .	3 189	2 751	239	199	.	1 680	1 049	.
Mai . . . . .	3 765	3 028	367	370	.	2 049	1 677	.
Juni . . . . .	8 113	5 968	325	206	1 614	3 306	2 863	2 415
Juli . . . . .	3 879	3 312	342	225	.	2 047	1 385	.
Aug. . . . .	3 985	3 265	353	367	.	2 135	1 764	.
Sept. . . . .	7 832	5 888	322	178	1 444	3 224	2 754	2 127
Okt. . . . .	3 578	3 033	334	211	.	1 906	1 167	.
Nov. . . . .	3 937	3 252	347	338	.	2 160	1 697	.
Dez. . . . .	10 147	7 758	675	207	1 507	4 501	3 618	3 167
Insgesamt . .	64 147	50 848	4 045	3 132	6 122	30 157	23 721	9 398
1985 Jan. . . .	4 049	3 802	61	186	.	2 001	1 602	.
Febr. . . . .	4 195	3 534	355	306	.	2 269	1 603	.
März . . . . .	7 682	5 533	342	253	1 554	3 017	2 703	1 719
April . . . . .	3 459	2 916	306	237	.	1 803	1 105	.
Mai . . . . .	3 328	2 671	294	363	.	1 721	1 620	.
Juni . . . . .	6 926 <sup>P</sup>	6 336	374	216	...	3 490	2 984	...

<sup>1)</sup> Gemäß Artikel 106 GG. – <sup>2)</sup> Vierteljahresergebnisse.

## 4. Steuereinnahmen der Gemeinden 1984

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>	Ein- kommen- steuer <sup>2)</sup>	Son- stige Steuern <sup>3)</sup>	Steuern ins- amt
	A	B				
	DM je Einwohner					
100 000 und mehr . . . . .	1, 01	144,17	761,64	508,26	14,25	1 429,34
50 000 – 100 000 . . . . .	1,93	116,89	622,87	499,14	11,73	1 252,55
20 000 – 50 000 . . . . .	3,89	108,06	542,31	470,98	7,04	1 132,29
10 000 – 20 000 . . . . .	7,06	89,73	343,67	426,95	7,80	875,21
5 000 – 10 000 . . . . .	9,78	77,88	282,70	400,98	8,83	780,18
3 000 – 5 000 . . . . .	15,25	69,92	228,95	356,47	11,04	681,62
2 000 – 3 000 . . . . .	16,80	66,25	208,84	339,86	12,93	644,68
1 000 – 2 000 . . . . .	21,00	66,72	195,91	324,23	14,11	621,98
unter 1 000 . . . . .	30,50	49,60	135,16	297,96	15,76	528,97
<b>Gemeinden insgesamt</b>	<b>7,12</b>	<b>99,66</b>	<b>450,42</b>	<b>437,88</b>	<b>10,16</b>	<b>1 005,24</b>

<sup>1)</sup> Abzüglich Gewerbesteuerumlage. – <sup>2)</sup> Gemeindeanteil. – <sup>3)</sup> Einschl. steuerähnliche Einnahmen.

## 5. Mittelfristiger Finanzplan des Landes

Zielprojektion, Fortschreibung, Stand September 1984

Einnahmeart Ausgabeart	1984 <sup>1)</sup>	1985	1986	1987	1988
	Mill. DM				
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b> . . . . .	<b>29 207</b>	<b>31 150</b>	<b>32 535</b>	<b>34 354</b>	<b>36 113</b>
Steuern u. steuerähnliche Abgaben . .	24 179	25 928	27 183	28 956	30 630
Einnahmen aus wirtsch. Tätigkeit . . .	769	727	737	748	759
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . .	3 169	3 382	3 481	3 486	3 529
dar. vom Bund . . . . .	1 050	1 082	1 070	1 077	1 084
von Gemeinden (Gv) . . . . .	1 884	2 027	2 139	2 167	2 210
Sonst. Einn. der lfd. Rechnung <sup>3)</sup> . . .	1 090	1 113	1 134	1 164	1 195
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b> . . . . .	<b>1 433</b>	<b>1 618</b>	<b>1 715</b>	<b>1 386</b>	<b>1 366</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für In- vestitionen . . . . .	799	954	986	943	917
dar. vom Bund . . . . .	794	914	956	938	912
Sonst. Einn. der Kapitalrechnung . . .	634	664	729	443	449
Globale Mehr-/Mindereinnahmen . . . .	-	- 26	- 25	-	-
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b> . . .	<b>3 487</b>	<b>3 359</b>	<b>3 087</b>	<b>3 560</b>	<b>4 100</b>
dar. Schuldenaufn. am Kreditmarkt . . .	3 336	3 347	3 078	3 560	4 100
Nettostellungen <sup>4)</sup> . . . . .	32	83	50	55	56
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>34 159</b>	<b>36 184</b>	<b>37 362</b>	<b>39 355</b>	<b>41 635</b>
<b>Ausgaben der lfd. Rechnung</b> . . . . .	<b>27 289</b>	<b>28 669</b>	<b>29 523</b>	<b>30 612</b>	<b>31 964</b>
Personalausgaben . . . . .	13 075	13 679	14 073	14 440	14 850
Lfd. Sachaufwand/Zinsen . . . . .	4 158	4 387	4 492	4 573	4 648
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . .	10 056	10 603	10 958	11 599	12 466
dar. Länderfinanzausgleich . . . . .	1 500	1 590	1 620	1 810	1 940
Komm. Finanzausgleich . . . . .	4 664	5 158	5 418	5 763	6 211
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b> . . . . .	<b>4 917</b>	<b>5 054</b>	<b>5 005</b>	<b>5 082</b>	<b>5 468</b>
Sachinvestitionen . . . . .	1 246	1 281	1 237	1 232	1 526
dar. Baumaßnahmen . . . . .	873	910	886	889	1 095
Zuweisungen und Zuschüsse für In- vestitionen . . . . .	3 067	3 192	3 201	3 240	3 265
dar. an Gemeinden . . . . .	1 531	1 587	1 651	1 646	1 674
Sonst. Ausg. d. Kapitalrechnung . . . .	604	581	567	610	677
Globale Mehr-/Minderausgaben . . . . .	-131	-171	-297	46	47
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>5)</sup></b> . .	<b>2 047</b>	<b>2 546</b>	<b>3 078</b>	<b>3 560</b>	<b>4 100</b>
Nettostellungen <sup>4)</sup> . . . . .	37	86	53	55	56
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>34 159</b>	<b>36 184</b>	<b>37 362</b>	<b>39 355</b>	<b>41 635</b>

<sup>1)</sup> Haushaltsplan einschließlich Entwurf zweiter Nachtrag. – <sup>2)</sup> Einschließlich Schuldendienst-  
hilfen. – <sup>3)</sup> Einschließlich Zinseinnahmen. – <sup>4)</sup> Verrechnungen u. a. – <sup>5)</sup> Schuldentilgung und  
Zuführung an Rücklagen.

## 6. Kommunale Finanzplanung

Einnahmeart Ausgabeart	1984	1985	1986	1987	1988
	Mill. DM				
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>	<b>26 659</b>	<b>27 794</b>	<b>28 611</b>	<b>29 694</b>	<b>30 637</b>
Steuern	9 780	10 070	10 394	10 824	11 198
dar. Grundsteuer A und B	968	993	1 019	1 044	1 069
Gewerbesteuer	4 617	4 717	4 858	5 018	5 180
Anteile der Einkommensteuer	4 102	4 265	4 420	4 664	4 848
Allg. Zuweisungen und Umlagen	6 193	6 626	6 867	7 233	7 493
Gebühren, Entgelte	2 851	2 952	3 055	3 146	3 236
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse	3 351	3 468	3 524	3 615	3 703
Sonstige Finanzeinnahmen	4 460	4 664	4 761	4 876	5 006
Zuführungen vom Vermögenshaush.	23	14	11	1	1
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>	<b>9 154</b>	<b>8 861</b>	<b>8 280</b>	<b>7 720</b>	<b>6 943</b>
Entnahmen aus Rücklagen	630	526	270	123	89
Darlehensrückflüsse <sup>1)</sup>	1 289	1 091	871	738	665
Beiträge	810	756	723	678	561
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest.	1 717	1 812	1 829	1 604	1 328
Schuldenaufnahmen	2 123	2 014	2 058	1 918	1 577
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2 585	2 662	2 529	2 659	2 722
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>35 813</b>	<b>36 655</b>	<b>36 891</b>	<b>37 414</b>	<b>37 580</b>
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>	<b>26 659</b>	<b>27 794</b>	<b>28 611</b>	<b>29 694</b>	<b>30 637</b>
Personalausgaben	5 827	6 039	6 223	6 411	6 607
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	7 569	7 925	8 134	8 371	8 621
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse	4 591	4 869	5 094	5 324	5 544
Zinsausgaben	1 130	1 141	1 222	1 301	1 358
Sonstige Finanzausgaben <sup>2)</sup>	7 541	7 820	7 938	8 287	8 507
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>	<b>9 154</b>	<b>8 861</b>	<b>8 280</b>	<b>7 720</b>	<b>6 943</b>
Baumaßnahmen	5 219	5 363	5 308	4 875	4 230
Vermögenserwerb	1 643	1 482	1 154	1 038	954
Schuldentilgung	1 368	1 208	1 138	1 240	1 264
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit.	742	632	564	470	394
Zuführung an Rücklagen	100	92	76	72	78
Übr. Ausgaben d. Vermögenshaush. <sup>2)</sup>	83	83	40	25	22
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>35 813</b>	<b>36 655</b>	<b>36 891</b>	<b>37 414</b>	<b>37 580</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Veräußerung von Grundvermögen. – <sup>2)</sup> Einschließlich Zuführung zum Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt.

## 7. Personal der öffentlichen Verwaltung

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	30. Juni 1983			30. Juni 1984		
	Bedien- stete insge- samt	darunter		Bedien- stete insge- samt	darunter	
		Beamte und Richter	Ange- stellte		Beamte und Richter	Ange- stellte
<b>Bund <sup>1)</sup></b>						
Bundesbehörden . . . . .	23 805	8 581	6 634	23 843	8 786	6 560
Deutsche Bundesbahn . . . . .	43 996	25 190	797	42 306	24 594	802
Deutsche Bundespost . . . . .	64 732	41 408	5 223	65 038	42 089	5 051
Anstalten (Jur. Pers.) . . . . .	7 639	1 549	5 926	7 564	1 643	5 751
<b>Insgesamt</b>	<b>140 172</b>	<b>76 728</b>	<b>18 580</b>	<b>138 751</b>	<b>77 112</b>	<b>18 164</b>
<b>Land</b>						
Polit. Führ. u. zentr. Verwaltg. . .	28 432	18 171	9 618	28 217	18 146	9 418
Öffentl. Sicherheit u. Ordng. . .	26 780	22 826	2 975	26 784	22 820	2 992
Rechtsschutz . . . . .	16 529	12 276	4 157	16 490	12 281	4 112
Schulwesen . . . . .	75 100	69 802	5 090	74 565	69 545	4 820
dar. Grund-, Haupt- und						
Sonderschulen . . . . .	31 308	28 303	2 926	31 190	28 317	2 797
Realschulen . . . . .	9 832	9 595	237	9 837	9 598	239
Gymnasien . . . . .	14 922	14 355	458	14 857	14 355	400
Hochschulen . . . . .	35 310	8 350	22 966	35 279	8 046	23 253
Forsch. außerh. d. Hochsch. . .	1 859	777	851	1 905	780	924
Kunst und Kulturpflege . . . . .	1 909	146	1 142	1 953	146	1 176
Soziale Sicherung . . . . .	2 669	957	1 454	2 660	962	1 446
Gesundh., Sport u. Erholung . .	7 395	1 081	5 139	7 571	1 080	5 312
Wohnungswes., Raumordng. . .	3 821	2 011	1 205	3 815	2 011	1 188
Ernähr., Landwirtsch., Forsten	4 164	1 602	2 297	4 138	1 605	2 268
Energie- u. Wasserwirtsch. <sup>2)</sup> . .	2 032	753	767	2 083	759	835
Verkehrs- u. Nachrichtenwes. .	6 529	883	1 734	6 594	882	1 809
Wirtschaftsunternehmen . . . .	6 124	1 781	634	6 280	1 812	630
<b>Insgesamt</b>	<b>218 653</b>	<b>141 416</b>	<b>60 029</b>	<b>218 334</b>	<b>140 875</b>	<b>60 183</b>
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>						
Stadtkreise . . . . .	44 564	6 958	24 874	44 211	6 939	24 540
Kreisangehör. Gemeinden mit						
20 000 und mehr Einw. . . . .	31 525	4 026	18 046	32 205	4 048	18 341
10 000 bis unt. 20 000 Einw. .	12 369	1 864	6 097	12 715	1 916	6 172
5 000 bis unt. 10 000 Einw. .	10 275	1 755	5 094	10 333	1 752	5 055
3 000 bis unt. 5 000 Einw. .	5 262	1 016	2 489	5 394	1 018	2 512
weniger als 3 000 Einw. . . .	3 925	863	1 766	3 999	867	1 745
Landkreise . . . . .	35 870	2 211	28 239	34 654	2 243	27 253
Verbände . . . . .	2 243	364	1 472	2 340	371	1 569
Wirtschaftsunternehmen . . . .	11 505	348	3 391	11 631	325	3 534
<b>Insgesamt</b>	<b>157 538</b>	<b>19 405</b>	<b>91 468</b>	<b>157 482</b>	<b>19 479</b>	<b>90 721</b>

<sup>1)</sup> Bundesbedienstete in Baden-Württemberg. – <sup>2)</sup> Einschl. Gewerbe und Dienstleistungen.

# 8. Schulden der öffentlichen Hand

Körperschaft	31. Dezember 1983		31. Dezember 1984	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
<b>Land</b> .....	<b>28 089</b>	<b>3 035</b>	<b>29 480</b>	<b>3 190</b>
<b>Gemeinden (Gv) <sup>1)</sup></b> .....	<b>14 180</b>	<b>1 532</b>	<b>14 284</b>	<b>1 545</b>
Stadtkreise zusammen .....	3 630	1 997	3 768	2 088
mit 200 000 und mehr Einw. ....	2 514	2 203	2 638	2 336
100 000 bis unter 200 000 Einw. ....	790	1 496	801	1 517
weniger als 100 000 Einw. ....	327	2 203	329	2 232
Kreisangehörige Gemeinden zus. ....	8 440	1 135	8 378	1 126
mit 50 000 und mehr Einw. ....	1 040	1 278	1 017	1 257
20 000 bis unter 50 000 Einw. ....	2 359	1 367	2 370	1 377
10 000 bis unter 20 000 Einw. ....	1 792	1 102	1 776	1 100
5 000 bis unter 10 000 Einw. ....	1 612	996	1 599	971
3 000 bis unter 5 000 Einw. ....	905	1 016	888	1 004
weniger als 3 000 Einw. ....	731	958	727	957
Landkreiselbstverwaltungen .....	2 044	275	2 067	278
Bezirksverbände, Regionalverbände ..	66	7	72	8
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>42 269</b>	<b>4 567</b>	<b>43 764</b>	<b>4 735</b>
Nachrichtlich:				
kaufm. buchführende Krankenhäuser ...	326	—	344	—

<sup>1)</sup> Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe. — <sup>2)</sup> Fundierte Schulden ohne Kassenkredite.

# 9. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz <sup>1)</sup>	Umsatz je Steuerpflichtigen	Umsatzsteuer
	Anzahl	1 000 DM		
1960 .....	249 107	94 427 077	379	2 461 224
1961 .....	235 000	103 978 289	442	2 710 119
1962 .....	239 132	113 487 821	475	2 931 918
1964 .....	247 822	132 580 745	535	3 420 854
1966 .....	250 502	151 678 082	605	3 920 816
1968 .....	248 364	155 732 042	627	2 838 344
1970 .....	241 731	210 703 076	872	4 523 614
1972 .....	242 939	249 534 698	1 027	5 998 729
1974 .....	239 274	294 452 512	1 231	5 736 743
1976 .....	244 503	337 246 839	1 379	6 116 956
1978 .....	253 908	373 823 040	1 472	7 435 623
1980 .....	259 216	460 533 093	1 777	8 919 523
1982 .....	272 397	503 231 167	1 847	8 637 573

<sup>1)</sup> Steuerbarer Umsatz ab 20 000 DM.

# 10. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von . . . bis unter . . . DM Rechtsform	Ins- gesamt	Darunter				
		Produ- zierendes Gewerbe	Groß- handel	Einzel- handel	Verkehr und Nachrichten	Dienst- lei- stungen
Steuerpflichtige						
20 000 – 1 Mill. . . . .	229 329	67 864	7 010	41 961	9 274	89 105
1 Mill. – 2 Mill. . . . .	20 316	9 189	2 173	4 983	691	2 790
2 Mill. – 5 Mill. . . . .	12 612	5 998	2 175	2 392	398	1 391
5 Mill. – 10 Mill. . . . .	4 820	2 463	1 029	686	154	423
10 Mill. – 25 Mill. . . . .	3 235	1 770	801	328	80	217
25 Mill. – 50 Mill. . . . .	1 057	653	249	59	20	64
50 Mill. und mehr . . . . .	1 028	655	218	66	13	49
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>272 397</b>	<b>88 592</b>	<b>13 655</b>	<b>50 475</b>	<b>10 633</b>	<b>94 043</b>
dav. Einzelunternehmen . . .	206 279	62 840	6 381	41 629	8 541	73 783
OHG . . . . .	19 151	5 081	658	2 589	482	9 935
KG . . . . .	13 767	7 264	1 825	2 027	529	1 843
AG . . . . .	245	139	16	9	5	59
GmbH . . . . .	27 099	11 850	3 359	4 045	1 019	6 003
eGmbH . . . . .	1 617	228	1 126	28	6	116
Öffentl. Untern. gewerbl. Art	1 035	860	6	–	2	111
Sonst. Rechtsformen . . . .	3 204	330	284	148	49	2 193

## Steuerbarer Umsatz in Mill. DM

20 000 – 50 000 ....	1 245	213	17	157	62	681
50 000 – 100 000 ....	3 174	640	52	453	170	1 607
100 000 – 250 000 ....	11 051	3 141	264	2 096	451	4 422
250 000 – 500 000 ....	17 036	6 752	726	3 837	525	4 508
500 000 – 1 Mill. ....	24 721	11 274	1 655	5 762	685	4 607
1 Mill. – 2 Mill. ....	28 158	12 749	3 124	6 819	974	3 825
2 Mill. – 5 Mill. ....	38 789	18 553	6 926	7 179	1 172	4 194
5 Mill. – 10 Mill. ....	33 529	17 181	7 203	4 732	1 055	2 913
10 Mill. – 25 Mill. ....	50 030	27 477	12 284	5 102	1 276	3 266
25 Mill. – 50 Mill. ....	36 389	22 651	8 453	1 925	712	2 183
50 Mill. und mehr ....	259 108	194 489	39 255	14 934	870	4 708
<b>Insgesamt</b> .....	<b>503 231</b>	<b>315 120</b>	<b>79 960</b>	<b>52 996</b>	<b>8 743</b>	<b>38 722</b>
dav. Einzelunternehmen ...	86 722	33 948	10 244	21 315	2 874	15 461
OHG .....	19 439	8 615	3 008	2 845	420	4 313
KG .....	134 348	78 951	28 877	17 357	2 469	6 087
AG .....	82 080	79 470	1 303	416	.	579
GmbH .....	145 204	97 157	24 231	10 301	2 677	9 756
eGmbH .....	13 401	2 170	9 823	378	51	375
Öffentl. Untern. gewerbl. Art	4 362	3 074	8	–	.	763
Sonst. Rechtsformen .....	17 677	11 736	2 467	385	169	1 389

# 11. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige\* 1980

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM Überwiegende Einkunftsart Freie Berufe	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen <sup>1)</sup>	Festgesetzte Ein- kommen- steuer
	Anzahl	Mill. DM		
1 – 8 000 .....	87 418	458,5	307,1	2,6
8 000 – 16 000 .....	127 820	1 526,4	991,3	53,5
16 000 – 25 000 .....	168 342	3 492,7	2 416,8	268,6
25 000 – 32 000 .....	252 751	7 323,1	5 749,5	981,9
32 000 – 50 000 .....	562 848	22 703,3	18 363,6	3 504,9
50 000 – 75 000 .....	399 415	24 041,5	20 239,4	4 404,9
75 000 – 100 000 .....	93 855	7 950,7	6 878,4	1 868,3
100 000 – 250 000 .....	71 280	10 214,8	9 078,2	3 265,6
250 000 – 500 000 .....	12 452	4 194,0	3 865,4	1 774,4
500 000 – 1 Mill. ....	3 777	2 549,1	2 386,5	1 194,9
1 Mill. und mehr .....	1 908	4 734,2	4 486,5	2 322,9
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 781 866</b>	<b>89 188,3</b>	<b>74 762,7</b>	<b>19 642,5</b>
davon überwiegend aus:				
Land- und Forstwirtschaft .....	24 210	562,7	366,4	65,1
Gewerbebetrieb .....	180 334	17 348,8	15 050,7	5 703,9
Selbständiger Arbeit .....	39 582	4 883,2	4 260,5	1 634,6
Nichtselbständiger Arbeit .....	1 410 834	63 262,6	52 415,5	11 394,5
Kapitalvermögen .....	32 367	1 710,5	1 539,1	630,1
Vermietung und Verpachtung .....	50 726	1 076,9	877,5	196,9
Sonstigen Einkünften .....	43 813	343,6	253,0	17,4
dagegen: insgesamt 1977 .....	1 293 822	56 267,3	47 720,1	13 051,4
<b>Freie Berufe insgesamt</b> .....	<b>46 345</b>	<b>5 416,0</b>	<b>4 705,9</b>	<b>1 765,3</b>
darunter:				
Rechtsanwälte, Notare, Patentanw. ....	2 360	283,9	248,2	93,1
Wirtschaftsprüfer u. vereidigte Buchprüfer .....	239	33,6	29,6	11,4
Steuerberater und Steuerbevoll- mächtigte .....	2 527	271,9	232,5	78,8
Sonstige Wirtschaftsberater .....	207	18,9	16,0	5,2
Ärzte .....	7 980	1 423,1	1 265,6	517,6
Zahnärzte (ohne Zahntechniker) ..	3 240	698,3	632,3	274,4
Tierärzte .....	370	41,0	34,7	11,8
Heilpraktiker .....	383	20,8	16,5	4,5
Sonstige Heilberufe .....	1 315	81,9	66,5	18,5
Architekten und Bauingenieure ..	5 640	574,2	482,8	168,0
Sonstige Ingenieure u. Techniker ..	1 620	156,0	132,7	45,7
Chemiker u. Chemotechniker .....	49	4,0	3,4	1,2
Künstlerische Berufe .....	1 019	55,3	45,3	14,1

\* Steuerbelastete und nicht steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. – <sup>1)</sup> § 2 Abs. 4 EStG.

## 12. Körperschaftsteuerpflichtige 1980

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Einkommen <sup>2)</sup>		Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3)</sup>	
	1977	1980	1977	1980	1977	1980
	Anzahl		1 000 DM			

## Unbeschränkt Steuerpflichtige ohne Organgesellschaften

unter 12 000	7 851	10 320	26 511	38 702	12 813	16 930
12 000 – 25 000	1 688	2 652	27 953	43 807	13 557	20 306
25 000 – 50 000	1 498	2 646	50 454	89 263	23 799	40 276
50 000 – 100 000	1 377	2 399	93 405	162 757	43 329	71 347
100 000 – 200 000	1 040	1 944	141 870	263 388	64 295	114 432
200 000 – 500 000	849	1 733	261 724	525 230	119 953	227 845
500 000 – 1 Mill.	441	744	307 028	505 460	140 671	222 440
1 Mill. – 2 Mill.	279	408	376 198	548 493	173 462	243 673
2 Mill. – 5 Mill.	195	271	597 721	802 079	278 961	357 281
5 Mill. – 10 Mill.	80	95	527 142	649 015	242 154	289 315
10 Mill. – 20 Mill.	58	49	823 862	681 245	363 443	301 730
20 Mill. und mehr	51	67	6 581 287	6 464 078	3 055 333	2 778 204
<b>Insgesamt</b>	<b>15 407</b>	<b>23 328</b>	<b>9 815 155</b>	<b>10 773 517</b>	<b>4 531 770</b>	<b>4 683 779</b>
darunter						
AG, KGaA . . . . .	175	134	4 290 762	3 493 954	2 121 299	1 648 786
GmbH . . . . .	12 488	20 333	4 542 143	6 111 701	1 967 818	2 517 298
Genossenschaften	1 562	1 319	392 246	547 614	178 493	247 719

Organgesellschaften <sup>4)</sup>

unter 12 000	157	198	585	817	3	8
12 000 – 50 000	158	166	4 344	4 639	36	109
50 000 – 200 000	176	187	19 047	21 676	190	389
200 000 – 500 000	104	139	32 745	46 011	93	1 835
500 000 – 1 Mill.	58	73	41 343	53 237	165	2 095
1 Mill. – 5 Mill.	70	88	164 372	207 919	314	14 207
5 Mill. – 20 Mill.	24	29	239 451	259 492	59	5 759
20 Mill. und mehr	4	11	149 233	342 155	–	18 015
<b>Insgesamt</b>	<b>751</b>	<b>891</b>	<b>651 120</b>	<b>935 946</b>	<b>860</b>	<b>42 417</b>

<sup>1)</sup> Ohne Verlustfälle. – <sup>2)</sup> Gemäß § 2 Abs. 4 EStG. Bei Organgesellschaften nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. – <sup>3)</sup> Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen. – <sup>4)</sup> Mit und ohne Gewinnabführungsvertrag.



### 13. Zur Vermögensteuer veranlagte natürliche Personen

Vermögensgrößenklasse von ... bis unter ... DM Überwiegende Vermögensart	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Freibeträge	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	Steuerpfl.	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM			1 000 DM
unter 100 000 ..	4 243	454	2564	86	324	41	163
100 000 – 150 000 ..	9 104	1 331	5 691	181	796	350	1 731
150 000 – 200 000 ..	11 222	2 275	7 757	315	1 195	759	3 769
200 000 – 300 000 ..	19 455	5 653	14 980	825	2 612	2 206	10 998
300 000 – 500 000 ..	23 109	10 640	19 601	1 708	3 704	5 216	26 082
500 000 – 1 Mill. ..	17 449	14 146	15 723	2 191	3 053	8 894	44 466
1 Mill. – 5 Mill. ..	10 095	22 115	9 619	3 161	1 834	17 115	85 586
5 Mill. – 20 Mill. ..	1 260	12 924	1 243	1 612	237	11 075	55 328
20 Mill. und mehr ..	194	8 541	192	696	41	7 804	38 809
<b>Insgesamt</b> .....	<b>96 131</b>	<b>78 079</b>	<b>77 370</b>	<b>10 775</b>	<b>13 796</b>	<b>53 460</b>	<b>266 932</b>
davon							
Veranlagte mit Land- und forstwirtsch. Vermögen ..	77	29	64	7	10	12	59
Grundvermögen .....	32 690	15 551	26 975	3 292	4 687	7 555	37 717
Betriebsvermögen .....	24 814	33 063	22 749	4 139	4 287	24 624	122 852
Sonstigem Vermögen ..	38 550	29 436	27 582	3 337	4 812	21 269	106 304

### 14. Zur Vermögensteuer veranlagte nichtnatürliche Personen\*

Vermögensgrößenklasse von ... bis ... unter DM Rechtsform	Steuer- pflichtige	Unabgerundetes Gesamtvermögen	Steuerpflicht. Vermögen	Jahres- steuerschuld
	Anzahl	Mill. DM		1 000 DM
unter 30 000 .....	5 889	135	135	945
30 000 – 50 000 .....	3 992	153	153	1 070
50 000 – 100 000 .....	4 694	319	319	2 229
100 000 – 250 000 .....	3 924	606	606	4 239
250 000 – 500 000 .....	1 764	615	615	4 304
500 000 – 1 Mill. ....	1 270	888	888	6 216
1 Mill. – 5 Mill. ....	1 701	3 789	3 789	26 510
5 Mill. – 20 Mill. ....	610	6 196	6 196	43 372
20 Mill. und mehr .....	319	45 259	45 259	315 624
<b>Insgesamt</b> .....	<b>24 163</b>	<b>57 960</b>	<b>57 960</b>	<b>404 509</b>
davon				
AG, KG a A, bergrechtliche Gewerkschaften .....	240	24 974	24 974	173 627
GmbH .....	21 430	25 397	25 397	177 778
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossensch. Versicherungsvereine a.G. ..	1 441	2 397	2 397	16 774
Kreditanstalten d. öffentl. Rechts Betriebe im Eigentum jur. Personen d. öffentl. Rechts ..	17	184	184	1 287
Sonst. nichtnatürliche Personen ..	92	3 591	3 591	25 133
	176	655	655	4 587
	767	762	762	5 323

\* Auf den 1. 1. 1980

## 15. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1980

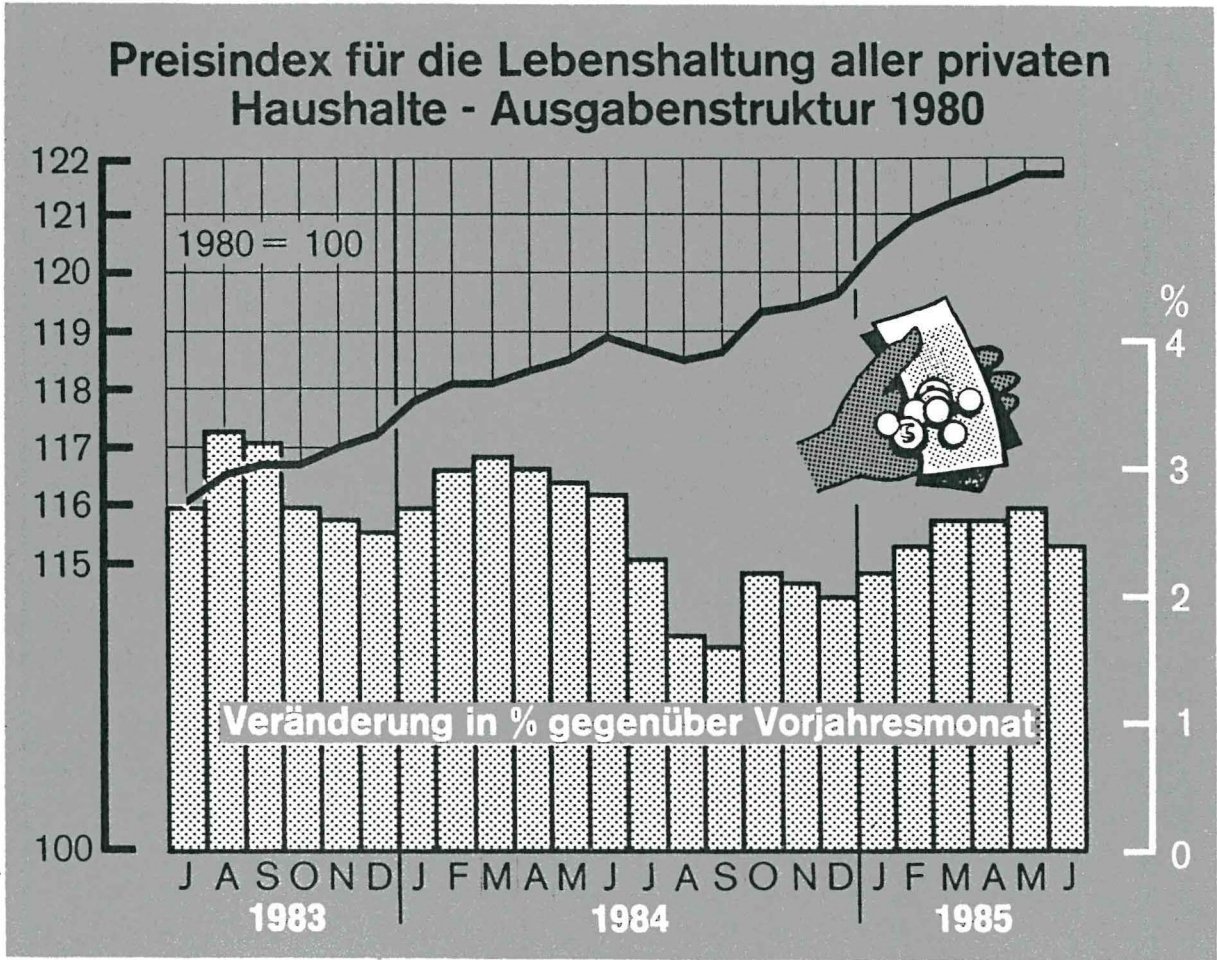
Einheitswertgrößenklasse von ... bis unter ... DM Wirtschafts(unter) abteilg.	Betriebe	Anlage-	Umlauf-	Roh-	Schulden	Einheits- wert <sup>1)</sup>
	Anzahl	Mill. DM				
Natürliche Personen						
unter 10 000 . . . .	4 655	173	222	395	369	26
10 000 – 50 000 . . . .	18 348	937	1 208	2 145	1 614	532
50 000 – 100 000 . . . .	19 878	1 454	2 040	3 494	2 030	1 463
100 000 – 500 000 . . . .	27 257	4 785	5 943	10 728	5 314	5 414
500 000 – 1 Mill. . . . .	1 980	1 232	1 404	2 636	1 303	1 333
1 Mill. und mehr . . . . .	730	1 465	1 648	3 113	1 498	1 615
Insgesamt . . . . .	72 848	10 046	12 465	22 511	12 128	10 383
davon						
Land- u. Forstwirtschaft . . . .	440	49	89	138	92	47
Energiewirtsch., Bergbau . . . .	35	30	15	45	25	20
Verarbeitendes Gewerbe . . . .	18 406	3 596	3 382	6 978	3 773	3 205
Baugewerbe . . . . .	10 188	1 262	2 747	4 009	2 505	1 505
Großhandel . . . . .	3 283	553	1 420	1 973	1 217	756
Handelsvermittlung . . . . .	1 999	78	168	246	114	131
Einzelhandel . . . . .	15 870	1 389	3 020	4 409	2 410	1 999
Verkehr u. Nachr.Überm. . . . .	2 611	561	285	846	492	354
Kredit- u. Vers. Gew. . . . .	588	15	31	46	24	22
Dienstleistungen <sup>2)</sup> . . . . .	19 428	2 513	1 308	3 821	1 476	2 344
Nichtnatürliche Personen						
unter 10 000 . . . .	4 194	138	319	457	432	24
10 000 – 50 000 . . . .	16 260	977	2 416	3 393	2 966	427
50 000 – 100 000 . . . .	7 455	834	2 677	3 511	2 987	523
100 000 – 500 000 . . . .	13 922	4 088	12 218	16 306	13 032	3 274
500 000 – 1 Mill. . . . .	4 316	3 736	10 819	14 555	11 496	3 058
1 Mill. – 10 Mill. . . . .	6 701	22 546	67 186	89 732	70 455	19 241
10 Mill. – 50 Mill. . . . .	879	25 649	61 897	87 546	69 471	17 938
50 Mill. und mehr . . . . .	196	45 879	223 305	269 186	222 319	46 640
Insgesamt . . . . .	53 923	103 847	380 839	484 686	393 158	91 125
davon						
Land- u. Forstwirtschaft . . . .	234	69	149	218	172	47
Energiewirtsch., Bergbau . . . .	586	16 470	5 607	22 077	14 944	7 133
Verarbeitendes Gewerbe . . . .	14 213	47 855	80 134	127 989	73 549	54 440
Baugewerbe . . . . .	5 205	2 801	8 304	11 105	8 492	2 613
Großhandel . . . . .	6 121	4 282	14 801	19 083	13 622	5 460
Handelsvermittlung . . . . .	615	51	184	235	153	82
Einzelhandel . . . . .	6 430	2 531	5 631	8 162	5 310	2 852
Verkehr u. Nachr.Überm. . . . .	1 597	1 179	835	2 014	1 353	661
Kredit- u. Vers. Gew. . . . .	1 468	18 087	258 813	276 900	266 165	10 333
Dienstleistungen <sup>2) 3)</sup> . . . . .	17 454	10 522	6 381	16 903	9 398	7 504

<sup>1)</sup> Differenzen bei der Ermittlung des Einheitswerts beruhen auf § 109a BewG. – <sup>2)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. – <sup>3)</sup> Einschl. Organ. ohne Erwerbszweck.

**Die Preisstatistik** weist die Entwicklung der Preise für Waren und Leistungen in bestimmten Bereichen von Erzeugung und Handel nach. Die Waren und Leistungen werden auf repräsentativer Grundlage nach Arten, Qualitäten, Handelsstufen und Abnahmemengen beschrieben und die erzielten Preise zu Durchschnittsniveaus zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird vielfach durch Marktvorgänge mehr oder weniger stark eingeschränkt. Durch die Berechnung von Meßzifferreihen werden die störenden Komponenten ausgeschaltet. Während **die Reihen mit absoluten Preisen** mehr eine Vorstellung von der Preishöhe und der Größenordnung der Veränderung vermitteln sollen, weisen die Meßzifferreihen die Preisentwicklung genauer nach.

**Die Meßzifferreihen** werden unter Zugrundelegung der wertmäßigen Bedeutung der einzelnen Waren und Leistungen zu Preisindexreihen für bestimmte Aussagebereiche zusammengefaßt. Die Wertansätze für die Waren und Leistungen – als *Wägungsschemata* bezeichnet – beziehen sich auf ein Basisjahr und werden nur in größeren Zeitabständen revidiert.

**Der Preisindex für die Lebenshaltung** ist von größerer Allgemeinbedeutung, da er die durchschnittliche Verschiebung des Preisniveaus im Hinblick auf den privaten Verbrauch mißt, zur Beurteilung des Geldwertes herangezogen und vielfach der Einkommensentwicklung gegenübergestellt wird. Er wird auf der Grundlage der Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 1980 nachgewiesen, und zwar einmal für *alle privaten Haushalte* und zum anderen für *drei verschiedene Haushaltstypen*.



## 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Originalbasis 1980 = 100

Jahres- durchschnitt Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ausgewählte Gruppen						
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte und andere Gü- ter für die Haushalts- führung	Güter für	
							Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit
1981 JD . . .	106,3	104,8	105,1	104,2	117,0	106,1	108,8	103,6
1982 JD . . .	112,2	111,4	109,3	110,6	125,4	111,2	113,7	107,4
1983 JD . . .	115,8	114,7	112,5	115,7	126,0	114,8	117,8	110,5
1984 JD . . .	118,7	116,7	115,3	119,6	130,6	117,4	120,9	113,4
1983 Jan. . .	114,7	113,4	111,4	114,1	127,0	113,1	116,9	109,8
Febr. . .	114,7	113,9	111,6	114,2	123,9	113,5	116,3	109,9
März . . .	114,5	114,5	111,8	114,4	121,5	113,8	114,9	109,8
April . . .	114,9	115,1	112,0	114,7	123,7	114,0	115,2	109,7
Mai . . .	115,2	115,4	112,3	115,2	123,1	114,5	116,2	109,5
Juni . . .	115,7	115,6	112,3	115,7	124,3	114,6	116,7	109,8
Juli . . .	116,0	115,1	112,6	116,0	125,5	115,2	117,9	110,7
Aug. . .	116,5	114,4	112,8	116,5	128,7	115,4	119,7	110,4
Sept. . .	116,7	114,5	113,1	116,7	128,4	115,6	120,2	111,0
Okt. . .	116,7	114,6	113,2	116,9	127,2	115,7	119,7	111,4
Nov. . .	117,0	114,8	113,5	117,1	129,5	115,8	119,5	111,8
Dez. . .	117,2	115,0	113,6	117,3	129,7	115,9	119,9	112,1
1984 Jan. . .	117,8	116,0	114,0	118,1	130,1	116,4	120,5	113,1
Febr. . .	118,1	116,8	114,1	118,3	129,9	116,6	120,4	113,1
März . . .	118,1	117,1	114,5	118,4	128,4	116,9	120,3	113,3
April . . .	118,3	117,6	114,6	118,7	128,7	117,1	120,4	113,0
Mai . . .	118,5	117,8	115,1	119,0	128,6	117,3	120,4	112,9
Juni . . .	118,9	118,2	115,1	119,3	128,7	117,4	120,9	113,4
Juli . . .	118,7	117,4	115,2	119,5	129,4	117,5	120,7	112,9
Aug. . .	118,5	116,3	115,4	119,9	129,7	117,6	120,0	112,9
Sept. . .	118,6	115,6	115,8	120,5	131,2	117,7	120,3	113,0
Okt. . .	119,3	115,9	116,0	120,7	134,5	117,9	122,4	113,6
Nov. . .	119,4	116,0	116,5	120,9	133,8	118,0	122,5	114,3
Dez. . .	119,6	116,0	116,7	121,3	133,7	118,0	122,3	114,7
1985 Jan. . .	120,4	117,0	117,0	121,9	136,9	118,5	122,2	115,7
Febr. . .	120,9	118,1	117,2	122,0	137,7	118,7	122,4	115,8
März . . .	121,2	118,6	117,5	122,2	138,6	118,9	122,5	115,8
April . . .	121,4	119,2	117,6	122,4	135,3	119,0	123,8	115,5
Mai . . .	121,7	119,4	117,8	123,0	133,9	119,4	125,4	115,2
Juni . . .	121,7	119,1	117,8	123,2	133,4	119,4	125,2	115,4

## 2. Preisindex für die Lebenshaltung nach Basisjahren

Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte <sup>1)</sup>

Jahres- durch- schnitt	Gesamtlebenshaltung				Jahres- durch- schnitt Monat	Gesamtlebenshaltung			
	1980 =	1976 =	1970 =	1962 =		1980 =	1976 =	1970 =	1962 =
	100					100			
1948 <sup>2)</sup> ..	37,9	43,9	60,7	73,8	1981 ...	106,3	123,3	170,4	207,1
1949 ..	41,8	48,4	66,9	81,4	1982 ...	112,2	130,0	179,8	218,5
1950 ..	40,4	46,8	64,7	78,7	1983 ...	115,9	134,3	185,7	225,7
					1984 ...	118,7	137,6	190,2	231,2
1951 ..	43,5	50,4	69,6	84,7	1983				
1952 ..	44,5	51,6	71,3	86,7	Januar ..	114,7	132,9	183,8	223,4
1953 ..	43,9	50,9	70,3	85,5	Februar ..	114,7	132,9	183,8	223,4
1954 ..	43,7	50,6	70,0	85,1	März ....	114,6	132,8	183,6	223,2
1955 ..	44,3	51,3	70,9	86,2	April ....	115,0	133,3	184,2	224,0
					Mai ....	115,4	133,7	184,9	224,8
1956 ..	45,7	53,0	73,2	89,0	Juni ....	115,9	134,3	185,7	225,7
1957 ..	46,7	54,1	74,7	90,9	Juli ....	116,2	134,7	186,2	226,3
1958 ..	47,6	55,1	76,2	92,7	August ..	116,5	135,0	186,6	226,9
1959 ..	48,0	55,6	76,8	93,4	Septemb. .	116,8	135,4	187,1	227,5
1960 ..	48,8	56,5	78,1	95,0	Oktober .	116,7	135,3	187,0	227,3
					November	117,0	135,6	187,4	227,9
1961 ..	49,8	57,7	79,7	96,9	Dezember	117,2	135,8	187,8	228,3
1962 ..	51,3	59,5	82,3	100	1984				
1963 ..	52,8	61,2	84,6	102,9	Januar ..	117,9	136,6	188,9	229,6
1964 ..	54,3	62,9	86,9	105,7	Februar ..	118,1	136,9	189,2	230,0
1965 ..	56,2	65,1	90,0	109,5	März ....	118,2	137,0	189,4	230,2
					April ....	118,4	137,2	189,7	230,6
1966 ..	57,8	67,0	92,6	112,6	Mai ....	118,6	137,5	190,0	231,0
1967 ..	58,6	68,0	93,9	114,2	Juni ....	119,0	137,9	190,6	231,8
1968 ..	59,2	68,7	94,9	115,4	Juli ....	118,8	137,7	190,3	231,4
1969 ..	60,5	70,1	96,9	117,8	August ..	118,5	137,3	189,8	230,8
1970 ..	62,5	72,4	100	121,6	Septemb. .	118,6	137,5	190,0	231,0
					Oktober .	119,3	138,3	191,1	232,4
1971 ..	65,6	76,0	105,1	127,8	November	119,5	138,5	191,4	232,7
1972 ..	69,2	80,2	110,8	134,8	Dezember	119,6	138,6	191,6	232,9
1973 ..	73,6	85,3	117,9	143,4	1985				
1974 ..	78,3	90,7	125,4	152,4	Januar ..	120,4	139,5	192,9	234,5
1975 ..	82,6	95,8	132,4	161,0	Februar ..	120,9	140,1	193,7	235,5
					März ....	121,2	140,5	194,2	236,1
1976 ..	86,3	100	138,2	168,1	April ....	121,5	140,8	194,6	236,6
1977 ..	89,4	103,7	143,2	174,2	Mai ....	121,8	141,2	195,1	237,2
1978 ..	91,7	106,3	147,0	178,7	Juni ....	121,8	141,2	195,1	237,2
1979 ..	95,1	110,2	152,3	185,2					
1980 ..	100	115,9	160,2	194,7					

<sup>1)</sup> Mit mittlerem Einkommen des alleinvertienenden Haushaltsvorstandes (= mittlere Verbrauchergruppe). - <sup>2)</sup> Juni 1948: kein Jahresdurchschnitt nachweisbar.

## 3. Verbraucherpreise ausgewählter Waren\*

Ware <sup>1)</sup>	Einheit	1981	1982	1983	1984	1985
		Jahresdurchschnitt <sup>2)</sup>				Juni
		DM				
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>						
Helles Mischbrot . . . . .	1 kg	2,57	2,71	2,80	2,84	2,87
Weißbrot . . . . .	1 kg	3,34	3,54	3,68	3,76	3,84
Reis . . . . .	1 kg	3,62	3,78	3,88	4,02	4,12
Zucker . . . . .	1 kg	1,80	1,90	1,96	1,99	1,95
Kartoffeln . . . . .	5 kg	4,30	4,70	4,70	6,06	7,34
Zwiebeln . . . . .	1 kg	1,87	1,60	1,60	2,04	2,27
Vollmilch, abgepackt . . . . .	1 l	1,18	1,24	1,26	1,24	1,22
Markenbutter . . . . .	1 kg	10,04	10,56	10,92	10,40	9,80
Emmentaler Käse . . . . .	1 kg	14,69	14,97	15,17	15,49	15,52
Deutsche Eier, Gütekl. A <sup>3)</sup> . .	10 St.	2,81	2,72	2,68	2,85	2,75
Pflanzenöl . . . . .	1 l	3,05	3,06	3,09	3,54	3,92
Margarine . . . . .	1 kg	4,96	5,12	5,24	6,04	6,40
Rindfleisch zum Braten . . . .	1 kg	16,38	17,55	17,95	18,06	18,16
Schweinefleisch, Kotelett . . .	1 kg	12,24	12,92	12,82	12,48	12,46
Kalbschnitzel . . . . .	1 kg	26,99	28,41	28,77	28,92	28,98
Jagdwurst . . . . .	1 kg	14,58	15,64	15,91	15,95	15,99
Brathähnchen . . . . .	1 kg	4,99	5,14	5,01	5,03	5,10
Fischfilet . . . . .	1 kg	14,35	14,78	14,97	15,64	16,80
Bohnenkaffee . . . . .	1 kg	22,92	22,64	22,78	23,84	25,80
<b>Kleidung, Schuhe</b>						
Straßenanzug . . . . .	1 St.	366,56	379,77	388,70	393,56	399,50
Damenkleiderstoff <sup>4)</sup> . . . . .	1 m	27,38	31,01	31,64	33,11	32,78
Herrenstraßenschuhe . . . . .	1 P	93,81	95,33	98,98	102,40	104,49
Damenstraßenschuhe . . . . .	1 P	91,80	93,28	96,89	101,54	106,13
Damen-Feinstrumpfhose . . . .	1 P	4,81	4,99	5,14	5,28	5,41
Kinderstrümpfe . . . . .	1 P	6,82	7,11	7,26	7,39	7,66
<b>Kraft- und Heizstoffe</b>						
Benzin <sup>5)</sup> . . . . .	10 l	14,08	13,65	13,46	13,55	14,41
Anthrazit-Eierbriketts . . . . .	50 kg	29,25	31,92	32,98	33,53	33,85
Braunkohlenbriketts . . . . .	50 kg	19,26	21,36	21,99	22,75	22,91
Heizöl <sup>6)</sup> . . . . .	100 l	74,43	78,47	72,24	76,38	75,32
<b>Dienstleistungen</b>						
Haarschneiden für Herren . . .	1 mal	9,19	9,95	10,56	11,06	11,25
Dauerwellen für Damen <sup>7)</sup> . . .	1 mal	46,71	57,74	60,81	63,26	65,27
Reparatur eines Fernsehempf. .	1 h	43,41	48,03	49,96	51,65	53,98
Straßenbahneinzelfahrt <sup>8)</sup> . . .	1 mal	1,49	1,65	1,74	1,78	1,81

\* Überwiegend a. d. Grundl. von 18 bzw. 14 Gemeinden in Baden-Württemberg erhoben. –  
<sup>1)</sup> Zum Teil gekürzte Beschreibungen mit neuestem Stand. – <sup>2)</sup> Durchschn. aus 12 außer bei „Kartoffeln“ aus 11 Erhebungsmonaten. – <sup>3)</sup> Größenklasse 3. – <sup>4)</sup> Wolle mit Kunstfaser. – <sup>5)</sup> Normalbenzin, Markenware mit Bedienung. – <sup>6)</sup> Bei Abnahme von 5 000 l. – <sup>7)</sup> Ab 1982 einschl. Schneiden. – <sup>8)</sup> Oder Omnibuseinzelfahrt.

## 4. Preisindex für Bauwerke

Bauleistungen am Bauwerk

Ausgewählte Bauleistungsgruppe	1983	1984	1984	1985	
	JD		Nov.	Febr.	Mai
	1980 = 100				
<b>In konventioneller Bauart</b>					
<b>Wohngebäude insges. (einschl. MWSt) . . . .</b>	<b>106,9</b>	<b>109,7</b>	<b>109,9</b>	<b>109,5</b>	<b>109,2</b>
Rohbauarbeiten . . . . .	101,8	103,8	103,4	102,7	102,4
Erdarbeiten . . . . .	85,8	87,1	87,1	86,1	86,0
Mauerarbeiten . . . . .	100,8	102,1	101,8	100,7	100,4
Beton- und Stahlbetonarbeiten . . . . .	98,1	99,5	98,4	97,8	97,5
Naturwerksteinarbeiten . . . . .	108,6	111,3	111,5	111,5	111,8
Betonwerksteinarbeiten . . . . .	112,6	117,7	118,5	118,9	118,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten . . . . .	113,5	117,0	117,4	116,2	114,3
Dachdeckungsarbeiten . . . . .	117,6	123,0	123,5	124,6	125,2
Putz- und Stuckarbeiten . . . . .	108,9	111,7	112,4	111,5	111,2
Ausbauarbeiten . . . . .	114,3	118,3	119,2	119,2	118,9
Klempnerarbeiten . . . . .	117,8	123,4	124,1	124,4	124,2
Fliesen- und Plattenarbeiten . . . . .	105,5	110,6	111,3	110,5	110,1
Tischlerarbeiten . . . . .	109,1	111,8	112,1	112,1	111,8
Metallbauarbeiten . . . . .	117,0	122,2	123,4	123,4	122,5
Verglasungsarbeiten . . . . .	110,4	115,2	116,1	116,3	116,3
Anstricharbeiten . . . . .	114,5	120,1	121,7	119,9	118,6
Heiz- u. zentr. Brauchwass. erwärm.-Anl. . . . .	120,9	124,6	126,0	126,9	127,7
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installation . . . . .	119,6	123,2	124,5	125,7	126,5
Elektr. Kabel und Leitungsanlagen . . . . .	116,5	121,2	122,2	120,6	119,0
<b>Instandhaltung (einschl. MWSt.)</b>					
Einfamiliengebäude <sup>1)</sup> . . . . .	114,6	118,5	119,6	119,2	119,5
Wohnung . . . . .	111,8	114,7	115,4	113,9	114,1
<b>Nichtwohngebäude (ohne MWSt.)</b>					
Gewerbliche Betriebsgebäude . . . . .	108,3	110,5	110,3	110,2	110,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	106,4	108,8	108,9	108,6	108,3
Bürogebäude . . . . .	108,3	110,9	111,1	110,8	110,4
<b>Tiefbau (ohne MWSt.)</b>					
Straßenbau . . . . .	93,2	93,8	94,0	94,0	94,1
Ortskanäle . . . . .	92,6	93,3	93,1	92,4	92,4

**In vorgefertigter Bauart (Bundesgebiet)**

Einfamilienhäuser (einschl. MWSt.)				
ohne Unterkellerung . . . . .	119,6	124,4	125,2 <sup>2)</sup>	125,2 <sup>3)</sup>
mit Unterkellerung . . . . .	122,7	127,4	127,8 <sup>2)</sup>	127,8 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Mit Schönheitsreparaturen. – <sup>2)</sup> 2. Halbjahr 1984. – <sup>3)</sup> 1. Halbjahr 1985.

## 5. Kaufwerte von Bauland

Gemeinde- größenklasse von . . . bis unter . . . Einwohner	1982			1983		
	Bauland insgesamt	darunter		Bauland insgesamt	darunter	
		Baureifes Land	Rohbau- Land		Baureifes Land	Rohbau- Land
Durchschnittspreise je m² in DM						
unter 2 000	44,61	66,50	25,62	56,96	82,91	31,72
2 000 – 5 000	70,26	95,89	27,31	72,92	95,67	36,16
5 000 – 10 000	103,42	130,23	46,61	107,84	135,75	45,68
10 000 – 20 000	108,88	135,73	47,89	107,24	152,57	39,31
20 000 – 50 000	136,53	180,81	53,82	128,30	180,39	51,37
50 000 – 100 000	200,88	258,90	85,83	182,72	233,84	30,98
100 000 – 200 000	172,79	230,62	48,44	296,64	414,76	123,29
200 000 – 500 000	295,40	323,34	111,89	247,39	266,34	32,97
500 000 und mehr	610,24	696,47	208,30	767,89	767,89	–
<b>Insgesamt</b>	<b>112,28</b>	<b>148,80</b>	<b>43,29</b>	<b>108,27</b>	<b>146,43</b>	<b>41,06</b>

## 6. Index der Erzeugerpreise\*

Ausgewählte Warengruppe	1981	1982	1983	1984	1985
	Jahresdurchschnitt				März
	1980 = 100				
<b>Gewerbliche Produkte insgesamt <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>107,8</b>	<b>114,1</b>	<b>115,8</b>	<b>119,2</b>	<b>121,8</b>
Steine und Erden . . . . .	106,4	112,7	115,7	117,7	119,6
Maschinenbauerzeugnisse . . . . .	105,1	111,4	115,0	118,0	120,7
Straßenfahrzeuge . . . . .	103,6	110,4	113,8	117,5	119,9
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	103,5	107,3	110,1	111,4	112,8
Feinmechan. u. opt. Erzeugn., Uhren . . . . .	103,5	107,4	110,5	112,5	114,1
Büromaschinen <sup>2)</sup> . . . . .	100,5	104,0	103,5	102,2	103,9
Schnitt-, Sperr- u. sonst bearb. Holz . . . . .	101,6	98,2	96,0	94,9	94,1
Papier- und Pappwaren . . . . .	107,8	111,7	111,3	116,0	120,8
Textilien . . . . .	105,0	109,9	112,0	116,2	118,6
Erzeugnisse d. Ernährungsgewerbes . . . . .	104,9	109,7	111,5	113,5	113,2
<b>Landwirtschaftl. Produkte insgesamt <sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>106,0</b>	<b>109,8</b>	<b>108,2</b>	<b>106,9</b>	<b>104,3</b>
Pflanzliche Produkte . . . . .	106,7	105,5	107,2	106,5	103,7
Getreide . . . . .	102,9	107,2	108,0	105,2	99,8
Saatgut . . . . .	104,1	106,9	111,2	114,4	107,3
Hackfrüchte . . . . .	101,2	105,6	120,5	107,6	94,7
Tierische Produkte . . . . .	105,8	111,4	108,6	107,0	104,5
Schlachtvieh insgesamt . . . . .	108,4	115,7	108,5	106,7	103,5
Nutz- und Zuchtvieh . . . . .	104,6	116,0	104,1	102,0	105,8
Milch <sup>4)</sup> . . . . .	101,8	107,8	112,7	109,9	104,9
Eier . . . . .	107,5	85,3	90,4	97,5	107,4

\* Im Bundesgebiet (ohne Mehrwertsteuer). – <sup>1)</sup> Inlandsabsatz. – <sup>2)</sup> Einschließl. Datenverarbeitungsgeräte und Einrichtungen. – <sup>3)</sup> Ohne Aufwertungsausgleich. – <sup>4)</sup> Berechnet aufgrund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML.



**Verdienststatistik:**

Die **Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste** von Arbeitnehmern sowie die **Verdienststruktur** unter Berücksichtigung zusätzlicher Individualmerkmale nachzuweisen ist Aufgabe der Lohn- und Gehaltsstatistik. Die Erhebungen werden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und beschränken sich jeweils auf bestimmte Arbeitnehmerkreise.

Die **effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten** werden für die Arbeiter der Industrie vierteljährlich, für die Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen halbjährlich und für die Arbeiter in der Landwirtschaft jährlich erhoben.

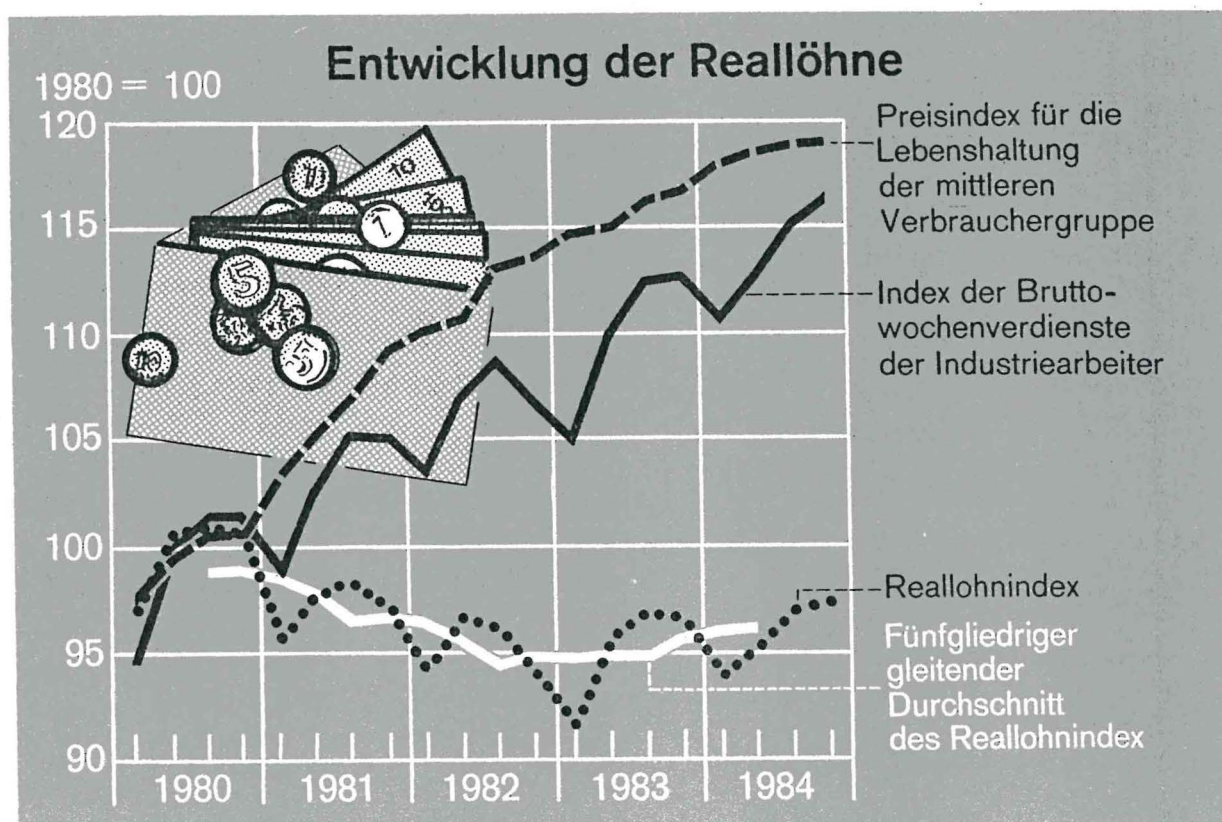
Die **effektiven Monatsgehälter** der Angestellten in Industrie und Handel werden in vierteljährlichem Abstand ermittelt.

Die **Bruttojahresverdienste** für Arbeiter und Angestellte in Industrie und Handel werden jährlich festgestellt. Sie enthalten im Unterschied zur vierteljährlichen Verdiensterhebung auch die im Laufe des Jahres gewährten Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen und zusätzliches Urlaubsgeld.

**Strukturverschiebungen** in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern sowie mit Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider.

Die **Indexzahlen**, denen die Strukturdaten des Jahres 1978 zugrunde liegen und die auf das generelle Basisjahr 1980 umbasiert sind, schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Angaben über *Industrielöhne und -gehälter* finden Sie im Abschnitt 15 und nach Stadt- und Landkreisen im Abschnitt 27.



# 1. Index der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter\*

Jahr / Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochen- arbeitszeit zus.
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
	1980 = 100						
1981 JD .....	105,5	105,6	105,5	103,7	103,3	103,6	98,1
1982 JD .....	110,2	110,2	110,2	106,9	107,0	106,9	97,0
1983 JD .....	113,7	113,2	113,6	110,7	112,1	110,9	97,2
1984 JD .....	116,4	115,8	116,3	114,1	116,4	114,5	98,3
1984 Jan. ....	114,4	114,0	114,3	110,0	114,0	110,7	97,0
April .....	115,1	114,3	115,0	112,3	114,5	112,7	98,1
Juli .....	117,0	116,4	116,9	114,6	116,8	115,0	98,4
Okt. ....	117,4	117,0	117,3	116,3	118,5	116,7	99,5
1985 Jan. ....	117,6	117,5	117,6	114,0	118,6	114,8	97,7
April .....	121,2	120,6	121,1	116,9	119,7	117,4	97,0

\* Einschließlich Hoch- und Tiefbau.

# 2. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten\*

Jahr / Monat	Kaufmännisch			Technisch			Kaufm. und technisch zus.
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
	1980 = 100						
1981 JD .....	105,1	104,8	105,0	104,5	105,2	104,5	104,8
1982 JD .....	110,2	109,7	110,0	109,3	110,9	109,4	109,8
1983 JD .....	113,4	113,0	113,2	112,8	113,7	112,9	113,1
1984 JD .....	116,7	116,5	116,7	116,5	117,2	116,5	116,6
1984 Jan. ....	114,9	114,5	114,8	114,2	115,2	114,3	114,6
April ....	115,5	115,1	115,3	114,8	115,4	114,9	115,1
Juli ....	117,1	117,2	117,2	117,0	117,8	117,0	117,1
Okt. ....	117,9	117,7	117,9	118,2	118,6	118,2	118,0
1985 Jan. ....	118,9	118,5	118,7	118,5	118,9	118,5	118,6
April ....	120,9	119,9	120,5	120,8	120,3	120,8	120,6

\* Angestellte in der Industrie, im Hoch- u. Tiefbau, im Handel, bei Banken und Versicherungen.

### 3. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter

Wirtschaftsbereich	Januar 1985					
	Bruttostunden-		Bruttowochen-		Bezahlte	
	verdienste				Wochenstunden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	DM				Stunden	
<b>Industrie</b> (einschl. Hoch- und Tiefbau) . . .	17,07	12,60	702	503	41,1	39,9
<b>Industrie</b> (ohne Bauindustrie) . . . . .	17,15	12,60	709	503	41,4	39,9
<b>Elektriz., Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b> . . . . .	19,99	14,22	809	570	40,5	40,1
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüter-industrie</b> . . . . .	16,75	12,93	690	517	41,2	40,0
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (ohne Verarb. v. Asbest) . . . . .	15,89	12,82	630	508	39,7	39,7
Metallerzg. u. -bearbtg. (o. NE-Metalle usw.)	17,55	14,40	714	578	40,7	40,1
NE-Metallerzg., -Halbzeugwerke u. -Gießerei	16,91	12,51	711	509	42,0	40,7
Chem. Industrie (o. H. v. Chemiefasern)	16,66	12,95	681	510	40,9	39,4
Holzbearbeitung . . . . .	14,61	11,39	602	457	41,2	40,1
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzg.	17,49	12,91	751	515	42,9	39,9
<b>Investitionsgüterindustrie</b> . . . . .	17,55	13,35	723	534	41,2	40,0
Stahl-, L.Metall- u. Schienenfz.Bau (ohne Lok. Bau) . . . . .	17,48	11,95	724	472	41,4	39,5
Maschinenbau, Lokomotivbau . . .	17,14	13,38	708	533	41,3	39,9
Straßenfahrzeugb., Rep. v. Kfz usw.	19,13	15,74	792	638	41,4	40,5
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Haushaltsgeräten . . . . .	16,70	12,92	679	517	40,6	40,0
Feinmech., Optik, H. v. Uhren usw.	16,10	12,98	655	510	40,7	39,3
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberfläch.-Veredlg., Härtung . .	15,97	12,36	662	493	41,4	39,9
H. v. Büromaschinen, EDV-Geräten u. -Einrichtungen usw. . . . .	17,82	15,61	721	619	40,5	39,6
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b> . . . . .	15,78	11,68	661	465	41,9	39,8
Holzverarbeitung usw. . . . .	15,90	13,11	647	517	40,7	39,4
H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw.	15,19	12,32	616	488	40,5	39,6
Papier- u. Pappeverarbeitung . . .	15,54	10,97	653	438	42,0	39,9
Druckerei u. Vervielfältigung . . .	18,19	12,90	766	520	42,1	40,3
H. v. Kunststoffwaren . . . . .	15,70	11,85	662	479	42,2	40,4
Ledererzeugung . . . . .	14,17	11,55	601	470	42,4	40,7
Lederverarb. (o. H. v. Schuhen) . .	13,90	10,26	556	387	40,0	37,7
H. v. Schuhen, Rep. v. Schuhen usw.	14,49	11,94	594	474	41,0	39,7
Textilgewerbe . . . . .	14,39	11,68	622	465	43,2	39,9
Bekleidungs-gewerbe . . . . .	14,51	11,00	585	437	40,3	39,7
<b>Nahrungs- u. Genußmittelindustrie</b> .	16,10	11,45	691	461	42,9	40,3
Brauerei u. Mälzerei . . . . .	16,53	13,39	688	539	41,6	40,2
Tabakverarbeitung . . . . .	15,95	10,88	641	432	40,2	39,7
<b>Hoch- u. Tiefbau</b> (o. Fertigteilb. i. Hochb.)	16,04	-	600	-	37,4	-

## 4. Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Monatsverdienst Januar 1985						
	insges.	männlich			weiblich		
		zus.	kaufm.	techn.	zus.	kaufm.	techn.
	DM						
<b>Industrie</b> (einschl. Hoch- und Tiefbau) . . .	4 088	4 507	4 454	4 531	2 959	2 937	3 089
<b>Industrie</b> (ohne Baugewerbe) . . . . .	4 091	4 513	4 466	4 535	2 968	2 945	3 092
<b>Elektriz., Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b> . . . . .	3 968	4 296	3 806	4 530	3 004	2 997	3 055
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüter-industrie</b> . . . . .	4 022	4 479	4 470	4 486	3 065	3 038	3 193
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (ohne Verarb. v. Asbest) . . . . .	3 846	4 205	4 086	4 296	2 724	2 740	2 500
Chem. Industrie (o. H. v. Chemief.) . . . . .	3 989	4 518	4 601	4 439	3 141	3 119	3 213
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzg. . . . .	4 190	4 633	4 438	4 763	2 924	2 914	3 076
<b>Investitionsgüterindustrie</b> . . . . .	4 236	4 617	4 638	4 611	3 046	3 028	3 155
Stahl-, L.Metall- u. Schienenfz.Bau (ohne Lok. Bau) . . . . .	4 299	4 614	4 328	4 686	3 095	3 097	3 085
Maschinenbau, Lokomotivbau . . . . .	4 068	4 434	4 352	4 457	2 905	2 910	2 873
Straßenfahrzeugb., Rep. v. Kfz usw. . . . .	4 465	4 804	4 476	4 905	3 206	3 188	3 335
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Haushaltsgeräten . . . . .	4 246	4 624	4 469	4 666	3 081	3 044	3 256
Feinmech., Optik, H. v. Uhren usw. . . . .	3 930	4 335	4 495	4 275	2 971	2 967	2 997
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberfläch.-Veredlig., Härtung . . . . .	3 784	4 227	4 286	4 194	2 764	2 755	2 857
H. v. Büromaschinen, EDV-Geräten u. -Einrichtungen usw. . . . .	5 313	5 666	6 473	4 995	3 908	3 876	4 055
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b> . . . . .	3 609	4 136	4 185	4 098	2 686	2 654	2 862
Holzverarbeitung usw. . . . .	3 644	4 096	4 150	4 055	2 562	2 556	2 647
Papier- u. Pappeverarbeitung . . . . .	3 628	4 199	4 194	4 204	2 638	2 637	2 652
Druckerei u. Vervielfältigung . . . . .	4 032	4 497	4 505	4 491	2 925	2 925	2 932
H. v. Kunststoffwaren . . . . .	3 820	4 252	4 373	4 190	2 768	2 759	2 873
Lederverarb. (o. H. v. Schuhen) . . . . .	3 117	3 737	3 861	3 561	2 448	2 441	2 521
H. v. Schuhen, Rep. v. Schuhen usw. . . . .	3 433	3 862	3 984	3 745	2 581	2 546	2 847
Textilgewerbe . . . . .	3 434	3 939	3 957	3 925	2 678	2 613	2 920
Bekleidungsgewerbe . . . . .	3 223	3 970	4 079	3 827	2 594	2 428	2 956
<b>Nahrungs- u. Genußmittelindustrie</b> . . . . .	3 816	4 194	4 148	4 302	2 868	2 854	2 963
Brauerei u. Mälzerei . . . . .	4 114	4 355	4 349	4 373	3 150	3 152	3 115
Tabakverarbeitung . . . . .	3 783	4 266	4 422	3 867	2 960	3 013	2 181
<b>Hoch- u. Tiefbau</b> (o. Fertigteilb. i. Hochb.) . . . . .	4 055	4 428	4 124	4 505	2 735	2 723	2 963
<b>Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b> . . . . .	2 938	3 573	3 546	3 846	2 355	2 348	2 904
Großhandel . . . . .	3 334	3 722	3 631	4 231	2 446	2 418	3 386
Einzelhandel . . . . .	2 538	3 346	3 327	3 482	2 061	2 051	2 724
Kreditinstitute . . . . .	3 179	3 619	3 619	-	2 747	2 747	-
Versicherungsgewerbe . . . . .	3 483	3 884	3 884	-	3 055	3 055	-
<b>Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b> . . . . .	3 627	4 222	3 939	4 494	2 619	2 584	3 071

## 5. Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) 1983

Wirtschaftsbereich	Arbeiter			Angestellte		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	DM					
<b>Industrie</b> (einschl. Hoch- und Tiefbau) . . .	38 879	27 086	36 288	56 695	37 299	51 450
<b>Industrie</b> (ohne Bauindustrie) . . . . .	39 548	27 086	36 439	56 747	37 421	51 481
<b>Elektriz-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b> . . . . .	46 400	33 939	46 099	56 884	39 094	52 370
<b>Grundstoff- und Produktionsgüter- Industrie</b> . . . . .	38 799	28 038	37 164	56 770	38 436	50 943
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (ohne Verarb. von Asbest) . . . .	38 368	29 784	38 230	54 542	35 713	50 033
Metallverz. u. Bearbtg. (o. NE Metalle usw.)	39 668	30 181	38 815	54 810	36 551	50 645
NE-Metallverz., -Halbzeugwerke u. -Gießerei	39 431	28 059	38 132	57 143	37 520	51 530
Chem. Industrie (o. H. v. Chemiefasern)	38 798	28 268	35 783	57 881	39 944	51 116
Holzbearbeitung . . . . .	32 483	23 870	31 348	49 648	31 455	45 036
Zellstoff-, Holzschnitz-, Papier- u. Pappeergz.	41 201	27 143	40 247	56 033	34 177	50 437
<b>Investitionsgüterindustrie</b> . . . . .	40 226	28 951	37 964	57 937	38 666	53 265
Stahl-, L.Metall- u. Schienenfahr- zeugbau (ohne Lok. Bau) . . . .	40 723	27 348	40 326	57 087	38 290	53 051
Maschinenbau, Lokomotivbau . . .	39 294	28 924	38 472	56 273	36 278	51 527
Straßenfahrzeugb., Rep. v. Kfz usw.	43 864	34 470	42 878	60 276	43 238	56 627
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Haushaltsgeräten . . . . .	38 169	27 896	34 117	57 822	38 144	52 963
Feinmech., Optik, H. v. Uhren usw.	36 236	27 912	32 758	55 189	38 017	50 056
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	36 725	26 857	34 337	53 768	35 786	48 346
H. v. Büromaschinen, EDV-Geräten und -Einrichtungen usw. . . . .	42 262	35 106	39 958	67 889	51 270	64 785
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b> . . . . .	36 882	24 837	31 506	52 055	33 455	45 342
Holzverarbeitung usw. . . . .	36 709	28 559	35 278	51 900	32 693	46 499
H. v. Musikinstrument., Spielw., Schmuck usw.	34 316	26 680	30 330	54 019	34 420	44 659
Papier- und Pappeverarbeitung . .	36 695	24 349	31 701	54 357	34 016	47 526
Druckerei und Vervielfältigung . .	43 958	29 420	41 603	57 082	37 345	51 098
H. v. Kunststoffwaren . . . . .	36 828	25 694	33 318	53 368	34 151	47 722
Ledererzeugung . . . . .	33 132	24 783	30 630	48 546	33 292	44 934
Ledererarb. (o. H. v. Schuhen) . .	31 796	22 097	24 225	46 222	31 922	39 437
H. v. Schuhen, Rep. v. Schuh. usw.	32 562	24 446	27 545	49 475	31 211	43 489
Textilgewerbe . . . . .	33 688	24 420	28 112	48 187	32 376	42 065
Bekleidungsgewerbe . . . . .	32 182	22 827	24 044	48 863	31 552	39 508
<b>Nahrungs- u. Genußmittelindustrie</b> .	38 636	24 615	34 664	51 632	34 803	46 852
Brauerei und Mälzerei . . . . .	39 075	30 612	38 913	53 271	38 502	50 334
Tabakverarbeitung . . . . .	35 302	23 121	28 035	47 923	32 203	42 395
<b>Hoch- u. Tiefbau</b> (o. Fertigteilb. i. Hochb.)	34 954	-	34 954	55 948	34 430	50 966

## 6. Monatsgehälter\* im öffentlichen Dienst

## Angestellte

Vergütungsgruppe	Anfangsgehalt eines Ledigen			Endgehalt eines Verheirateten ohne Kind		
	1. 5. 82 <sup>1)</sup>	1. 7. 83 <sup>2)</sup>	1. 1. 85 <sup>3)</sup>	1. 5. 82 <sup>1)</sup>	1. 7. 83 <sup>2)</sup>	1. 1. 85 <sup>3)</sup>
	DM					
X BAT	1 688	1 729	1 792	2 046	2 096	2 172
IX b BAT	1 773	1 816	1 882	2 126	2 178	2 257
IX a BAT	1 819	1 863	1 931	2 200	2 254	2 336
VIII BAT	1 887	1 933	2 002	2 294	2 350	2 435
VII BAT	1 990	2 038	2 111	2 500	2 560	2 653
VI b BAT	2 099	2 150	2 227	2 726	2 793	2 893
VI a BAT	2 099	2 150	2 227	2 885	2 956	3 063
V c BAT	2 182	2 235	2 315	2 934	3 005	3 114
V b BAT	2 340	2 396	2 481	3 232	3 310	3 429
V a BAT	2 340	2 396	2 481	3 293	3 373	3 494
IV b BAT	2 556	2 618	2 711	3 578	3 664	3 797
IV a BAT	2 732	2 798	2 898	4 073	4 173	4 324
III BAT	2 943	3 014	3 122	4 394	4 501	4 664
II b BAT	3 127	3 203	3 318	4 490	4 600	4 767
II a BAT	3 299	3 379	3 500	4 855	4 974	5 155
I b BAT	3 525	3 613	3 747	5 350	5 484	5 687
I a BAT	3 883	3 980	4 127	5 771	5 915	6 134
I BAT	4 157	4 261	4 419	6 558	6 722	6 971

## Beamte, Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Anfangsgehalt eines Ledigen			Endgehalt eines Verheirateten ohne Kind		
	1. 7. 82 <sup>4)</sup>	1. 7. 83	1. 1. 85 <sup>3)</sup>	1. 7. 82 <sup>4)</sup>	1. 7. 83	1. 1. 85 <sup>3)</sup>
	DM					
Amtsgehilfe . . . . . (A1)	1 551	1 581	1 631	1 924	1 962	2 023
Oberamtsgehilfe . . . (A2)	1 608	1 639	1 691	2 013	2 052	2 116
Hauptamtsgehilfe (A3)	1 681	1 713	1 767	2 101	2 143	2 210
Amtsmeister . . . . . (A4)	1 722	1 755	1 810	2 190	2 233	2 303
Assistent . . . . . (A5)	1 789	1 823	1 879	2 306	2 351	2 424
Sekretär . . . . . (A6)	1 858	1 893	1 952	2 436	2 484	2 561
Obersekretär . . . . . (A7)	1 957	1 995	2 057	2 645	2 697	2 781
Hauptsekretär . . . . . (A8)	2 021	2 060	2 124	2 868	2 924	3 016
Inspektor . . . . . (A9)	2 252	2 295	2 366	3 165	3 226	3 326
Oberinspektor . . . . . (A10)	2 401	2 447	2 523	3 541	3 610	3 722
Amtmann . . . . . (A11)	2 685	2 737	2 821	3 936	4 013	4 138
Amtsrat . . . . . (A12)	2 863	2 919	3 009	4 331	4 416	4 554
Regierungsrat . . . . . (A13)	3 226	3 289	3 391	4 802	4 896	5 049
Oberregierungsrat (A14)	3 199	3 263	3 367	5 204	5 309	5 478
Regierungsdirektor (A15)	3 523	3 594	3 709	5 875	5 992	6 184
Ltd. Regierungsdirekt. (A16)	3 842	3 919	4 045	6 543	6 674	6 887

\* Gesamtvergütung (Angestellte) vom vollendeten 21. bzw. 23. Lebensj. an bzw. Gesamtbezüge (Beamte), berücksichtigt sind auch allgemeine Stellenzulagen. -<sup>1)</sup> Für die Monate März u. April 82 wurde eine einmalige Zahlung von 40,- DM gewährt. -<sup>2)</sup> Erhöhung der Vergütung ab 1.3.83 um 2,0% sowie ab 1.7.83 u. 1.3.84 jeweils um weitere 0,5% auf die Grundvergütung vom Mai 82. -<sup>3)</sup> Für die Monate September bis Dezember 84 wurde eine einmalige Zahlung von 240,- DM gewährt. -<sup>4)</sup> Für die Monate Mai u. Juni 82 wurde eine einmalige Zahlung von 40,- DM gewährt.

Mit den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden monatlich drei Haushaltstypen beobachtet, von denen auf Landesebene nur die folgenden beiden veröffentlicht werden:

**Typ 2: Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes**, das 1984 monatlich zwischen 2 500,- und 3 800,- DM brutto betragen sollte (ca. 60 Haushalte).

**Typ 3: Vier-Personen-Haushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen**. 1984 sollte das monatliche Haushaltseinkommen zwischen 4 850,- und 6 650,- DM brutto betragen, wobei der Haushaltsvorstand mindestens 4 550,- DM verdienen sollte (ca. 60 Haushalte).

Die Einkommensgrenzen werden jährlich entsprechend der Verdienstentwicklung angepaßt.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** wird demgegenüber in 5jährigem Abstand durchgeführt (zuletzt 1983). In ihr werden aber alle deutschen Haushalte mit Ausnahme der Anstaltsbevölkerung und der Spitzenverdiener (1983 über 25 000,- DM Haushaltsnettoeinkommen im Monat) repräsentiert.

## 1. Budgets ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und Monat 1984

Einkommensart Ausgabeart	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Einkommen aus unselbst. Arbeit (brutto) . . . . .	3 597,14	86,1	6 082,51	86,5
Eink. a. Unternehmertätigk. u. Vermög. (brutto) . . .	247,53	5,9	608,40	8,6
Empfangene Einkommensübertrag. (brutto) <sup>1)</sup> . . .	332,79	8,0	341,87	4,9
<b>Bruttohaushaltseinkommen <sup>2)</sup> insgesamt</b> . . . . .	<b>4 177,46</b>	<b>100</b>	<b>7 032,78</b>	<b>100</b>
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuer . . . . .	464,09	11,1	1 064,61	15,1
Pflichtbeiträge zur Sozialvers. . . . .	593,26	14,2	439,09	6,2
<b>Nettoeinkommen</b> . . . . .	<b>3 120,11</b>	<b>74,7</b>	<b>5 529,08</b>	<b>78,6</b>
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	209,84	5,0	428,96	6,1
<b>Ausgabefähiges Einkommen <sup>4)</sup> insgesamt</b> . . . . .	<b>3 329,95</b>	<b>100</b>	<b>5 958,04</b>	<b>100</b>
abzügl. Ausgaben für den priv. Verbrauch . . . . .	2 756,47	82,8	4 284,77	71,9
Übrige Ausgaben <sup>5)</sup> . . . . .	210,05	6,3	782,14	13,1
Veränd. der Vermögens- u. Finanzkonten <sup>6)</sup> . . . . .	+363,44	+10,9	+891,16	+15,0

<sup>1)</sup> Renten, Pensionen, Unterstützungen usw. aus öffentlichen und privaten Quellen. – <sup>2)</sup> Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen. – <sup>3)</sup> Aus Untervermietung, Verkäufen, Erstattungen, Vermögensübertragungen usw. – <sup>4)</sup> Ohne Vermögensänderung und Kreditaufnahme. – <sup>5)</sup> Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung und Prämien für private Versicherungen (ohne Lebensversicherung). Übertragungen an andere private Haushalte, Beiträge, Spenden u. ä. – <sup>6)</sup> Ohne Wertveränderung vorhandenen Vermögens; Vermögensbildung (auch Prämien für Lebensversicherung) einschließlich Entschuldung (+), Vermögensauflösung einschließlich Kreditaufnahme (-).

## 2. Ausgaben für den privaten Verbrauch

Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte je Haushalt und Monat

Ausgabeart Warenart	Haushalte mit					
	mittl. Einkommen (Typ 2)			höh. Einkommen (Typ 3)		
	1984		1974	1984		1974
	DM	%		DM	%	
<b>Nahrungs- u. Genußmittel</b> . . . . .	<b>708,91</b>	<b>25,7</b>	<b>30,1</b>	<b>907,78</b>	<b>21,2</b>	<b>21,8</b>
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> . . . . .	622,48	22,6	26,3	806,76	18,8	19,1
Genußmittel <sup>2)</sup> . . . . .	86,43	3,1	3,8	101,02	2,4	2,7
<b>Bekleidung, Schuhe</b> . . . . .	<b>213,70</b>	<b>7,8</b>	<b>8,9</b>	<b>369,01</b>	<b>8,6</b>	<b>9,1</b>
Oberbekleidung . . . . .	118,00	4,3	4,6	215,20	5,0	5,5
Sonstige Bekleidung . . . . .	47,32	1,7	2,3	74,87	1,7	2,0
Schuhe . . . . .	48,38	1,8	2,0	78,95	1,8	1,6
<b>Wohnungsmieten</b> . . . . .	<b>484,27</b>	<b>17,6</b>	<b>15,9</b>	<b>787,93</b>	<b>18,4</b>	<b>14,4</b>
<b>Elektrizität, Gas, Brennstoffe</b> . . . . .	<b>185,25</b>	<b>6,7</b>	<b>4,7</b>	<b>247,90</b>	<b>5,8</b>	<b>3,8</b>
<b>Hausrat <sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>242,60</b>	<b>8,8</b>	<b>11,8</b>	<b>422,51</b>	<b>9,9</b>	<b>12,1</b>
dar. Möbel, Heimtextilien . . . . .	75,48	2,6	5,4	197,27	4,6	6,4
Elektr. Haushaltsgeräte . . . . .	29,10	1,1	1,5	48,51	1,2	1,5
Geschirr, Glaswaren u. ä. . . . .	29,19	1,1	1,2	47,76	1,1	1,1
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b> . . . . .	<b>447,86</b>	<b>16,2</b>	<b>13,9</b>	<b>671,19</b>	<b>15,7</b>	<b>19,6</b>
Eigene Kraftfahrz., Fahrräder . . . . .	347,34	12,6	10,9	504,29	11,8	15,6
Fremde Verkehrsleistungen . . . . .	47,23	1,7	1,6	94,60	2,2	2,0
Post-, Telegr., Fernsprechgeb. . . . .	53,30	1,9	1,4	72,31	1,7	2,0
<b>Körper- und Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>93,91</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>242,36</b>	<b>5,7</b>	<b>5,9</b>
Körperpflege . . . . .	62,97	2,3	2,0	86,55	2,0	1,9
Gesundheitspflege . . . . .	30,94	1,1	1,3	155,80	3,6	4,0
<b>Bildung und Unterhaltung</b> . . . . .	<b>254,02</b>	<b>9,2</b>	<b>8,6</b>	<b>434,47</b>	<b>10,1</b>	<b>9,0</b>
dar. Rundf./Fernseh./Phonoger. . . . .	28,94	1,0	1,7	42,67	1,0	1,4
Bücher, Broschüren . . . . .	17,97	0,7	0,6	40,09	0,9	0,9
Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	26,84	1,0	0,8	33,21	0,8	0,6
Theat., Kino, sonst. Verant. . . . .	57,74	2,1	1,8	89,43	2,1	2,0
<b>Persönliche Ausstattung <sup>4)</sup></b> . . . . .	<b>125,94</b>	<b>4,6</b>	<b>2,8</b>	<b>201,61</b>	<b>4,7</b>	<b>4,3</b>
<b>Privater Verbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>2 756,47</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>4 284,77</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. – <sup>2)</sup> Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. – <sup>3)</sup> Übrige Güter für die Haushaltsführung. – <sup>4)</sup> Einschl. sonstiger Güter.



3. Ausgaben für die Freizeitgestaltung

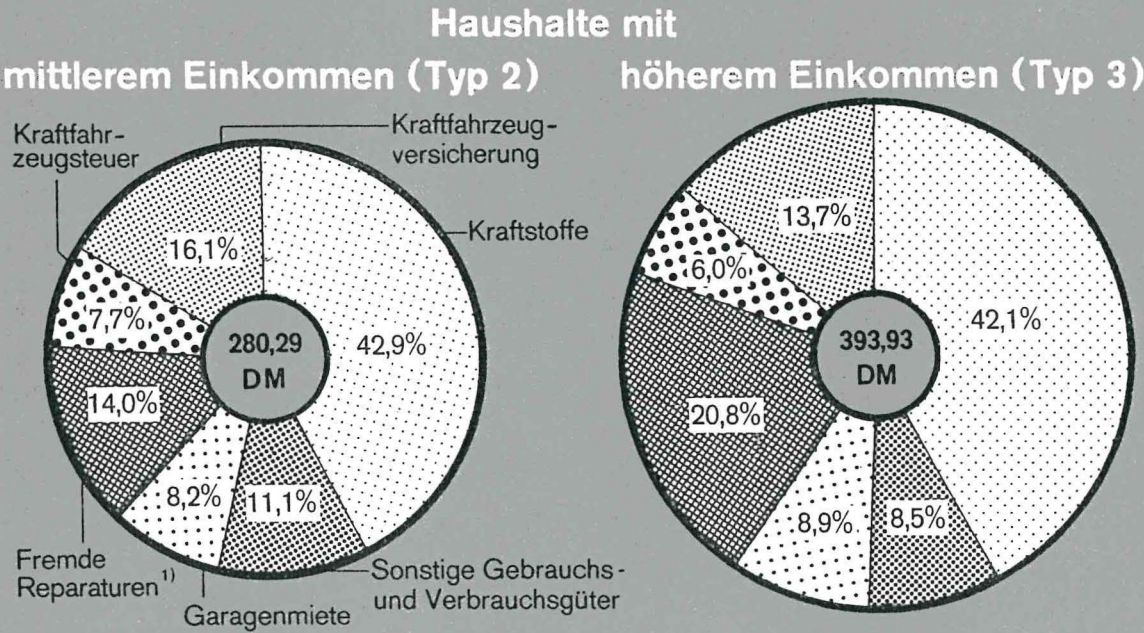
Monatsdurchschnitt je Haushalt 1984

Verwendungszweck	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Außerhalb des Urlaubs . . . . .	329,43	67,7	534,10	68,0
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschr. . . . .	44,81	9,2	73,30	9,3
Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte <sup>1)</sup> . . . . .	42,74	8,8	54,47	6,9
Kraftfahrzeug <sup>2)</sup> . . . . .	72,42	14,9	109,33	13,9
Sport und Camping . . . . .	37,83	7,8	68,12	8,7
Gartenpflege und Tierhaltung . . . . .	26,48	5,4	40,06	5,1
Spiele und Spielzeug . . . . .	18,00	3,7	27,85	3,6
Kino, Theater, Konzert u. ä. . . . .	13,75	2,8	23,27	3,0
Fotografieren, Filmen <sup>3)</sup> . . . . .	17,34	3,6	25,20	3,2
Sonstiger Freizeitbedarf <sup>4)</sup> . . . . .	56,06	11,5	112,50	14,3
Im Urlaub . . . . .	157,36	32,3	250,86	32,0
<b>Insgesamt</b>	<b>486,79</b>	<b>100</b>	<b>784,96</b>	<b>100</b>

1) Einschl. Gebühren. – 2) 30 % der Gesamtaufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs. – 3) Seit 1981 einschließlich Ausgaben für Entwickeln und Kopieren, die vorher im sonstigen Freizeitbedarf enthalten waren. – 4) Eintrittsgelder für Bäder, Wettgebühren, Mieten für Freizeitartikel (ohne Kraftfahrzeuge) usw.

Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung \*

Monatsdurchschnitt je Haushalt mit Kfz 1984



\* Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibung. - 1) Einschließlich sonstige Dienstleistungen.

## 4. Verbreitung ausgewählter Geldvermögensarten\*

Stand: 31. 12. 1983

Gegenstand der Nachweisung	Anteil der Haushalte mit				
	Sparbuch	Bausparvertrag	Wertpapiere	Lebensversicherung	Kreditverpflichtung <sup>1)</sup>
	%				
<b>Haushalte insgesamt . . . . .</b>	<b>92,5</b>	<b>49,2</b>	<b>30,8</b>	<b>63,6</b>	<b>15,3</b>
<b>Monatliches Haushaltseinkommen von . . . bis unter . . . DM <sup>2)</sup></b>					
unter 800 . . . . .	77,0	(15,1)	.	(26,2)	.
800 – 1200 . . . . .	85,1	(16,5)	(17,3)	35,0	(8,2)
1200 – 1800 . . . . .	91,9	32,6	24,2	48,3	15,4
1800 – 2500 . . . . .	94,3	48,9	31,8	66,5	16,3
2500 – 5000 . . . . .	95,7	67,5	37,0	78,9	18,8
5000 – 10000 . . . . .	95,3	73,0	48,5	87,9	(10,3)
<b>Soziale Stellung der Bezugsperson</b>					
Landwirt . . . . .	(97,5)	(60,4)	(41,5)	(74,9)	.
Selbständiger (ohne Landwirt)	90,7	67,6	41,2	86,7	(18,9)
Beamter . . . . .	97,0	75,5	35,2	80,9	22,5
Angestellter . . . . .	93,6	64,2	37,0	74,9	20,6
Arbeiter . . . . .	95,6	64,9	24,8	78,1	20,7
Nichterwerbstätiger . . . . .	89,6	24,6	27,6	42,5	7,6
<b>Alter der Bezugsperson von . . . bis unter . . . Jahren</b>					
unter 25 . . . . .	(87,0)	(41,6)	.	(29,0)	.
25 – 35 . . . . .	91,6	65,3	25,0	68,5	32,4
35 – 45 . . . . .	94,7	68,4	30,8	80,1	21,4
45 – 55 . . . . .	93,3	66,4	33,2	82,8	18,4
55 – 65 . . . . .	92,8	45,7	36,5	68,0	9,7
65 – 70 . . . . .	89,5	27,0	31,3	43,4	.
70 und mehr . . . . .	91,8	17,9	29,4	36,6	(2,5)
<b>Haushaltstyp</b>					
Alleinlebender Mann . . . . .	86,9	29,7	28,3	50,5	(18,4)
Alleinlebende Frau . . . . .	87,8	21,0	23,4	34,0	(7,2)
Elternteil mit 1 Kind . . . . .	89,9	(36,8)	(22,4)	59,9	(15,7)
Ehepaar ohne Kind . . . . .	93,7	42,4	32,7	61,4	9,6
Ehepaar mit 1 Kind . . . . .	95,5	72,2	36,7	83,8	19,3
Ehepaar mit 2 Kindern . . . . .	96,5	77,0	35,0	88,4	23,7
Ehepaar mit 3 Kindern u. m. . . . .	96,3	77,7	34,4	89,2	25,2

\* Eckdaten der EVS 1983. – <sup>1)</sup> Ohne Hypotheken, Baudarlehen u.ä. – <sup>2)</sup> Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen im Januar 1983; ohne Haushalte von Landwirten; für die Nettoeinkommensklasse von 10 000 – 25 000 DM liegen keine aussagefähigen Daten vor.

## 5. Ausstattungsgrad mit langlebigen Gebrauchsgütern\*

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haushalte insgesamt	Davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	%					
<b>Bildung und Unterhaltung</b>						
Fernsehgerät (schwarz-weiß)	36,7	30,5	33,4	41,3	43,4	48,3
Farbfernsehgerät . . . . .	68,9	52,2	74,1	79,5	78,6	71,1
Videorecorder . . . . .	4,9	—	5,9	8,0	6,9	(5,0)
Rundfunkgerät (mono) . . . . .	78,1	75,4	78,4	78,8	80,3	81,7
Rundfunkgerät (stereo) . . . . .	15,8	10,0	15,7	20,6	21,3	17,5
Plattenspieler . . . . .	28,7	24,2	26,7	30,3	34,5	37,6
Tonbandgerät <sup>1)</sup> . . . . .	35,2	23,6	29,3	43,4	48,4	55,0
Stereo-Anlage . . . . .	36,4	18,4	32,9	51,9	54,6	47,3
Photoapparat . . . . .	78,5	53,4	79,9	95,1	97,4	94,3
Schmalfilmkamera . . . . .	13,3	(3,7)	11,0	21,0	24,1	19,6
Diaprojektor . . . . .	28,5	11,3	28,1	40,4	43,8	38,5
Schmalfilmprojektor . . . . .	12,5	(3,8)	10,6	19,6	21,7	18,3
<b>Verkehr und Nachrichten- übermittlung</b>						
Personenkraftwagen . . . . .	69,3	34,4	71,5	91,9	93,7	94,8
Krafttrad . . . . .	11,6	(3,7)	8,1	16,9	18,7	27,5
Fahrrad . . . . .	68,0	40,3	61,8	89,0	94,3	95,7
Telefon . . . . .	86,0	73,2	88,5	93,0	94,7	93,2
<b>Haushaltsführung</b>						
Kühlschrank . . . . .	81,1	76,0	81,6	82,3	82,8	92,2
Gefrierschrank, -truhe . . . . .	51,4	18,0	54,2	67,0	75,5	84,5
Kühl- und Gefrierkombination . . . . .	16,5	11,9	19,5	20,2	19,3	10,4
Geschirrspülmaschine . . . . .	26,6	(5,1)	20,7	39,9	50,9	51,8
Elektr. Grillgerät . . . . .	30,2	15,6	33,5	41,2	39,5	31,5
Elektr. Nähmaschine . . . . .	58,2	31,7	58,8	71,7	82,0	79,8
Mechn. Nähmaschine . . . . .	17,5	19,3	21,8	12,9	8,9	21,6
Elektr. Bügelmaschine . . . . .	17,6	(5,2)	18,4	21,2	24,6	38,8
Elektr. Waschmaschine . . . . .	85,0	59,6	92,7	97,3	98,4	99,1
Elektr. Wäscheschleuder . . . . .	23,5	18,9	25,6	24,4	24,6	28,3
Elektr. Wäschetrockner . . . . .	9,9	(2,5)	7,3	14,3	18,1	20,9
Staub-, Klopfsauger . . . . .	95,3	86,8	98,1	99,3	99,6	99,6

\* Stand: 1. 1. 1983.

<sup>1)</sup> Auch Kassetten- und Radiorecorder, Kassetten-Tape-Deck.

# 25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 193

Das Bruttoinlandsprodukt umfaßt den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Güter und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, vermindert um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und vermehrt um die Einfuhrabgaben und die Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer. Die Bruttowertschöpfung ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert (= Bruttoumsatz + selbsterstellte Anlagen + Vorratsveränderungen) durch Abzug des Materialverbrauches und der sonstigen Vorleistungen einschließlich der hierauf lastenden Einfuhrabgaben. Das Bruttosozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Addition des Saldos der über die Grenzen fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Das Bruttosozialprodukt wird hinsichtlich seiner Verwendung in Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch, Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag untergliedert, hinsichtlich seiner Verteilung in Abschreibungen, Indirekte Steuern (vermindert um Subventionen), Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die Angaben 1970 bis 1983 sind auf Bundesergebnisse nach dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes Herbst 1984 abgestimmt; bei den Ergebnissen des Jahres 1984 handelt es sich um fortgeschriebene Bundeswerte des Jahres 1983. Die Berechnungsmethoden sind in der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Heft 13 „Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982“ (Stuttgart 1984) enthalten.

## 1. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit\*

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>1)</sup>
<b>Erwerbstätige in 1 000</b>						
1970 . .	4 197	377	2 306	621	416	476
1980 . .	4 232	227	2 168	664	528	645
1982 p. .	4 162	221	2 073	656	549	662
1983 p. .	4 094	217	2 011	645	552	669
1984 p. .	4 097					
<b>Arbeitnehmer in 1 000</b>						
1970 . .	3 496	54	2 166	499	301	476
1980 . .	3 707	42	2 048	563	409	645
1982 p. .	3 640	43	1 954	556	425	662
1983 p. .	3 576	43	1 892	544	428	669
1984 p. .	3 575					
<b>Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Mill. DM</b>						
1970 . .	56 328	591	35 053	7 586	4 213	8 887
1980 . .	137 626	1 099	79 433	18 910	12 468	25 715
1982 p. .	147 730	1 240	83 436	20 411	14 397	28 245
1983 p. .	150 552	1 280	84 240	20 849	15 013	29 171

\* Jeweils Inlandskonzept. – <sup>1)</sup> Einschl. Privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 2. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Bezeichnung	1970	1980	1981	1982	1983	1984
	Mill. DM					
Bruttoproduktionswert ..	250 876	571 460	602 320	614 950	.	.
– Vorleistungen .....	149 937	346 956	365 753	369 329	.	.
= Unbereinigte Bruttowertschöpfung .....	100 940	224 504	236 567	245 620	257 941	269 042
– Unterstellte Entgelte f. Bankdienstleistungen	2 822	8 656	10 348	11 915	14 151	14 843
= Bereinigte Bruttowertschöpfung .....	98 118	215 848	226 219	233 705	243 790	254 199
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer .....	6 493	15 349	15 946	15 934	17 059	18 164
+ Einfuhrabgaben .....	721	1 019	1 052	1 057	1 106	1 179
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	105 332	232 216	243 216	250 696	261 955	273 542
– Abschreibungen .....	10 077	26 465	28 968	31 116	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	95 255	205 751	214 248	219 580	.	.
– Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	11 622	24 173	24 960	25 031	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten .....	83 633	181 578	189 288	194 549	202 838	.
± Saldo der Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen ..	2 109	7 786	6 917	7 398	8 990	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten .....	85 742	189 364	196 206	201 947	211 828	.
davon						
Einkommen aus un- selbstständ. Arbeit <sup>1)</sup> ..	55 746	135 963	142 419	146 046	148 820	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>1)</sup> ...	29 996	53 401	53 787	55 901	63 008	.
Verfügbares Einkommen d. priv. Haushalte <sup>2) 3)</sup> ..	67 961	144 711	151 007	156 518	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen .....	107 441	240 002	250 134	258 094	270 945	.
darunter						
Privater Verbrauch ..	54 457	127 813	135 845	140 086	145 653	.
Staatsverbrauch ...	14 018	41 193	44 109	44 752	45 922	.
Anlageinvestitionen ..	26 976	57 676	57 605	56 177	59 022	.

<sup>1)</sup> Den Inländern zugeflossen. – <sup>2)</sup> Einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – <sup>3)</sup> Einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

### 3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen

a) in jeweiligen Preisen

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung					
		insgesamt unbereinigt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>2)</sup>
Mill. DM							
1970 ..	105 332	100 940	3 111	58 398	13 642	16 318	9 471
1975 ..	159 329	155 238	3 912	80 343	20 972	30 901	19 110
1980 ..	232 216	224 504	4 210	116 525	29 775	46 575	27 419
1981 ..	243 216	236 567	4 722	118 325	31 583	52 662	29 274
1982 p .	250 696	245 620	5 756	121 214	32 343	56 087	30 220
1983 p .	261 955	257 941	5 128	127 291	33 385	60 885	31 252
1984 p .	273 542	269 042	4 936	133 230	34 675	64 155	32 046

## Anteil der Wirtschaftsbereiche in %

1970 ..	100	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
1975 ..	100	2,5	51,8	13,5	19,9	12,3
1980 ..	100	1,9	51,9	13,3	20,7	12,2
1981 ..	100	2,0	50,0	13,4	22,3	12,4
1982 p .	100	2,3	49,3	13,2	22,8	12,3
1983 p .	100	2,0	49,3	12,9	23,6	12,1
1984 p .	100	1,8	49,5	12,9	23,8	11,9

## Anteil am Bundesgebiet in %

1970 ..	15,6	15,6	14,3	17,5	13,2	14,3	13,1
1975 ..	15,5	15,6	13,7	17,7	13,3	14,5	13,5
1980 ..	15,7	15,7	13,6	18,2	13,2	14,1	13,8
1981 ..	15,8	15,8	14,2	18,3	13,2	14,6	13,8
1982 p .	15,7	15,8	15,3	18,3	13,1	14,3	13,8
1983 p .	15,7	15,8	15,1	18,5	13,1	14,3	13,8
1984 p .	15,7	15,8	14,1	18,4	13,2	14,3	13,8

## 1970 = 100

1975 ..	151	154	126	138	154	189	202
1980 ..	220	222	135	200	218	285	289
1981 ..	231	234	152	203	232	323	309
1982 p .	238	243	185	208	237	344	319
1983 p .	249	256	165	218	245	373	330
1984 p .	260	267	159	228	254	393	338

<sup>1)</sup> Siehe auch Textteil Seite 193. – <sup>2)</sup> Einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

### Noch: 3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen

b) in Preisen von 1976

Jahr <sup>1)</sup>	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung				
		insge- samt un- bereinigt	davon			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenpro- duzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unternehmen

Mill. DM

1970 ..	147 341	142 430	4 286	77 184	19 611	25 559	15 790
1975 ..	164 738	160 193	4 338	82 271	21 530	32 067	19 987
1980 ..	197 985	194 075	4 309	100 574	26 968	39 494	22 729
1981 ..	198 855	195 252	4 418	98 540	27 249	41 758	23 287
1982 p .	196 948	193 982	5 602	96 391	26 742	41 824	23 423
1983 p .	199 773	196 996	5 072	98 471	27 135	42 684	23 634
1984 p .	205 255	202 777	4 987	102 160	27 887	43 817	23 925

Anteil der Wirtschaftsbereiche in %

1970 ..	.	100	3,0	54,2	13,8	17,9	11,1
1975 ..	.	100	2,7	51,4	13,4	20,0	12,5
1980 ..	.	100	2,2	51,8	13,9	20,4	11,7
1981 ..	.	100	2,3	50,5	14,0	21,4	11,9
1982 p .	.	100	2,9	49,7	13,8	21,6	12,1
1983 p .	.	100	2,6	50,0	13,8	21,7	12,0
1984 p .	.	100	2,5	50,4	13,8	21,6	11,8

Anteil am Bundesgebiet in %

1970 ..	15,4	15,4	14,2	17,3	13,3	14,2	13,0
1975 ..	15,5	15,6	14,0	17,7	13,3	14,5	13,5
1980 ..	15,7	15,8	13,2	18,3	13,2	14,1	13,7
1981 ..	15,8	15,8	12,9	18,3	13,3	14,6	13,8
1982 p .	15,8	15,9	14,6	18,5	13,2	14,3	13,7
1983 p .	15,8	15,9	14,4	18,8	13,3	14,3	13,8
1984 p .	15,9	16,0	13,4	18,8	13,3	14,3	13,8

1970 = 100

1975 ..	112	112	101	107	110	125	127
1980 ..	134	136	101	130	138	155	144
1981 ..	135	137	103	128	139	163	147
1982 p .	134	136	131	125	136	164	148
1983 p .	136	138	118	128	138	167	150
1984 p .	139	142	116	132	142	171	152

<sup>1)</sup> Siehe auch Textteil Seite 193. – <sup>2)</sup> Einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

# Entwicklung der Bruttowertschöpfung in den Stadt- und Landkreisen 1970 bis 1982

Zunahme der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

im Landesdurchschnitt

140 bis unter 150%

unter dem Landesdurchschnitt

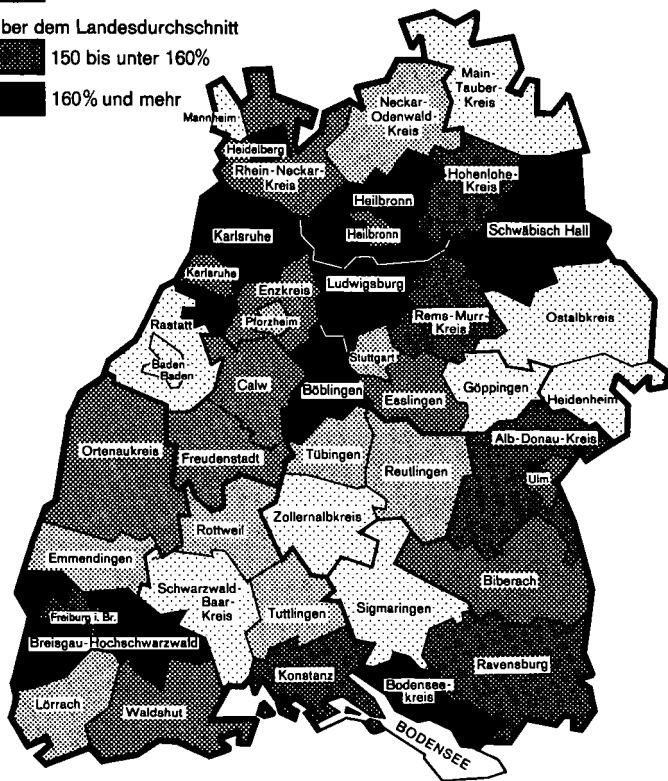
weniger als 130%

130 bis unter 140%

über dem Landesdurchschnitt

150 bis unter 160%

160% und mehr





**Kenndaten der Bevölkerungsvorausschätzungen**

**Basisbevölkerung:** Gesamtbevölkerung, Stand 1. 1. 1984.

**Sterbeziffern:** Mittel 1977/79, pauschal angepaßt an die Sterblichkeit 1982/83, von da an binnen neun Jahren pauschal um insgesamt fast 15 % abgesenkt und dann auf diesem Stand belassen. Die Verminderung entspricht einer vorsichtigen Fortführung der zwischen 1970/72 und 1979/81 beobachteten Tendenzen.

**Überlebenswahrscheinlichkeit der Neugeborenen:** Stand 1983, im Verlauf von fünf Jahren um 0,2 % erhöht und von da an auf diesem Stand belassen. Sterblichkeit und Überlebenswahrscheinlichkeit der Neugeborenen wurden in der Vorausschätzung für das Land und für alle Regionen gleichlautend eingesetzt. Untersuchungen haben gezeigt, daß innerhalb des Landes Baden-Württemberg die regionalen Unterschiede in der Gesamtsterblichkeit – nicht in der Sterblichkeit nach einzelnen Todesursachen! – klein sind.

**Fruchtbarkeitsziffern:** Stand 1983, pauschal vorsichtig angepaßt an die aus dem ersten Halbjahr 1984 erkennbare Entwicklung, auf dieser Höhe im gesamten Vorausschätzungszeitraum belassen. Die Geburtenhäufigkeit weist in den Regionen des Landes deutliche Unterschiede auf. Entsprechend wurden die spezifischen Geburtenhäufigkeiten in den Regionen ermittelt und den Berechnungen zugrunde gelegt.

**Wanderungsansatz:** Für die Vorausschätzung wurde ein alters- und geschlechtsspezifischer Wanderungsansatz aus den Jahren 1981/82 gebildet, dessen Gesamtsaldo für das Land auf Null Personen gebracht wurde. Bei beiden Geschlechtern treten in den einzelnen Altersjahren entsprechend den Verhältnissen 1981/82 durchaus positive und negative Wanderungssalden auf. Auch für die Regionen ergeben sich bei diesem Wanderungsmodell positive oder negative Gesamtsalden, die sich jedoch ebenfalls für das Land zu einem Gesamtsaldo Null ausgleichen. Diese Wanderungssalden wurden im gesamten Vorausschätzungszeitraum unverändert beibehalten.

**Schüler und Absolventen:** Auf der Grundlage der Modellrechnungen für die Gesamtbevölkerung mit der Basis 1. 1. 1984 wurde unter Verwendung von angestrebten konstanten Schulbesuchs-, Übergangs-, Eingangs- und Abgangsquoten die Schüler- und Absolventenprognose vom Statistischen Landesamt erstellt.

### 1. Schüler und Schulabsolventen\*

Jahr	Schüler in				Schulabsolventen			
	Grund-schulen	Haupt-schulen	Real-schulen	Gym-nasien	ohne Haupt-schulab-schluß	mit Haupt-schulab-schluß	mit Mittlerer Reife	mit Hoch-schul-reife
	1 000							
1984 <sup>1)</sup> . . . .	354	219	216	288	10	57	52	29
1990 . . . . .	385	175	164	199	7	36	33	24
1995 . . . . .	410	193	176	201	7	37	31	17
2000 . . . . .	399	204	187	216	7	40	34	17

\* Modellrechnung auf der Grundlage der Modellrechnung für die Gesamtbevölkerung mit der Basis 1. 1. 1982. – <sup>1)</sup> Ist-Werte.

## 2. Ausgewählte Altersgruppen\*

Alter von ... bis unter ... Jahren	1984	1986	1987	1988	1989	1990	1995	2000
	1 000 Personen							
unter 3 . . . . .	293	283	285	289	293	295	282	242
3 - 6 . . . . .	279	294	291	285	281	283	293	266
6 - 10 . . . . .	368	359	362	370	379	381	378	377
10 - 15 . . . . .	595	518	490	471	461	456	477	479
15 - 18 . . . . .	471	422	394	363	336	311	277	290
18 - 25 . . . . .	1 132	1 146	1 139	1 122	1 086	1 042	769	682
25 - 30 . . . . .	700	736	754	772	792	809	781	570
30 - 35 . . . . .	654	653	663	673	688	703	797	769
35 - 40 . . . . .	567	611	630	640	641	641	690	784
40 - 45 . . . . .	714	611	568	561	559	566	633	682
45 - 50 . . . . .	683	736	744	727	702	666	558	624
50 - 55 . . . . .	544	571	597	628	666	697	651	546
55 - 60 . . . . .	510	531	533	532	525	536	676	632
60 - 65 . . . . .	472	478	474	476	487	499	513	648
65 - 70 . . . . .	302	318	362	404	440	450	467	479
70 u. älter . . . . .	961	980	962	940	921	926	1 019	1 101
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>9 243</b>	<b>9 246</b>	<b>9 249</b>	<b>9 253</b>	<b>9 257</b>	<b>9 261</b>	<b>9 260</b>	<b>9 168</b>
dar. männlich . . . .	4 448	4 447	4 448	4 449	4 451	4 453	4 454	4 409

\* Basis 1. 1. 1984.

## 3. Wohnbevölkerung in den Regionen\*

Region Land	1984	1985	1990	1995	2000
	1 000 Personen				
Mittlerer Neckar . . . . .	2 346	2 338	2 306	2 270	2 215
Franken . . . . .	715	716	723	727	723
Ostwürttemberg . . . . .	399	399	398	396	389
Mittlerer Oberrhein . . . . .	869	869	875	877	870
Unterer Neckar . . . . .	1 027	1 029	1 038	1 046	1 044
Nordschwarzwald . . . . .	503	503	508	512	510
Südlicher Oberrhein . . . . .	870	873	890	905	911
Schwarzwald-Baar-Heuberg . . . . .	433	431	423	412	397
Hochrhein-Bodensee . . . . .	566	566	571	573	570
Neckar-Alb . . . . .	588	589	597	603	605
Donau-Iller <sup>1)</sup> . . . . .	411	410	410	409	403
Bodensee-Oberschwaben . . . . .	518	519	525	530	531
<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>9 243</b>	<b>9 244</b>	<b>9 261</b>	<b>9 260</b>	<b>9 168</b>

\* Basis 1. 1. 1984. - <sup>1)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ge- mein- den	Fläche	Wohnbe-		
				27. 5. 1970		1. 1. 1985
		1. 1. 1985		ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt
		Anzahl	ha	Anzahl		
1	Stadtkreis Stuttgart, Lan- deshauptstadt . . . . .	1	20 735	633 158	77 394	561 567
2	Landkreise Böblingen . . . . .	26	61 795	260 875	26 720	307 551
3	Esslingen . . . . .	44	64 163	424 611	47 527	454 019
4	Göppingen . . . . .	38	64 233	227 226	20 270	229 013
5	Ludwigsburg . . . . .	39	68 717	397 506	45 073	431 140
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	31	85 806	331 420	28 620	354 348
7	<b>Region Mittlerer Neckar . . . . .</b>	<b>179</b>	<b>365 449</b>	<b>2 274 796</b>	<b>245 604</b>	<b>2 337 638</b>
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	1	9 986	113 725	10 041	110 666
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	46	109 961	222 882	13 492	249 181
10	Hohenlohekreis . . . . .	16	77 666	83 632	4 222	85 245
11	Schwäbisch Hall . . . . .	30	148 391	148 050	4 740	150 893
12	Main-Tauber-Kreis . . . . .	18	130 461	127 571	2 681	120 593
13	<b>Region Franken . . . . .</b>	<b>111</b>	<b>476 465</b>	<b>695 860</b>	<b>35 176</b>	<b>716 578</b>
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	11	62 721	127 169	9 224	123 181
15	Ostalbkreis . . . . .	42	151 151	269 215	13 427	276 258
16	<b>Region Ostwürttemberg . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>213 872</b>	<b>396 384</b>	<b>22 651</b>	<b>399 439</b>
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	<b>343</b>	<b>1 055 786</b>	<b>3 367 040</b>	<b>303 431</b>	<b>3 453 655</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	1	14 021	51 545	2 504	48 622
19	Karlsruhe . . . . .	1	17 345	287 452	17 552	269 638
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	32	108 485	331 630	18 526	360 890
21	Rastatt . . . . .	23	73 883	186 446	9 960	189 668
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein . . . . .</b>	<b>57</b>	<b>213 734</b>	<b>857 073</b>	<b>48 542</b>	<b>868 818</b>
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	1	10 883	129 656	7 233	133 693
24	Mannheim . . . . .	1	14 495	332 163	29 592	295 178
25	Landkreise Neckar-Odenw.-Kr. . . . .	27	112 632	130 534	4 124	128 756
26	Rhein-Neckar-Kreis . . . . .	54	106 180	413 020	24 482	466 894
27	<b>Region Unterer Neckar . . . . .</b>	<b>83</b>	<b>244 190</b>	<b>1 005 373</b>	<b>65 431</b>	<b>1 024 521</b>
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	1	9 781	106 405	8 896	104 023
29	Landkreise Calw . . . . .	25	79 753	118 422	9 823	134 123
30	Enzkreis . . . . .	28	57 397	145 966	11 168	163 719
31	Freudenstadt . . . . .	17	87 067	95 093	4 135	101 030
32	<b>Region Nordschwarzwald . . . . .</b>	<b>71</b>	<b>233 998</b>	<b>465 886</b>	<b>34 022</b>	<b>502 895</b>
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>	<b>211</b>	<b>691 922</b>	<b>2 328 332</b>	<b>147 995</b>	<b>2 396 234</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit zu früheren

Völkerung		Bevölkerungs- dichte 1. 1. 1985	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1984 <sup>1)</sup>				Wohn- geld- emp- fänger am 31. 12. 1984	Ge- zahlte Wohn- geld- be- träge 1984	Lfd. Nr.
1. 1. 1985			ins- gesamt	männ- lich	Aus- länder	männ- lich			
Nichtdeutsche									
Anzahl	%	Einw./km²	1 000				Anzahl	1000 DM	
99 042	17,6	2 708,3	332,2	196,5	47,5	31,4	5 079	10 895	1
40 289	13,1	497,7	106,4	63,6	15,2	10,0	2 547	4 112	2
54 889	12,1	707,6	157,8	95,3	26,8	18,1	3 861	6 423	3
25 126	11,0	356,5	77,7	46,1	10,4	7,3	1 829	3 013	4
54 793	12,7	627,4	135,2	79,9	22,7	15,7	4 178	6 461	5
34 936	9,9	413,0	110,2	65,5	16,2	10,6	3 299	5 135	6
309 075	13,2	639,7	919,5	546,8	138,8	93,2	20 793	36 039	7
15 036	13,6	1 108,2	57,9	33,8	5,1	3,3	2 196	3 649	8
20 739	8,3	226,6	62,2	38,4	6,6	4,8	2 011	3 339	9
4 774	5,6	109,8	29,0	17,9	2,2	1,3	577	1 149	10
7 229	4,8	101,7	47,7	28,4	2,8	1,8	1 925	2 998	11
3 967	3,3	92,4	38,1	22,8	1,5	1,0	1 517	2 316	12
51 745	7,2	150,4	234,9	141,3	18,1	12,2	8 226	13 451	13
10 492	8,5	196,4	42,3	25,3	3,9	2,6	1 467	2 174	14
18 998	6,9	182,8	88,7	53,1	6,2	4,3	3 305	5 278	15
29 490	7,4	186,8	131,1	78,4	10,1	6,9	4 772	7 452	16
390 310	11,3	327,1	1 285,5	766,5	167,0	112,3	33 791	56 943	17
3 374	6,9	346,8	23,3	12,1	2,5	1,5	827	1 250	18
25 560	9,5	1 554,6	134,9	78,6	11,4	7,8	7 076	10 557	19
25 049	6,9	332,7	95,3	59,0	10,0	7,2	3 340	5 111	20
12 207	6,4	256,7	59,5	36,5	6,6	4,5	2 578	3 900	21
66 190	7,6	406,5	312,9	186,3	30,4	21,0	13 821	20 817	22
12 293	9,2	1 228,5	65,0	33,9	5,3	3,1	3 172	5 566	23
45 553	15,4	2 036,4	157,9	99,9	15,1	11,0	10 150	14 985	24
6 253	4,9	114,3	36,5	21,4	2,0	1,3	1 603	2 397	25
34 404	7,4	439,7	113,4	69,6	11,9	8,9	6 150	9 503	26
98 503	9,6	419,6	372,8	224,8	34,3	24,3	21 075	32 451	27
12 752	12,3	1 063,5	55,8	28,3	5,5	3,3	2 528	3 959	28
14 264	10,6	168,2	36,9	19,6	4,7	2,7	1 141	1 943	29
14 765	9,0	285,2	40,1	23,6	5,4	3,8	1 030	1 775	30
7 097	7,0	116,0	31,8	18,0	2,6	1,6	1 158	1 828	31
48 878	9,7	214,9	164,6	89,4	18,1	11,4	5 857	9 505	32
213 571	8,9	346,3	850,2	500,4	82,8	56,8	40 753	62 774	33

Quartalsergebnissen eingeschränkt.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ge- mein- den	Fläche	Wohnbe-		
				27. 5. 1970		1. 1. 1985
		1. 1. 1985		ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt
		Anzahl	ha	Anzahl		
34	Stadtkreis Freiburg i.Br. ....	1	15 305	174 377	8 517	181 304
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald .....	50	137 833	162 383	6 353	205 946
36	Emmendingen .....	24	67 993	120 733	4 002	134 226
37	Ortenaukreis .....	51	186 065	346 753	12 282	353 577
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....	126	407 196	804 246	31 154	875 053
39	Landkreise Rottweil .....	22	76 946	129 614	7 605	125 969
40	Schwarzwald- Baar-Kreis .....	20	102 527	192 500	17 483	194 818
41	Tuttlingen .....	35	73 440	107 838	6 865	111 350
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> .....	77	252 913	429 952	31 953	432 137
43	Landkreise Konstanz .....	25	81 807	220 297	18 960	230 858
44	Lörrach .....	42	80 679	190 880	14 399	190 598
45	Waldshut .....	32	113 109	136 890	9 572	145 116
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> .....	99	275 595	548 067	42 931	566 572
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....	<b>302</b>	<b>935 704</b>	<b>1 782 265</b>	<b>106 038</b>	<b>1 873 762</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	27	109 405	226 925	18 144	239 447
49	Tübingen .....	15	51 912	152 156	11 889	178 825
50	Zollernalbkreis ....	25	91 773	170 505	9 938	170 411
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	67	253 090	549 586	39 971	588 683
52	Stadtkreis Ulm .....	1	11 873	101 641	7 822	98 604
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis ...	55	135 723	147 341	7 711	159 626
54	Biberach .....	45	140 981	145 331	4 568	152 111
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> .....	101	288 577	394 313	20 101	410 341
56	Landkreise Bodenseekreis ....	23	66 455	151 238	10 361	171 168
57	Ravensburg .....	39	163 166	212 497	9 528	233 252
58	Sigmaringen .....	25	120 439	109 650	4 300	113 988
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> .....	87	350 060	473 385	24 189	518 408
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....	<b>255</b>	<b>891 727</b>	<b>1 417 284</b>	<b>84 261</b>	<b>1 517 432</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>1111</b>	<b>3 575 139</b>	<b>8 894 921</b>	<b>641 725</b>	<b>9 241 083</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit zu früheren

völkerung		Bevölke- rungs- dichte 1.1.1985	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1984 1)				Wohn- geld- emp- fänger am 31. 12. 1984	Ge- zahlte Wohn- geld- be- träge 1984	Lfd. Nr.
1. 1. 1985			ins- gesamt	männ- lich	Aus- länder	männ- lich			
Nichtdeutsche									
Anzahl	%	Einw./km²	1 000				Anzahl	1000 DM	
14 260	7,9	1 184,6	81,0	43,9	5,8	3,4	5 904	10 470	34
10 464	5,1	149,4	48,7	27,9	5,0	3,0	2 516	4 444	35
5 539	4,1	197,4	33,1	19,0	1,8	1,2	1 791	3 323	36
17 765	5,0	190,0	123,0	73,5	9,2	6,5	5 263	8 510	37
48 028	5,5	214,9	285,8	164,3	21,8	14,1	15 474	26 747	38
7 858	6,2	163,7	43,5	25,7	3,3	2,2	1 408	2 167	39
20 444	10,5	190,0	73,5	41,9	9,0	5,2	2 356	4 173	40
10 141	9,1	151,6	41,1	23,6	4,3	2,7	1 481	2 228	41
38 443	8,9	170,9	158,1	91,2	16,7	10,1	5 245	8 569	42
22 764	9,9	282,2	74,9	42,9	8,9	5,9	3 852	7 124	43
16 501	8,7	236,2	62,3	37,8	6,7	4,9	2 945	4 626	44
12 524	8,6	128,3	43,3	25,6	5,0	3,4	1 733	2 758	45
51 789	9,1	205,6	180,6	106,3	20,6	14,1	8 530	14 508	46
138 260	7,4	200,3	624,5	361,8	59,1	38,3	29 249	49 824	47
22 921	9,6	218,9	82,5	47,3	8,7	5,7	2 666	4 830	48
16 350	9,1	344,5	51,2	26,4	5,9	3,6	2 918	4 627	49
14 347	8,4	185,7	68,5	35,7	6,5	3,7	1 588	2 661	50
53 618	9,1	232,6	202,2	109,3	21,2	13,1	7 172	12 118	51
11 836	12,0	830,5	68,6	41,2	6,8	5,0	1 914	3 056	52
12 691	8,0	117,6	34,0	20,5	3,8	2,6	1 260	2 279	53
7 057	4,6	107,9	47,8	29,2	2,7	1,9	1 650	2 485	54
31 584	7,7	142,2	150,4	90,9	13,3	9,5	4 824	7 820	55
14 234	8,3	257,6	56,9	35,6	6,2	4,6	2 097	3 669	56
14 141	6,1	143,0	73,6	43,2	5,9	4,1	3 162	5 142	57
7 063	6,2	94,6	35,5	21,3	2,8	1,9	1 403	2 326	58
35 438	6,8	148,1	166,1	100,0	14,8	10,6	6 662	11 137	59
120 640	8,0	170,2	518,7	300,3	49,3	33,2	18 658	31 075	60
862 781	9,3	258,5	3 278,9	1 929,0	358,2	240,6	122 451	200 615	61

Quartalsergebnissen eingeschränkt. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land		Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 84/85 an			
			Grund- und Haupt- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Berufliche Schulen ins- gesamt
			Anzahl			
1	Stadtkreis	Stuttgart, Lan- deshauptstadt . . . . .	23 251	8 334	19 888	44 858
2	Landkreise	Böblingen . . . . .	19 589	8 448	12 186	13 013
3		Esslingen . . . . .	27 434	12 347	14 599	15 728
4		Göppingen . . . . .	14 542	5 934	6 619	12 625
5		Ludwigsburg . . . . .	27 182	11 840	14 669	13 950
6		Rems-Murr-Kreis . . . . .	20 883	9 716	11 671	12 439
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> . . . . .		132 881	56 619	79 632	112 613
8	Stadtkreis	Heilbronn . . . . .	6 416	2 699	4 157	15 067
9	Landkreise	Heilbronn . . . . .	17 551	6 826	6 778	2 592
10		Hohenlohekreis . . . . .	6 525	2 458	1 915	3 839
11		Schwäbisch Hall . . . . .	11 247	4 482	4 119	7 247
12		Main-Tauber-Kreis . . . . .	8 599	3 751	3 433	5 801
13	<b>Region Franken</b> . . . . .		50 338	20 216	20 402	34 546
14	Landkreise	Heidenheim . . . . .	8 274	3 459	4 258	4 242
15		Ostalbkreis . . . . .	20 624	8 556	8 218	13 225
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> . . . . .		28 898	12 015	12 476	17 467
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> . . . . .		212 117	88 850	112 510	164 626
18	Stadtkreise	Baden-Baden . . . . .	2 001	590	2 672	2 279
19		Karlsruhe . . . . .	11 689	4 264	9 029	22 873
20	Landkreise	Karlsruhe . . . . .	24 156	8 511	10 179	9 298
21		Rastatt . . . . .	12 242	4 268	4 118	8 762
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> . . . . .		50 088	17 633	25 998	43 212
23	Stadtkreise	Heidelberg . . . . .	3 910	1 382	6 194	11 520
24		Mannheim . . . . .	14 543	3 863	9 277	19 232
25	Landkreise	Neckar-Odenw.-Kr. . . . .	9 474	2 543	3 408	5 841
26		Rhein-Neckar-Kreis . . . . .	25 713	8 630	13 895	10 940
27	<b>Region Unterer Neckar</b> . . . . .		53 640	16 418	32 774	47 533
28	Stadtkreis	Pforzheim . . . . .	5 755	2 449	4 718	10 623
29	Landkreise	Calw . . . . .	9 419	2 933	2 913	6 699
30		Enzkreis . . . . .	10 726	3 550	2 967	1 286
31		Freudenstadt . . . . .	7 277	2 870	2 111	4 465
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> . . . . .		33 177	11 802	12 709	23 073
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> . . . . .		136 905	45 853	71 481	113 818

<sup>1)</sup> Einschließlich Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Schüler des Berufsbil-

	Land- und Forstwirtschaft 1984						Lfd. Nr.
darunter Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Wald	Nahrungsmittel- produktion 83/84		
					ins- gesamt	darunter tierische	
Anzahl			ha		1 000 t GE	%	
32 907	544	34	2 876	4 807	23	33,3	1
8 583	2 376	334	21 728	20 038	113	63,0	2
10 000	3 015	272	21 024	17 364	123	64,1	3
9 275	2 528	522	30 584	19 148	181	82,8	4
9 540	3 771	580	33 750	11 821	247	51,3	5
7 938	4 733	334	29 596	31 974	187	68,1	6
78 243	16 967	2 076	139 558	105 152	874	64,2	7
11 212	436	65	4 787	1 324	37	23,3	8
1 657	6 089	905	56 859	25 588	393	46,4	9
2 085	3 805	715	43 589	19 721	302	75,2	10
4 230	6 815	1 584	82 436	44 557	548	87,9	11
3 659	5 705	1 234	70 911	36 670	333	65,8	12
22 843	22 850	4 503	258 582	127 860	1 613	69,3	13
2 706	1 662	516	26 495	26 180	154	81,3	14
9077	6 320	1 128	71 838	54 546	412	89,0	15
11 783	7 982	1 644	98 333	80 726	566	86,9	16
<b>112 869</b>	<b>47 799</b>	<b>8 223</b>	<b>496 473</b>	<b>313 738</b>	<b>3 053</b>	<b>71,1</b>	<b>17</b>
1 576	422	10	1 501	8 321	7	18,1	18
16 682	271	33	2 555	4 519	15	43,8	19
4 450	3 677	485	33 573	36 442	164	40,3	20
5 754	2 382	121	12 711	37 228	58	47,3	21
28 462	6 752	649	50 340	86 510	244	41,5	22
7 242	185	29	1 750	4 397	13	43,6	23
13 641	219	57	3 165	1 709	16	48,6	24
3 590	3 643	829	48 314	46 387	215	73,6	25
6 114	3 129	702	37 437	37 497	220	55,1	26
30 587	7 176	1 617	90 666	89 990	464	63,1	27
7 226	148	17	1 168	4 996	7	68,4	28
4 252	3 106	184	17 980	48 095	81	80,8	29
786	1 968	266	17 353	21 723	79	60,0	30
2 594	3 473	251	21 943	53 195	85	81,3	31
14 858	8 695	718	58 444	128 009	252	74,1	32
<b>73 907</b>	<b>22 623</b>	<b>2 984</b>	<b>199 450</b>	<b>304 509</b>	<b>960</b>	<b>60,5</b>	<b>33</b>

dungsjahres kooperativ und schulisch.



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land		Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 84/85 an			
			Grund- und Haupt- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Berufliche Schulen ins- gesamt
			Anzahl			
34	Stadtkreis	Freiburg i.Br. ....	6 509	2 955	6 977	18 660
35	Landkreise	Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	13 069	4 494	6 198	3 651
36		Emmendingen ....	9 303	3 550	3 398	3 544
37		Ortenaukreis ....	25 054	8 206	11 291	18 102
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> ....		53 935	19 205	27 864	43 957
39	Landkreise	Rottweil ....	9 345	2 967	4 388	5 870
40		Schwarzwald- Baar-Kreis ....	12 624	4 816	5 918	14 107
41		Tuttlingen ....	8 048	3 003	2 871	3 735
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> ....		30 017	10 786	13 177	23 712
43	Landkreise	Konstanz ....	12 955	4 556	7 061	11 221
44		Lörrach ....	12 544	3 713	5 109	8 987
45		Waldshut ....	10 865	3 205	3 325	5 814
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ....		36 364	11 474	15 495	26 022
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ....		120 316	41 465	56 536	93 691
48	Landkreise	Reutlingen ....	15 116	5 845	8 087	12 023
49		Tübingen ....	9 681	3 505	5 494	7 011
50		Zollernalbkreis ....	11 962	5 022	4 427	7 156
51	<b>Region Neckar-Alb</b> ....		36 759	14 372	18 008	26 190
52	Stadtkreis	Ulm ....	5 585	2 871	5 646	11 949
53	Landkreise	Alb-Donau-Kreis ...	12 415	4 154	3 260	2 703
54		Biberach ....	12 070	4 225	4 425	7 619
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> ....		30 070	11 250	13 331	22 271
56	Landkreise	Bodenseekreis ....	10 789	4 906	5 245	8 321
57		Ravensburg ....	17 622	6 159	7 209	13 679
58		Sigmaringen ....	8 819	3 452	4 043	5 242
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> ....		37 230	14 517	16 497	27 242
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ....		104 059	40 139	47 836	75 703
61	<b>Baden-Württemberg</b> ....		573 397	216 307	288 363	447 838

<sup>1)</sup> Einschließlich Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Schüler des Berufsbil-

	Land- und Forstwirtschaft 1984						Lfd. Nr.
darunter Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Wald	Nahrungsmittel- produktion 83/84		
					ins- gesamt	darunter tierische	
Anzahl			ha		1 000 t GE	%	
13 092	577	30	3 938	6 561	18	37,3	34
1 997	7 265	767	52 698	63 556	243	60,7	35
1 883	4 344	230	24 469	29 766	129	64,1	36
11 842	9 723	487	60 699	85 527	267	69,0	37
28 814	21 909	1 514	141 804	185 410	657	64,1	38
3 857	3 745	418	32 989	30 725	136	79,7	39
10 416	3 356	760	41 758	46 078	168	87,2	40
2 513	2 757	345	25 907	34 677	86	82,9	41
16 786	9 858	1 523	100 654	111 480	390	83,7	42
6 951	3 128	635	36 364	26 351	171	75,8	43
6 583	3 518	311	26 399	38 327	104	75,9	44
3 463	5 256	642	43 789	53 409	162	86,0	45
16 997	11 902	1 588	106 552	118 087	437	79,6	46
<b>62 597</b>	<b>43 669</b>	<b>4 625</b>	<b>349 010</b>	<b>414 977</b>	<b>1 484</b>	<b>73,8</b>	47
7 749	4 048	725	46 114	35 685	197	82,5	48
4 443	2 574	242	20 106	17 129	84	62,5	49
4 503	4 270	390	34 447	34 799	92	71,5	50
16 695	10 892	1 357	100 667	87 613	373	75,3	51
8 511	326	101	5 223	2 194	36	71,5	52
1 886	5 463	1 516	78 972	37 445	521	82,6	53
5 045	5 928	1 572	84 152	36 744	611	87,6	54
15 442	11 717	3 189	168 347	76 383	1 168	84,9	55
4 975	3 531	481	36 934	18 122	228	73,6	56
7 787	6 669	1 837	96 468	42 883	734	94,4	57
3 245	4 528	1 045	59 369	44 201	294	83,6	58
16 007	14 728	3 363	192 771	105 206	1 256	88,1	59
<b>48 144</b>	<b>37 337</b>	<b>7 909</b>	<b>461 785</b>	<b>269 202</b>	<b>2 797</b>	<b>85,0</b>	60
<b>297 517</b>	<b>151 428</b>	<b>23 741</b>	<b>1 506 718</b>	<b>1 302 426</b>	<b>8 294</b>	<b>75,1</b>	61

dungsjahres kooperativ und schulisch. – <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Umwelt			
		Wasser- und Abwasserpreise 1983			
		Durch- schnittlicher Wasser- und Abwasser- preis <sup>1)</sup>	Gemeinden mit einem Preis von ... bis unter ... DM/m <sup>3</sup>		
			unter 3,00	3,00 bis 5,00	5,00 und mehr
		DM/m <sup>3</sup>	Anzahl		
1	Stadtkreis Stuttgart, Lan- deshauptstadt . . . . .	3,18	–	1	–
2	Landkreise Böblingen . . . . .	3,43	3	23	–
3	Esslingen . . . . .	3,25	12	32	–
4	Göppingen . . . . .	3,58	7	31	–
5	Ludwigsburg . . . . .	3,17	12	27	–
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	3,81	3	28	–
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> . . . . .	3,36	37	142	–
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	2,76	1	–	–
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	3,41	10	36	–
10	Hohenlohekreis . . . . .	3,78	–	16	–
11	Schwäbisch Hall . . . . .	4,00	2	28	–
12	Main-Tauber-Kreis . . . . .	3,86	–	18	–
13	<b>Region Franken</b> . . . . .	3,51	13	98	–
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	2,90	4	7	–
15	Ostalbkreis . . . . .	3,39	8	33	1
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> . . . . .	3,24	12	40	1
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> . . . . .	<b>3,38</b>	<b>62</b>	<b>280</b>	<b>1</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	3,50	–	1	–
19	Karlsruhe . . . . .	3,03	–	1	–
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	2,60	23	9	–
21	Rastatt . . . . .	2,90	11	12	–
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> . . . . .	2,85	34	23	–
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	3,70	–	1	–
24	Mannheim . . . . .	3,39	–	1	–
25	Landkreise Neckar-Odenw.-Kr. . . . .	3,65	2	25	–
26	Rhein-Neckar-Kreis . . . . .	3,38	15	34	5
27	<b>Region Unterer Neckar</b> . . . . .	3,46	17	61	5
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	3,40	–	1	–
29	Landkreise Calw . . . . .	3,44	8	17	–
30	Enzkreis . . . . .	3,19	11	17	–
31	Freudenstadt . . . . .	3,80	4	13	–
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> . . . . .	3,42	23	48	–
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> . . . . .	<b>3,23</b>	<b>74</b>	<b>132</b>	<b>5</b>

<sup>1)</sup> Als gewogener Durchschnittswert, der Summe vom Wasser- und Abwasserpreis, berechnet. lich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser mit Reinwasserqualität.

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Öffentliche Wassergewinnung 1983						Unter- nehmen	Be- schäftigte	
Anlagen insgesamt <sup>2)</sup>		darunter		Anlagen	Wasser- menge			
Gewin- nungs- anlagen	Menge	Grund- wasser <sup>3)</sup>	Quell- wasser	mit einem Nitrat- gehalt von 50 mg/l und mehr				
Anzahl	1 000 m³		Anzahl	1 000 m³				
3	6 112	-	40	-	-	5 011	50 453	1
35	6 046	4 357	1 689	1	172	2 649	17 577	2
53	8 336	4 499	2 520	1	191	4 418	29 663	3
50	11 066	7 350	3 716	1	14	2 522	17 024	4
81	10 234	8 760	1 474	18	1 824	4 011	29 760	5
133	9 595	3 003	6 472	4	166	3 806	27 491	6
355	51 389	27 969	15 911	25	2 367	22 417	171 968	7
9	5 695	1 966	3 729	4	818	1 228	12 654	8
144	12 083	8 559	3 524	25	2 159	3 179	17 925	9
89	3 753	2 692	1 061	4	76	1 109	6 219	10
61	5 094	478	2 598	4	132	1 945	12 321	11
90	10 744	4 848	5 896	18	884	1 527	10 383	12
393	37 369	18 543	16 808	55	4 069	8 988	59 502	13
24	56 883	35 191	21 692	-	-	1 296	10 060	14
95	13 378	6 866	6 512	1	141	2 987	19 991	15
119	70 261	42 057	28 204	1	141	4 283	30 051	16
<b>867</b>	<b>159 019</b>	<b>88 569</b>	<b>60 923</b>	<b>81</b>	<b>6 577</b>	<b>35 688</b>	<b>261 521</b>	<b>17</b>
7	6 432	3 986	2 446	-	-	564	5 067	18
2	10 932	10 932	-	-	-	2 069	18 590	19
73	26 815	23 001	3 814	3	763	3 389	20 185	20
65	21 427	19 111	2 316	-	-	1 703	12 175	21
147	65 606	57 030	8 576	3	763	7 725	56 017	22
6	11 346	8 724	2 622	-	-	1 063	9 154	23
4	29 791	29 791	-	1	189	2 287	23 688	24
65	6 740	3 969	2 771	-	-	1 424	9 512	25
73	30 780	27 438	3 342	3	2 134	3 910	28 036	26
148	78 657	69 922	8 735	4	2 323	8 684	70 390	27
5	4 186	4 186	-	-	-	1 070	8 519	28
59	12 915	2 366	10 549	-	-	1 526	10 490	29
44	9 878	5 585	4 293	1	180	1 868	9 960	30
66	8 956	1 824	7 132	-	-	1 461	8 194	31
174	35 935	13 961	21 974	1	180	5 925	37 169	32
<b>469</b>	<b>180 198</b>	<b>140 913</b>	<b>39 285</b>	<b>8</b>	<b>3 266</b>	<b>22 334</b>	<b>163 576</b>	<b>33</b>

—<sup>2)</sup> Reinwassergewinnungsanlagen und Aufbereitungsanlagen für Rohwasser. —<sup>3)</sup> Einschließ-

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Umwelt			
		Wasser- und Abwasserpreise 1983			
		Durch- schnittlicher Wasser- und Abwasser- preis <sup>1)</sup>	Gemeinden mit einem Preis von ... bis unter ... DM/m <sup>3</sup>		
			unter 3,00	3,00 bis 5,00	5,00 und mehr
		DM/m <sup>3</sup>	Anzahl		
34	Stadtkreis Freiburg i.Br. ....	3,08	–	1	–
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	2,96	26	24	–
36	Emmendingen ....	3,00	9	15	–
37	Ortenaukreis ....	3,41	18	32	1
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> ....	3,17	52	72	1
39	Landkreise Rottweil ....	3,54	3	19	–
40	Schwarzwald- Baar-Kreis ....	3,08	6	13	1
41	Tuttlingen ....	3,74	6	27	2
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> ....	3,38	15	59	3
43	Landkreise Konstanz ....	3,11	14	11	–
44	Lörrach ....	3,04	13	28	–
45	Waldshut ....	2,86	18	14	–
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ....	3,02	45	53	–
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ....	<b>3,18</b>	<b>113</b>	<b>184</b>	<b>4</b>
48	Landkreise Reutlingen ....	3,20	10	16	–
49	Tübingen ....	3,22	1	14	–
50	Zollernalbkreis ....	3,42	5	20	–
51	<b>Region Neckar-Alb</b> ....	3,25	16	50	–
52	Stadtkreis Ulm ....	2,03	1	–	–
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis ...	2,89	33	22	–
54	Biberach ....	2,58	32	13	–
55	<b>Region Donau-Iller<sup>4)</sup></b> ....	2,57	66	35	–
56	Landkreise Bodenseekreis ....	3,15	12	11	–
57	Ravensburg ....	3,14	24	14	1
58	Sigmaringen ....	2,86	13	12	–
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> ....	3,08	49	37	1
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ....	<b>3,01</b>	<b>131</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> ....	<b>3,24</b>	<b>380</b>	<b>718</b>	<b>11</b>

<sup>1)</sup> Als gewogener Durchschnittswert, der Summe vom Wasser- und Abwasserpreis, berechnet.  
lich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser mit Reinwasserqualität. – <sup>4)</sup> Soweit Land

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Öffentliche Wassergewinnung 1983						Unter- nehmen	Be- schäftigte	
Anlagen insgesamt <sup>2)</sup>		darunter		Anlagen	Wasser- menge			
Gewinnungs- anlagen	Menge	Grund- wasser <sup>3)</sup>	Quell- wasser	mit einem Nitrat- gehalt von 50 mg/l und mehr				
Anzahl	1 000 m³			Anzahl	1 000 m³	Anzahl		
5	13 630	13 254	376	-	-	1 382	13 608	34
124	19 371	14 288	5 083	19	4 391	1 873	11 807	35
61	8 967	6 052	2 915	8	1 636	1 382	8 841	36
152	25 043	18 462	6 138	2	152	3 778	27 140	37
342	67 011	52 056	14 512	29	6 179	8 415	61 396	38
44	8 833	1 825	6 971	-	-	1 505	9 515	39
84	10 517	3 838	6 482	-	-	1 918	13 744	40
51	6 181	2 978	3 203	1	28	1 545	10 270	41
179	25 531	8 641	16 656	1	28	4 968	33 529	42
113	19 376	8 859	3 572	4	39	2 148	15 500	43
111	15 653	13 040	2 613	2	95	1 615	11 769	44
177	13 021	6 219	6 802	4	134	1 607	10 444	45
401	48 050	28 118	12 987	10	268	5 406	37 713	46
<b>922</b>	<b>140 592</b>	<b>88 815</b>	<b>44 155</b>	<b>40</b>	<b>6 475</b>	<b>18 789</b>	<b>132 638</b>	47
40	12 624	2 681	9 943	2	54	2 758	20 114	48
17	10 620	8 228	2 392	-	-	1 584	9 513	49
33	9 038	668	8 370	-	-	2 215	13 732	50
90	32 282	11 577	20 705	2	54	6 557	43 359	51
2	9 958	9 958	-	-	-	891	9 795	52
44	47 211	36 122	619	3	818	1 802	11 037	53
97	15 010	12 062	2 948	7	1 973	1 705	12 646	54
143	72 179	58 142	3 567	10	2 791	4 398	33 478	55
65	138 909	3 870	2 988	-	-	1 532	9 334	56
91	19 770	13 343	6 427	2	310	2 156	15 623	57
71	12 505	7 535	4 970	6	814	1 413	8 846	58
227	171 184	24 748	14 385	8	1 124	5 101	33 803	59
<b>460</b>	<b>275 645</b>	<b>94 467</b>	<b>38 657</b>	<b>20</b>	<b>3 969</b>	<b>16 056</b>	<b>110 640</b>	60
<b>2 718</b>	<b>755 454</b>	<b>412 764</b>	<b>183 020</b>	<b>149</b>	<b>20 287</b>	<b>92 867</b>	<b>668 375</b>	61

– <sup>2)</sup> Reinwassergewinnungsanlagen und Aufbereitungsanlagen für Rohwasser. – <sup>3)</sup> Einschließ-Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land		Handel <sup>1)</sup>			Gastgewerbe <sup>1)</sup>	
			Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	darunter Arbeit- nehmer	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
Anzahl							
1	Stadtkreis	Stuttgart, Lan- deshauptstadt . . . . .	6 217	53 825	46 762	1 311	8 901
2	Landkreise	Böblingen . . . . .	2 294	13 313	10 540	571	2 555
3		Esslingen . . . . .	3 526	19 583	15 243	765	3 887
4		Göppingen . . . . .	1 810	9 972	7 763	641	2 209
5		Ludwigsburg . . . . .	2 780	18 354	15 004	729	3 078
6		Rems-Murr-Kreis . . . . .	2 596	14 664	11 548	677	2 645
7	<b>Region Mittlerer Neckar . . . . .</b>		19 223	129 711	106 860	4 694	23 275
8	Stadtkreis	Heilbronn . . . . .	1 108	12 384	11 066	271	1 344
9	Landkreise	Heilbronn . . . . .	1 618	7 950	5 891	580	1 986
10		Hohenlohekreis . . . . .	589	4 146	3 398	245	713
11		Schwäbisch Hall . . . . .	1 119	5 696	4 392	475	1 523
12		Main-Tauber-Kreis . . . . .	1 028	4 840	3 656	404	1 725
13	<b>Region Franken . . . . .</b>		5 462	35 016	28 403	1 975	7 291
14	Landkreise	Heidenheim . . . . .	894	5 121	4 060	293	1 022
15		Ostalbkreis . . . . .	2 038	10 939	8 436	700	2 343
16	<b>Region Ostwürttemberg . . . . .</b>		2 932	16 060	12 496	993	3 365
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>		27 617	180 787	147 759	7 662	33 931
18	Stadtkreise	Baden-Baden . . . . .	646	3 709	2 932	194	2 200
19		Karlsruhe . . . . .	2 521	21 766	19 012	620	3 166
20	Landkreise	Karlsruhe . . . . .	2 731	15 258	11 815	827	3 263
21		Rastatt . . . . .	1 645	7 749	5 721	581	2 857
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein . . . . .</b>		7 543	48 482	39 480	2 222	11 486
23	Stadtkreise	Heidelberg . . . . .	1 351	9 670	8 173	397	2 681
24		Mannheim . . . . .	2 859	24 996	21 921	698	3 344
25	Landkreise	Neckar-Odenw.-Kr. . . . .	1 059	4 764	3 565	372	1 261
26		Rhein-Neckar-Kreis . . . . .	3 613	17 514	12 829	1 011	4 140
27	<b>Region Unterer Neckar . . . . .</b>		8 882	56 944	46 488	2 478	11 426
28	Stadtkreis	Pforzheim . . . . .	1 333	12 844	11 126	219	1 143
29	Landkreise	Calw . . . . .	1 045	4 124	2 768	707	3 194
30		Enzkreis . . . . .	1 308	5 030	3 250	340	1 172
31		Freudenstadt . . . . .	928	4 001	2 836	724	3 967
32	<b>Region Nordschwarzwald . . . . .</b>		4 614	25 999	19 980	1 990	9 476
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>		21 039	131 425	105 948	6 690	32 388

<sup>1)</sup> Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979.

Verarbeitendes Gewerbe								Lfd. Nr.
Betriebe	Beschäftigte 1984					Löhne und Gehälter	Energie- verbrauch	
	ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	darunter					
			Grundstoff- und Produk- tionsgüter	Investitions- güter produz. Gewerbe	Verbrauchs- güter produz.			
Monatsdurchschnitt		Anzahl	Monatsdurchschnitt			Mill. DM	1 000 t SKE	
355	119 389	213	4 232	101 745	8 630	5 842	300	1
248	75 903	247	3 544	65 050	6 264	3 456	310	2
503	81 178	179	3 754	61 052	14 620	3 245	342	3
276	38 551	168	3 025	22 774	11 499	1 428	183	4
423	57 824	134	4 842	38 319	12 774	2 297	233	5
386	50 314	142	3 433	33 443	10 784	1 933	145	6
2 191	423 159	181	22 830	322 373	64 571	18 200	1 513	7
119	18 990	172	1 663	11 962	2 643	715	129	8
245	34 057	137	2 373	25 568	4 808	1 277	173	9
111	13 747	161	478	9 308	3 530	459	69	10
191	15 961	106	1 461	7 781	5 220	515	64	11
158	14 234	118	1 054	4 652	7 735	450	54	12
824	96 989	135	7 029	59 271	23 936	3 416	488	13
112	23 829	193	1 077	17 079	5 315	890	206	14
291	45 259	164	3 204	31 747	9 564	1 669	260	15
403	69 088	173	4 281	48 826	14 879	2 558	466	16
<b>3 418</b>	<b>589 236</b>	<b>171</b>	<b>34 145</b>	<b>430 485</b>	<b>103 386</b>	<b>24 175</b>	<b>2 468</b>	<b>17</b>
47	3 650	75	1 681	1 348	488	128	6	18
194	33 742	125	8 394	18 950	4 239	1 436	660	19
313	42 121	117	6 815	25 798	7 630	1 543	316	20
170	32 671	172	6 318	21 823	4 164	1 307	285	21
724	112 184	129	23 208	67 919	16 521	4 415	1 267	22
77	14 738	110	1 904	9 908	2 580	605	25	23
199	66 924	227	12 191	47 091	3 780	3 220	480	24
149	13 678	106	1 814	7 702	3 983	438	74	25
339	49 066	105	17 250	20 832	8 187	1 862	451	26
764	144 406	141	33 159	85 533	18 530	6 126	1 030	27
222	22 137	213	2 424	11 868	7 540	827	35	28
130	11 103	83	535	6 299	3 681	375	29	29
234	21 105	129	2 490	15 111	3 117	728	100	30
151	11 405	113	1 127	5 442	4 414	396	54	31
737	65 750	131	6 576	38 720	18 752	2 326	219	32
<b>2 225</b>	<b>322 340</b>	<b>135</b>	<b>62 943</b>	<b>192 172</b>	<b>53 803</b>	<b>12 866</b>	<b>2 515</b>	<b>33</b>



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Handel <sup>1)</sup>			Gastgewerbe <sup>1)</sup>	
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	darunter Arbeit- nehmer	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
		Anzahl				
34	Stadtkreis Freiburg i.Br. ....	1 666	16 684	14 964	401	2 657
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald .....	1 562	7 031	5 316	1 223	6 007
36	Emmendingen .....	1 029	4 502	3 257	376	1 436
37	Ortenaukreis .....	3 345	18 596	14 717	1 299	5 230
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....	7 602	46 813	38 254	3 299	15 330
39	Landkreise Rottweil .....	1 068	5 125	3 699	483	1 528
40	Schwarzwald- Baar-Kreis .....	1 574	8 213	6 362	639	2 768
41	Tuttlingen .....	945	4 790	3 629	351	1 165
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> .....	3 587	18 128	13 690	1 473	5 461
43	Landkreise Konstanz .....	1 963	12 646	10 374	703	3 095
44	Lörrach .....	1 458	10 168	8 562	708	2 918
45	Waldshut .....	1 149	6 351	5 019	722	2 840
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> .....	4 570	29 165	23 955	2 133	8 853
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....	<b>15 759</b>	<b>94 106</b>	<b>75 899</b>	<b>6 905</b>	<b>29 644</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	1 916	10 970	8 698	594	2 182
49	Tübingen .....	1 039	5 496	4 301	352	1 289
50	Zollernalbkreis .....	1 672	7 672	5 482	510	1 608
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	4 627	24 138	18 481	1 456	5 079
52	Stadtkreis Ulm .....	999	11 155	10 053	240	1 568
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis ...	1 066	4 658	3 348	421	1 219
54	Biberach .....	1 153	5 219	3 827	499	1 450
55	<b>Region Donau-Iller <sup>2)</sup></b> .....	3 218	21 032	17 228	1 160	4 237
56	Landkreise Bodenseekreis .....	1 495	7 151	5 412	592	3 309
57	Ravensburg .....	1 974	11 765	9 425	729	2 583
58	Sigmaringen .....	939	3 790	2 727	375	1 237
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> .....	4 408	22 706	17 564	1 696	7 129
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....	<b>12 253</b>	<b>67 876</b>	<b>53 273</b>	<b>4 312</b>	<b>16 445</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>76 668</b>	<b>474 194</b>	<b>382 879</b>	<b>25 569</b>	<b>112 408</b>

<sup>1)</sup> Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württem-

Verarbeitendes Gewerbe								Lfd. Nr.
Betriebe	Beschäftigte 1984					Löhne und Gehälter	Energie- verbrauch	
	ins- gesamt	auf 1 000 Einwohner	darunter					
			Grundstoff- und Produk- tionsgüter	Investitions- güter produz. Gewerbe	Verbrauchs- güter produz.			
Monatsdurchschnitt		Anzahl	Monatsdurchschnitt			Mill. DM	1 000 t SKE	
95	14 286	79	3 919	6 686	2 523	594	136	34
153	13 259	64	2 307	6 012	4 330	447	96	35
126	12 821	96	489	7 460	4 533	412	41	36
441	47 789	135	10 585	18 451	16 221	1 679	391	37
815	88 155	101	17 300	38 609	27 607	3 132	665	38
190	21 250	169	1 005	16 227	3 647	728	74	39
281	34 606	178	2 699	26 206	4 447	1 196	111	40
221	20 433	184	709	14 394	4 964	666	94	41
692	76 289	177	4 413	56 827	13 058	2 591	279	42
170	28 710	124	9 447	10 534	5 767	1 102	195	43
180	26 660	140	7 328	9 550	7 716	1 013	522	44
161	18 004	124	5 918	4 125	7 232	654	267	45
511	73 374	130	22 693	24 209	20 715	2 769	984	46
<b>2 018</b>	<b>237 818</b>	<b>127</b>	<b>44 406</b>	<b>119 645</b>	<b>61 380</b>	<b>8 492</b>	<b>1 928</b>	<b>47</b>
332	36 066	151	2 187	19 826	12 641	1 306	134	48
180	15 029	84	1 056	6 232	6 725	491	46	49
446	34 977	205	1 267	14 396	18 696	1 102	121	50
958	86 072	146	4 510	40 454	38 062	2 899	301	51
105	27 716	281	2 269	19 731	3 752	1 088	37	52
183	14 427	90	3 315	5 379	5 264	477	407	53
167	21 322	140	4 801	12 519	3 104	790	62	54
455	63 465	155	10 385	37 629	12 120	2 354	507	55
111	25 244	147	777	21 441	1 815	1 100	64	56
219	25 645	110	2 471	12 983	7 977	916	323	57
174	14 061	123	2 407	4 262	6 656	467	49	58
504	64 950	125	5 655	38 686	16 448	2 483	435	59
<b>1 917</b>	<b>214 487</b>	<b>141</b>	<b>20 550</b>	<b>116 769</b>	<b>66 630</b>	<b>7 737</b>	<b>1 243</b>	<b>60</b>
<b>9 699</b>	<b>1362 150</b>	<b>147</b>	<b>162 048</b>	<b>859 083</b>	<b>285 198</b>	<b>53 270</b>	<b>8 154</b>	<b>61</b>

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gemeindefinanzen 1984				Kommunalbedienstete
		Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Kassenmäßige Steuereinnahmen	Schuldenstand 31. 12.	
		DM/Einwohner				Vollbeschäftigte
						Anzahl
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt . . . . .	1 210	371	1 811	2 416	15 613
2	Landkreise Böblingen . . . . .	1 384	121	1 633	996	4 593
3	Esslingen . . . . .	959	116	1 091	963	6 863
4	Göppingen . . . . .	756	214	879	1 108	3 875
5	Ludwigsburg . . . . .	905	148	1 087	891	6 614
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	796	199	988	1 206	3 721
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> . . . . .	1 021	206	1 299	1 355	41 279
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	981	234	1 247	430	3 687
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	672	263	759	882	3 053
10	Hohenlohekreis . . . . .	703	233	875	1 242	1 098
11	Schwäbisch Hall . . . . .	830	274	1 283	1 758	1 960
12	Main-Tauber-Kreis . . . . .	600	314	755	1 406	1 892
13	<b>Region Franken</b> . . . . .	745	266	958	1 128	11 690
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	713	255	857	1 366	2 040
15	Ostalbkreis . . . . .	655	310	808	1 255	4 417
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> . . . . .	672	293	823	1 289	6 457
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> . . . . .	<b>924</b>	<b>229</b>	<b>1 173</b>	<b>1 300</b>	<b>59 426</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	910	242	1 091	2 878	1 826
19	Karlsruhe . . . . .	942	412	1 283	1 581	9 991
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	692	269	840	682	3 050
21	Rastatt . . . . .	911	177	1 136	683	3 145
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> . . . . .	830	292	1 056	1 084	18 012
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	699	486	999	1 446	3 034
24	Mannheim . . . . .	1 002	400	1 386	2 866	9 301
25	Landkreise Neckar-Odenw.-Kr. . . . .	568	306	682	1 156	1 785
26	Rhein-Neckar-Kreis . . . . .	692	261	842	852	4 808
27	<b>Region Unterer Neckar</b> . . . . .	768	336	1 000	1 551	18 928
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	1 094	136	1 321	1 967	3 288
29	Landkreise Calw . . . . .	631	273	751	1 215	2 062
30	Enzkreis . . . . .	693	217	811	838	1 477
31	Freudenstadt . . . . .	760	208	866	1 369	1 740
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> . . . . .	774	213	912	1 279	8 567
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> . . . . .	<b>791</b>	<b>294</b>	<b>1 002</b>	<b>1 325</b>	<b>45 507</b>

1) Natürliche und nichtnatürliche Personen. – 2) Natürliche Personen.

Umsatzsteuer 1982		Einheitswert der gewerblichen Betriebe <sup>1)</sup> auf den 1. 1. 1980		Vermögensteuer 1980		Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen		Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Gesamtvermögen		1980	1982	
Anzahl	Mill. DM	Betriebe	Mill. DM	Steuerpfl. <sup>2)</sup>	Mill. DM			
19 816	103 094	10 693	25 026	9 498	7 380	27 113	30 141	1
8 266	22 000	3 415	5 681	2 611	1 756	8 964	10 300	2
12 022	20 951	6 398	4 731	4 545	3 659	10 737	11 381	3
6 521	10 179	3 279	2 069	2 999	1 947	4 973	5 334	4
11 601	18 752	5 292	4 375	4 143	2 749	9 144	9 952	5
10 709	14 054	4 866	2 478	4 031	2 558	7 071	7 534	6
68 935	189 030	33 943	44 360	27 827	20 049	68 002	74 642	7
3 589	8 013	1 685	1 510	1 655	1 257	3 865	4 213	8
6 988	9 706	2 922	1 090	1 785	1 160	4 113	4 810	9
2 255	3 747	1 197	762	771	671	1 637	1 838	10
4 182	4 725	2 214	1 864	1 318	717	2 947	3 416	11
3 386	3 563	1 715	840	1 334	904	2 490	2 717	12
20 400	29 754	9 733	6 066	6 863	4 709	15 051	16 993	13
2 938	6 860	1 398	1 198	1 001	618	2 708	2 864	14
7 006	8 940	3 410	1 600	2 205	1 680	5 648	6 154	15
9 944	15 800	4 808	2 798	3 206	2 298	8 356	9 018	16
<b>99 279</b>	<b>234 583</b>	<b>48 484</b>	<b>53 224</b>	<b>37 896</b>	<b>27 056</b>	<b>91 408</b>	<b>100 653</b>	17
2 079	3 981	1 063	553	1 455	1 325	1 485	1 518	18
8 302	23 934	3 513	3 698	3 522	2 042	11 833	12 956	19
9 869	13 324	3 853	2 165	2 423	1 586	6 638	7 117	20
5 432	6 831	2 431	1 057	1 485	954	3 837	4 263	21
25 682	48 070	10 860	7 473	8 885	5 907	23 794	25 853	22
3 983	7 334	1 736	1 751	2 373	1 932	3 818	4 501	23
7 977	27 197	3 494	5 456	3 450	2 107	12 687	13 319	24
3 366	3 611	1 720	721	888	604	2 375	2 578	25
12 931	14 383	4 654	3 154	3 319	2 165	7 601	8 249	26
28 257	52 525	11 604	11 082	10 030	6 808	26 482	28 647	27
4 335	8 340	2 216	1 911	2 132	2 172	3 381	3 787	28
4 372	3 785	1 986	713	1 484	908	2 301	2 472	29
5 637	6 051	1 974	788	1 314	1 004	2 568	2 798	30
3 749	4 000	1 827	779	1 180	895	1 943	2 087	31
18 093	22 176	8 003	4 191	6 110	4 979	10 193	11 145	32
<b>72 032</b>	<b>122 771</b>	<b>30 467</b>	<b>22 746</b>	<b>25 025</b>	<b>17 694</b>	<b>60 469</b>	<b>65 645</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land		Gemeindefinanzen 1984				Kommunalbedienstete
			Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Kassenmäßige Steuereinnahmen	Schuldenstand 31. 12.	Vollbeschäftigte
			DM/Einwohner				Anzahl
34	Stadtkreis	Freiburg i.Br. ....	780	456	1 019	1 977	3 648
35	Landkreise	Breisgau-Hochschwarzwald ....	579	297	691	1 060	1 823
36		Emmendingen ....	557	327	625	927	1 705
37		Ortenaukreis ....	707	265	827	1 386	6 279
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....		669	321	804	1 361	13 455
39	Landkreise	Rottweil ....	728	206	843	1 906	2 201
40		Schwarzwald-Baar-Kreis ....	770	234	928	1 682	4 082
41		Tuttlingen ....	823	154	1 002	1 601	1 720
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b> .....		772	205	922	1 727	8 003
43	Landkreise	Konstanz ....	691	285	834	1 202	3 797
44		Lörrach ....	742	253	867	1 899	3 118
45		Waldshut ....	704	214	817	1 016	1 842
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> .....		712	256	841	1 389	8 757
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....		706	275	842	1 454	30 215
48	Landkreise	Reutlingen ....	759	250	884	901	4 090
49		Tübingen ....	593	368	713	1 171	1 978
50		Zollernalbkreis ....	812	184	1 006	1 784	2 788
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....		725	266	868	1 239	8 856
52	Stadtkreis	Ulm ....	969	214	1 175	1 914	1 854
53	Landkreise	Alb-Donau-Kreis ...	620	274	709	927	1 321
54		Biberach ....	696	238	815	1 171	2 631
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b> .....		732	246	860	1 255	5 806
56	Landkreise	Bodenseekreis ....	745	238	864	866	2 676
57		Ravensburg ....	615	308	714	1 105	3 269
58		Sigmaringen ....	590	297	704	923	1 727
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b> .....		653	282	762	986	7 672
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....		702	266	829	1 157	22 334
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....		809	261	1 005	1 314	157 482

1) Natürliche und nichtnatürliche Personen. – 2) Natürliche Personen. – 3) Soweit Land Baden-

Umsatzsteuer 1982		Einheitswert der gewerblichen Betriebe <sup>1)</sup> auf den 1. 1. 1980		Vermögensteuer 1980		Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen		Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Gesamtvermögen		1980	1982	
Anzahl	Mill. DM	Betriebe	Mill. DM	Steuerpfl.?)	Mill. DM			
5 073	8 617	2 205	1 215	2 440	1 366	5 152	5 739	34
6 576	5 040	3 158	795	1 795	1 052	3 122	3 465	35
3 829	3 648	1 507	589	697	401	2 196	2 345	36
11 183	16 330	5 201	2 943	2 793	2 055	8 320	8 993	37
26 661	33 636	12 071	5 542	7 725	4 874	18 791	20 542	38
3 749	4 251	2 016	826	1 133	708	2 658	2 896	39
5 872	7 578	2 631	1 496	1 869	1 747	4 525	4 677	40
3 751	3 890	1 876	920	1 377	820	2 382	2 615	41
13 372	15 719	6 523	3 242	4 379	3 275	9 566	10 188	42
7 063	13 757	3 070	1 395	2 424	1 241	5 076	5 529	43
5 256	7 833	2 412	2 123	1 468	869	3 868	4 282	44
4 339	6 432	2 101	1 294	1 246	758	2 836	3 181	45
16 658	28 023	7 583	4 812	5 138	2 868	11 779	12 992	46
<b>56 691</b>	<b>77 378</b>	<b>26 177</b>	<b>13 596</b>	<b>17 242</b>	<b>11 017</b>	<b>40 136</b>	<b>43 723</b>	47
7 795	10 595	3 749	1 934	2 622	1 906	5 256	5 715	48
4 298	4 595	1 731	931	1 884	1 164	3 086	3 327	49
6 237	8 397	3 285	1 893	2 394	1 854	3 750	3 960	50
18 330	23 587	8 765	4 758	6 900	4 924	12 092	13 002	51
2 997	12 597	1 628	1 713	1 467	1 573	4 509	4 914	52
3 983	4 771	2 040	649	1 059	574	2 288	2 600	53
4 234	6 254	2 093	1 143	1 391	1 199	3 070	3 358	54
11 214	23 622	5 761	3 505	3 917	3 346	9 867	10 871	55
4 979	9 029	2 383	1 790	2 127	1 308	3 634	4 021	56
6 612	8 690	3 114	1 273	2 218	1 445	4 633	5 219	57
3 260	3 571	1 620	616	806	514	2 265	2 486	58
14 851	21 290	7 117	3 679	5 151	3 267	10 532	11 726	59
<b>44 395</b>	<b>68 499</b>	<b>21 643</b>	<b>11 942</b>	<b>15 968</b>	<b>11 537</b>	<b>32 491</b>	<b>35 599</b>	60
<b>272 397</b>	<b>503 231</b>	<b>126 771</b>	<b>101 508</b>	<b>96 131</b>	<b>67 304</b>	<b>224 504</b>	<b>245 620</b>	61

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung			
			27. 5. 1970		1. 1. 1985	
			ins- gesamt	Nicht- deutsche	ins- gesamt	Nicht- deutsche
			ha	Anzahl	%	Anzahl
<b>Regierungsbezirk</b>						
1	Aalen . . . . .	14 642	65 370	6,5	62 861	8,7
2	Backnang . . . . .	3 937	30 360	10,2	28 999	12,4
3	Bad Mergentheim . . . . .	12 996	20 746	3,9	19 236	4,0
4	Bietigheim-Bissingen . . . . .	3 130	32 478	13,6	34 944	15,1
5	Böblingen . . . . .	3 904	39 450	9,1	40 489	14,5
6	Crailsheim . . . . .	10 908	23 331	2,5	25 065	5,7
7	Ditzingen . . . . .	3 041	18 199	11,8	21 929	12,5
8	Ellwangen (Jagst) . . . . .	12 744	22 316	3,0	21 134	3,5
9	Esslingen am Neckar . . . . .	4 644	98 166	12,6	86 996	15,7
10	Fellbach . . . . .	2 766	42 961	10,5	39 602	13,6
11	Filderstadt . . . . .	3 855	30 264	12,5	36 772	11,4
12	Geislingen an der Steige . . . . .	7 582	30 798	9,4	26 158	13,7
13	Göppingen . . . . .	5 919	56 843	9,2	51 713	12,9
14	Heidenheim an der Brenz . . . . .	10 711	52 533	7,2	47 352	10,5
15	Herrenberg . . . . .	6 572	20 733	10,6	25 437	12,1
16	Kirchheim unter Teck . . . . .	4 047	32 551	9,3	32 904	12,9
17	Kornwestheim . . . . .	1 455	28 843	13,7	26 124	15,1
18	Leinfelden-Echterdingen . . . . .	2 990	29 557	11,0	34 892	11,1
19	Leonberg . . . . .	4 874	33 300	10,6	39 109	10,9
20	Ludwigsburg . . . . .	4 366	86 717	10,6	77 054	15,6
21	Neckarsulm . . . . .	2 494	21 964	16,0	21 982	18,0
22	Nürtingen . . . . .	4 689	29 682	7,6	35 500	11,2
23	Ostfildern . . . . .	2 282	24 949	8,8	28 251	10,3
24	Schorndorf . . . . .	5 686	31 149	8,9	33 925	10,2
25	Schwäbisch Gmünd . . . . .	11 378	56 740	6,5	56 073	10,7
26	Schwäbisch Hall . . . . .	10 424	30 516	3,9	30 728	5,5
27	Sindelfingen . . . . .	5 086	51 012	12,5	55 362	16,8
28	Vaihingen an der Enz . . . . .	7 340	21 081	11,8	22 508	11,0
29	Waiblingen . . . . .	4 269	43 067	10,1	44 522	11,5
30	Weinstadt . . . . .	3 171	17 822	9,2	23 186	9,5
31	Wertheim . . . . .	13 868	21 318	2,7	19 664	5,0
32	Winnenden . . . . .	2 805	20 114	8,3	22 282	11,7
<b>Regierungsbezirk</b>						
33	Bretten . . . . .	7 112	21 423	9,1	23 200	11,5
34	Bruchsal . . . . .	9 276	40 622	7,4	36 548	8,7
35	Bühl . . . . .	7 321	20 187	3,4	22 632	6,1
36	Calw . . . . .	5 988	20 863	12,5	22 240	15,1
37	Ettlingen . . . . .	5 667	31 981	7,9	37 005	8,1
38	Gaggenau . . . . .	6 505	28 960	9,6	27 944	11,3

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1985. – <sup>2)</sup> Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit

<sup>4)</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe ab 1 ha LF.

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1984 <sup>2)</sup>		Schüler im Schuljahr 84/85 an			Land- und Forstwirtschaft 1984			Lfd. Nr.	
		Grund- und Haupt- schulen	Gymna- sien und Real- schulen	Beruf- liche <sup>3)</sup> Schulen	Betriebe ab 1 ha LF	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>4)</sup>		
insgesamt	Ausländer								Anzahl
<b>Stuttgart</b>									
25 201	2 041	4 413	4 222	6 320	417	116	6 103		
13 185	1 285	1 802	3 479	3 362	139	37	2 038	2	
9 121	358	1 053	1 894	2 490	523	100	6 548	3	
16 143	3 563	2 375	3 170	2 408	72	25	1 120	4	
26 246	2 419	2 383	4 173	3 561	28	8	438	5	
10 654	413	1 840	1 811	2 785	409	115	5 838	6	
6 849	1 115	1 272	1 497	–	126	41	1 946	7	
8 167	304	1 592	2 642	1 739	513	102	6 761	8	
42 350	7 738	4 841	5 798	5 796	116	4	491	9	
19 187	3 181	1 844	2 817	–	154	11	1 173	10	
9 062	1 519	2 208	2 219	–	222	23	1 993	11	
10 519	1 071	1 667	2 682	2 833	177	73	3 579	12	
28 679	3 058	2 923	4 883	7 731	166	52	2 531	13	
24 161	2 271	2 694	4 590	4 032	107	40	1 744	14	
6 634	659	1 728	3 608	478	423	30	2 790	15	
15 570	2 273	1 979	2 871	3 009	137	23	1 317	16	
9 658	1 524	1 449	1 507	–	44	14	780	17	
15 123	2 908	1 712	2 418	–	103	14	942	18	
13 753	2 073	2 131	2 701	4 221	90	34	1 381	19	
37 575	5 430	4 298	4 732	11 190	137	30	1 782	20	
13 468	1 893	1 632	2 152	2 056	91	21	1 047	21	
15 222	1 831	2 094	3 347	6 511	180	14	1 374	22	
9 653	1 409	1 574	2 411	76	59	14	753	23	
10 821	1 410	2 076	2 842	3 759	165	16	1 100	24	
22 957	1 827	3 758	3 986	4 730	348	79	4 418	25	
17 808	817	2 183	2 969	3 867	368	127	5 896	26	
32 283	5 060	3 352	4 773	4 645	61	21	913	27	
6 080	881	1 640	1 937	–	309	72	3 756	28	
17 317	2 392	2 736	3 751	4 201	174	16	1 432	29	
5 431	935	1 364	1 984	–	347	5	1 013	30	
8 861	477	1 343	1 528	1 099	496	89	6 292	31	
8 385	1 138	1 257	2 377	50	140	5	766	32	
<b>Karlsruhe</b>									
7 615	987	1 563	1 838	1 170	298	45	3 161	33	
14 458	984	2 399	3 233	4 622	196	41	2 567	34	
11 059	1 163	1 383	1 359	2 574	424	13	1 819	35	
7 998	1 009	1 569	1 641	3 639	178	15	1 353	36	
15 718	2 240	2 281	2 675	2 787	81	12	848	37	
11 111	1 320	1 826	1 238	932	104	5	423	38	

keit zu früheren Quartalergebnissen eingeschränkt. – <sup>3)</sup> Nur öffentliche berufliche Schulen. –



Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung			
			27. 5. 1970		1. 1. 1985	
			ins- gesamt	Nicht- deutsche	ins- gesamt	Nicht- deutsche
			ha	Anzahl	%	Anzahl
Noch: Regierungsbezirk						
39	Horb am Neckar . . . . .	11 980	18 677	4,8	21 230	10,5
40	Mosbach . . . . .	6 224	23 246	6,3	22 643	9,1
41	Mühlacker . . . . .	5 432	23 640	10,9	23 531	16,4
42	Nagold . . . . .	6 309	17 467	9,4	20 399	13,8
43	Rastatt . . . . .	5 902	38 658	5,6	37 319	7,3
44	Sinsheim . . . . .	12 701	23 353	2,0	27 220	6,0
45	Weinheim . . . . .	5 859	40 623	8,0	40 989	9,3
46	Wiesloch . . . . .	3 027	20 451	7,2	22 398	11,4
Regierungsbezirk						
47	Achern . . . . .	6 525	19 578	3,9	20 648	5,9
48	Emmendingen . . . . .	3 379	21 373	3,7	24 922	6,2
49	Kehl . . . . .	7 506	28 829	6,8	28 902	10,1
50	Konstanz . . . . .	5 408	66 479	8,8	68 605	10,2
51	Lahr/Schwarzwald . . . . .	6 979	34 845	4,2	34 671	6,9
52	Lörrach . . . . .	3 942	45 173	9,6	40 734	11,5
53	Offenburg . . . . .	7 839	51 538	4,4	50 048	6,6
54	Radolfzell am Bodensee . . . . .	5 857	22 285	7,1	24 165	11,4
55	Rheinfelden (Baden) . . . . .	6 284	26 116	8,1	27 166	9,0
56	Rottweil . . . . .	7 176	25 027	8,1	23 249	9,1
57	Schramberg . . . . .	4 569	20 400	7,0	18 321	8,6
58	Singen (Hohentwiel) . . . . .	6 177	46 409	11,0	41 908	15,9
59	Tuttlingen . . . . .	9 050	32 010	6,9	30 894	12,8
60	Villingen-Schwenningen . . . . .	16 547	79 522	10,8	76 600	13,5
61	Waldshut-Tiengen . . . . .	7 799	21 675	4,9	21 343	7,6
62	Weil am Rhein . . . . .	1 947	26 885	8,0	25 914	10,0
Regierungsbezirk						
63	Albstadt . . . . .	13 441	51 691	7,1	46 226	10,8
64	Balingen . . . . .	9 034	26 893	5,8	29 614	7,9
65	Biberach an der Riß . . . . .	7 215	28 915	5,5	27 662	7,2
66	Ehingen (Donau) . . . . .	17 836	20 384	9,8	21 665	12,4
67	Friedrichshafen . . . . .	6 987	51 220	9,1	51 094	12,8
68	Leutkirch im Allgäu . . . . .	17 497	19 385	5,3	19 704	5,3
69	Ravensburg . . . . .	9 203	43 798	6,1	42 794	8,4
70	Reutlingen . . . . .	8 704	92 412	9,0	96 337	11,1
71	Rottenburg am Neckar . . . . .	14 227	27 914	7,4	32 634	9,0
72	Tübingen . . . . .	10 813	66 211	7,9	75 333	9,5
73	Wangen im Allgäu . . . . .	10 126	21 760	4,8	23 051	7,8
74	Weingarten . . . . .	1 210	17 831	5,0	22 302	7,8

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1985. — <sup>2)</sup> Aufgrund des Arbeitskampfes in der Metallindustrie ist die Vergleichbarkeit

<sup>4)</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe ab 1 ha LF.

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1984 <sup>2)</sup>		Schüler im Schuljahr 84/85 an			Land- und Forstwirtschaft 1984			Lfd. Nr.	
		Grund- und Haupt- schulen	Gymna- sien und Real- schulen	Beruf- liche <sup>3)</sup> Schulen	Betriebe ab 1 ha LF	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>4)</sup>		
insgesamt	Ausländer								Anzahl
Karlsruhe									
5 551	470	1 715	1 500	825	581	80	5 965	39	
11 937	806	1 677	2 269	2 932	131	28	1 692	40	
9 134	1 534	1 628	1 955	1 260	157	35	1 857	41	
7 745	1 066	1 529	1 717	2 504	273	24	2 117	42	
16 247	1 825	2 344	2 369	3 828	184	17	1 650	43	
7 969	397	1 802	1 770	2 646	385	119	6 561	44	
18 805	2 077	1 595	1 810	2 063	129	33	1 827	45	
11 181	1 374	1 260	1 734	2 161	73	24	1 287	46	
Freiburg									
8 028	525	1 436	1 445	1 609	528	21	2 983	47	
7 843	366	1 304	1 619	3 057	119	10	961	48	
10 786	1 684	1 900	1 684	2 414	312	54	3 777	49	
25 177	2 738	2 995	4 132	3 132	107	16	1 021	50	
18 238	1 063	2 004	2 847	3 375	202	28	1 968	51	
20 625	2 320	2 278	2 134	4 929	62	17	814	52	
29 841	1 879	3 004	4 570	6 885	300	18	1 739	53	
9 854	1 219	1 379	1 426	3 579	157	34	2 059	54	
7 641	894	1 935	1 471	1 202	214	27	2 157	55	
11 235	922	1 791	3 013	3 249	224	42	2 841	56	
8 208	536	1 122	1 890	1 336	258	15	1 998	57	
20 704	2 913	2 429	3 309	3 343	176	39	2 410	58	
15 688	1 497	2 004	2 275	3 028	91	38	2 226	59	
36 171	4 586	4 703	4 884	9 870	272	94	4 803	60	
10 058	814	1 488	2 813	3 196	226	63	3 536	61	
6 929	925	1 625	1 686	-	68	7	626	62	
Tübingen									
24 945	2 736	2 846	2 616	3 205	190	47	3 629	63	
13 327	945	1 999	2 265	2 382	438	35	3 417	64	
17 489	1 061	1 976	3 023	6 358	224	86	4 121	65	
7 954	882	1 878	1 922	2 429	689	209	10 625	66	
25 488	3 610	3 276	3 704	5 347	324	48	4 009	67	
5 787	370	1 703	1 310	1 551	644	204	10 475	68	
23 727	1 900	2 867	3 969	6 534	368	94	5 430	69	
38 844	3 646	5 627	6 786	8 995	295	33	2 678	70	
6 093	459	2 299	2 258	412	743	74	6 083	71	
30 610	3 548	2 663	4 326	6 215	253	32	2 273	72	
9 560	891	1 675	1 688	2 081	435	113	6 557	73	
7 406	515	990	1 711	532	19	5	306	74	

keit zu früheren Quartalsergebnissen eingeschränkt. - <sup>3)</sup> Nur öffentliche berufliche Schulen. -

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Umwelt				Verarbeitendes		
		Öffentliche Wasser- versorgung 1983		Industrie- und Gewerbeabfälle 1982		Betriebe	Beschäft-	
		Gesamt- Wasser- bedarf <sup>2)</sup>	Fremd- bezug von Wasser	Aufkomm. an Pro- duktions- abfällen <sup>3)</sup>	darunter Sonder- abfälle		insgesamt	
		1 000 m³		t		Monatsdurchschnitt		

**Regierungsbezirk**

1	Aalen	5 402	3 575	39 581	1 752	54	12 047
2	Backnang	1 799	1 774	11 116	958	36	7 131
3	Bad Mergentheim	2 022	248	9 198	532	26	1 841
4	Bietigheim-Bissingen	2 501	1 522	17 741	2 302	43	10 345
5	Böblingen	5 681	5 681	9 703	599	32	10 374
6	Crailsheim	1 947	1 851	7 206	593	44	4 208
7	Ditzingen	1 945	1 050	3 750	660	29	3 478
8	Ellwangen (Jagst)	1 391	752	22 316	548	18	1 931
9	Esslingen am Neckar	9 175	8 957	31 628	3 931	81	23 664
10	Fellbach	3 002	3 002	9 711	1 441	65	7 106
11	Filderstadt	2 891	2 891	7 241	1 920	28	3 183
12	Geislingen an der Steige	2 718	1 328	19 164	6 939	30	7 054
13	Göppingen	6 030	4 237	21 477	2 028	67	10 306
14	Heidenheim an der Brenz	3 860	201	17 046	3 067	44	12 210
15	Herrnberg	1 563	1 299	22 025	242	22	1 672
16	Kirchheim unter Teck	2 254	2 254	9 294	1 078	43	7 598
17	Kornwestheim	2 460	2 460	4 039	419	19	3 579
18	Leinfelden-Echterdingen	2 379	2 379	9 977	1 387	40	5 872
19	Leonberg	2 779	2 173	8 977	972	30	4 642
20	Ludwigsburg	7 064	6 945	20 009	2 072	58	12 142
21	Neckarsulm	2 071	1 116	12 263	1 568	16	15 404
22	Nürtingen	2 720	1 606	11 207	1 249	40	7 454
23	Ostfildern	2 744	2 744	6 684	419	44	3 869
24	Schorndorf	2 041	1 471	11 097	409	41	3 938
25	Schwäbisch Gmünd	4 299	3 901	15 512	3 502	77	13 011
26	Schwäbisch Hall	2 384	2 190	16 444	413	40	3 686
27	Sindelfingen	7 611	6 669	51 491	11 833	40	45 532
28	Vaihingen an der Enz	1 780	332	31 243	1 310	30	2 571
29	Waiblingen	3 265	2 665	9 092	1 972	40	8 247
30	Weinstadt	1 698	1 361	6 312	352	21	2 512
31	Wertheim	1 698	-	14 182	4 102	48	4 486
32	Winnenden	1 450	441	10 365	1 230	26	3 626

**Regierungsbezirk**

33	Bretten	1 540	73	3 702	723	21	3 529
34	Bruchsal	3 176	93	41 235	1 081	40	7 844
35	Bühl	1 978	3	7 405	1 436	28	5 355
36	Calw	1 590	649	2 034	100	14	1 787
37	Ettlingen	3 141	-	10 713	1 070	43	7 298
38	Gaggenau	2 964	2 597	18 556	4 087	19	11 361

<sup>1)</sup> Stand 1.1.1985. - <sup>2)</sup> Umfaßt Wasserabgabe an Letztverbraucher u. Wasserverluste. - <sup>3)</sup> Um-

Gewerbe			Gemeindefinanzen 1984				Umsatzsteuer 1982		Lfd. Nr.		
tigte 1984			Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Kassenmäßige Steuereinnahmen	Schuldenstand am 31.12.	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz			
Grundstoff- und Produktionsgüter	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes									
1. AZ 1984											
Monatsdurchschnitt			DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM			

**Stuttgart**

1 051	7 961	2 703	760	304	827	1 790	1 474	2 595	1
140	5 449	1 368	784	236	1 403	1 143	813	1 190	2
167	734	809	663	301	1 075	2 007	678	677	3
716	7 189	2 237	951	132	1 112	873	995	2 386	4
362	9 194	676	1 893	16	2 466	1 449	1 086	13 617	5
354	2 056	1 488	720	310	1 013	2 093	698	1 004	6
293	2 634	358	1 009	71	1 200	847	592	1 048	7
94	1 410	393	653	314	932	1 950	471	607	8
274	21 642	1 101	1 215	27	1 466	1 638	2 161	5 677	9
867	5 206	839	1 159	15	1 418	1 276	1 499	3 345	10
	2 431	632	862	201	944	864	918	2 001	11
351	6 045	437	981	98	1 267	1 020	723	1 399	12
531	5 306	4 125	897	221	1 090	1 633	1 722	2 983	13
696	8 470	2 836	813	247	1 036	1 749	1 133	5 015	14
722	609	341	690	296	911	2 078	636	759	15
273	5 511	1 724	845	200	987	1 262	1 055	1 542	16
187	1 266	2 093	1 262	16	1 418	718	607	1 474	17
229	4 339	1 296	1 306	15	1 389	1 271	856	1 911	18
351	4 002	289	1 238	15	1 164	1 428	1 385	1 565	19
225	10 154	1 304	1 141	75	1 439	535	2 199	5 092	20
92	14 877	386	1 249	15	1 192	596	552	2 062	21
247	5 682	1 372	869	191	995	1 020	1 067	1 851	22
	2 412	1 291	1 001	128	1 163	513	729	1 793	23
368	2 484	1 054	751	266	882	2 213	1 142	1 255	24
1 098	10 096	1 630	815	275	1 089	759	1 924	2 051	25
109	1 942	1 358	1 991	16	3 608	2 935	926	1 350	26
168	44 574	746	3 108	15	3 462	323	1 330	2 168	27
496	1 633	359	718	271	835	2 073	661	572	28
69	5 735	1 872	974	133	1 241	2 105	1 401	1 762	29
	1 351	256	859	175	1 004	1 573	662	1 028	30
185	1 171	3 097	858	221	1 123	2 447	663	936	31
184	2 866	443	818	201	996	618	653	1 150	32

**Karlsruhe**

158	2 495	876	613	343	747	1 068	689	726	33
128	6 201	1 270	877	187	952	944	1 092	1 572	34
1 118	3 595	513	1 070	78	1 417	674	790	1 374	35
	1 133	482	652	317	789	1 316	612	542	36
776	3 960	1 567	915	162	1 105	786	1 090	3 117	37
193	10 766	402	1 527	15	1 995	635	687	1 030	38

faßt Allg. Betriebsabfälle, Feste Produktionsabfälle, Produktionsschlämme u. Sonderabfälle.

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Umwelt				Verarbeitendes	
		Öffentliche Wasser- versorgung 1983		Industrie- und Gewerbeabfälle 1982		Betriebe	Beschäf-
		Gesamt- Wasser- bedarf <sup>2)</sup>	Fremd- bezug von Wasser	Aufkomm. an Pro- duktions- abfällen <sup>3)</sup>	darunter Sonder- abfälle		insgesamt
		1 000 m³		t		Monatsdurchschnitt	

## Noch: Regierungsbezirk

39	Horb am Neckar	1 450	153	17 560	1 420	35	2 684
40	Mosbach	1 649	647	5 283	325	24	3 436
41	Mühlacker	1 942	1 855	6 138	1 644	43	6 149
42	Nagold	1 370	199	8 052	280	25	2 764
43	Rastatt	2 957	18	22 203	1 329	46	7 585
44	Sinsheim	1 592	510	9 384	1 381	33	2 851
45	Weinheim	3 428	3 428	39 809	1 425	18	10 519
46	Wiesloch	2 941	—	6 913	1 169	25	6 225

## Regierungsbezirk

47	Achern	1 634	45	18 472	403	24	2 228
48	Emmendingen	1 656	75	3 335	214	17	2 136
49	Kehl	2 244	75	19 706	494	38	3 552
50	Konstanz	6 849	—	10 250	1 483	38	6 478
51	Lahr/Schwarzwald	3 622	—	14 164	1 390	54	8 060
52	Lörrach	4 055	—	12 815	3 175	36	6 895
53	Offenburg	4 087	—	33 910	959	52	9 503
54	Radolfzell am Bodensee	2 510	408	8 372	485	24	4 728
55	Rheinfelden (Baden)	2 287	457	28 680	19 051	17	3 139
56	Rottweil	1 812	1 644	3 926	458	31	3 278
57	Schramberg	1 056	10	6 749	583	21	4 473
58	Singen (Hohentwiel)	3 036	42	31 611	7 366	29	10 109
59	Tuttlingen	2 224	684	13 041	1 679	62	6 498
60	Villingen-Schwenningen	5 575	4 304	22 703	3 990	110	16 503
61	Waldshut-Tiengen	2 069	18	9 767	2 389	20	2 886
62	Weil am Rhein	1 854	53	7 775	504	17	1 751

## Regierungsbezirk

63	Albstadt	5 381	2 579	14 103	976	124	13 503
64	Balingen	2 177	1 341	10 258	1 058	73	5 988
65	Biberach an der Riß	2 557	108	15 607	965	32	7 999
66	Ehingen (Donau)	1 827	250	162 004	378	21	3 037
67	Friedrichshafen	4 409	103	12 223	3 666	20	14 866
68	Leutkirch im Allgäu	2 424	13	51 014	261	21	2 445
69	Ravensburg	4 302	1 387	45 326	790	44	7 096
70	Reutlingen	7 098	6 937	26 522	2 831	105	16 932
71	Rottenburg am Neckar	2 213	817	3 798	68	32	1 433
72	Tübingen	6 062	3 791	17 365	1 177	43	6 153
73	Wangen im Allgäu	1 849	113	38 981	220	30	4 136
74	Weingarten	1 291	758	2 017	240	18	2 747

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1985. — <sup>2)</sup> Umfaßt Wasserabgabe an Letztverbraucher u. Wasserverluste. — <sup>3)</sup> Um-

Gewerbe			Gemeindefinanzen 1984				Umsatzsteuer 1982		Lfd. Nr.			
tigte 1984			Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Kassenmäßige Steuer-einnahmen	Schuldenstand am 31. 12.	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz				
Grundstoff- und Produktionsgüter	Investitions- güter produzierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter produzierendes Gewerbe								1. AZ 1984		
Monatsdurchschnitt			DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM				
Karlsruhe												
111	1 731	664	630	327	724	1 576	620	564	39			
499	2 021	851	720	269	896	1 009	658	1 203	40			
547	5 000	602	828	197	1 025	1 376	745	1 008	41			
.	1 396	1 188	667	302	855	1 607	601	1 006	42			
730	4 886	1 791	916	200	1 165	527	1 130	1 525	43			
.	2 172	590	593	366	665	839	873	763	44			
9 509	523	88	872	198	1 114	1 691	1 291	2 994	45			
347	4 830	762	963	106	1 441	656	683	656	46			
Freiburg												
231	735	1 222	700	316	782	1 743	700	1 008	47			
.	895	983	638	328	708	220	674	1 160	48			
1 719	1 031	685	755	283	801	1 551	1 150	1 840	49			
1 543	3 183	1 429	726	336	944	1 700	2 531	7 000	50			
109	4 700	2 274	921	266	989	1 981	1 201	2 909	51			
.	1 860	3 009	851	210	1 067	2 599	1 210	2 528	52			
1 303	3 944	3 658	980	166	1 217	2 082	1 485	3 828	53			
109	1 839	2 401	863	173	921	796	708	1 343	54			
2 756	366	.	744	260	804	1 877	591	1 011	55			
435	2 561	127	758	244	999	2 978	643	1 223	56			
32	3 768	673	811	196	886	1 894	608	621	57			
6 951	1 285	.	882	192	1 068	1 495	1 161	3 555	58			
.	4 351	1 573	1 007	86	1 312	1 918	1 209	1 580	59			
1 391	13 958	1 113	878	251	1 070	1 674	2 226	3 893	60			
888	615	902	822	197	924	1 410	754	1 446	61			
133	1 172	446	659	316	735	1 715	687	752	62			
Tübingen												
411	5 746	7 249	1 004	116	1 213	1 970	1 871	3 104	63			
100	3 480	2 344	892	162	1 065	1 747	1 201	2 215	64			
3 327	3 932	511	1 272	15	1 462	1 063	822	2 913	65			
626	1 534	851	688	289	799	925	543	1 442	66			
.	14 261	168	896	211	1 088	594	1 412	5 807	67			
485	993	776	665	301	806	813	571	593	68			
.	4 073	1 979	819	234	974	853	1 147	2 686	69			
1 000	10 758	4 712	867	283	995	797	3 212	5 534	70			
48	694	588	533	419	623	728	750	488	71			
619	3 934	1 514	626	423	797	1 584	1 631	2 220	72			
93	1 919	1 773	672	302	813	1 476	783	1 289	73			
.	2 147	272	672	301	743	1 127	497	756	74			

faßt Allg. Betriebsabfälle, Feste Produktionsabfälle, Produktionsschlämme u. Sonderabfälle.

# 228 29. Gemeinden mit 5000 u. mehr Einwohnern

(ohne Stadtkreise und Große Kreisstädte)

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Verände- rung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
1	Abtsgmünd . . . . .	7 159	6 010	6 124	1,9
2	Aichtal, Stadt . . . . .	2 365	6 444	8 351	29,6
3	Aichwald . . . . .	1 468	4 212	7 744	83,9
4	Aidlingen . . . . .	2 656	5 420	7 986	47,3
5	Albbruck . . . . .	3 969	5 590	5 765	3,1
6	Aldingen . . . . .	2 217	5 249	5 367	2,2
7	Alfdorf . . . . .	6 850	5 295	5 656	6,8
8	Allensbach . . . . .	2 653	4 365	6 202	42,1
9	Alpirsbach, Stadt . . . . .	6 455	6 778	6 599	- 2,6
10	Altbach . . . . .	335	4 917	5 454	10,9
11	Altensteig, Stadt . . . . .	5 321	8 841	9 693	9,6
12	Althengstett . . . . .	1 916	3 616	5 530	52,9
13	Altlußheim . . . . .	1 597	4 764	5 079	6,6
14	Altshausen . . . . .	2 048	3 772	5 239	38,9
15	Ammerbuch . . . . .	4 800	7 265	9 410	29,5
16	Appenweiler . . . . .	3 805	6 769	7 933	17,2
17	Argenbühl . . . . .	7 637	4 993	5 049	1,1
18	Aspach . . . . .	3 546	5 905	6 363	7,8
19	Asperg, Stadt . . . . .	580	12 086	11 339	- 6,2
20	Auenwald . . . . .	1 975	3 807	5 202	36,6
21	Aulendorf, Stadt . . . . .	5 234	6 776	6 870	1,4
22	Bad Dürkheim, Stadt . . . . .	6 208	8 323	10 228	22,9
23	Bad Friedrichshall, Stadt . . . . .	2 470	11 498	12 010	4,5
24	Bad Herrenalb, Stadt . . . . .	3 303	4 933	5 619	13,9
25	Bad Krozingen . . . . .	3 566	8 319	11 870	42,7
26	Bad Liebenzell, Stadt . . . . .	3 380	5 731	6 646	16,0
27	Bad Rappenau, Stadt . . . . .	7 357	12 484	14 347	14,9
28	Bad Säckingen, Stadt . . . . .	2 533	14 393	14 316	- 0,5
29	Bad Schönborn . . . . .	2 409	7 746	8 304	7,2
30	Bad Schussenried, Stadt . . . . .	5 501	7 371	7 547	2,4
31	Bad Urach, Stadt . . . . .	5 547	11 391	10 978	- 3,6
32	Bad Waldsee, Stadt . . . . .	10 848	12 845	14 558	13,3
33	Bad Wimpfen, Stadt . . . . .	1 938	6 059	5 945	- 1,9
34	Bad Wurzach, Stadt . . . . .	18 223	11 160	11 826	6,0
35	Baienfurt . . . . .	1 609	5 941	6 251	5,2

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Veränderung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
36	Baiersbronn . . . . .	18 970	14 504	14 191	- 2,2
37	Baltmannsweiler . . . . .	1 854	3 944	5 168	31,0
38	Bammental . . . . .	1 216	4 616	5 564	20,5
39	Beilstein, Stadt . . . . .	2 526	3 607	5 067	40,5
40	Berglen . . . . .	2 587	4 393	5 109	16,3
41	Besigheim, Stadt . . . . .	1 684	8 207	8 657	5,5
42	Bietigheim . . . . .	1 390	5 465	5 136	- 6,0
43	Billigheim . . . . .	4 898	5 292	5 269	- 0,4
44	Birkenfeld . . . . .	1 904	8 990	8 913	- 0,9
45	Bisingen . . . . .	3 284	6 881	7 206	4,7
46	Blaubeuren, Stadt . . . . .	7 914	11 709	11 615	- 0,8
47	Blaustein . . . . .	5 556	12 954	13 462	3,9
48	Blumberg, Stadt . . . . .	9 869	10 621	9 927	- 6,5
49	Bönnigheim, Stadt . . . . .	2 013	6 120	6 285	2,7
50	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	7 598	5 066	5 251	3,7
51	Bopfingen, Stadt . . . . .	7 700	12 089	11 091	- 8,3
52	Boxberg, Stadt . . . . .	10 176	6 638	6 207	- 6,5
53	Brackenheim, Stadt . . . . .	4 576	9 813	10 394	5,9
54	Bräunlingen, Stadt . . . . .	6 211	5 405	5 400	- 0,1
55	Breisach am Rhein, Stadt . . . . .	5 459	8 336	9 950	19,4
56	Bretzfeld . . . . .	6 469	7 378	8 614	16,8
57	Brühl . . . . .	1 019	10 924	13 571	24,2
58	Buchen (Odenwald), Stadt . . . . .	13 899	14 100	14 532	3,1
59	Bühlertal . . . . .	1 767	8 421	7 715	- 8,4
60	Burladingen, Stadt . . . . .	12 332	12 264	11 466	- 6,5
61	Deggingen . . . . .	2 271	5 415	5 526	2,0
62	Deißlingen . . . . .	3 213	4 891	5 050	3,3
63	Deizisau . . . . .	518	6 131	5 991	- 2,3
64	Denkendorf . . . . .	1 305	9 736	9 327	- 4,2
65	Denzlingen . . . . .	1 697	6 458	11 327	75,4
66	Dettenheim . . . . .	3 090	5 255	5 796	10,3
67	Dettingen an der Erms . . . . .	1 582	7 339	8 053	9,7
68	Dettingen unter Teck . . . . .	1 518	4 047	5 077	25,5
69	Dielheim . . . . .	2 270	6 141	7 418	20,8
70	Dietenheim, Stadt . . . . .	1 876	5 071	5 117	0,9



Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Verände- rung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
71	Donaueschingen, Stadt . . . . .	10 464	16 436	18 333	11,5
72	Donzdorf, Stadt . . . . .	3 982	9 605	10 902	13,5
73	Dornhan, Stadt . . . . .	4 492	5 297	5 250	- 0,9
74	Dornstadt . . . . .	5 924	6 458	8 586	33,0
75	Dornstetten, Stadt . . . . .	2 421	5 101	5 707	11,9
76	Dossenheim . . . . .	1 414	8 612	9 506	10,4
77	Durmshausen . . . . .	2 616	9 353	10 187	8,9
78	Eberbach, Stadt . . . . .	8 116	16 022	15 219	- 5,0
79	Eberdingen . . . . .	2 622	3 658	5 444	48,8
80	Ebersbach an der Fils, Stadt . . .	2 627	13 789	14 184	2,9
81	Edingen-Neckarhausen . . . . .	1 204	13 026	13 624	4,6
82	Efringen-Kirchen . . . . .	4 374	6 012	6 719	11,8
83	Eggenstein-Leopoldshafen . . . .	2 611	8 650	12 915	49,3
84	Ehningen . . . . .	1 782	5 890	7 032	19,4
85	Ehrenkirchen . . . . .	3 779	4 563	5 675	24,4
86	Eislingen/Fils, Stadt . . . . .	1 642	18 032	17 795	- 1,3
87	Elzach, Stadt . . . . .	7 527	6 199	6 383	3,0
88	Elztal . . . . .	4 661	4 913	5 309	8,1
89	Endingen, Stadt . . . . .	2 672	6 216	6 961	12,0
90	Engen, Stadt . . . . .	7 053	8 005	8 601	7,4
91	Eningen unter Achalm . . . . .	2 316	8 401	8 944	6,5
92	Eppelheim . . . . .	570	11 731	13 381	14,1
93	Eppingen, Stadt . . . . .	8 859	14 657	15 291	4,3
94	Erbach . . . . .	6 329	9 077	10 440	15,0
95	Essingen . . . . .	5 829	3 742	5 159	37,9
96	Ettenheim, Stadt . . . . .	4 890	8 807	9 106	3,4
97	Flein . . . . .	847	4 318	5 294	22,6
98	Forbach . . . . .	13 183	6 891	5 885	- 14,6
99	Forst . . . . .	1 147	4 708	6 076	29,1
100	Freiberg am Neckar, Stadt . . . .	1 314	11 052	13 496	22,1
101	Freudenstadt, Stadt . . . . .	8 759	19 987	19 724	- 1,3
102	Frickenhäuser . . . . .	1 135	7 279	8 389	15,2
103	Friesenheim . . . . .	4 660	9 859	10 195	3,4
104	Furtwangen, Stadt . . . . .	8 257	10 748	9 923	- 7,7
105	Gärtringen . . . . .	2 020	6 355	9 601	51,1

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Veränderung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
106	Gäufelden . . . . .	2 015	4 093	5 985	46,2
107	Gaildorf, Stadt . . . . .	6 256	10 061	10 184	1,2
108	Gammertingen, Stadt . . . . .	5 296	4 910	6 095	24,1
109	Geisingen, Stadt . . . . .	7 376	5 702	5 502	- 3,5
110	Geislingen, Stadt . . . . .	3 195	5 094	5 060	- 0,7
111	Gengenbach, Stadt . . . . .	6 191	10 218	10 515	2,9
112	Gerlingen, Stadt . . . . .	1 700	18 191	18 048	- 0,8
113	Gernsbach, Stadt . . . . .	8 209	13 674	13 758	0,6
114	Gerstetten . . . . .	9 243	10 042	10 254	2,1
115	Giengen an der Brenz, Stadt . . . .	4 406	19 110	18 262	- 4,4
116	Gomaringen . . . . .	1 731	5 818	6 540	12,4
117	Gottmadingen . . . . .	2 359	9 056	8 629	- 4,7
118	Graben-Neudorf . . . . .	2 880	8 323	9 308	11,8
119	Grafenau . . . . .	1 304	4 482	5 002	11,6
120	Grenzach-Wyhlen . . . . .	1 732	11 887	12 301	3,5
121	Großbottwar, Stadt . . . . .	2 584	5 722	6 563	14,7
122	Gundelfingen . . . . .	1 427	6 145	10 236	66,6
123	Gundelsheim, Stadt . . . . .	3 845	6 049	6 322	4,5
124	Haigerloch, Stadt . . . . .	7 646	9 301	9 371	0,8
125	Hardheim . . . . .	8 702	7 152	6 468	- 9,6
126	Haslach im Kinzigtal, Stadt . . . .	1 870	6 138	5 862	- 4,5
127	Hechingen, Stadt . . . . .	6 643	15 707	15 879	1,1
128	Heddesheim . . . . .	1 424	8 926	10 943	22,6
129	Hemmingen . . . . .	1 234	3 025	7 068	133,7
130	Hemsbach, Stadt . . . . .	1 286	9 550	12 571	31,6
131	Herbolzheim, Stadt . . . . .	3 548	7 575	7 761	2,5
132	Herbrechtingen, Stadt . . . . .	5 863	12 048	11 673	- 3,1
133	Heubach, Stadt . . . . .	2 580	7 182	8 409	17,1
134	Hilzingen . . . . .	5 302	5 134	6 522	27,0
135	Hirschberg an der Bergstraße . . .	1 229	7 085	9 634	36,0
136	Hockenheim, Stadt . . . . .	3 484	15 542	15 936	2,5
137	Hohberg . . . . .	2 897	6 702	6 737	0,5
138	Holzgerlingen . . . . .	1 339	7 173	8 516	18,7
139	Hüfingen, Stadt . . . . .	5 855	5 967	6 285	5,3
140	Hüttlingen . . . . .	1 870	4 591	5 174	12,7

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Verände- rung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
141	Illingen . . . . .	2 936	6 087	6 564	7,8
142	Ilfeld . . . . .	2 616	4 926	6 554	33,0
143	Ilvesheim . . . . .	590	7 509	7 512	0,0
144	Immendingen . . . . .	7 403	5 326	5 744	7,8
145	Immenstaad am Bodensee . . . . .	924	3 126	5 534	77,0
146	Ingelfingen, Stadt . . . . .	4 647	5 137	5 394	5,0
147	Isny im Allgäu, Stadt . . . . .	8 535	11 741	12 909	9,9
148	Ispringen . . . . .	821	6 413	5 938	- 7,4
149	Jettingen . . . . .	2 111	3 721	5 165	38,8
150	Kämpfelbach . . . . .	1 364	5 140	5 665	10,2
151	Kandern, Stadt . . . . .	6 227	6 172	6 553	6,2
152	Kappelrodeck . . . . .	1 791	5 582	5 539	- 0,8
153	Karlsbad . . . . .	3 801	10 977	12 842	17,0
154	Karlsdorf-Neuthard . . . . .	1 398	6 934	7 581	9,3
155	Keltern . . . . .	2 983	7 137	7 722	8,2
156	Kenzingen, Stadt . . . . .	3 693	6 821	7 030	3,1
157	Kernen im Remstal . . . . .	1 506	13 164	14 058	6,8
158	Ketsch . . . . .	1 652	8 674	12 116	39,7
159	Kirchzarten . . . . .	2 114	5 991	8 302	38,6
160	Kißlegg . . . . .	9 240	6 818	7 295	7,0
161	Klettgau . . . . .	4 577	6 225	6 259	0,5
162	Knittlingen, Stadt . . . . .	2 639	5 988	6 123	2,3
163	Köngen . . . . .	1 252	8 113	8 097	- 0,2
164	Königsbach-Stein . . . . .	3 373	7 131	8 385	17,6
165	Königsbrunn . . . . .	4 553	6 711	7 078	5,5
166	Königsfeld im Schwarzwald . . . . .	4 024	5 510	5 344	- 3,0
167	Korb . . . . .	854	9 064	9 157	1,0
168	Korntal-Münchingen, Stadt . . . . .	2 071	16 113	16 435	2,0
169	Kraichtal, Stadt . . . . .	8 058	12 296	12 455	1,3
170	Kressbronn am Bodensee . . . . .	2 043	6 069	6 340	4,5
171	Kuchen . . . . .	895	5 335	5 560	4,2
172	Külsheim, Stadt . . . . .	8 146	5 870	5 755	- 2,0
173	Künzelsau, Stadt . . . . .	7 516	12 241	11 729	- 4,2
174	Kuppenheim, Stadt . . . . .	1 808	6 197	6 994	12,9
175	Kusterdingen . . . . .	2 424	5 593	6 876	22,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Veränderung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
176	Ladenburg, Stadt . . . . .	1 901	9 799	11 343	15,8
177	Laichingen, Stadt . . . . .	6 983	8 057	8 446	4,8
178	Langenargen . . . . .	1 524	5 253	5 552	5,7
179	Langenau, Stadt . . . . .	7 504	10 631	11 368	6,9
180	Lauchringen . . . . .	1 276	5 226	6 620	26,7
181	Lauda-Königshofen, Stadt . . . . .	9 447	14 806	14 305	- 3,4
182	Laudenbach . . . . .	1 029	3 645	5 156	41,5
183	Laufenburg (Baden), Stadt . . . . .	2 358	7 174	7 208	0,5
184	Lauffen am Neckar, Stadt . . . . .	2 263	9 157	8 805	- 3,8
185	Laupheim, Stadt . . . . .	6 179	14 099	15 108	7,2
186	Leimen, Stadt . . . . .	2 064	14 245	17 186	20,6
187	Leingarten . . . . .	2 348	6 385	7 614	19,2
188	Lenningen . . . . .	4 144	7 667	7 616	- 0,7
189	Leutenbach . . . . .	1 472	7 105	8 981	26,4
190	Lichtenstein . . . . .	3 425	7 967	8 001	0,4
191	Linkenheim-Hochstetten . . . . .	2 360	7 677	9 422	22,7
192	Löffingen, Stadt . . . . .	8 802	5 523	6 109	10,6
193	Lorch, Stadt . . . . .	3 426	9 050	9 458	4,5
194	Loßburg . . . . .	6 894	4 925	5 326	8,1
195	Magstadt . . . . .	1 912	6 982	7 719	10,6
196	Malsch (Landkreis Karlsruhe) . . . . .	5 124	11 796	11 765	- 0,3
197	Marbach am Neckar, Stadt . . . . .	1 805	11 945	12 174	1,9
198	March . . . . .	1 778	4 457	7 917	77,6
199	Markdorf, Stadt . . . . .	4 092	8 143	10 365	27,3
200	Markgröningen, Stadt . . . . .	2 816	11 278	12 230	8,4
201	Maulbronn, Stadt . . . . .	2 544	5 576	5 734	2,8
202	Meckenbeuren . . . . .	3 190	8 838	10 751	21,6
203	Meersburg, Stadt . . . . .	1 203	4 224	5 142	21,7
204	Mengen, Stadt . . . . .	4 978	8 686	8 667	- 0,2
205	Meßkirch, Stadt . . . . .	7 623	7 204	6 633	- 7,9
206	Meßstetten, Stadt . . . . .	7 682	9 098	9 750	7,2
207	Metzingen, Stadt . . . . .	3 461	18 884	19 437	2,9
208	Möckmühl, Stadt . . . . .	4 960	5 643	5 912	4,8
209	Möglingen . . . . .	993	6 943	9 878	42,3
210	Mössingen, Stadt . . . . .	5 006	12 367	15 475	25,1

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Veränderung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
211	Mühlhausen . . . . .	1 530	5 753	6 294	9,4
212	Müllheim, Stadt . . . . .	5 792	11 600	13 594	17,2
213	Münsingen, Stadt . . . . .	11 600	10 896	11 322	3,9
214	Murg . . . . .	2 090	5 663	6 364	12,4
215	Murrhardt, Stadt . . . . .	7 114	13 344	13 061	- 2,1
216	Mutlangen . . . . .	878	3 472	5 081	46,3
217	Nattheim . . . . .	4 500	4 400	5 418	23,1
218	Neckargemünd, Stadt . . . . .	2 615	11 763	14 507	23,3
219	Neckartenzlingen . . . . .	904	4 914	5 174	5,3
220	Neresheim, Stadt . . . . .	11 856	6 617	7 060	6,7
221	Neuenbürg, Stadt . . . . .	2 817	6 499	7 172	10,4
222	Neuenburg am Rhein, Stadt . . . . .	4 412	5 620	8 130	44,7
223	Neuenstadt am Kocher, Stadt . . . . .	4 118	5 360	7 091	32,3
224	Neuenstein, Stadt . . . . .	4 783	5 307	5 146	- 3,0
225	Neuhausen auf den Fildern . . . . .	1 247	8 676	10 247	18,1
226	Neulußheim . . . . .	339	4 859	5 350	10,1
227	Neuried . . . . .	5 772	6 942	7 418	6,9
228	Niefern-Öschelbronn . . . . .	2 202	8 911	9 601	7,7
229	Nordheim . . . . .	1 271	4 690	5 454	16,3
230	Nußloch . . . . .	1 358	7 893	9 263	17,4
231	Oberderdingen . . . . .	3 348	7 525	8 124	8,0
232	Oberhausen-Rheinhausen . . . . .	1 896	8 063	8 557	6,1
233	Oberkirch, Stadt . . . . .	6 912	15 824	16 703	5,6
234	Oberkochen, Stadt . . . . .	2 356	8 648	7 875	- 8,9
235	Oberndorf am Neckar, Stadt . . . . .	5 593	14 418	13 632	- 5,5
236	Oberstenfeld . . . . .	2 111	4 835	7 139	47,7
237	Obersulm . . . . .	3 107	9 105	11 103	21,9
238	Obrigheim . . . . .	2 427	5 178	5 098	- 1,5
239	Ochsenhausen, Stadt . . . . .	5 995	6 467	6 618	2,3
240	Öhringen, Stadt . . . . .	6 777	15 964	16 526	3,5
241	Östringen, Stadt . . . . .	5 322	10 514	10 627	1,1
242	Oftersheim . . . . .	1 277	8 398	10 548	25,6
243	Ostrach . . . . .	10 895	4 831	5 067	4,9
244	Ottersweier . . . . .	2 921	5 389	5 674	5,3
245	Pfalzgrafenweiler . . . . .	4 472	4 631	5 342	15,4

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Veränderung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
246	Pfedelbach . . . . .	4 127	5 658	6 614	16,9
247	Pfinztal . . . . .	3 106	14 874	14 740	- 0,9
248	Pfullendorf, Stadt . . . . .	9 056	8 721	10 190	16,8
249	Pfullingen, Stadt . . . . .	3 014	16 034	15 748	- 1,8
250	Philippsburg, Stadt . . . . .	5 059	10 369	10 343	- 0,3
251	Plankstadt . . . . .	839	9 050	8 833	- 2,4
252	Pliezhausen . . . . .	1 730	5 285	6 926	31,1
253	Plochingen, Stadt . . . . .	1 066	12 953	12 041	- 7,0
254	Plüderhausen . . . . .	2 613	7 108	8 326	17,1
255	Rauenberg, Stadt . . . . .	1 112	5 659	5 886	4,0
256	Rechberghausen . . . . .	640	4 629	5007	8,2
257	Reichenbach an der Fils . . . . .	743	8 111	6 938	- 14,5
258	Reilingen . . . . .	1 633	5 195	5 874	13,1
259	Remchingen . . . . .	2 404	7 735	9 338	20,7
260	Remseck am Neckar . . . . .	2 260	13 435	16 379	21,9
261	Remshalden . . . . .	1 515	11 473	12 575	9,6
262	Renzen, Stadt . . . . .	3 210	6 103	6 009	- 1,5
263	Renningen, Stadt . . . . .	3 113	10 396	13 197	26,9
264	Rheinau, Stadt . . . . .	7 344	9 281	9 417	1,5
265	Rheinstetten . . . . .	3 231	17 095	18 610	8,9
266	Riedlingen, Stadt . . . . .	6 491	8 716	8 398	- 3,6
267	Rielasingen-Worblingen . . . . .	1 872	7 826	9 490	21,3
268	Rosenfeld, Stadt . . . . .	5 113	4 928	5 102	3,5
269	Rudersberg . . . . .	3 937	8 516	9 427	10,7
270	Rutesheim . . . . .	1 624	7 719	8 368	8,4
271	Sachsenheim, Stadt . . . . .	5 792	12 218	14 101	15,4
272	Salach . . . . .	829	7 099	6 496	- 8,5
273	Salem . . . . .	6 271	6 543	8 465	29,4
274	Sandhausen . . . . .	1 455	10 207	12 519	22,7
275	Saulgau, Stadt . . . . .	9 733	15 382	15 112	- 1,8
276	Schallstadt . . . . .	1 955	3 564	5 046	41,6
277	Schelklingen, Stadt . . . . .	7 524	6 609	6 038	- 8,6
278	Schemmerhofen . . . . .	5 017	5 489	6 095	11,0
279	Schömburg (Landkreis Calw) . . . . .	3 722	5 293	7 051	33,2
280	Schönaich . . . . .	1 416	8 243	9 355	13,5

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Veränderung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
281	Schöntal . . . . .	8 164	5 898	5 347	- 9,3
282	Schopfheim, Stadt . . . . .	6 801	15 404	15 796	2,5
283	Schriesheim, Stadt . . . . .	3 167	10 343	13 804	33,5
284	Schrozberg, Stadt . . . . .	10 524	5 849	5 240	- 10,4
285	Schutterwald . . . . .	2 106	5 170	6 092	17,8
286	Schwaigern, Stadt . . . . .	4 949	8 261	8 852	7,2
287	Schwaikheim . . . . .	922	7 604	7 720	1,5
288	Schwanau . . . . .	3 833	5 498	5 247	- 4,6
289	Schwendi . . . . .	4 924	5 284	5 313	0,5
290	Schwetzingen, Stadt . . . . .	2 169	16 433	18 045	9,8
291	Schwieberdingen . . . . .	1 487	6 065	9 250	52,5
292	Sigmaringen, Stadt . . . . .	9 286	14 884	15 006	0,8
293	Sinzheim . . . . .	2 849	7 295	7 956	9,1
294	Sonnenbühl . . . . .	6 127	4 888	5 763	17,9
295	Sontheim an der Brenz . . . . .	2 892	5 032	5 075	0,9
296	Spaichingen, Stadt . . . . .	1 850	8 296	9 473	14,2
297	St. Georgen im Schwarzwald, St. . . . .	5 985	15 296	14 380	- 6,0
298	St. Leon-Rot . . . . .	2 556	9 019	10 151	12,6
299	Staufen im Breisgau, Stadt . . . . .	2 326	5 009	7 365	47,0
300	Steinen . . . . .	4 686	7 596	8 457	11,3
301	Steinheim am Albuch . . . . .	8 240	6 834	7 938	16,2
302	Steinheim an der Murr, Stadt . . . . .	2 319	7 071	8 924	26,2
303	Stetten am kalten Markt . . . . .	5 647	5 930	5 849	- 1,4
304	Stockach, Stadt . . . . .	6 975	12 137	12 978	6,9
305	Straubenhardt . . . . .	3 308	6 918	8 204	18,6
306	Stutensee . . . . .	4 567	13 878	19 028	37,1
307	Süßen . . . . .	1 278	8 282	8 544	3,2
308	Sulz am Neckar, Stadt . . . . .	8 760	11 098	10 267	- 7,5
309	Tamm . . . . .	877	4 917	9 586	95,0
310	Tauberbischofsheim, Stadt . . . . .	6 904	11 982	12 156	1,5
311	Teningen . . . . .	4 028	9 755	10 377	6,4
312	Tettleng, Stadt . . . . .	7 121	13 186	14 763	12,0
313	Titisee-Neustadt, Stadt . . . . .	8 966	10 947	11 256	2,8
314	Triberg im Schwarzwald, Stadt . . . . .	3 332	7 581	5 919	- 21,9
315	Trochtelfingen, Stadt . . . . .	7 917	4 536	5 279	16,4
316	Trossingen, Stadt . . . . .	2 424	11 386	11 245	- 1,2
317	Übstadt-Weiher . . . . .	3 646	9 047	10 072	11,3
318	Überlingen, Stadt . . . . .	5 855	16 349	19 275	17,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1985	Wohnbevölkerung		
			27. 5. 1970	1. 1. 1985	Verände- rung 1970/1985
		ha	Anzahl		%
319	Uhingen . . . . .	2 478	11 986	11 761	- 1,9
320	Uhdingen-Mühlhofen . . . . .	1 566	4 539	5 296	16,7
321	Untergruppenbach . . . . .	2 727	4 503	6 607	46,7
322	Urbach . . . . .	2 077	6 795	6 806	0,2
323	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt . . . . .	3 739	5 295	5 192	- 1,9
324	Waghäusel, Stadt . . . . .	4 284	16 439	16 900	2,8
325	Waldachtal . . . . .	2 987	4 362	5 243	20,2
326	Waldbronn . . . . .	1 135	8 300	12 666	52,6
327	Waldenbuch, Stadt . . . . .	2 269	5 220	7 376	41,3
328	Waldkirch, Stadt . . . . .	4 847	18 565	18 963	2,1
329	Waldstetten . . . . .	2 099	5 615	6 386	13,7
330	Walldorf, Stadt . . . . .	1 991	12 935	13 125	1,5
331	Walldürn, Stadt . . . . .	10 587	11 296	10 334	- 8,5
332	Walzbachtal . . . . .	3 671	7 068	7 199	1,9
333	Wehr, Stadt . . . . .	3 566	11 264	11 496	2,1
334	Weikersheim, Stadt . . . . .	8 094	7 309	6 434	- 12,0
335	Weil der Stadt, Stadt . . . . .	4 317	12 466	15 616	25,3
336	Weil im Schönbuch . . . . .	2 614	6 818	8 314	21,9
337	Weilheim an der Teck, Stadt . . . . .	2 651	7 443	8 064	8,3
338	Weingarten (Baden) . . . . .	2 939	8 478	7 981	- 5,9
339	Weinsberg, Stadt . . . . .	2 222	9 029	9 179	1,7
340	Weissach . . . . .	2 214	4 455	6 150	38,0
341	Weissach im Tal . . . . .	1 413	4 182	5 778	38,2
342	Welzheim, Stadt . . . . .	3 799	8 255	8 473	2,6
343	Wendlingen am Neckar, Stadt . . . . .	1 212	13 666	14 394	5,3
344	Wernau (Neckar), Stadt . . . . .	1 089	12 552	11 736	- 6,5
345	Westhausen . . . . .	3 846	4 390	5 048	15,0
346	Wildbad im Schwarzwald, Stadt . . . . .	10 526	12 324	10 605	- 13,9
347	Wildberg, Stadt . . . . .	5 670	6 138	8 293	35,1
348	Willstätt . . . . .	5 526	5 962	7 263	21,8
349	Winterbach . . . . .	1 710	5 352	6 632	23,9
350	Winterlingen . . . . .	5 064	6 141	6 232	1,5
351	Wolfach, Stadt . . . . .	6 799	6 453	6 286	2,6
352	Wolfschlügen . . . . .	712	3 547	5 079	43,2
353	Wüstenrot . . . . .	3 002	4 977	5 560	11,7
354	Wutöschingen . . . . .	2 648	4 607	5 311	15,3
355	Zell am Harmersbach, Stadt . . . . .	3 644	5 904	6 331	7,2
356	Zell im Wiesental, Stadt . . . . .	3 613	7 520	6 338	- 15,7



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern
<b>Gebiet 1983 <sup>1)</sup> u. Bevölkerung 1984 <sup>1)</sup></b>					
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	248 706	35 751	70 553
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	91	9	25
3	Landkreise .....	Anzahl	237	35	71
4	Gemeinden <sup>2)</sup> .....	Anzahl	8 507	1 111	2 052
5	Wohnbevölkerung .....	1 000	61 049,3	9 241,1	10 957,5
6	dar. Männer .....	1 000	29 179,7	4 445,9	5 246,5
7	Ausländer <sup>3)</sup> .....	1 000	4 363,6	845,2	666,3
<b>Bevölkerungsbewegung 1984 <sup>4)</sup></b>					
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>5)</sup>	6,0	5,9	6,0
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>5)</sup>	9,6	10,2	10,1
10	Gestorbene .....	‰ <sup>5)</sup>	11,4	9,8	11,1
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-) .....	‰ <sup>5)</sup>	- 1,8	0,4	- 1,0
12	Zuzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup> .....	1 000	457,1	183,6	167,6
13	Fortzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup> .....	1 000	608,2	189,4	168,7
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) <sup>6)</sup> ..	1 000	- 151,1	- 5,8	- 1,1
<b>Bevölkerungs- u. Erwerbsstruktur</b>					
Altersgruppen am 31. 12. 1983					
15	unter 15 Jahren .....	‰ <sup>5)</sup>	15,9	16,6	16,3
16	15 bis unter 45 Jahren .....	‰ <sup>5)</sup>	45,0	45,8	45,4
17	45 bis unter 65 Jahren .....	‰ <sup>5)</sup>	24,5	23,9	23,9
18	65 Jahre und mehr .....	‰ <sup>5)</sup>	14,6	13,7	14,4
19	Erwerbstätige April 1982 <sup>7)</sup> .....	1 000	26 774,4	4 280,1	5 148,4
20	dar. Land- und Forstwirtschaft .....	‰	5	5	9
21	Produzierendes Gewerbe .....	‰	44	50	44
22	Handel und Verkehr .....	‰	18	14	16
<b>Arbeitsmarkt 1985</b>					
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	113,8	22,3	25,4
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	2 474,5	222,4	421,6
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	‰	10,0	5,7	9,5
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>8)</sup> .....	1 000	19 997,1	3 350,1	3 604,5
27	dar. Ausländer .....	1 000	1 636,7	391,0	274,3
<b>Gesundheitswesen Ende 1982</b>					
28	Berufstätige Ärzte .....	auf 100 000 der Be- völkerung	238	247	228
29	dar. Fachärzte .....		111	109	103
30	Berufstätige Zahnärzte .....		55	59	62
31	Apotheken .....		27	27	27
32	Planmäßige Krankenhausbetten <sup>9)</sup> ..		1 114	1 100	1 103
<b>Bildungswesen 1983</b>					
33	Grund- und Hauptschulen .....	Schüler <sup>10)</sup> je Lehrer	17,8	17,1	17,6
34	Sonderschulen .....		7,3	6,1	8,1
35	Realschulen .....		19,1	17,1	19,1

<sup>1)</sup> Stand 31. 12. – <sup>2)</sup> Einschl. bewohnte gemeindefreie Gebiete. – <sup>3)</sup> Quelle: Bundesverwaltungs-  
 rung. – <sup>4)</sup> Bundesgebiet; über die Bundesgrenze. – <sup>5)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus. – <sup>6)</sup> Ver-  
 lehrer wurden entspr. ihrem Stundenanteil in vollbeschäftigte Lehrer umgerechnet.

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamb- urg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
21 115	19 848	2 571	34 062	47 447	15 721	404	755	480	1
5	12	-	23	9	4	2	1	1	2
21	24	6	31	38	11	-	-	-	3
427	2 303	52	396	1 031	1 131	2	1	1	4
5 535,2	3 624,0	1 050,8	16 703,9	7 216,3	2 613,8	665,6	1 592,4	1 848,6	5
2 657,9	1 733,9	499,0	7 964,6	3 462,9	1 263,0	312,0	744,8	849,2	6
506,3	161,5	44,5	1 324,2	273,7	86,2	46,8	168,6	240,3	7
5,7	6,4	6,8	6,1	5,6	5,8	5,5	5,6	6,6	8
9,0	9,8	9,2	9,5	9,3	8,8	7,9	7,8	9,6	9
11,2	11,8	11,8	11,3	11,6	11,8	12,8	13,8	17,5	10
- 2,2	- 2,0	- 2,6	- 1,8	- 2,3	- 3,0	- 4,9	- 6,0	- 7,9	11
106,2	77,1	17,2	200,6	114,5	67,0	22,8	57,1	76,9	12
123,8	79,2	16,5	303,3	129,9	62,0	30,9	64,6	68,2	13
- 17,6	- 2,1	0,7	- 102,7	- 15,4	5,0	- 8,1	- 7,5	8,7	14
15,4	16,0	15,0	15,8	16,5	15,8	14,1	12,5	14,0	15
45,3	44,0	44,7	44,7	44,5	45,6	44,5	44,5	43,8	16
24,6	25,2	26,2	25,5	24,0	23,3	24,6	25,2	22,4	17
14,7	14,8	14,1	14,1	15,0	15,3	16,8	17,8	19,9	18
2 449,5	1 585,7	407,1	6 883,6	3 066,6	1 122,6	282,4	745,7	802,7	19
4	6	(2)	2	7	6	(1)	(1)	(1)	20
43	43	49	46	40	33	33	30	36	21
19	18	18	18	19	20	28	28	15	22
11,7	5,1	1,4	21,9	13,9	3,8	1,4	2,7	4,2	23
174,8	135,5	55,1	746,8	374,3	126,6	40,5	90,5	86,3	24
7,7	9,5	13,7	11,2	13,3	12,1	14,5	12,6	10,5	25
1 873,6	1 062,5	332,1	5 357,0	2 027,3	688,4	281,6	717,0	703,0	26
182,9	55,7	19,9	443,9	88,9	26,1	15,1	54,0	85,0	27
236	228	231	221	199	230	281	379	442	28
106	100	123	108	89	115	157	197	211	29
57	46	45	46	47	59	61	82	84	30
28	28	31	28	25	25	26	29	33	31
1 177	1 158	1 200	1 087	955	1 038	1 268	1 122	1 831	32
24,5	16,5	17,1	17,4	17,2	19,1	13,4	17,6	14,9	33
8,2	5,5	6,0	7,9	7,8	8,4	6,5	7,0	6,4	34
34,1	19,4	15,0	19,7	22,5	18,5	13,0	17,0	15,4	35

amt (Ausländerzentralregister, Stand 30. 9. 1984). - \*) Vorläufige Ergebnisse. - \*) Der Bevölkerungssicherungspfl. beschäftigte Arbeitnehmer am 31. 3. 1984. - \*) 1983. - \*) Nichtvollbeschäftigte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern
36	Gymnasien <sup>1)</sup> . . . . .	Schüler je Lehrer	15,6	14,8	16,1
37	Berufliche Schulen . . . . .		31,1	26,2	37,8
<b>Schulabgänger 1981/82</b>					
38	mit Hochschulreife <sup>2)</sup> . . . . .	je 10 000 <sup>5)</sup>	449	426	335
39	mit Realschulabschluß <sup>3)</sup> . . . . .		679	684	525
40	nach Beendig. der Schulpflicht <sup>4)</sup> . . . . .		650	683	812
<b>Studierende 1983/84</b>					
41	an Universitäten und	je 1 000 <sup>6)</sup>	190	169	157
42	Pädagogischen Hochschulen . . . . .				
	an Fachhochschulen . . . . .		54	52	51
<b>Rechtspflege 1983</b>					
43	Verurteilte insgesamt . . . . .	auf 100 000 <sup>7)</sup>	1 445,6	1 475,1	1 422,7
<b>Wahlen zu den Landtagen <sup>8)</sup> am . . . . . Tag</b>					
44	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU <sup>10)</sup> . . . . .	%	.	51,9	58,3
45	SPD . . . . .	%	.	32,4	31,9
46	F.D.P. . . . . .	%	.	7,2	3,5
47	GRÜNE <sup>11)</sup> . . . . .	%	.	8,0	4,6
48	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	.	126	204
49	CDU <sup>10)</sup> . . . . .	Anzahl	.	68	133
50	SPD . . . . .	Anzahl	.	41	71
51	F.D.P. . . . . .	Anzahl	.	8	-
52	GRÜNE <sup>11)</sup> . . . . .	Anzahl	.	9	-
<b>Bundestagswahl (6. 3. 1983) <sup>13)</sup></b>					
53	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU <sup>10)</sup> . . . . .	%	48,8	52,6	59,5
54	SPD . . . . .	%	38,2	31,1	28,9
55	F.D.P. . . . . .	%	7,0	9,0	6,2
56	GRÜNE . . . . .	%	5,6	6,8	4,7
57	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	498 <sup>14)</sup> <sup>15)</sup>	74	89
58	CDU <sup>10)</sup> . . . . .	Anzahl	244 <sup>15)</sup>	39	53
59	SPD . . . . .	Anzahl	193 <sup>14)</sup> <sup>15)</sup>	23	26
60	F.D.P. . . . . .	Anzahl	34 <sup>15)</sup>	7	6
61	GRÜNE . . . . .	Anzahl	27	5	4
<b>Land- und Forstwirtschaft 1984</b>					
62	Landwirtschaftl. Betriebe ab 1 ha LF . . . . .	1 000	733	126	247
63	Landw. Arbeitskräfte <sup>17)</sup> . . . . .	1 000	1 696	304	592
64	Landwirtschaftl. genutzte Fläche <sup>18)</sup> . . . . .	1 000 ha	12 044	1 520	3 467
65	Wald <sup>19)</sup> . . . . .	1 000 ha	7 328	1 302	2 374
<b>Verarb. Gewerbe (einschl. Bergb.) 1984</b>					
66	Betriebe MD . . . . .	1 000	45	10	10
67	Beschäftigte MD . . . . .	1 000	6 851	1 362	1 274

<sup>1)</sup> Ohne berufl. Gymnasien. - <sup>2)</sup> Und Fachhochschulreife. - <sup>3)</sup> Oder mit gleichwertigem unter 21 Jahren. - <sup>4)</sup> Der Wohnbevölkerung im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. - <sup>5)</sup> Der strafenhaus. - <sup>6)</sup> In % der gültigen Stimmen. - <sup>7)</sup> In Bayern CSU. - <sup>8)</sup> Einschließlich entsprechenden <sup>14)</sup> Einschließlich je ein Überhangmandat in Hamburg und Bremen (SPD). - <sup>15)</sup> Ohne die vom beitskräfte und ständige familienfremde Arbeitskräfte, im Betrieb beschäftigt. - <sup>16)</sup> Ohne Klein-

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamb- urg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
20,7	16,8	14,4	15,4	14,7	15,1	20,0	12,9	12,5	36
29,4	32,0	30,7	33,5	30,3	38,8	26,8	22,9	23,6	37
525	386	392	519	433	354	697	682	474	38
729	586	493	740	803	620	732	734	647	39
541	828	803	547	626	694	461	529	537	40
183	131	173	223	152	98	151	342	544	41
65	50	28	58	38	40	101	97	65	42
1 310,1	1 516,6	1476,4	1 515,7	1 492,7	1 559,1	1 771,0	1 606,7	2 063,7	43
25,9.83	6,3.83	10,3.85	12,5.85	21,3.82	13,3.83	25,9.83	19,12.82	10,3.85	
39,4	51,9	37,3	36,5	50,7	49,0	33,3	38,6	46,4	44
46,2	39,6	49,2	52,1	36,5	43,7	51,3	51,3	32,4	45
7,6	3,5	10,0	6,0	5,9	2,2	4,6	2,6	8,5	46
5,9	4,5	2,5	4,6	6,5	3,6	7,8	6,8	10,6	47
110	100	51	227	171	74 <sup>12)</sup>	100	120	144	48
44	57	20	88	87	39	37	48	69	49
51	43	26	125	63	34	58	64	48	50
8	-	5	14	10	-	-	-	12	51
7	-	-	-	11	-	5	8	15	52
44,3	49,6	44,8	45,2	45,6	46,5	34,2	37,6		53
41,6	38,4	43,8	42,8	41,3	41,7	48,7	47,4		54
7,6	7,0	6,0	6,4	6,9	6,3	6,5	6,3		55
6,0	4,5	4,8	5,2	5,7	5,2	9,7	8,2		56
48	31	8	146	63	21	5	13	22	57
21	16	4	65	29	10	2	5	11	58
20	12	4	63	26	9	3	7	10	59
4	2	-	10	4	1	-	-	1	60
3	1	-	8	4	1	-	1		61
57	56	4	93	115	31	0 <sup>16)</sup>	1 <sup>16)</sup>	0 <sup>16)</sup>	62
135	130	7	199	253	69		7 <sup>16)</sup>		63
773	732	67	1 627	2 740	1 091	10	16	1	64
834	771	85	836	977	137	1	3	8	65
4	3	1	11	4	2	0,4	1	1	66
602	361	140	1 941	630	165	75	143	158	67

Abschluß. - <sup>4)</sup> Mit und ohne Hauptschulabschluß. - <sup>5)</sup> Der Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis mündigen Bevölkerung. - <sup>8)</sup> Hamburg und Bremen: Bürgerschaft; Berlin (West): Abgeordneter politischer Gruppierungen. - <sup>12)</sup> Einzeln nicht aufgeführt: 1 Sitz SSW. - <sup>13)</sup> Zweitstimmen. - Berliner Abgeordnetenhaus gewählten Abgeordneten. - <sup>16)</sup> 1983. - <sup>17)</sup> Ab 1 ha LF; Familienarflächen. - <sup>19)</sup> Ergebnis der Flächennutzungserhebung 1981.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
68	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	1 398	237	222
69	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	402	73	70
70	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	7 844	1 489	1 460
71	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	274	55	47
<b>Bauwirtschaft, Wohnungen 1984</b>					
72	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	60 255	10 435	12 113
73	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 132	194	255
74	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	108,9	18,7	22,9
75	Fertiggestellte Wohnungen <sup>1)</sup> .....	1 000	399	78	79
76	Wohngebäude am 31. 12. 1984p .....	1 000	11 842	1 825	2 235
77	Wohnungen am 31. 12. 1984p <sup>1)</sup> .....	1 000	26 782	3 947	4 696
<b>Außenhandel 1984</b>					
78	Ausfuhr .....	Mrd. DM	488,2 <sup>2)</sup>	81,4	71,3
79	Einfuhr .....	Mrd. DM	445,2 <sup>2)</sup>	58,5	63,8
<b>Großhandel <sup>3)</sup></b>					
80	Arbeitsstätten .....	Anzahl	108 669	13 863	17 833
81	Beschäftigte .....	Anzahl	1 069 544	146 651	163 502
82	Umsatz .....	Mill. DM	563 686	63 922	63 719
<b>Handelsvermittlung <sup>3) 4)</sup></b>					
83	Arbeitsstätten .....	Anzahl	76 361	9 670	14 118
84	Beschäftigte .....	Anzahl	186 204	23 311	34 225
85	Umsatz .....	Mill. DM	13 685	1 712	2 730
<b>Einzelhandel <sup>3)</sup></b>					
86	Arbeitsstätten .....	Anzahl	405 840	53 135	70 829
87	Beschäftigte .....	Anzahl	2 295 963	304 232	366 642
88	Umsatz .....	Mill. DM	359 940	50 570	56 415
<b>Gastgewerbe <sup>3)</sup></b>					
89	Arbeitsstätten .....	Anzahl	195 109	25 569	36 876
90	Beschäftigte .....	Anzahl	781 121	112 408	151 847
91	Umsatz .....	Mill. DM	37 669	5 738	7 412
<b>Fremdenverkehr 1984 <sup>5)</sup></b>					
92	Ankünfte .....	Mill.	57,2	9,0	15,1
93	Übernachtungen .....	Mill.	208,0	33,2	59,7
94	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	26,2	3,9	6,9

<sup>1)</sup> Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten. – <sup>2)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen und Gaststättenzählung 1979; Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel jeweils 31. 3. 1979. Im stellen. – <sup>3)</sup> Beherbergungsbetriebe mit neun und mehr Betten ohne Campingplätze.

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Ham- burg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
105	80	24	404	142	36	20	84	44	68
30	28	8	117	45	8	6	9	6	69
650	426	178	2 284	776	194	85	132	170	70
25	14	6	81	25	6	3	7	6	71
4 351	3 928	1 001	14 461	7 391	3 140	535	1 235	1 665	72
96	70	19	252	125	49	12	26	35	73
9,6	6,6	1,8	24,9	11,7	4,4	1,3	3,0	4,0	74
30	26	5	101	42	17	2	7	12	75
1 100	890	259	2 871	1 578	579	121	203	180	76
2 401	1 587	463	7 188	3 061	1 170	329	805	1 133	77
37,1	28,1	9,0	130,1	41,8	10,1	7,7	12,5	8,0	78
44,3	19,3	6,8	129,9	36,7	10,4	14,5	43,8	6,6	79
11 693	6 833	1 650	30 699	12 300	4 111	1 653	5 496	2 538	80
118 807	49 150	16 827	326 053	106 512	40 337	22 625	57 353	21 727	81
57 619	16 884	6 682	187 563	46 644	18 735	14 834	77 488	9 597	82
8 574	4 212	1 008	22 046	7 766	2 566	987	2 976	2 438	83
21 059	9 104	2 411	52 947	19 024	6 035	2 801	9 194	6 093	84
1 288	461	177	4 090	1 110	411	217	1 090	401	85
38 150	24 320	7 734	115 128	46 558	16 676	4 871	12 710	15 729	86
216 879	116 282	41 083	675 067	266 673	105 424	34 073	86 341	83 267	87
34 259	17 451	6 284	105 037	39 857	16 213	5 115	15 671	13 068	88
20 043	15 641	4 475	47 891	23 501	8 735	2 004	4 443	5 931	89
76 599	52 485	13 062	193 184	88 519	35 752	9 377	22 166	25 722	90
3 733	2 146	530	9 181	4 159	1 788	442	1 198	1 341	91
6,8	4,6	0,4	9,0	5,8	2,8	0,4	1,5	1,7	92
23,3	15,3	1,1	28,1	22,4	16,3	0,7	2,9	4,8	93
3,9	3,3	0,1	3,9	1,5	0,5	0,2	1,0	0,9	94

sowie Waren, deren Herstellungs- bzw. Zielland nicht ermittelt werden konnte. - 3) Handels-  
Gastgewerbe jeweils 31. 5. 1979. Umsatz Geschäftsjahr 1978. - 4) Einschließlich Agenturtank-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
<b>Verkehr</b>					
95	Kraftfahrzeugbestand 1. 1. 1985 <sup>1)</sup> . . . . .	1 000	29 537	4 709	5 631
96	dar. Personenkraftwagen <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	25 328	3 992	4 589
97	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1. 1. 1984 . . . . .	1 000 km	173,3	27,8	40,3
98	Straßenverkehrsunfälle 1984 . . . . .	1 000	1 780	246	299
99	dar. mit Personenschäden . . . . .	1 000	359	51	66
100	dabei Getötete . . . . .	1 000	10,2	1,5	2,4
101	Verletzte . . . . .	1 000	465,8	67,3	89,8
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>					
102	Bruttoausgaben d. Sozialhilfe 1983 . . . . .	Mill. DM	17 569,5	1 850,0	1 988,6
103	Bruttoausg. d. Sozialh. je Einw. 1983 <sup>3)</sup> . . . . .	DM	286,04	199,86	181,35
104	Wohngeld 1984 . . . . .	Mill. DM	2 420,4	200,6	265,7
105	Aufwand für Kriegsopferfürsorge 1983 . . . . .	Mill. DM	1 205,7	138,0	146,9
<b>Löhne u. Gehälter Januar 1985</b>					
Männl. Industriearbeiter <sup>5)</sup>					
106	Bruttostundenverdienst . . . . .	DM	16,79	17,07	15,90
107	Bruttowochenverdienst . . . . .	DM	687	702	646
108	Bezahlte Wochenarbeitszeit . . . . .	h	40,9	41,1	40,7
109	Männl. Angestellte <sup>6)</sup> . . . . .	DM	4 078	4 222	3 955
<b>Steuereinnahmen 1984</b>					
110	Staatliche Steuern <sup>7)</sup> . . . . .	Mrd. DM	377,7	58,3	58,3
111	dar. Lohnsteuer . . . . .	Mrd. DM	136,3	23,0	23,3
112	Veranlagte Einkommensteuer <sup>8)</sup> . . . . .	Mrd. DM	26,4	4,7	4,9
113	Körperschaftsteuer . . . . .	Mrd. DM	26,4	6,6	4,6
114	Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) <sup>9)</sup> . . . . .	Mrd. DM	55,5	8,7	10,2
115	Zölle und Verbrauchsteuern <sup>10)</sup> . . . . .	Mrd. DM	51,9	4,4	3,1
116	Gemeindesteuern . . . . .	Mrd. DM	37,0	6,1	6,4
117	Steueraufkommen insgesamt <sup>7)</sup> . . . . .	Mrd. DM	414,7	64,4	64,7
118	Einnahmen des Bundes <sup>10)</sup> . . . . .	Mrd. DM	213,6	30,6	30,0
119	Einnahmen der Länder . . . . .	Mrd. DM	143,9	23,7	25,9
120	Einnahmen der Gemeinden (Gv) . . . . .	Mrd. DM	57,1	9,4	10,0
<b>Geld und Kredit<sup>11)</sup></b>					
121	Spareinlagen bei Kreditinstituten 1984 . . . . .	1 000 DM	8,9	9,5	9,7
122	Spareinlagen bei Bausparkassen 1983 . . . . .	je Einw.	2,0	3,0	2,3
<b>Bruttoinlandsprodukt 1984p</b>					
123	in jeweiligen Preisen . . . . .	Mrd. DM	1 742,8 <sup>12)</sup>	273,5	303,6
124	je Einwohner <sup>13)</sup> . . . . .	1 000 DM	28,5 <sup>14)</sup>	29,6	27,7

<sup>1)</sup> Ohne Bundesbahn und Bundespost. – <sup>2)</sup> Einschl. Kombinationskraftwagen. – <sup>3)</sup> Bevölkerungsstatistik. – <sup>4)</sup> Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. – <sup>5)</sup> Bruttomonatsverdienste der kaufm. und techn. – <sup>6)</sup> Ohne Gewerbesteuerumlage. – <sup>7)</sup> Ohne Stabilitätsszuschläge. – <sup>8)</sup> Ohne Investitionssteuer. – <sup>9)</sup> Gesamtrechnungen der Länder\* schätzungsweise ermittelter Bundeswert auf Basis Berechnung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner für die norddeutschen Küstenländer ist gleichbar. Grundsätzlich weist diese Meßzahl methodische Mängel auf, da nach dem Inlandsprodukt\* schätzungsweise ermittelter Bundeswert auf Basis Berechnung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner für die norddeutschen Küstenländer ist gleichbar. Grundsätzlich weist diese Meßzahl methodische Mängel auf, da nach dem Inlandsprodukt\* schätzungsweise ermittelter Bundeswert auf Basis Berechnung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner für die norddeutschen Küstenländer ist gleichbar.

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Ham- burg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 814	1 889	506	7 670	3 458	1 228	274	652	706	95
2 438	1 586	451	6 839	2 931	1 049	246	586	621	96
16,6	18,5	2,2	29,6	27,9	9,7	0,1	0,2	0,1	97
165	118	33	481	194	79	22	55	89	98
33	22	6	94	42	18	4	10	13	99
1,0	0,6	0,2	2,2	1,5	0,4	0,1	0,1	0,2	100
43,0	28,8	8,1	118,2	54,6	22,5	5,2	13,0	15,2	101
1 473,3	790,1	296,3	5 517,1	2 332,1	863,5	374,2	874,2 <sup>4)</sup>	1 210,0	102
263,85	217,45	281,06	326,45	321,60	329,89	548,65	540,63 <sup>4)</sup>	650,22	103
176,0	100,7	38,8	863,9	350,1	139,7	63,9	103,2	117,8	104
113,3	56,0	14,4	398,4	156,1	62,0	17,6	37,6	65,6	105
16,87	16,44	16,82	16,91	17,07	16,60	17,57	18,59	16,89	106
687	668	683	700	690	670	718	761	659	107
40,7	40,7	40,6	41,4	40,4	40,4	40,9	40,9	39,0	108
4 065	4 040	4 042	4 143	3 887	3 775	4 039	4 289	4 051	109
35,1	16,2	4,5	111,4	28,4	9,7	5,9	33,7	16,2	110
14,6	6,0	2,0	38,9	12,4	4,1	2,0	7,5	2,5	111
1,8	1,2	0,1	8,3	2,2	0,9	0,5	1,4	0,4	112
3,1	1,3	0,2	6,1	1,9	0,6	0,2	1,5	0,3	113
4,5	2,9	0,8	17,6	3,9	1,6	0,6	3,2	1,5	114
2,3	1,8	0,2	13,7	2,0	0,6	1,1	12,6	10,1	115
3,6	2,1	0,5	10,6	3,5	1,1	0,5	1,7	0,9	116
38,7	18,3	5,0	122,0	31,9	10,8	6,4	35,4	17,1	117
18,5	8,9	2,3	63,4	14,7	4,9	3,5	23,8	13,0	118
14,0	7,8	2,2	39,2	15,0	5,5	1,6	5,4	3,6	119
5,6	3,1	0,7	16,4	5,5	1,9	0,8	2,5	1,2	120
9,3	8,8	8,3	8,8	7,8	6,2	8,9	9,7	8,2	121
1,9	2,2	2,0	1,6	1,9	1,7	1,6	1,3	1,3	122
170,1	92,0	27,3	470,7	172,4	62,1	24,4	80,5	66,1	123
30,7	25,4	25,9	28,1	23,8	23,7	36,4	50,3	35,7	124

rungsstand: Jahresdurchschnitt. – <sup>4)</sup> Einschl. Leistungen der Geschlechtskrankenfürsorge. – Angestellten einschl. Meister, Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – <sup>10)</sup> Einschl. EG-Anteile. – <sup>11)</sup> Stand: Jahresende. – <sup>12)</sup> Vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche nungsstand des Bundes Herbst 1984. Revidierter Bundesansatz Frühjahr 1985: 1 745,0 Mrd. wegen der relativ großen Pendlersalden nicht unmittelbar mit den Werten anderer Länder verbzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. – <sup>14)</sup> Vom Arbeitskreis wert auf Basis Berechnungsstand des Bundes Herbst 1984.



Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Fläche  1 000 km <sup>2</sup>	Bevöl-			
			ins- gesamt  1 000	Bevölk.- dichte  Einw. je km <sup>2</sup>	unter 15 Jahre  % der Gesamt- bevölkerung	über 65 Jahre
1	Bundesrep. Deutschland ..	249	61 638	248	16	15
2	Belgien .....	31	9 845	318	20	14
3	Dänemark .....	43	5 118	119	19	15
4	Frankreich .....	547	54 221	99	22	13
5	Griechenland .....	132	9 793	74	22	13
6	Großbrit. u. Nordirland ....	244	55 782	229	20	15
7	Irland .....	70	3 483	50	31	11
8	Italien .....	301	56 259	187	22	13
9	Luxemburg .....	3	365	141	18	14
10	Niederlande .....	41	14 313	350	21	12
<b>1-10</b>	<b>EG</b>	<b>1 661</b>	<b>270 817</b>	<b>163</b>	.	.
11	Finnland .....	337	4 824	14	20	12
12	Island .....	103	240	2	27	10
13	Norwegen .....	324	4 110	13	21	15
14	Österreich .....	84	7 571	90	20	15
15	Portugal .....	92	10 056	109	27	10
16	Schweden .....	450	8 327	19	19	16
17	Schweiz .....	41	6 478	158	19	14
<b>11-17</b>	<b>EFTA</b>	<b>1 431</b>	<b>41 606</b>	<b>29</b>	.	.
18	Australien .....	7 687	15 175	2	25	10
19	Japan .....	372	118 449	318	23	9
20	Kanada .....	9 976	24 625	2	22	10
21	Neuseeland .....	269	3 158	12	26	10
22	Spanien .....	505	37 935	75	25	11
23	Türkei .....	781	46 310	59	38	4
24	Vereinigte Staaten .....	9 363	232 057	25	22	12
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>32 045</b>	<b>790 132</b>	<b>25</b>	.	.
25	Jugoslawien 4) .....	256	22 646	89	25	9
26	Bulgarien .....	111	9 107	82	22	11
27	Deutsche Demokr. Rep. ....	108	16 697	154	19	15
28	Polen .....	313	36 227	116	25	9
29	Rumänien .....	238	22 638	95	27	10
30	Sowjetunion .....	22 402	268 844	12	25	10
31	Tschechoslowakei .....	128	15 369	120	24	12
32	Ungarn .....	93	10 702	115	22	18
<b>26-32</b>	<b>COMECON</b>	<b>23 393</b>	<b>379 584</b>	<b>16</b>	.	.
<b>33</b>	<b>Welt</b>	<b>135 837</b>	<b>4 586 000</b>	<b>34</b>	.	.

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1982 oder 1981) mit eingeschränkter gewerbe. – <sup>3</sup>) Einschließlich Gaststättengewerbe. – <sup>4</sup>) Mit OECD und COMECON assoziiert. – der Bundesrepublik Deutschland 1984, Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

kerung				Erwerbstätigkeit					Lfd. Nr.
Eheschließungen		Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Er- werbs- quote <sup>1)</sup>	Erwerbstätige in (im)				
ins- gesamt	je 1000 Einw.				Land- u. Forstw., Fischerei	Produ- zierend. Gew. <sup>2)</sup>	Handel und Verk. <sup>3)</sup>	Sonst. Wirtsch. bereich.	
1 000	Anzahl	je 1 000 Einw.	%	% der Erwerbstätigen					
370	6,0	10,1	11,6	47	5,0	41,8	19,9	33,2	1
62	6,3	12,2	11,4	44	2,9	26,7	24,2	46,2	2
24	4,8	10,3	10,8	48	6,7	29,6	20,3	43,4	3
300	5,8	14,7	10,1	43	8,3	34,6		57,2	4
69	7,4	14,3	8,7	38	29,5	28,1	22,4	20,0	5
387	7,1	12,8	11,8	48	2,7	34,3		62,9	6
21	5,9	20,3	9,4	34	19,2	31,2		49,6	7
311	5,5	10,9	9,4	41	12,4	37,0		50,5	8
2	5,8	11,9	11,5	44	5,6	38,1		56,3	9
84	5,8	12,0	8,2	39	5,0	27,5	20,7	46,8	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1-10
31	6,3	13,7	9,0	51	13,2	33,8		53,0	11
1	5,6	18,5	6,8	53	12,1	37,1	21,2	29,5	12
22	5,4	12,4	10,0	49	8,0	29,4		62,5	13
56	7,4	12,5	12,0	44	10,0	39,9		50,0	14
84	8,4	16,3	9,9	39	23,9	34,8	15,5	26,1	15
36	4,3	11,1	10,9	52	5,6	30,3		64,1	16
36	5,6	11,5	9,3	47	7,1	38,4		54,5	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11-17
117	7,7	15,8	7,6	46	6,5	29,8		63,7	18
781	6,6	12,9	6,1	49	9,7	34,9		55,4	19
186	7,6	15,1	6,9	49	4,3	22,7	22,0	51,0	20
26	8,1	15,8	8,1	40	10,8	30,1	24,5	34,6	21
1 888	5,0	13,4	7,4	36	18,3	33,9		47,8	22
.	.	34,9	10,2	43	55,1	15,8	8,7	20,4	23
2 495	10,8	16,0	8,6	48	3,6	28,4		68,0	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1-24
173	7,7	14,9	8,9	46	.	.	.	.	25
67	7,5	13,9	11,2	52	.	.	.	.	26
125	7,5	14,4	13,7	53	10,7	48,2	17,6	23,5	27
316	8,7	19,4	9,2	56	.	.	.	.	28
174	7,8	15,3	10,0	55	.	.	.	.	29
2 724	10,3	19,0	10,1	50	.	.	.	.	30
117	7,6	15,2	11,7	51	13,1	48,8 <sup>5)</sup>	16,1	22,0	31
76	7,1	12,5	13,5	49	22,1	40,8 <sup>5)</sup>	17,7	19,4	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26-32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	33

Vergleichbarkeit. – <sup>1)</sup> Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. – <sup>2)</sup> Einschließlich Bau-  
<sup>5)</sup> Einschließlich Energiewirtschaft und Wasserversorgung. – Quelle: Statistisches Jahrbuch

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Land- und Forstwirtschaft				
		Landwirt- schaftliche Fläche	Landwirtschaftl. Erzeugnisse		Viehbestand	
			Getreide	Kartoffeln	Rinder	Schweine
		1 000 ha	1 000 t		1 000	
1	Bundesrep. Deutschland ...	12 197	24 625	7 049	14 992	22 310
2	Belgien .....	1 577 <sup>1)</sup>	2 175 <sup>1)</sup>	1 500 <sup>1)</sup>	3 148 <sup>1)</sup>	5 428 <sup>1)</sup>
3	Dänemark .....	2 897	8 041	1 236	2 886	9 348
4	Frankreich .....	31 494	48 639	6 793	23 605	11 800
5	Griechenland .....	9 185	5 459	888	836	1 378
6	Großbrit. u. Nordirland ....	18 320	21 919	6 876	13 242	8 023
7	Irland .....	5 812	1 861	1 105	6 688	1 090
8	Italien .....	17 551	18 260	2 680	8 904	9 132
9	Luxemburg .....	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>2)</sup>	.. <sup>2)</sup>
10	Niederlande .....	2 015	1 380	6 219	5 241	10 254
<b>1-10</b>	<b>EG</b>	<b>101 048</b>	<b>132 359</b>	<b>34 346</b>	<b>79 542</b>	<b>78 763</b>
11	Finnland .....	2 540	3 418	601	1 705	1 509
12	Island .....	2 282	.	10	60	12
13	Norwegen .....	938	1 186	476	1 009	686
14	Österreich .....	3 689	5 060	1 121	2 530	4 010
15	Portugal .....	4 080	1 316	1 100	1 000	3 500
16	Schweden .....	3 676	5 404	1 112	1 941	2 716
17	Schweiz .....	2 020	873	1 050	1 945	2 093
<b>11-17</b>	<b>EFTA</b>	<b>19 225</b>	<b>17 257</b>	<b>5 470</b>	<b>10 190</b>	<b>14 526</b>
18	Australien .....	499 000	14 035	919	24 553	2 373
19	Japan .....	5 442	13 999	3 650	4 485	10 040
20	Kanada .....	70 072	53 486	2 751	12 088	10 035
21	Neuseeland .....	14 632	999	246	7 930	425
22	Spanien .....	31 206	13 170	5 078	5 074	11 649
23	Türkei .....	38 089	26 589	3 000	15 981	11
24	Vereinigte Staaten .....	428 163	339 349	15 958	115 604	58 688
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>1 206 877</b>	<b>611 243</b>	<b>71 418</b>	<b>275 447</b>	<b>186 510</b>
25	Jugoslawien <sup>3)</sup> .....	14 253	17 433	2 636	5 464	8 431
26	Bulgarien .....	6 179	9 969	469	1 807	3 844
27	Deutsche Demokr. Rep. ....	6 266	10 021	8 883	5 749	12 869
28	Polen .....	18 910	21 166	31 951	11 912	18 471
29	Rumänien .....	14 972	21 954	4 533	6 082	12 464
30	Sowjetunion .....	605 773	172 007	78 000	115 919	73 302
31	Tschechoslowakei .....	6 843	10 325	3 608	5 103	7 302
32	Ungarn .....	6 601	14 923	1 500	1 945	8 296
<b>26-32</b>	<b>COMECON</b>	<b>665 544</b>	<b>260 365</b>	<b>128 944</b>	<b>148 517</b>	<b>136 548</b>
<b>33</b>	<b>Welt</b>	<b>4 640 590</b>	<b>1 707 006</b>	<b>255 324</b>	<b>1 224 324</b>	<b>768 295</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1982 oder 1981) mit eingeschränkter Genauigkeit enthalten. – <sup>3)</sup> Mit OECD und COMECON assoziiert. – Quelle: Statistisches Jahrbuch der

Produz. Gewerbe Index der Produktion (ohne Baugewerbe)		Rohstahl- produktion		Energiewirtschaft			Lfd. Nr.
1981	1982	1981	1982	Förderung von Steinkohle	Produktion von Benzin	Elektriz.- erzeugung insgesamt	
1976 = 100		1 000 t					Mrd. KWh
108	105	41 610	35 880	89 014	20 202	367	1
103	103	12 283	9 896	6 539	3 961	51	2
107	110	612	560	-	997	24	3
105	104	21 245	18 402	16 895	16 843	279	4
116	111	909	933	-	2 107	23	5
101	102	15 321	13 704	121 427	19 279	272	6
124	125	33	61	62	113	11	7
112	109	24 778	24 009	-	15 611	184	8
97	93	3 790	3 510	-	-	1	9
102	99	5 472	4 354	-	8 393	60	10
<b>107</b>	<b>105</b>	<b>126 053</b>	<b>111 309</b>	<b>233 937</b>	<b>87 506</b>	<b>1 272</b>	<b>1-10</b>
128	129	2 419	2 414	-	1 987	40	11
.	.	-	-	-	-	3	12
125	124	847	768	336	1 161	92	13
116	114	4 656	4 258	-	1 791	44	14
136	144	555	505	164	895	14	15
95	97	3 770	3 900	28	2 305	97	16
114	109	934	835	-	1 065	51	17
.	.	<b>13 181</b>	<b>12 680</b>	<b>528</b>	<b>9 204</b>	<b>341</b>	<b>11-17</b>
109	105	7 635	6 371	100 429	11 311	106	18
125	126	101 676	99 548	17 606	26 195	523	19
112	101	15 027	11 871	22 273	26 563	375	20
.	.	222	250	2 038	1 153	24	21
109	107	12 896	13 178	15 588	4 530	114	22
.	.	2 425	2 845	4 104	2 207	26	23
116	106	112 135	68 585	756 060	278 408	2 314	24
<b>114</b>	<b>109</b>	<b>391 250</b>	<b>326 637</b>	<b>1 152 563</b>	<b>447 077</b>	<b>5 095</b>	<b>1-24</b>
.	.	3 976	3 850	389	2 589	62	25
.	.	2 482	2 586	240	1 800	40	26
.	.	7 467	7 169	-	3 891	103	27
.	.	15 719	14 795	189 314	2 785	118	28
.	.	13 025	13 055	8 196	4 986	69	29
.	.	148 517	147 153	488 028	75 000	1 367	30
.	.	15 271	14 992	27 463	1 523	75	31
.	.	3 643	3 702	3 039	2 361	25	32
.	.	<b>206 124</b>	<b>203 452</b>	<b>716 280</b>	<b>92 346</b>	<b>1 797</b>	<b>26-32</b>
<b>116</b>	<b>115</b>	<b>711 000</b>	<b>646 231</b>	<b>2 861 000</b>	<b>639 265</b>	<b>8 226</b>	<b>33</b>

Vergleichbarkeit. - 1) Einschließlich Angaben für Luxemburg. - 2) Angaben in Werten für Bundesrepublik Deutschland 1984, Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Straßenverkehr				Handels- flotten- bestand
		Personen- wagen		Verunglückte Personen		
		Bestand	Produkt.	Getötete <sup>1)</sup>	Verletzte	
		je 1000 Einw.	1 000	Anzahl		1000 BRT
1	Bundesrep. Deutschland	390	3 771	11 608	467 188	6 897
2	Belgien . . . . .	327	243	2 064	77 693	2 274
3	Dänemark . . . . .	265	—	658	13 442	5 115
4	Frankreich . . . . .	375	2 777	12 428	334 289	9 868
5	Griechenland . . . . .	103	—	1 557	31 571	37 478
6	Großbrit. u. Nordirland . .	289 <sup>2)</sup>	888	6 150	336 285	19 121
7	Irland . . . . .	204	—	533	8 006	223
8	Italien . . . . .	329	1 297	8 072	225 242	10 015
9	Luxemburg . . . . .	436	—	100	2 141	.
10	Niederlande . . . . .	325	91	1 710	52 212	4 940
<b>1-10</b>	<b>EG</b>	.	<b>9 067</b>	<b>44 880</b>	<b>1 548 069</b>	<b>95 931</b>
11	Finnland . . . . .	280	—	569	9 117	2 358
12	Island . . . . .	403	—	—	—	.
13	Norwegen . . . . .	324	—	401	10 430	19 230
14	Österreich . . . . .	312	7	1 681	62 451	.
15	Portugal . . . . .	110	.	2 310	46 489	1 358
16	Schweden . . . . .	352	269	758	19 277	3 433
17	Schweiz . . . . .	389	—	1 192	31 358	321
<b>11-17</b>	<b>EFTA</b>	.	<b>276</b>	—	—	.
18	Australien . . . . .	484	384	—	—	2 022
19	Japan . . . . .	215	6 882	—	—	40 752
20	Kanada . . . . .	421	808	—	—	3 385
21	Neuseeland . . . . .	432	—	—	—	251
22	Spanien . . . . .	220	925	4 486	100 151	7 505
23	Türkei . . . . .	15	—	—	—	2 524
24	Vereinigte Staaten . . . . .	537	5 074	43 721	3 199 000	19 358
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	.	.	—	—	.
25	Jugoslawien <sup>3)</sup> . . . . .	115	165	4 891	63 248	2 547
26	Bulgarien . . . . .	.	.	—	—	1 293
27	Deutsche Demokr. Rep. . .	175	183	1 842	40 930	1 421
28	Polen . . . . .	80	229	—	—	3 686
29	Rumänien . . . . .	.	.	—	—	2 391
30	Sowjetunion . . . . .	.	1 307	—	—	24 549
31	Tschechoslowakei . . . . .	162	174	1 594	28 451	.
32	Ungarn . . . . .	103	—	1 548	22 716	.
<b>26-32</b>	<b>COMECON</b>	.	.	—	—	.
<b>33</b>	<b>Welt</b>	.	<b>27 200</b>	—	—	<b>422 590</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1983 oder 1982) mit eingeschränkter beim Transport ins Krankenhaus Verstorbene. Innerhalb . . . Gestorbene: Spanien: 24 Stunden,

<sup>3)</sup> Mit OECD und COMECON assoziiert. — Quelle: Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik

Außenhandel				Preisindex für die Lebenshaltung		Bruttoinlandsprod. zu Marktpreisen in		Lfd. Nr.
Einfuhr		Ausfuhr				konstant.	jeweilig.	
				1982	1983	Preisen		
Mill. DM	%	Mill. DM	%	1980 = 100		1975 = 100		
376 464	8,1	427 741	9,5	111,9	115,6	118	156	1
139 403	3,0	125 745	2,8	117,0	126,0	116	170	2
40 975	0,9	37 255	0,8	123,0	131,5	118	217	3
280 553	6,0	224 430	5,0	126,8	139,0	120	244	4
24 329	0,5	10 441	0,2	150,6	181,5	123	381	5
240 647	5,2	234 598	5,2	121,5	127,1	109	260	6
23 562	0,5	19 586	0,4	141,1	155,8	127	333	7
203 678	4,4	178 729	4,0	137,2	157,3	121	375	8
				118,2	128,4	110	176	9
152 095	3,3	160 954	3,6	112,8	115,9	111	167	10
<b>1 481 706</b>	<b>31,8</b>	<b>1 419 479</b>	<b>31,5</b>	.	.	.	.	<b>1-10</b>
32 498	0,7	31 885	0,7	122,7	132,9	122	232	11
2 288	0,0	1 664	0,0	226,4	421,3	125	1 647	12
37 618	0,8	42 724	0,9	126,5	137,2	126	244	13
47 440	1,0	38 097	0,8	112,6	116,3	120	174	14
22 903	0,5	10 150	0,2	147,2	184,2	135	493	15
66 840	1,4	64 893	1,4	121,7	132,6	107	207	16
69 442	1,5	62 251	1,4	112,5	115,9	109	140	17
<b>279 029</b>	<b>6,0</b>	<b>251 664</b>	<b>5,6</b>	.	.	.	.	<b>11-17</b>
58 700	1,3	51 567	1,1	121,8	134,1	115	221	18
316 674	6,8	336 760	7,5	107,7	109,6	138	179	19
131 850	2,8	162 754	3,6	124,6	131,8	117	221	20
14 338	0,3	12 692	0,3	134,0	143,9	103	276	21
76 049	1,6	49 260	1,1	131,0	146,9	112	331	22
21 368	0,5	13 963	0,3	182,6	235,2	130	1 659	23
619 369	13,3	515 827	11,5	117,1	120,9	119	198	24
<b>2 999 083</b>	<b>64,3</b>	<b>2 813 966</b>	<b>62,5</b>	.	.	.	.	<b>1-24</b>
34 158	0,7	26 033	0,6	186,1	262,4	134	557	25
27 734	0,6	27 430	0,6	.	.	.	.	26
42 695	0,9	46 197	1,0	.	.	132	.	27
24 892	0,5	27 248	0,6	.	.	.	.	28
23 902	0,5	28 465	0,6	.	.	145	.	29
189 037	4,1	211 286	4,7	.	.	133	144	30
37 646	0,8	38 135	0,8	.	.	119	122	31
21 446	0,5	21 368	0,5	111,8	.	.	.	32
<b>367 352</b>	<b>7,9</b>	<b>400 129</b>	<b>8,9</b>	.	.	.	.	<b>26-32</b>
<b>4 665 000</b>	<b>100</b>	<b>4 503 000</b>	<b>100</b>	.	.	.	.	<b>33</b>

Vergleichbarkeit. – 1) Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und Griechenland und Österreich: 3 Tage, Frankreich: 6 Tage, Italien: 7 Tage. – 2) Ohne Nordirland. – Deutschland 1984, Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	EG-Länder insges.	Bundesrepublik Deutschl.
	<b>Bevölkerung</b>			
1	Bevölkerungsvorausschätzungen für 2000 . . .	1 000	279 000	59 143
2	Säuglingssterblichkeit (1982) . . . . . je 1 000 Lebendgeb.		10,9	10,2 <sup>1)</sup>
	<b>Erwerbstätigkeit</b>			
3	Zivile Erwerbstätige (1982) . . . . .	1 000	106 084	26 477 <sup>1)</sup>
4	davon Landwirtschaft . . . . .	%	7,7	5,6
5	Produzierendes Gewerbe . . . . .	%	36,2	42,5
6	Dienstleistungen . . . . .	%	56,0	51,9
	<b>Arbeitsmarkt</b>			
7	Arbeitslose (1983) <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	11 959	2 258
8	Arbeitslosenquote (1983) <sup>2)</sup> . . . . .	%	10,3	8,4
	<b>Außenhandel</b>			
9	Einfuhr (1982) . . . . .	Mio. DM	1 481 706	376 464
10	dar. aus industrialisierten westl. Ländern . .	in %	74,3	76,1
11	Entwicklungsländern . . . . .	der ges.	20,7	18,2
12	Ostblockländern . . . . .	Einfuhr	4,7	5,7
13	Ausfuhr (1982) . . . . .	Mio. DM	1 419 479	427 741
14	dar. nach industrialisierten westl. Ländern .	in %	76,4	77,8
15	Entwicklungsländern . . . . .	der ges.	19,4	17,0
16	Ostblockländern . . . . .	Ausfuhr	3,3	4,8
	<b>Lebensstandard</b>			
17	Ärzte (1979) . . . . .	Einw. je Arzt		451
18	Krankenhausbetten (1979) . . . . .	je 10 000 E.		116
19	Fleischverbrauch (1979) . . . . .	kg je Einw.		98
20	Energieverbrauch (SKE) (1981) . . . . .	kg je Einw.		5 614
21	Fernsprechstellen (1981) . . . . .	je 1000 Einw.		463 <sup>4)</sup>
22	Bruttostundenverd. aller Arbeiter in der Industrie (Okt. 1982) . . . . .	Kaufkraftst.		5,88
23	Verbraucherpreise (1983) . . . . . gegen Vorjahr in %			3,3
	<b>Soziale Sicherung</b>			
24	Ausg. für soz. Sicherung (1980) . . . . . in % d. BIP zu Marktpr.			28,3
	<b>Ausgewählte Funktionen (1980)</b>			
25	Krankheit . . . . .	in %		30
26	Invalidität . . . . .	der ges.		6
27	Arbeitslosigkeit . . . . .	Sozial-		4
28	Familie . . . . .	Leistungen		8
	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>			
29	zu Marktpreisen <sup>5)</sup> (1982) . . . . .	Mrd. ECU <sup>6)</sup>	2 411,7	673,0
	<b>Bruttowertschöpfung<sup>7)</sup> (1980)</b>			
30	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei . . . . .	%	3,6	2,2
31	Industrie (einschl. Baugewerbe) . . . . .	%	40,3	44,8
32	Dienstleistungen und Staat . . . . .	%	56,1	53,0

\* Quelle: Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1984, Statistisches Bundesamt.  
<sup>2)</sup> Jahresdurchschnitt. – <sup>3)</sup> Die Zahlen für Luxemburg sind unter Belgien ausgewiesen. – <sup>4)</sup> 1980. mark, Irland und Griechenland zu Faktorkosten.

Übersichten  
für die EG-Länder\*

Belgien	Däne- mark	Fank- reich	Grie- chen- land	Großbrit. u. Nord- irland	Irland	Italien	Luxem- burg	Nieder- lande	Lfd. Nr.
9 972	4 940	58 573	10 435	57 902	4 052	57 966	374	15 643	1
11,7	8,2	9,0 <sup>1)</sup>	14,7	11,0	10,5	13,0	12,1	8,3	2
3 574	2 458	20 867	3 491	23 398	1 131	20 557	158	4 929	3
3,0	8,5	8,4	30,7	2,7	17,3	12,4	4,7	5,0	4
32,3	26,3	34,6	29,0	34,7	31,1	37,0	36,8	28,8	5
64,7	65,1	57,0	40,3	62,6	51,5	50,6	58,5	66,3	6
590	258	2 042	61	3 046	193	2 709	3	801	7
14,4	10,4	8,9	1,7	11,5	15,2	11,9	1,5	14,3	8
139 403	40 975	280 553	24 329	240 647	23 562	203 678	<sup>3)</sup> 152 095		9
80,9	85,2	69,8	65,2	80,2	93,0	62,2	<sup>3)</sup> 74,6		10
15,6	10,2	25,4	29,2	16,3	5,0	31,0	<sup>3)</sup> 19,9		11
3,5	4,6	4,1	5,7	2,3	1,5	6,7	<sup>3)</sup> 5,5		12
125 745	37 255	224 430	10 441	234 598	19 586	178 729	<sup>3)</sup> 160 954		13
85,1	83,6	69,4	63,6	73,6	87,9	69,2	<sup>3)</sup> 85,3		14
11,7	13,8	27,1	28,0	23,0	10,0	25,7	<sup>3)</sup> 11,1		15
2,2	2,5	3,5	8,3	1,7	0,8	3,7	<sup>3)</sup> 1,6		16
444	512	613	453	653	831	485	878	583	17
89	87	106	64	87	105	104	122	101	18
96	80	108	72	76	90	75	<sup>3)</sup> 79		19
5 329	5 653	4 081	2 013	4 641	3 206	3 273	11 813	5 652	20
332	569	372	266	415	172	301	539	453	21
6,59	6,94	4,64	3,72	5,21	5,20	5,54	6,80	5,75	22
7,7	6,9	9,6	20,5	4,6	10,4	14,7	8,6	2,7	23
27,7	28,0	25,8		21,4	22,0	22,8	26,5	30,7	24
22	27	26		22	36	23	24	29	25
8	9	5		9	6	20	12	20	26
10	12	7		9	8	2	2	6	27
12	10	13		11	9	7	8	9	28
86,1	57,6	552,0	38,5	487,6	18,0	354,9	3,4	140,6	29
2,1	5,3	4,3	17,6	2,0	11,3	6,3	2,6	4,0	30
36,0	26,5	37,7	31,3	39,2	34,7	42,0	34,2	36,5	31
61,9	68,2	58,0	51,1	58,8	54,0	51,7	63,2	59,5	32

desamt Wiesbaden, Statistische Grundzahlen der Gemeinschaft 1983, Luxemburg. - <sup>1)</sup> 1983. -  
- <sup>2)</sup> In jeweiligen Preisen und Wechselkursen. - <sup>3)</sup> Europäische Währungseinheit. - <sup>4)</sup> Däne-



# 32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes

## 1. Veröffentlichungen

### ***Baden-Württemberg in Wort und Zahl***

Die Monatsschrift des Amtes bietet Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in textlicher Darstellung mit eingehenden Analysen sowie Zahlenübersichten und Schaubildern. Die jeweils neuesten Daten werden in Form von Kurznachrichten vorangestellt. Der Anhang enthält einen 4-seitigen Zahlenspiegel für das Land sowie eine Seite mit Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet.

### ***Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg***

Die Jahrbücher erscheinen mit ein bis vier Heften jährlich und enthalten umfangreiche wissenschaftliche Abhandlungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern aus den verschiedenen Fachgebieten.

### ***Statistik von Baden-Württemberg***

In den Bänden dieser Schriftenreihe werden die Ergebnisse laufender und einmaliger Erhebungen der amtlichen Statistik in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung veröffentlicht.

### ***Statistischer und prognostischer Jahresbericht***

Mit Beschluß des Ministerrats vom Januar 1973 wurde das Statistische Landesamt beauftragt, zur Vorbereitung der Fortschreibung des Arbeitsprogramms der Landesregierung jährlich einen Bericht vorzulegen.

Der erste Bericht wurde im Januar 1974 veröffentlicht. Inzwischen ist der Jahresbericht 1984/85 in der zwölften Ausgabe erschienen.

Zur Veranschaulichung des Datenmaterials werden die umfangreichen textlichen Ausführungen durch zahlreiche Schaubilder und Tabellen ergänzt.

### ***Sonderveröffentlichungen***

Benutzerhandbuch der Struktur- und Regionaldatenfabrik; Industriestandortkarte. Baden-Württemberg in den 70er Jahren Rückblick-Ausblick. 25 Jahre Baden-Württemberg, 30 Jahre Baden-Württemberg im Spiegel der Statistik. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Datenreport Frauen in Baden-Württemberg.

### ***Verzeichnisse***

Verzeichnis der Kindertagesstätten; Schulen in den Gemeinden Baden-Württembergs (je Regierungsbezirk ein Verzeichnis); Verzeichnis der Krankenhäuser; Verzeichnis der Heime für alte Menschen; Gemeindeliste, Schlüsselnummernverzeichnis der Kreise und Gemeinden sowie der Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände; Verzeichnis der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung; Veröffentlichungsverzeichnisse des Statistischen Landesamtes (dieses Verzeichnis ist kostenlos erhältlich).

### ***Statistische Berichte***

Die Statistischen Berichte bieten in periodischer Erscheinungsweise eine aktuelle Information über das aus den einzelnen Erhebungen anfallende Zahlenmaterial. Insgesamt erscheinen jährlich in rund 100 Reihen über 400 Berichte.

## Noch: 1. Veröffentlichungen

**Eildienst**

Zur aktuellen Information erscheinen jährlich etwa 300 Eildienste. Berichtet wird über die wichtigsten Ergebnisse soeben abgeschlossener Erhebungen und Untersuchungen vor allem aus dem Bevölkerungs-, Bildungs- und Wirtschaftsbereich.

Telefonische Auskünfte über die Veröffentlichungen erteilt: (07 11) 64 65-866; über Eildienste: 64 65-451.

## 2. Zentraler Auskunftsdienst und Landesinformationssystem Baden-Württemberg

Allgemeine Auskünfte über (07 11) 64 65-833 oder 837. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**  
**Böblinger Straße 68 · Postfach 898 · 7000 Stuttgart 1**

Telex: 7 22 815 stala d.

### Regionalstatistisches Datenangebot des Landesinformationssystems

#### a) Regionale Darstellungsebenen

##### *I. Administrative Gebietsauswahl*

Gemeinden bis 31. 12. 1972  
Stadt- und Landkreise bis 31. 12. 1972  
Regierungsbezirke bis 31. 12. 1972  
Gemeinden ab 1. 1. 1973  
Stadt- und Landkreise ab 1. 1. 1973

Regionen ab 1. 1. 1973  
Regierungsbezirke ab 1. 1. 1973  
Einheitsgemeinden  
Verwaltungsgemeinschaften  
Große Kreisstädte

##### *II. Nichtadministrative Gebietsauswahl*

Aktionsräume (Gemeinschaftsaufgabe)  
Amtsgerichtsbezirke  
Arbeitsamtsbezirke  
Arbeitsmarkregionen  
Bezirke der Industrie- und Handelskammern  
Dienststellen der Arbeitsämter  
Finanzamtsbezirke  
Handwerkskammerbezirke  
Landgerichtsbezirke  
Landwirtschaftliche Vergleichsgebiete  
Landwirtschaftsamtbezirke  
Mittelzentren  
Nachbarschaftsverbände

Nahbereiche  
Naturräume  
Postleitbereiche  
Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes (LEP)  
– Randzonen  
– Verdichtungsgebiete  
– Verdichtungsräume  
Schulamtsbezirke  
Unterzentren (nach LEP-Räumen)  
Landtagswahlkreise  
Bundestagswahlkreise  
Zentralörtliche Mittelbereiche

Noch: Regionalstatistisches Datenangebot des  
Landesinformationssystems

**b) Datenangebot nach Fachgebieten**

*Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Schüler und Studierende, Lehrer*

Katasterfläche der Gemeinden .....	1961 – 83 jj
Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten ..	1960, 65 – 71 3j, 74 – 83 jj
Bevölkerungsstand .....	1961 – 84 jj
Bevölkerungsbewegung .....	1961 – 84 jj
Bevölkerungsstruktur .....	1961, 70 – 83 jj
Erwerbstätigkeit .....	1961, 70, 75 – 84 jj
Schüler und Studierende, Lehrer .....	1961 – 83 jj

*Wahlen*

Bundestagswahlen .....	1961 – 69 4j, 72 – 80 4j, 83
Landtagswahlen .....	1960 – 84 4j
Gemeinderatswahlen .....	1975, 80, 84
Europawahl .....	1979, 84

*1. Wirtschaftsbereich – Land- und Forstwirtschaft –*

Landwirtschaftszählung .....	1960, 71 – 77 3j, 79
Bodennutzungserhebung .....	1960, 65 – 77 3j, 79 – 83 jj
Viehzählung .....	1960 – 80 jj, 82

*2. Wirtschaftsbereich – Produzierendes Gewerbe –*

Arbeitsstättenzählung .....	1961, 70
Statistiken des Produzierenden Gewerbes ....	1964 – 70 3j, 74, 76, 78 – 83 jj
Handwerkszählung .....	1963, 67, 68, 77
Baugewerbe .....	1969 – 83 jj
Umsatzsteuerstatistik .....	1968 – 82 2j
Beschäftigtenstatistik .....	1974 – 83 jj

*3. Wirtschaftsbereich – Verteilungs- und Dienstleistungsgewerbe –*

Arbeitsstättenzählung .....	1961, 70
Handels- und Gaststättenzählung .....	1968, 79
Handwerkszählung .....	1963, 67, 68, 77
Umsatzsteuerstatistik .....	1968 – 82 2j
Beschäftigtenstatistik .....	1974 – 83 jj

*4. Wirtschaftsbereich – Öffentliche Dienstleistungen –*

Arbeitsstättenzählung .....	1961, 70
Personalstandserhebung der Gemeinden ....	1963 – 83 jj
Personalstandserhebung der Landkreise ....	1974 – 83 jj
Personalstandserhebung des Landes .....	1977 – 83 jj
Umsatzsteuerstatistik .....	1968 – 82 2j
Beschäftigtenstatistik .....	1974 – 83 jj

jj = jährlich, 2j, 3j, 4j = 2-, 3- oder 4-jähriger Turnus.

# Noch: Regionalstatistisches Datenangebot des Landesinformationssystems

## **b) Datenangebot nach Fachgebieten**

### *Zusammengefaßte Betriebs- und Unternehmensdaten*

Arbeitsstättenzählung .....	1961, 70
Handwerkszählung .....	1967, 76
Umsatzsteuerstatistik .....	1968 – 82 2j
Beschäftigtenstatistik .....	1974 – 83 jj

### *Infrastruktur*

Bildung und Kultur .....	1961 – 84 jj
– Hochschulen: Studentenstatistik .....	1979 – 84 jj
Gesundheitswesen .....	1965 – 83 jj
Wohlfahrtseinrichtungen .....	1971, 74, 77
Versorgungs-/Entsorgungseinrichtungen .....	1969 – 71 jj, 75, 77 – 82 jj
Verkehrseinrichtungen .....	1966, 71, 75, 76
Verwaltungseinrichtungen .....	1976
Freizeiteinrichtungen .....	1970, 74

### *Ökologische Verhältnisse und Umwelt*

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ..	1975 – 82 jj
Abfallbeseitigung .....	1975, 77, 1979 – 82 jj

### *Gebäude und Wohnungen*

Struktur des Bestandes an Wohngebäuden und Wohnungen .....	1961, 68
Entwicklung des Gebäude- und Wohnungs- bestandes .....	1961 – 83 jj

### *Finanzen*

Finanzplanung .....	1982 – 84 jj
Finanzwirtschaft der Gemeinden und Gemeindeverbände .....	1960, 62 – 83 jj
Finanzwirtschaft der Landkreise .....	1976 – 83 jj

### *Öffentliche Sozialleistungen*

Wohngeld und Wohngeldempfänger .....	1982
--------------------------------------	------

### *Gesamtwirtschaftliche Daten*

Preise .....	1970 – 83 jj
Löhne, Gehälter und Einkommen .....	1965 – 80 3j
Vermögen, Vermögensteuer .....	1977, 80

### *Verkehrswesen*

Kraftfahrzeugbestand .....	1975 – 84 jj
Straßenverkehrsunfälle .....	1977 – 83 jj

jj = jährlich, 2j, 3j, 4j = 2-, 3- oder 4-jähriger Turnus.

## A

Abfälle	99—101, 155, 224, 226
Abkürzungen und Zeichenerklärung	6
Abwasser, -preise	97, 98, 101, 208, 210
Abgeordnete	
— Bundestag	16—18, 69, 240
— Europäisches Parlament	18, 71
— Landtag Baden-Württemberg	7, 9—11, 63, 65, 240
Adoptionen	158
Ärzte	34, 37, 238, 252
Aktiengesellschaften	103, 104, 151
Aktivkapital, Landwirtschaft	88, 93
Amtspflegschaften	158
Amtsvormundschaften	158
Apotheken, Apotheker	34, 37, 238
Arbeitgeberverbände	86
Arbeitnehmerorganisation	85
Arbeitskreise	8
Arbeitslose	72, 76, 77, 238, 252
Arbeitslosigkeit	155, 252
Arbeitsmarkt	72—77, 238, 252
— Arbeitsamtsbezirke	77
Arbeitsstätten, Unternehmen	103—105
Arbeitsstunden	106—111, 119—121, 242
Arbeitszeiten	182—184
Arbeitsunfall	39, 155, 161
Auftragseingänge, Index	
— Bauhauptgewerbe	119
— Produzierendes Gewerbe	114, 115
— Verarbeitendes Gewerbe	108, 114, 115
Ausbildungsbereich	44
Ausfuhr	136, 138, 139, 242, 251, 252
Ausgaben	
— Privater Verbrauch	188—192
— Staat und Gemeinden	165, 167, 168
Ausländer	78—83, 238
— Altersgruppen	25, 80, 81
— Arbeitnehmer	83, 201, 203, 221, 223, 238
— Aufenthaltsdauer	81
— Bundesländer	238
— Entwicklung	78
— Erwerbstätige	82, 83
— Familienstand	79
— Fortzüge	32, 33, 82
— Geburten	29, 80
— Gestorbene	80
— Große Kreisstädte	220, 222
— Kreise, Regionen,	
Regierungsbezirke	200—202
— Kriminalität	60
— Schüler, Studierende	41
— Staatsangehörigkeit	79, 81
— Wanderungen	32, 33, 82
— Zuzüge	32, 33, 82
Auslandsumsatz	106, 110, 111, 242
Außenhandel	242, 251, 252
Ausbildungsstätten	84
Auszubildende	44, 84

## B

Banken	148, 149
Bauarbeiten, Preisindex	180
Baufertigstellungen	130—132, 242
Baugenehmigungen	132
Bauland	181
Baugewerbe	
— Auftragseingänge	119
— Ausbaugewerbe, Strukturdaten	121
— Bauhauptgewerbe	107, 119—121
— Beschäftigte	74, 75, 83, 103, 128, 129, 242
— Betriebe	119—121, 242
— Gesamtsätze	119, 128
Bauspargeschäft	148, 150
Bausparkassen, Spareinlagen	149, 150, 244
Bautätigkeit, Wohnungen	130—135
Bauüberhang	130
Bauwerke, Preisindex	180
Beamte	169
— Arbeitnehmerorganisationen	85
— Gehälter	187
Beförderte Güter, Personen	142
Behinderte	154, 161
Behinderung	
— Art, Ursache	161
Behörden	14
Berge	21
Berufliche Schulen	
40—43, 46, 155, 204—207, 221, 223, 240	
Berufsorganisationen	84—87
Beschäftigte	74, 75, 83, 103, 238
— Bauhauptgewerbe	74, 119, 120, 128, 129
— Verarbeitendes Gewerbe	74, 106, 108,
110—113, 213, 215, 224—227, 240	
Besoldungsgruppen	187
Betriebe	
— Bauhauptgewerbe	119—121
— Handwerk	84
— Land- und Forstwirtschaft	88, 89, 240
— Verarbeitendes Gewerbe	106, 108, 112, 113, 213, 215, 224, 226, 240
Betriebsgrößenstruktur, Landwirtschaft	88
Betriebskrankenkassen	37
Betten	
— Jugendherbergen	54
— Krankenhäuser	35, 238, 252
Bevölkerung	
— Alter	25, 27, 80, 199, 238, 246
— Ausgewählte Staaten	246, 247, 252
— Ausländer	78—83
— Bevölkerungsbewegung	28—33, 238
— Bevölkerungsbilanz	26
— Bevölkerungsdichte	26, 201, 203, 246
— Bevölkerungsentwicklung	23, 24
— Bevölkerungsstand	23—27
— Bundesländer	238, 239
— Fortschreibung	23
— Gemeinden mit 5000 und mehr	
Einwohnern	228—237

## Seite

— Große Kreisstädte	220, 222
— Modellrechnungen	198, 199
— Religionszugehörigkeit	26, 57
— Schüler und Studierende	46
— Stadt- und Landkreise	200—203
— Wohnbevölkerung	23, 26, 27, 200—203, 220, 222, 228—237
Bewährungshilfe, Bewährungsaufsicht	62
Bibliotheken	52
Binnenschifffahrt	142, 146
Bodenerhebungen	21
Bodennutzung	90
Bruttoinlandsprodukt	193—196
— Ausgewählte Staaten	251—253
— Bundesländer	244, 245
Bruttoproduktion, Landwirtschaft	88, 94
Bruttosozialprodukt	156, 193, 194
Bruttowertschöpfung	193—197, 252, 253, 217, 219
Buchproduktion	52
Bürogebäude	131, 132
Bundesbahn, Bundespost	142, 147, 169
Bundesländer	238—245
Bundessteuern	166
Bundesstraßen	145
Bundestagswahl	68, 69, 240
— Sitzverteilung	69
— Abgeordnete	16—18, 240
Bundesverwaltung	15

## C

Chemische Industrie	98, 110—113, 117, 118, 125—127
— Beschäftigte	74, 75, 83
— Unternehmen	104, 105
— Verdienste	184—186

## D

Datenangebot des Landes-	
informationssystems	255—257
Dienstleistungen	
— Arbeitnehmer	74, 75, 83
— Arbeitsstätten, Unternehmen	103—105
— Ausgewählte Staaten	252, 253
— Beschäftigte	103
— Bruttoinlandsprodukt	195, 196
— Erwerbstätige	73
— Preise	179
Dieselmotorenverbrauch	122

## E

Ehelösungen	28, 29
Eheschließungen	28, 238, 239, 247
Einfuhr	136, 140, 242, 251, 252
Einkommen	182—187
Einkommensteuer	172, 244
Einnahmen, Staat und Gemeinden	164—168
Einzelhandel	
— Arbeitsstätten, Untern.	104, 105, 136, 242

## Seite

— Beschäftigte	136, 137, 242
— Umsatz	136, 137, 171, 242
— Verdienste	185
Elektrizität	122—127, 249
Energieverbrauch	107—109, 122—127, 213, 215, 252
Energiewirtschaft	107, 122—127, 249
Entstehung des Landes	7
Erdgas	122, 124, 125
Ernte	91
Erwerbsleben	72—77
Erwerbspersonen	156
— Erwerbstätige	72, 73, 193, 238, 247, 252
Erwerbstätigkeit	247, 252
Erzeugerpreise, Index	181
Erziehungshilfen	158
Europäisches Parlament	18, 71
Evangelische Kirche	26, 55

## F

Fachhochschulen	40, 41, 48, 155
Fahrzeugbau	
— Auftragseingang	115
— Beschäftigte	110—113
— Betriebe	112, 113
— Investitions- u. Verbrauchsgüter	116
— Produktionsindex	116
— Unternehmen	104, 105
— Verdienste	184, 185
Familien	155, 252
Familienstand	27, 79
Feinmechanische Industrie	
— Betriebe	112, 113
— Beschäftigte	110—113
— Unternehmen	104, 105
— Verdienste	184, 185
Feldfrüchte	91
Fernsehprogramm	51
Feste Brennstoffe	122, 123
Filmtheater	50
Finanzen, öffentliche	163—175
— Ausgaben	164, 165, 167, 168
— Einnahmen	164—168
— Planung	163, 167, 168
— Schulden	170
Fläche (siehe Gebiet)	
Fleischpreise	179
Fleischverbrauch	252
Fleisch- und Milchwirtschaft	93
Flüsse	22
Flugverkehr	145
Flurbereinigung	95
Fortzüge	31—33, 238
Fractionen	7, 8
Freiheitsstrafe	58, 62
Freizeitgestaltung, Ausgaben	190
Fremdenverkehr	
— Ankünfte	242
— Übernachtungen	242
Fruchtbarkeitsziffern	30, 198
Fußballvereine	54

## G

Gaserzeugung und -verbrauch	124—127
Gastgewerbe	
— Arbeitsstätten	136, 212, 214
— Beschäftigte	136, 137, 212, 214
— Umsatz	136, 137
Gebäude und Wohnungen	130—133
Gebiet, Fläche	19, 20
200, 202, 207, 220—223, 228—238, 246	
Geborene	28—30, 238, 247
Geburtenentwicklung	29
Geburtenüberschuß bzw. -defizit	
23, 26, 30, 80, 238	
Gefangene und Verwahrte	58, 62
Gehälter	187
Geld, Kredit, Versicherungen	148—153
Gemeinden	14, 228—237
— Anzahl	18, 200, 202
— Finanzen	163, 168—170, 216, 218, 225, 227
— Gemeinderatswahl	63, 71
Gemüse	91, 94
Genossenschaften	87
Genußmittelverbrauch	189
Gerichte	15, 58, 61
Gerichtliche Ehelösungen	28, 29
Gesetzgebung	7, 11, 12
Gestorbene (siehe auch Sterbefälle)	
28, 30, 80, 238, 247	
Gesundheitswesen	34—39, 238
— Ausgaben (Gesundheitsbudget)	34, 36
— Personal	34
Getreide	91, 92, 94, 248
Gewässer	22
Gewerbsteuer	168
Gewerkschaften	85
GmbH	103, 105
Grenzen des Landes	20
Große Kreisstädte	220—227
Großhandel	
— Arbeitsstätten, Unternehmen	
104, 105, 136, 242	
— Beschäftigte	136, 137, 242
— Umsatz	136, 137, 242
— Verdienste	184
Grundschulen	41, 198, 204, 206, 221, 223, 238
Grundsteuer	168
Güterumschlag	146
Gymnasium	
41, 45, 46, 198, 204, 206, 221, 223, 240	

## H

Häfen	146
Handel und Gastgewerbe	136—141
Handel	
— Arbeitnehmer	74, 83, 136
— Arbeitsstätten, Unternehmen	
103—105, 136, 212, 214, 242	

— Ausbildungsverhältnisse	44
— Beschäftigte	103, 136, 137, 212, 214, 242
— Erwerbstätige	73, 247
— Konkurse	151, 152
— Umsatz	136, 137, 242
— Verdienste	185
Handelsflotte	250
Handels- und Gaststättenzählung	136
Handelskammerbezirke	84
Handelsvermittlung	242
Handel und Verkehr	238, 247
Handwerk	108
— Berichterstattung	108, 129
— Beschäftigte	108, 128, 129, 209, 211
— Umsatz	128, 129
— Unternehmen	128, 129, 209, 211
Handwerkskammerbezirke	84
Hauptschulen	
45, 46, 198, 204, 206, 221, 223, 238	
Haushalte, öffentl.	13, 164—168
Haushalte, privat	177, 188—192, 194
— Freizeitgestaltung	190
— Kraftfahrzeughaltung	189, 190
— Verbrauch	188—192
Heiratsalter	31
Heizöl, -preise	122, 125—127, 179
Hochschulen	41
Holzumschlag	95
Holzverarbeitung	110—113, 117
Hörfunkprogramm	50
Hühner	93

## I

Index	
— Auftragseingang	106
— Auftragseingang, Bauhauptgewerbe	119
— Bauwerke, Preise	180
— Bruttoverdienste	182—184
— Erzeugerpreise	181
— Industrieproduktion ausgew. Staaten	249
— Lebenshaltung, Preisindex	176—178, 251
Industrie	
— Arbeitszeiten	183
— Bruttowertschöpfung	252
— Emissionen	102
— Löhne und Gehälter	244
— Verdienste	183—186
Industrie- und Handelskammerbezirke	84
Innungskrankenkassen	37
Insolvenzen	151
Instandhaltung, Bauwerke	180
Internationale Übersichten	246—253
Invaliddität	155, 252
Investitionen	106, 117, 118, 167
— Betriebe	117, 118
— Güter	114—116, 125—127
— Land- und Forstwirtschaft	95
Israelitische Religionsgemeinschaften	55

## J

Jugendherbergen	54
Jugendhilfe, öffentlich	154, 158
Jugendstrafe	58, 62

## K

Kälber	93
Käseerzeugung	93
Kapitalgesellschaften	103
Kartoffeln	91, 94, 248
Katholische Kirche	26, 55
Kaufwerte	
— Bauland	181
— Landwirtschaftliche Flächen	89
Kernenergie	122, 123
Kernkraftwerke	124
Kinder, Ausgaben	155
Kinos	50
Kirchen	26, 55
— Einnahmen und Ausgaben	56
— Steuern	56
Kläranlagen	96
Körperschaftsteuer	173
Kohleförderung	249
Kommunalwahlen	63, 71
Konkurse	151, 152
Kontrolle der Regierung	12, 13
Kraftfahrzeuge	
— Bestand	143, 244, 250
— Haltung	189, 190
— Unfälle	38, 39, 144
— Zulassungen	143
Kraftwerke	102, 124
Krankengymnasten	34
Krankenhäuser	34, 35
Krankenkassen	34, 159
Krankenpflegepersonal	34
Krankenversicherung	
— gesetzliche	34, 36, 160
— private	36
Krankheiten	35, 38
Krankheitskosten	36
Kreditinstitute	148—150
— Arbeitnehmer	74
— Arbeitsstätten, Unternehmen	103—105
— Beschäftigte	103
— Erwerbstätige	73
— Verdienste	185
Kreise, ausgewählte Daten	220—227
— Anzahl	20, 238
— Fläche	19, 200, 202
— Verwaltungsorgane	13, 14
Kreisfreie Städte = Stadtkreise (siehe Kreise)	
Kreistagswahl	63, 71
Kriegsopferfürsorge	154, 162, 244
Kriegsopferversorgung	154, 162
Kriminalitätsbelastung	60
Kühe	93

Kunsthochschulen	40, 41, 47
Kurzarbeiter	72, 76, 77

## L

Landesbedienstete	163, 169
Landesfläche	20
Landesorgane	7, 8, 13, 14
Landesregierung	13
Landessteuern	164, 165
Landkreise (siehe Kreise)	
Landtag	7, 67
— Abgeordnete	7, 9—11, 63, 65, 240
— Ausschüsse	7, 8
— Etatrecht	13
— Fraktionen	7, 8
— Präsident /Präsidium	7
— Wahlen	63—66
Land- und Forstwirtschaft	88—95, 240, 248
— Aktivkapital	88, 93
— Arbeitnehmer	74
— Arbeitskräfte	90, 240
— Arbeitsstätten, Unternehmen	103—105
— Beschäftigte	103
— Besitzstruktur	89, 205, 207, 221, 223
— Betriebe	88, 89, 240
— Betriebsaufwand	94
— Betriebsgebäude	131
— Betriebsgrößenstruktur	88
— Bodennutzung	90
— Bruttoproduktion	88, 94
— Bundesländer	240, 241
— Eigentum	89
— Erwerbstätige	73, 247, 252
— Flurbereinigung	95
— Genossenschaften	87
— Große Kreisstädte	221, 223
— Holzeinschlag	95
— Investitionen	95
— Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen	89
— Landwirtschaftlich genutzte Fläche	88—90, 93, 205, 207, 221, 223, 240, 248
— Milch- und Fleischwirtschaft	93, 94
— Nahrungsmittelproduktion	88, 94, 205, 207
— Naturfläche	90
— Siedlungsfläche	90
— Stadt- und Landkreise	205, 207
— Verkaufserlöse	88, 94
— Viehbestand	93, 248
— Wirtschaftsfläche	90
Lastkraftwagen	143
Lebendgeborene	28—30, 80, 238, 247
Lebenshaltung, Preisindex	176—178, 251
Lebenshilfe	155
Lehrer	41
Lehrlinge (siehe Auszubildende)	
Löhne und Gehälter	106—108, 119, 182, 187, 244
— Verarbeitendes Gewerbe	110, 111, 242
— Staat und Gemeinden	165
Lohnsteuer	164, 244



Luftverkehr	142, 145
Luftverschmutzung	102

## M

Maschinenbau	
— Arbeitnehmer	74
— Auftragseingang, Index	114
— Beschäftigte	74, 75, 110—113
— Betriebe	112, 113
— Energieverbrauch	127
— Produktionsindex	116
— Unternehmen	104, 105
— Verdienste	184, 185
Masseure	34
Medizinisch-techn. Assistenten	34
Mikrozensus	78
Milch- und Fleischwirtschaft	93, 94
Mineralöl	122, 123
Ministerien	13, 14
Ministerpräsident	13, 14
Mittelfristiger Finanzplan	167
Mittlere Reife	45
Modellrechnungen, Entwicklung	198, 199
Motorräder	143
Müttersterblichkeit	38
Musikhochschulen	41

## N

Nahrungsmittelproduktion	88, 94, 205, 207, 248
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben, privater Verbrauch	189
— Preise	179
— Preisindex	177, 179
— Verarbeitendes Gewerbe	110, 111
Naturfläche	90
Neubauten	131
Neuzulassungen, Kraftfahrzeuge	143
Nichtehelich Geborene	28, 29
Nichterwerbspersonen	156
Nichtwohngebäude	130—132

## O

Obst	91, 94
Öffentliche Verwaltung	
— Personal	163, 169
— Personalausgaben	167, 168
— Verdienste	187
Ölverbrauch	122, 125—127
Offene Stellen	72, 76, 77, 238
Organisationen ohne Erwerbscharakter	
— Arbeitnehmer	74, 83
— Arbeitsstätten	103
— Beschäftigte	103
— Erwerbstätige	73
Ortskrankenkassen	37, 159, 160

## P

Pädagogische Hochschulen	40, 41, 47, 240
Parteien	7, 9—11, 16—18, 63—71, 240
Personal	
— Deutsche Bundesbahn	147, 169
— Deutsche Bundespost	147, 169
— Gesundheitswesen	34
— Öffentliche Verwaltung	163, 165, 167, 169
— Polizei	59
— Rechtspflege	58
— Theater	53
Personalausgaben,	
Staat und Gemeinden	165, 168
Personenkraftwagen	143, 250
Personenverkehr	142
Pfarrer, Pfarreien	55, 56
Pferde	93
Pflegepersonal	34
Polizei	59
Post	147
Preise	176—181
— Bauland	181
— Landwirtschaftliche Flächen	89
— Verbraucherpreise	179
— Wasser und Abwasser	97—99, 101, 208—211, 224, 226
Preisindex	
— Bauwerke	180
— Erzeugerpreise	181
— Lebenshaltung	176—178, 182
Priester	56
Probanden	58, 62
Produktionsindex	106, 116
Produzierendes Gewerbe	103, 106—129, 238, 249
— Baugewerbe	74, 75, 83, 103, 107, 119—121, 128, 129, 242
— Energiewirtschaft	107, 122—127, 249
— Erwerbstätige	73, 247, 252
— Handwerk	108, 128, 129, 209, 211
— Verarbeitendes Gewerbe	73, 74, 83, 98, 101, 103—118, 213, 215, 224—227, 240, 242

## R

Räume, Wohnungen	132
Realschulen	40, 41, 45, 46, 198, 204, 206, 221, 223, 238
Rechtspflege, Rechtsprechung	15, 16, 58—62
Regierung	12, 13
Regierungsbezirke, ausgewählte Daten	
— Bevölkerungsentwicklung	24
— Bibliotheken	52
— Fläche	19
— Flurbereinigung	95
— Gebietseinteilung	20
— Landtagswahl	63—66
— Regierungspräsidenten	14, 19
— Religionszugehörigkeit	26
Regionalverband	14, 19

	Seite		Seite
Regionen	19, 20, 199—219	Staatsangehörigkeit	29, 79, 81
Rehabilitationsmaßnahmen	159, 160	Staatsanwaltschaften	58, 61
Reiseverkehr	136, 141	Staatshaushaltspläne	164
Religionszugehörigkeit	26, 55	Stadtgas	124, 125
Rentenversicherung	36	Städte	
Richter	7, 15, 58, 169	— Gemeinden mit 5000 und mehr	
Rinder	93, 248	— Einwohnern	228—237
Rohstahlproduktion	249	— Große Kreisstädte	220—227
Rundfunk (Hörfunk)	50	— Stadtkreise (siehe Kreise)	
		Stellen, offene	72, 238
		Sterbefälle (siehe auch Gestorbene)	
			28, 38, 80, 198
<b>S</b>		Steuereinnahmen	163—168
Säuglingssterblichkeit	38, 252	— Bundesländer	244, 245
Schafe	93	— Große Kreisstädte	225, 227
Schieneverkehr	142, 147	— Stadt- und Landkreise	216, 218
Schiffahrt	142, 146	Steuerkraft	
Schlachtungen	93	— Große Kreisstädte	225, 227
Schlachtvieh	94	— Stadt- und Landkreise	216, 218
Schlüsselzuweisungen	216, 218, 225, 227	Steuern, Steuerpflicht	
Schulden	163—165, 167, 168, 170, 174, 175		163—168, 170—174, 225, 227
Schulen	40—43, 47—49	Straftaten	59, 60
— Abgänger/Abschlüsse	45, 240	Strafvollzug	58, 62
Schüler	41—43, 198	Straßen	145
— Bundesländer	238—241	Straßenbau, Preisindex	180
— Große Kreisstädte	221, 223	Straßenverkehr	102, 142, 250
— Schülerzahlen	46	Straßenverkehrsdelikte	60
— Stadt- und Landkreise	204, 206	Straßenverkehrsunfälle	39, 142, 144, 244
Schulkindergärten	41	Strom	124—127, 245
Schulpflicht	40	Struktur- und Regionaldatenbank	255—257
Schwangerschaftsabbrüche	39	Studierende	41, 47, 48, 240
Schwefeldioxid, -messungen	96, 102		
Schweres Heizöl	122		
Schweine	93, 248		
Seen	22		
Selbstmord	38		
Selbstverwaltung	14, 15		
Sicherungsverwahrung	62		
Siedlungsfläche	90		
Sitzverteilung, Landtag	65		
— Bundestag	69		
— Europäisches Parlament	71		
Sonderschulen	40, 41, 45, 46, 238		
Sonderschulkindergärten	41		
Sozialleistungen, öffentl.	154—162, 244		
— Regelsätze	159		
— Sozialbudget	154—156		
— Soziale Sicherung	252		
Sozialhilfe	154, 157, 244		
— Leistungen und Empfänger	157		
Sozialer Wohnungsbau	130, 133		
Spareinlagen	149, 150, 244		
Sparförderung	155		
Sparkassen	148		
Sportvereine	54		
Staat			
— Bedienstete	163, 169		
— Bruttoinlandsprodukt			
	193, 195, 244, 251—253		
— Finanzen	163—175		
— Schulden	164, 165, 167, 168		
— Verwaltung	13, 14		
Staatenlos	79		
		<b>T</b>	
		Tabak, -verarbeitung	91, 110—113, 117, 118
		Tätigkeitsquoten	73
		Tatverdächtige	59, 60
		Taufen	55
		Textilindustrie	
		— Arbeitsstätten, Unternehmen	104, 105
		— Auftragseingang, Index	110, 111
		— Beschäftigte	112, 113
		— Betriebe	112, 113
		— Löhne und Gehälter	110, 111
		— Produktionsindex	116
		— Verdienste	184, 185
		Theater	53
		Tierhalter	93
		Todesursachen	34, 38
		Totgeborene	28
		Tödliche Unfälle	38, 39, 244
		Tuberkulose	34, 35, 38
		Turnvereine	53
		<b>U</b>	
		Übernachtungen	
		— Fremdenverkehr	141, 242
		— Jugendherbergen	53
		Übersichten, international	246—253
		Umsatz	106—108
		— Bauhauptgewerbe	107, 119, 120, 242

